



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

WIDENER



HN PASX 7

Nahrung für Krieger

in norddeutscher Sprache



1871

E. D. Junfer

als Schriftf. für die norddeutsche
in Berlin und Zül.

—4—

Verlag von Julius Springer
in Berlin

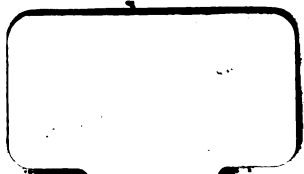
Digitized by Google

Ms. A. 9. 2. 84. 17. 1280

**HARVARD COLLEGE
LIBRARY**



**BOUGHT WITH INCOME
FROM THE BEQUEST OF
HENRY LILLIE PIERCE
OF BOSTON**



Nahrung für Leselust in Nordfriesischer Sprache.

I. Der Geizhals
oder
der Silter Petritag.

Dritte Ausgabe.

II. Der glückliche Steuermann.
Ein Enkel des Geizhalses.

Zweite Ausgabe.

III. Lieder,
und andere Kleinigkeiten,
zur schuldlosen gesellschaftlichen Unterhaltung.

Dritte Ausgabe,

von

J. F. Hansen,
vormals Seefahrer, später Küster u. Dannebrogsmann
in Reitum auf Silt.

Westerland-Syll.
Druck von Fr. Roßberg.
1896.

Neth 8447.1280

✓



Ut üt Düstler weet di Emmen
Hönning tö haalin.



J. P. Hansen.

Vorwort zur III. Auflage.

Von dem Gedanken befeelt, der Friesischen, namentlich der Sylter-Friesischen Sprache einen Dienst zu erweisen, aber auch um das Werk eines Sylters und den nationalen Festtag der Sylter, den Petritag, nicht in Vergessenheit gerathen zu lassen, haben wir uns, unterstützt von der Sylter Einwohnerschaft, entschlossen, eine neue dritte Auflage des vorliegenden Werkes herauszugeben.

Dasselbe entspricht in seiner inneren Form nach Inhalt genau der zweiten, 1833 in Sonderburg gedruckten Auflage, nur haben wir neu hinzugefügt das Bildniß des Verfassers, J. P. Hansen, sowie dasjenige der Aufführenden des „Di Sidtshals, of di Söl'ring Bid'ersdei“ in diesem Jahre und eine Scene aus dem IV. Aufzug. Außerdem haben wir die am Ende jeden Theiles angemerkten Fehler im Text berichtigt.

Indem wir für die Unterstützung, namentlich auch Herrn Lehrer H. Cordt-Rantum für die freundlichst übernommene Korrektur des Werkes, herzlich danken, hoffen wir, daß es allen denen, die sich dafür interessiren, eine willkommene Gabe sein möge!

Sollt, im Herbst 1896.

Verlag des Sylter Intelligenzblattes.
Fr. Roßberg.

Vorbemerkungen über meine Rechtschreibung für die Mund- arten der Nordfriesischen Sprache.

Durch Buchstaben und Zusammensetzungen derselben lernt das Auge sehen, was das Ohr hört. Sind nun für das Auge so viele, aber auch nicht mehrere Buchstaben vorhanden, als erforderlich, um jeden Laut einer Sprache zu unterscheiden: so kann eine Rechtschreibung entstehen, welche das Recht in sich hat, und, selbst von Schwachmatikern, in wenigen Stunden erlernt werden kann.

Müssen wir Ungelehrte die deutsche Rechtschreibung zwar lassen, wie sie ist; so kann ich mich hier doch nicht enthalten, einige Mängel derselben zu beleuchten, ehe ich meine Rechtschreibung für die Nordfriesischen Mundarten dem selbstdenkenden Publika vorzulegen wage.

Ich mache bei den Selbstlautern den Anfang.

1) Das *e* soll oft wie *ä* lauten, z. B. Wer am Vermögen schwer ist, der ist ein Herr, und wäre er auch sonst ein Bär. Für das Ohr ist hier der Laut von *ä* nicht nur in Bär, sondern auch in Wer, schwer, Herr und er. Richtiger wäre also die Rechtschreibung, wenn auch das Auge *ä*, statt *e*, vor sich fände.

2) Umgekehrt soll das *ä* oft lauten wie *e*, z. B.

Seh gefellig und gefällig, wende jedoch Mund und Hände immer zum ehrlichen Frieden. Das ä in gefällig und Hände lautet für das Ohr eben so, wie das geschärste oder kurze e in gefellig und wende. Allein die Herren Sprachlehrer sagen: Richte dich nach der Abstammung; folglich soll das Auge auch hier eine andere Figur sehen, als das Ohr hört.

3) Den langen oder gedehnten Laut eines Selbstlauters will man bald durch dessen Verdoppelung, bald durch den Hauchlaut *h*, bald aber auch gar nicht bezeichnet wissen, z. B. Jugend spare für die Jahre der grauen Haare. Groß ist das Loos und der Lohn des auf dem Thron sitzenden guten Fürsten. Wo das gedehnte *i* von Rechtswegen nicht ohne Dehnungszeichen zugelassen wird, da soll es bald durch *e*, bald durch *h* und bald durch zwei Dehnungszeichen bezeichnet werden, z. B. Glaubt ihr mir, wir haben hier manches zweibeinige Thier oder Vieh ohne Federn.

4) Der auf einen kurzen oder geschärsten Selbstlauter folgende Mitlauter soll bald zweimal, bald aber nur einmal stehen, z. B. Wann kann man an Gott mit Vergnügen denken?

5) Nicht nur der Selbstlauter *e*, sondern auch der Selbstl. *a*, hat in den mir bekannten Sprachen einen tief- und einen flachgedehnten Laut, z. B. (Dänisch:) Man har Hatte af Hare Haar. In

Man, Hatte und a f hört man das geschärfte, in har und Hare das flachgedehnte und in: Haar das tiefgedehnte A. (Deutsch:) Mein Vater hat asiatische Waare. Einige Deutsche würden dem a in jedem Wort dieses Beispiels den tiefgeb., andere den flachgeb. Laut geben, und eine dritte Parthei würde in hat das tiefgeb., aber in Vater, Waare und vielleicht auch in asiatische das flachgeb. a hören lassen. Wer hier Recht habe, das sollten die Herren Rechtschreibungs-Lehrer uns Layen kund und zu wissen thun. (Silter:) Man gabe jens töögen en Baakaun!

6) Das *ŋ*, welches bald wie *t* und bald wie *h* lauten soll, hat doch jezt von einigen Gelehrten aus deutschen Schriften seinen Abschied erhalten; möchten auch einige Mitlauter abgedankt werden! denn welche Schwierigkeiten und welchen Wirrwarr machen uns nicht die Zwei- und Drei-Gleichheiten einiger Mitlauter? Bald sollen *g* und *ch*, bald *c*, *f* und *z*, bald *ts* und *z*, bald *c* und *k*, bald *ch* und *k*, bald *c* oder *f* oder *z* und *t*, bald *s* und *h*, bald *ss* und *h* für eine Silbe einen gleichen Laut bezeichnen, und doch soll es noch immer eine Verfündigung seyn, wenn nicht gerade der Buchstabe gebraucht wird, den ein orthographischer Modeträmer gebraucht wissen will. Bald soll von dem dreieinigen Mitlauter *f*, *v* und *ph* nur *f*, bald nur *v* und bald nur *ph* der rechte seyn, und so auch von *k* und *q*, von *x* und *ks*.

Wer Lust hat, wolle sich selbst eine Menge Beispiele für den moderechten Gebrauch der hier angeführten Mitlauter denken; ich gehe nun mit Verwerfung der Buchstaben

c, ch, ph, q, h, v, x, z und y —

zur Darstellung meiner Orthographie für die Mundarten der Nordfriesischen Sprache über, und schmeichle mir im Voraus mit der Hoffnung, daß einige Selbstdenker darin eine Rechtschreibung finden werden, welche das Recht so ziemlich in sich hat.

Nicht zu wenig, nicht zu viel!

Nach diesem Symbolum enthält mein vollständiges Alphabet:

1) Gedehnte Vokale, 9:

**Ee ee, E' e', Aa aa, A' a', Oo oo, Oö öö,
Uu uu, Üü üü, Ii ii;**

2) Gedehnte Diphtonge:

a'u, e'u, e'i, aai, ooi, ööi, uni, üüi;

3) Geschärfte Vokale, 7:

E e, A a, O o, Oe, ö, U u, Ue ü, I i;

4) Geschärfte Diphtonge:

ei, eu, ai, au, oi, öi, ui, üi, ua, uai, ej oder iä;

5) Consonanten, 15:

**S s, K k, F f, L l, M m, N n, R r,
S s, B b, P p, W w, T t, D d, G g,
J j (heißt jee.)**

Notanden und Beispiele:

1) in Betreff der Vokale:

In der ersten Ausgabe meines Geizhalses hatte ich die Dän. Figuren \mathfrak{A} α für das flachgeb. A a und die Deutsch. Fig. \mathfrak{Ae} \tilde{a} für das flachgeb. E e gewählt; jetzt scheinen mir aber, statt \mathfrak{A} α , besser \mathfrak{A} a , und statt \mathfrak{Ae} \tilde{a} , besser \mathfrak{E} e gewählt zu seyn; denn die Laute aa , a' , a sind eben so von einander unterschieden, wie die Laute ee , e' , e ; und derselbe Unterschied gehört denn auch für das Auge Statt zu finden.

Vorstehendem Alphabet zufolge, schreibe ich also:
 a. Dänisch:) Man har Hatte af Hare Haar, som skal vere meeget goode. b. Plattdeutsch:) Dat ward, um regt too liären, jaa wol nig feel swer siin.
 c. Silter:) Dit Wa'rel's Lek geid' ap en diäl! Em ferndt a'rem Lidde, diär nü knap en Bed haa, en jen Tid ön Welstandt seet, en gurdt Heren wiär.

Von den gedehnten Figuren \mathfrak{Aa} , \mathfrak{Ee} , \mathfrak{Ii} , \mathfrak{Oo} , \mathfrak{Uu} , $\mathfrak{Uü}$ und aa , ee , ii , oo , $öo$, uu , $üü$ denke man sich die eine als Vokal und die andere als Dehnungszeichen, d. h. man denke sich den zwei Figuren nur einen einzigen, aber gedehnten Laut beigelegt. (Mir scheint es gut zu seyn, wenn dem a , b , c Schüler schon bedeutet würde, wie a e i o u $ö$ $ü$ nicht 7, sondern 16 Vokale wären.)

Mit Ausnahme der flachgeb. a und e , wird nun

der Vokal für jede Silbe, die einen g e d e h n t e n Laut erfordert, verdoppelt, und bleibt einfach, wenn eine Silbe geschärft lauten soll, z. B. a. Plattdeutsch:) Fiif, söß, sööwen, agt un neegen maaken tohoop een un dreefirtel Stiig uut. b. Silter:) Na hiir eed'er üüs Moodter höör Uurden! Wat wedt dü dö mung soß Tid? c. Wyl auf Föhr:) Na hiir ewter üüs Mem her Uürde: Wat we'l dö düne mant soß Föölt? —

So wie also die Laute der gedehnten und die der geschärften Vokale beim richtigen Lesen dieser Beispiele gehört werden, grade so kann es auch nur recht seyn, sie zu nennen, wenn man diese Beispiele buchstabiren will, oder wenn die 16 Vokale aa, a', a, ec, e', e, ii, i, oo, o, uu, u, öö, ö, üü, ü, nicht in Verbindung mit Consonanten stehen.

Für Deutsche Hand- und Druckschriften haben der große Selbstl. F. und der große Mittl. F. eine ganz gleiche Figur. Diese Gleichheit können wir Nordfriesen für den Mittl. und den geschärften Selbstl. auch gerne beibehalten. Soll es aber der gedehnte Selbstl. seyn: so können Fälle vorkommen, in denen das Auge eines Unterscheidungszeichens bedarf, z. B. Fit smatt dit F'it mi, d. h. Noch schmeckt das Essen mir. In Fit haben wir den Mittl. und in F'it den ged. Vokal; darum geben wir dem großen deutschen ged. Vokal F'i eine Bezeichnung. Grefrorenes Wasser nennt der Däne F'is, und viele

Mannspersonen heißen *Jis*; dieses *Jis* erfordert den *Mitl.* und jenes den geb. *Selbstlauter.*

2) in Betreff der Diphthonge:

Wer nun die Laute der 16 Vokale alle weiß, und sich bei jeder Silbe, die ihm aus der Feder fließen soll, ganz nach der Aussprache richten will, der wird in Hinsicht der Diphthonge auch selten fehlen können.

Für Deutsche und Dän. Zungen sind nur die Laute der Diphthonge *ua*, *uai* und *ej* oder *äi* etwas schwieriger auszusprechen.

Einige der schwierigsten Fälle des Rechtschreibens werden in folgenden Beispielen vorkommen: a) En Kuaiguard pleid' em et üp Bualkem tö haæn. b) Diär wiär jens en ruadooget Hets, jü küd' spuai ön Bödter. c) Di Struad'er maated Klud'er. Hi brükt en Sjerren, man niin Siärren, d. h. Der Schneider macht Kleider. Er braucht eine Scheere, aber keinen Butterkarn. d) Too en Koo seggen wii: Kois', Kois'! too en Swiin: Jüis', Jüis'! too en Kat: Muis', Muis'! e) Di Kat segt Mjau, un fangt Mülis. f) De Ejr Jär hebben wil, de ejr iär sik selw un Andre.

Es möchte im Grunde wol einerlei sehn, ob die Figuren für diesen letzten Diphthong *Ej*, *ej* oder *Jä*, *iä* sind. In der ersten Ausgabe meines Geizhalses habe ich *Ej*, *ej* für die richtigsten gehalten. Ein paar wichtige Beobachter wollten aber nachher wissen, daß

ſ'ä iä richtiger wäre. Da ich aber auch wichtige Beobachter auf meiner Seite habe: so mögen die Figuren **ſj**, **ej** für das, was im vorliegenden Buche zum 2ten Mal gedruckt erscheint, beibehalten werden, und für das Uebrige dieses Buches mögen die Figuren **ſ'ä**, **iä** den Vorzug haben.

3) In Betreff der Consonanten:

Wenn wir für jede Silbe, die nach der Aussprache einen gedehnten Laut erfordert, ein Dehnungszeichen haben: so ist es eine Selbstfolge, daß wir für keine Silbe, die einen geschärften Laut verlangt, ein Schärfszeichen durch Verdopplung des auf den Vokal folgenden Consonanten bedürfen. Mein, welcher Nordfrieser für die Rechtschreibung seiner Sprache das Symbolum: Nicht zu wenig, aber auch nicht zu viel, beherzigt, der wird weder in einsilbigen Wörtern, noch am Ende eines mehrsilbigen Wortes einen Mittlauter verdoppeln; sondern nur in dem letztern unmittelbar nach einem geschärften Selbstlauter: jedoch auch da nicht öfter, als wenn eine Silbentrennung zwischen der Verdopplung Statt findet, die zugleich mehr der Aussprache gemäß, als derselben zuwider ist.

Das lange **f** habe ich aus zwei Ursachen verworfen: a) weil sonst diejenigen Leser, welche nur wenig von der Sprache verstehen, **f** und **f** ihrer großen Ähnlichkeit wegen, oft mit einander ver-

wechselfn würden; b) weil ich nicht einsehe, warum die zwei Figuren **S** und **s** für diesen Mitlauter nicht eben so gut hinlänglich seyn sollten, als nur zwei Figuren für jeden andern Mitlauter.

4) in Betreff der Biegungen oder Umlaute
der Consonanten:

Diese kommen in den mir bekannten Sprachen häufig vor: jedoch immer nach dem Vokal, in keiner Silbe vor demselben.

Folgt in einem Worte der Mitl. **t** unmittelbar auf einen andern Mitl.: so ist dieser andere Mitl. durchgängig einer Biegung unterworfen, und folgt **d**, **g** oder **k** unmittelbar auf **n**: so behält dieser, nemlich **n**, selten den reinen alphabetischen Laut, z. B. a) Wer sich verständig lenken läßt (lesdt) jung und munter (mundter) ist, der kömmt (kömdt) in der Welt (Weldt) fort (fordt). b) Ein berühmter (rüümdter) Hel'd erweckt (wekd't) Neid, und bleibt (bleibdt) selten (seldten) lange so gewürdigt, als er es verdient (diindt).

Jeder aufmerksame Leser wird finden, daß die hier größer gedruckten Buchstaben ihren reinen alphabetischen Laut nicht behalten können, wenn man nicht läspeln will.

Die Biegungen, welche an **n** durch das unmittelbar folgende **d**, **g** oder **k** gleichsam erzeugt werden, lassen wir auch in Schriften Nordstriefischer Mund-

arten unbezeichnet, denn **d**, **g** oder **k** giebt zugleich das Zeichen an.

Die Biegungen, welche **b—f—g—k—l—m—n—p—r—s—w** gemeiniglich annehmen, wenn nach der Deutschen Rechtschreibung, der Mittl. **t** unmittelbar folgen soll, fallen weg, wenn **dt**, statt **t** gesetzt wird. — Siehe die eingeklammerten Wörter der beiden letzten Beispiele. [Dieses hatte ich noch nicht beobachtet, da ich meinen Geizhals das erste Mal drucken ließ.]

Auch setzen wir richtiger **dt**, statt **t**, so oft **t** nach einem Vokal oder Diphthong eine Biegung verlangt.

Die Mittl. **d**, **f**, **n** und **s** erfordern aber noch sonst häufig eine ähnliche Biegung, und zwar am Ende einer Silbe. Wo dieß der Fall ist, da setzen wir:
d'—l'—n'—s'.

Diese vier bezeichneten Buchstaben und das zusammengesetzte **dt** kommen z. B. in folgenden Sätzen der Silter Sprache vor:

a) Wat uudt wun'nerk ön di Warrel! Wan woldt wed'er beedter uud'! b) Som Söl'ring haa jit Frii-wat ual' Gul' en Sölwer, ik wil' uk hol' en lidtet haa. Jaa ik grow hol' en gurdt Hol, wanf diärme wat fin' küd'; man hat wiär wes'ser, datk nöndt fuan', üs Dörd en Sön' en Stiin. c) Wat Jen Jen' heed', dit pleid' uk tau Jen'nen tö haaen. d) Mun' di Sen uk Sen' dö tjen? e) Wat est, diär lidtet bringdt, en fuul stjunfdt? f) Som Lidden

sen wat oldti grootis. g) Min Faab'er en Mooder
wiär iäl'ler, iis ik en min Bröd'er. h) Bödter es
fadter en legdter, iis Weedter.

i) Som Liddeu sen, üt lüdter Dsgönsdt, aldtet
bister; man dit helpdt jam nöndt.

Viele Abverbien, die sich im Positiv auf t endigen,
verlangen im Comparativ dt, z. B. aaft, aafdter,
— egt, egdter, — slegt, slegdter, — legt, legdter,
— le'gt, le'gdter, — leet, leedter, — net, nedter,
— swet, swedter, — wit, widter, — wiit, wiidter,
— rogt, rogdter, — slogt, slogdter, 2c. 2c.

Viele verlangen aber auch im Positiv, wie im
Comparativ, dt, z. B. lidt, gurd, suurd, rundt,
kandtig, 2c. 2c.

Das bezeichnete d' erfordert immer einen Mittel-
laut zwischen d und r.

Seit einigen Jahren läßt man hier in Reikum
am Ende vieler Silben das reine r, statt früher
das reine d hören, z. B. Som Lirren haa fuul
gur Keeren, statt früher: Som Liddeu haa
fuul gud Keeden. Diese Abweichung von der
alten Silter Sprache und die, daß Eltern jetzt:
min Dreng en min Faamen [mein Knabe
und mein Mägdchen] sagen, statt früher: min
Seen en min Daagdter [mein Sohn und meine
Tochter] hätten nicht Statt finden sollen. Ich bin
für dieses Buch beim Alten geblieben.

5) Wegen Trennung zweier Silben.

Der Mittl. **h** kommt nur als Anfangs=Buchstabe in einer Silbe vor, auch sind **h, sk, sl, sm, sn, sp, sw**, gemeiniglich Anfangs=Buchstaben; **dt, ng, nk** hingegen End=Buchstaben. Wenn das geschärste **e** in einem Worte unmittelbar auf einen andern kleinen Selbstl. folgt, z. B. auf **aa, a', a, ii, i, oo** u. oder auf einen Diphthong: so ist **e** Anfangs=Buchstabe zur folgenden Silbe. Alle übrigen Selbstl., die in einem Worte unmittelbar auf einander folgen, und also keinen Mittl. zwischen sich haben, gehören auch zu Einer Silbe, z. B. **aa, ee, ii** u., **ai, aai, ei, oi, ooi** u., **au, ua, uai**; in einzelnen entgegen-gesetzten Fällen setzen wir [=] Trennungs=Zeichen. Wo zwei Mittl. eines Namens bei einander stehen, da gehört immer der erste zur vorhergehenden, und der zweite zur folgenden Silbe. Die Silben **hi, gi, tö** nehmen selten mehrere Buchstaben zu sich. Ein Mittl. zwischen zwei Selbstl. gehört gemeiniglich zur folgenden Silbe, wenn der voraustehende Selbstl. gedehnt ist.

Versuch einer Rechtfertigung des
Generaltitels.

Die Worte: „Nahrung für Lese lust,“ sagen nichts weiter, als daß es auch hier für Liebhaber des Lesens etwas zu lesen gebe. Diese Worte werden also keiner Rechtfertigung bedürfen.

Aber über die Worte „in Nordfriesischer

Sprache" — ich sage nicht: in der Nordfr. Spr., glaube ich dem geehrten Publikum den Versuch einer Rechtfertigung, wie nun folgt, schuldig zu seyn.

Die alte Nordfr. Sprache wird sich freilich nirgends mehr rein und lauter erhalten haben; indessen halten wir Silter es dafür, daß unsere Sprache weniger Abweichung von der alten Nordfr. Sprache gelitten habe, als jede andere Mundart derselben, und wir folgern unser Dafürhalten aus folgenden Beachtungen.

a) Von allen Mundarten der gedachten alten Sprache sind die Silter und Helgoländer einander am ähnlichsten geblieben.

b) Vor der großen Ueberschwemmung, wovon alte Chronika melden, gränzten alle Nordfr. Inseln, wozu auch Helgoland gehört, ganz nahe an einander und mithin an das Nordfr. feste Land. Damals wird also die Sprache in ganz Nordfriesland sich beinahe gleich gewesen seyn.

c) Da aber nachher die Inseln kleiner wurden, und also weiter aus einander kamen: so wurde Helgoland und Silt mehr isolirt von dem festen Lande, als die übrigen Inseln. Diese werden denn auch, so wie das Nordfriesische des festen Landes, durch frühere und mehrere Einwanderungen von Völkern mit andern Sprachen, früher und mehr aus andern Sprachen angenommen haben, als Silt und Helgoland.

d) Der sogenannte Dual — d. h. zwei Personen

durch ein anderes Fürwort angeredet, als drei und mehrere Personen — aus der alten Nordfr. Sprache, hat sich völliger auf Silt erhalten, als auf Föhr und in den Gegenden des festen Landes, wo Nordfr. Mundarten gesprochen werden. Doch damit die Föhringer, Wiedingharder zc. diese meine Aussage beurtheilen können, ob sie richtig oder falsch ist: so will ich die Singulare, Duale und Plurale mehrerer Fürwörter hier aufstellen:

Sing., Nom. ik — dü — hi, jü, hat.

— G. D. A. mi — di — höm, höör, höm.

Dual, Nom. wat — at — jat,

— G. D. A. unt — junf — jam.

Plural, Nom. wü — i — ja,

— G. D. A. üüs — juu — jam.

Beispiele:

- 1) Wat wel unt di önnem, d. h. Wir beiden wollen uns deiner annehmen.
- 2) At mut mi help, d. h. Ihr beiden müßt mir helfen.
- 3) Wü wel üüs tö Juu hual', d. h. Wir (3 oder Mehrere) wollen uns zu Ihnen oder Euch, (1, 3 oder Mehrere, aber nicht 2) halten.
- 4) Jat sörgi fuar höm en höör, d. h. Die beiden sorgen für ihn und sie.
- 5) Ja stel me junf lewwi, d. h. Sie (3 oder zc.) sollen mit euch beiden leben.
- 6) J haa Juu ön nöndt tö kiiren, d. h. Ihr habt

Euch oder Sie haben Sich (1, 3 oder Mehrere) an nichts zu kehren.

Durch diese Beispiele wird zugleich bewiesen, daß die Genitive, Dat. und Accus. gleich sind.

Dual) Wat wel junk eb'er wat dö, d. h. Wir beide wollen euch beiden etwas geben.

Plural) Wi wel juu ark wat dö, d. h. Wir wollen euch jeder oder jede (1, 3 oder 2c.) etwas geben.

Dual) Wed'er Faamen es deilker? d. h. Welches der beiden Mädchen ist schöner?

Plural) Welk es di deilkt? d. h. Welche (von 3 oder 2c.) ist die schönste? —

Di Gidtshals,
of
di Söl'ring Tid'ersdei.



Dit tred Mol ön Drük iiven.

Di gurdt Söl'ring Bid'ersdei
maated wüllem Fuulerlei.

Schlußworte

für die

erste Ausgabe dieser Comödie, nebst Randglossen
von meinem Schwager Christoffer.

Hier, meine geehrten Miteinwohner auf dieser Insel — fragt nun so bald nicht mehr om wat Riis — hier giebt es zum erstenmal ein gedrucktes Wesen, welches bloß für den Silter Boden paßt. ¹⁾ Dieses Wesen mag nun gefallen oder nicht; so sagt man ja: „Hat es nö jennol kjemmen,“ und muß also auch, so gut ihm der Schnabel gewachsen ist, seine Rolle mitmachen. ²⁾ Daß es mir weder Ehre noch Brod ins Haus bringen wird, und freilich auch von keiner Seite betrachtet als etwas Großes sich zeigen kann, das habe ich längst eingesehen. ³⁾ Indessen ist es nach meiner Ueberzeugung doch so gerathen, dat ik mi et suarnem, hier zuvörderst mit einer Reihe kriechender Bücklinge aufzuwarten. ⁴⁾ Nein, ich darf sagen: Mein Gewissen beißt mich nicht! Was ich geschrieben habe, das habe ich zur Lehre und Warnung ge-

1) Wat wedt
Dü nü fan
Manning en
Bremssfol

2) Heedt en
Snaabel, da
est dag nog
di Kreef-
Snaabel.

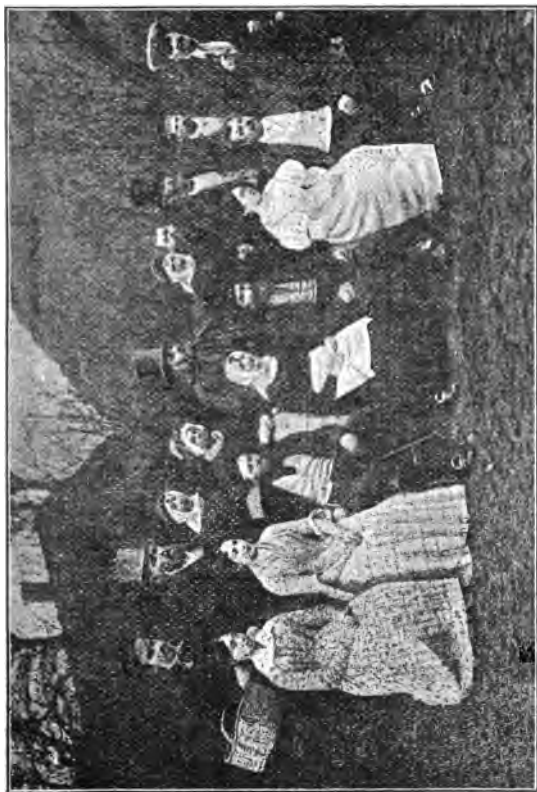
3) Dit wet
er wes Mu-
arren iinse.

4) Dejt wilt
di dagtööreed;
weest: „Will
ich hindurch,
ich muß mich
bücken.“

- schrieben; sogar die schändlichen Flüche des Wilhelm Sörrens en di enkelt grööwer Slags Uurder des Sohnes von meinem Geizhalse mitgerechnet. ⁵⁾
- 5) Ja, man dit liiw di Mensten. Mögen also die hier vorkommenden sämmtlichen Auftritte, ihrer Bestimmung nach, ein Spiegel seyn, worin meine werthen Leser und Leserinnen das Keine, was sie an sich haben, gewahr werden, ⁶⁾ und dann auch rein zu behalten suchen; dagegen das Unreine und das Lächerliche et sa suul üp Ueddern hendüüdi, als sich bemühen, ihr eignes Ich davon zu reinigen: ⁷⁾ so will ich gern auf allen zeitlichen Gewinn für diese Arbeit Verzicht thun, ⁸⁾ und mir mit der Hoffnung schmeicheln, daß der, der das geringste Gute nicht unbelohnet läßt, auch einst mir für diese Comödie ein Schärflin fan di beedter Slag werde zu Theil werden lassen. ⁹⁾
- 6) Haa bejr man niin Sörrig suar.
- 7) Ja dit wejr frii wat Ued'ers.
- 8) Wandt dag et üd'ers uud' kjen.
- 9) Da heest en tsark Bloom Swaager.

Westerland auf Silt, den 24. Jan. 1809.

J. P. Hansen.



Die Darsteller des „Di Sidishals of di Säl'ring Widdersdet“ im Jahre 1896.

Di j e s t A . p t o g .



Fan en F'irön'nerm Klof huallew 9
tö — — — Klof 11.



Den des A-ptog kum fuar:

1. **Pid'er Madtsen**, en rit Buur, en en uaf Gidtschalk.
2. **Gon'nel**, Pid'ers Wüf, en gudaardig Mensl.
3. **Korneelis**, jaar Seen, en Grappenmaaker.
4. **Ellen**, jaar Daagdter, en jung Faamen üt bi boowerkt Sgüüw-Laad.
5. **Jens Fink**, me sin Korrew.
6. **Sirkel Senken**, en Wüf dejt sallew hungerdt, om hөөr Jungen tö Forswen'dung tö helpen.
7. **Aristjan Moggels**, en jung Dre'ng, dejt temmelt niigirrig es.
8. **En lidt Dre'ng**, me en Pid'ersdei-Breew.
9. **En lidt Dre'ng**, me en Kupper-Breew.



Di jēst A·p·t·rēed.

1. Bīd'er Madtzen en Gon'nel.

Gon'nel nemdt Kniiwer en Tøekoppen fan Staal.

Bīd'er kumdt uan fan Kōōken, en seīd':
En Jōl' ōn Raglaun ūs en Bīfen, en trii Stellen
Meet emst ōntwut; dit geīd' jir man: Hur fo wūt
a·p? Hur fo wūt a·p?

G. Naaneemin'uen Jaad'er, ombdt man a·p en
of tō foen, dit heeb' nimmer min Aurslag wessen,
sa heebdt ef. Dū skēdt man aldtit wat ūp mi tō
sigin haa, sa skēdt; da es dit oldtīsuul, en da es
dat oldtīsuul. Sagt. Wat haa di Wūffēndt dag
gub, bejr jaar Maan'er ef aldtet Ittūūs haa tōrdt;
da·nen tjen dag sallow Keed en Aurslag maafi, sa
tjens, en tōrdt ef gidūirigan tō dit Grolbtin hīir,
sa tōrdts ef. *)

B. Mood'er sīi man nōndt ōntōōgen. Hed īf
ef spaarsaamer Naatūūr en beebter Fuarsōrrig ūs
Dū, da hed wū al nogwed'er Hingster of Rin muar
heb, en nogwed'er Lōn' of Gub muar beseeten.

G. Heil heil nū matst uf me di gurdt Maat;
Sagt. dit es lung ef di Kuuren-Maat, sa est ef.

*) Diese sonderbare Verstärkungsart der Aussagen wird früher allgemein auf Silt gewesen sehn.

B. Naan ef me di gurdt Maat. Hat wejr ön des Tid ef oldtifuul, dat em ark Saagsling, dejt em iinböörd, fuar höm sallow ön en Popiirt'i leid, da maaket em wat nuar Dmtaagt, jer er wed'er üt dön waad'; for sa üst nü ön di Wa'rel' ud', da fjen em ef tö gud üp dit lew Jil' hual'.

G. Jf bring Di nöndt tönöndt Faad'er, dit fjenst ef sii, sa fjenst ef. Knapheid es gud en uf nöödig, jaa est sa, dit weet ik uf nog dat et es; man sa me dit Jil'tö wöölkin, dit wejr dag wat rikkelf, sa wejrt. Uüs Faad'er seeliger seid sa aaft tö üüs: „Jungen, wiis reedig en nöggen, man ef ka'rig, sa wiis ef,“ seid er; „dö me en riin Gtweeten juu be'st ön di Wa'rel',“ seid er, „man dö lewwer juu sallow töfordt üs en üd'er; en fuaral nem nar'gen nöndt, wat juu ef bi kumdt,“ seid er; „fuar em seid' dit Wa'rel's-Gud ef me, wan em störrest, sa de'd' em ef,“ seid er. Pid'er steld höm ön, üüs dat dit Snak höm rogt to Hardt geid', en bigendt di Hun'nen tö fual'igin. „Di miisten, dejt sa einbaatig en ka'rig sen,“ seid er (jaa hat kumdt mi fuar, üs dafket jit üt sin ein Müd' hiir) „da'nen haa er, wandt wat waared, ef fuul fan, üd'ers Haat en Riit fan üd'er Libben, sa haas ef,“ seid er, „en fos jam al jest wat töhop straapet,“ seid er, „da es er dag niin Seegen bi, sa es er ef, en da geidt jam üpleest, alküs wan en Hen di Ejs ütwarpt, of alküs di Kat, dejt ...

Þ i d' e r haldt höör di Hun' fuar Müd', en seid': Na· stop, stop, stop, Mood'er! stel man fan di Kat! It sen al fan di Uetlegging en fan dit Gjsütwarpen sa röörd uud'en, dat, kum er jit muar Gliknissen tö, da senk bang, dat alles bigendt fuar mi trin'om tö iaapen. Hi steld höm ön, üs dat er ön diip Taagten staandt. Wat haa if dag forkiird wessen! Hur sen if sa uud'en? En wat heed' juu Faad'er en wis Man wessen! Sagt. It meend aldtet, dat höm di Starkheid üt Hals ha'rendt, wan er Desjaaring fan Malleenens kam, en da heed' dit di Wisheid wessen. Gurdtom. Hur mun' di nii Tau-Steps-Þöös es?

G. Wat wedt dejt me?

Þ. Dejt wel if al min Jil' ön dö, en da junt en Ellen fuar di Uetlaagen reed let. Wü wel en man set üp Baantsjen', da est neist bi Hun', wan er wat wiis stel.

G. dejt nog weet, dat alles Skemp es. Na luffi dag! Mun' er da Mejreneed'er uf niin Weedter muar üp Westersid es? Naan, Faad'er, di Wifring es oldfi gurdt, sa gudskets heest ef nööd'ig tö wiisen, sa heest ef; wan din Groltdin en Karigheid man en lid'tet ofnem maat.

Þ. Jaa, Mood'er, jaa sa est best. Ellen jü weet fuul beedter, hurdt eed'er di Moodi, en Dü, hurdt me en rogt Giweeten önwe'nd uud' kjen. Sjogst Dü, wan Corneelis nü aur tü Hamborg

fardt, da dö at höm Jil' me, dat hi üüs en Tent
Brün=Soffter, en en Tent Koffibuannen = = =

G. Of en Tent Hingst-Buaunen.

B. En en Tent Risgrat, en en Tent Plummen.

G. Jaa wes, al bi Tentfollen.

B. En en Kolli Ketteldof, en en Kolli Kaamer-
dof, en sa wat fan art Slag tüs stjuürd. En wan
dit da forbrükt es, da let wü muar bring.

G. Jaa dit es niin Wun'ner.

B. Jt hööpi, sa skel wü me dit Jil' nog Jaar-
lung üt kum.

G. Na meenst dag! Sagt. Man nü wel if Di
daalkenst üp üd'er Uurden bring, sa welf.

B. En da en üd'er Jaar forkooppi wü di Kreidter,
en set dit Lön' ön Buan'.

G. Jaa Jaad'er, al wat Di man tinkdt. Jü
nemdt en ual' Sköttel ön Hun', üs dats dejt
me fuurdt gung wel, en seid' sagt: Wan wü
nü dag sa bigen wel tö lewwin, da es dit ual'
Fat üüs üt ef le'nger mans nog, sa est ef. Let
et üt Hun' faal, en seid' gurdtem: Uuha dag,
wat kam if dejt tö!

B. Sisool tjül tjü! tjü! Dejt liid' dit nü al
wed'er. Dü best dag nöndt muar bitruud.

G. Jt küdt ef help Jaad'er, want uf üpsteid
störrew skul', sa küdt ef!

B. Wat ef help, wat ef help! Dejt est da
wel me!

G. If meend, Dū wejrst nü ef le'nger sa, Faad'er. Jat nem biid'en di Stekken a'p.

Þ i d'e'r passed töhop, en seid': En da seist nog, Dū bringst mi nöndt tönöndt! Dit wejr forleeden Jaar en Þot, dejr mi trii Saagsling kostet heb, en nü wed'er dit Fad, tjü! tjü! tjü — sajen fot ön des Tid wel knap suar en Döödten wed'er.

G. Na Faad'er, det Fat heed' Di dag jaa nöndt kostet, sa heedt ef. Hat es jaa jit dit ual' spleppen Fat, dejr jens ön'ner en Dit suanst.

Þ. Soo, da heedt niin Ruad, wandt man nöndt kostet heed', sa snakke alli Tönöndtbringers.

G. sagt. Wat fing if höm dejr bal' tö wat üd'er Snaf braagt!

Þ. Gung nü da üt ön'ner en Dif, en fin' jen wed'er. Hi liid' di Stekken üp Staal, en passed wed'er tö hop: tjü! tjü! tjü! en dit jit ön sa manning Stekken, dat et uf ef wed'er töhop sii fjen.

G. sagt. Hert et uf dag jit man hiil bliiw letten, nü de'd er des hiili Þid'ersdei dag nöndt, üd'ers kiimed en kemmerdt aur dit Fat, sa de'd er ef.

Þ. Wat prödtest Dū nü suar Di sallow, om dat if ef sa knap hiir fjen, da biskempest mi jit wel tö, Dū Tönöndtbringrr? Wank rogt dö'r, da = =

G. Naan, Faad'er, if kiwi üp mi sallow, dat if dit Fat sa klakluas jaal let. Hat de'd' mi sa liid', dat min hiili Seewendt sjillewd, sa de'dt.

Di dejrem Domken Fredden Man ön Westertön' skel sa tenger wat dö kjen; mun' hit ef wed'er hiil maaki küd', wan wüt hóm jens hen braagt.

• **B.** Geel — en lii dejt da uf Sil' üt fuar, — man Sil' üt! man Sil' üt! Heidirlei! Jaad'er heed' muar! — Man it wel juu muar! Mejrren est Bid'ersdei, da tenk i uf wel arf wed'er en Saagsling Kuf tö haalen, alf üs forleeden Jaar? Ja i skel Kuf fo. Hi smet di Stekken fandt Fat heneed'er höör, en seid'; Koopi dejt nü Bid'ersdei-Kuf fuar.

Go n'ne l grept dejt eed'er höör Biin, seid': Dit es deilk fan Di dön, sa est. en goid' fuurdt.

2. Bid'er Madtsen allüning.

Mun't höör uf wat hard aur Biin raaket, jü bigent sa tö hinkin? Hees' nü en siir Biin fingen, en it skul' Meister brük; da wejrk jüt slimmer beet. Di Bidden ja dö ef fuul fuar en Debbeldt-Stelling, dit haa it aur trii Jaar tö weeten fingen, — jaa wanck jüt tenk om di aagt Mark fif Stelling, dejt sa weg maast, en dit man fuar en Terrem-Breek; da kjenk sa wii uud', datk ef weet, hurk hen skel. — Na it sen uf wat olti a'plaapen. Want mi rogt bite-nk, da küd't dag jüt jer slegdter üs beedter Büf raaked heb. Hat wil' eelendig fuar mi ütse, skuldt me jen fan min Neibers bütti: Di Miisten

ja haa Raaken-Gjset Faammen nommen, en da jit Soffkennen raaket, dejt ark Dei en paar Mol dit dejt Bankerots Koffi-Droonk haa mut, wans wat döög sket, en da sens liffert nöndt werdt. Di a'rem Maan'er tjen knap sa fuul fortiini, üs di Wüffen ön Koffi forslun'si; en büttendit sen er al Fuulen, dejt di Maan'er öndt Branwiin drinken uf nöndt tö iif. It weet et, hur sol Lidden tö Jen' kum.

Man wat muu' dit bidüübed, jir laap Mejrlung sa manning fuarbi, sommen me en Korrew, sommen me en Boddel en sommen me en paar Dokker ön Hun', en dit ark ön sin Sennendeis Habitt? Hat es dag jest mejren Bid'ersdei. — Mun' fillagt jen Raasdei nü et le'nger nog es, of mun' di Lidden al delling tö en Fuarspook laap? — Di fuarsflutti Bid'ersdei! — Heil dejt kumdt huallew Raandtem all *) Na i a'rem Lidden! ja i maat mejren uf oldtileet kum me juu trii Saagsling. — Dit es dag rogt en Bankerots-Dei. Man it skel nü beedter Knet üp di Pung hual', üs forleeden Jaar; da smeet it uf tre'rhalten Stelling weg fuar Bid'ersdei-Kut, en da jit en Boddel Branwiin forbütten.

*) Raandtem (deutsch Rantum) ist der Name des armuthvollsten Dorfes auf Silt, etwa eine Meile im Südwest von dem Hauptdorfe Reikum, woselbst unser Geizhals wohnte, und damaliger Zeit am Petritage die Mehrheit aus den andern Dörfern zur Belustigung hinströmte.

3. En Dreng, kumdt uan me en Seetel,
en blewdt stel bi Pöoster stuur'en.

Þ. Wat wedt dü?

Di Dreng. It her jir en Breew tö juu.

Þ. En Breew tö mi! Wat es dit fuar en Breew?
En Tingwal?

Di Dreng dæd höm dit Breew.

Þid'er set sin Brel üp Nöös, en last:

Heute ist es Peterstag,

da man Peter binden mag.

Hi smet höm dit Seetel wed'er tö, dat di
Brel offaldt, en seid: Wat! hoffen stjüürd bi me
sof Narren-Kraam ombi tö laapen? Alstuns' üt
me di, of it wel di Þid'ersdei-Kuf fan en Stof dö.
Haaf nü min Daag!

Di Dreng geid' weg.

Þ. Sof Jungen! jam es uf al wis maaket, dat
et delling Þid'ersdei es; en woot ef aldtimaal Gi-
spenster sen, dejt jir Meirlung forbi laap, da es
hiil Söl' dössig. Dag, wed'ers en Dei jer of en
Dei leedter alles tönöndt braagt so, dit kumdt uf
aurjen üt. — Dejr kums nö biid' fan Westen en
fan Uasten: Laap, laap i Narren, dat i ef tö leet
kun! — Wat dag en sündige Welt! — Man dejt
geid' Haners Hansen uf forbi; höm haaf aldtet fuar
en wis Man höl'len! Mun' hi uf nü gef uud' ön
sin ual' Daagen? Dit wil't dag knap liiwd her.
— Set mi se, sa fuul tjen it dag ef mes haa;

Sennendei her wü Gjrtē tō Den'nerdaurd; Monnendei — wat her wü Monnendei? — ja, Monnendei her wü Kual, en jüster Walling. Hat es Wins'dei en blewdt Wins'dei delling. Hur mun' dit Allemnat es? — Ja dejt. It wel uf en üd'er Jaar niin Mar wiis, en lii dejt irii Skelling üt suar. Hi bleeded öndt Allemnak. Janniwaari, Febrüwaari, Febrüwaari, Sennendei, Monnendei, Tiisdei, Wins'dei, Türsdei di tauntwuntigst P e t r i S t u l f, nö, dejt haa wüt; entwed'er Ijugdt dit Allemnat, of it haa uf en hiil Getmeel aurslöppen. Hi te'ld üp Fingern: Sennendei Kual, Monnendei Gjrtē en jüster Walling; naan, Sennendei Gjrtē, Monnendei Kual en jüster Walling; hat kumdt dag aurjen üt. Hi smet di Stekken fandt Fat fuurdt, en rept: Mood'er! — Mood'er! Gon'nel kumdt uan.

4. Bid'er Madtsen en Gon'nel.

G. Wat skal' it?

B. Wed'er sen it dössig, of weet al Söl'ring nöndt?

G. Wii Gotbiwaarien! hü da?

B. Wat Dei est delling?

G. It meen fan Türsdei. Hat es jaa delling Bid'ersdei.

B. Wat Bid'ersdei! Hur kjendt Türsdei wiis? Get wü et en Sennendei Gjrtē tō Den'nerdaurd?

G. Jaal! Hurom fraagest dejt eed'er?

B. Nö, eet wü ef en Monnendei Kual?

G. Jaa dör wü sa.

B. En jüster Walling?

G. Wii jaa, Dü lufftest jaa jit sallem eed'er, hur fuul Grat datk ön Krog dör, sa dörst.

B. Nö, reekeni dij da jens eed'er: Sennendei Eyrten, Monnendei Kual en Tiisdei Walling; hur es di Wins'bei da blewen?

G. Min'nen, dit weet ik da ef. Da mut et jit man Wins'bei wiis, sa mut et. — Naan, hat es dag Tiisdei; en Monnendei kööket ik Kual, en en Tiisdei fing wü a-pwa'remdt Kual, sa est.

B. En Tiisdei a-pwa'remdt Kual! — nö, sool sool sool! ik taagt ef om di a-pwa'remdt Kual. Ja da est hoog Tid. Laap, laap i Narren! Sörren standt al bi di Kuffest tö sjilwin me Krüt en Boddel ön Hun'.

G. Wii, wat fuar trii Blanken sen dit dag, dejr dejr fuarbi kum? jen heed' en Fijool ön'ner Ferrem.

B. Ik mei er ef lenger eed'er luffi! Korneelis en Ellen skel delling ef hüt Düür.

G. Na, Jaad'er, Korneelis heed' nü sa en lung Bogt ef ittüüs wessen; di jung Lidben = = =

B. Ef en Uurb muar! Let di Tönöndtbringers Bid'ersdei hual'. Ik mut tö lewin weet, dat er mejren en en üd'er Dei uf wat es, en sa skel i uf. Hi geid' fuurdt.

5. G o n ' n e l allining.

Naan, wat Dū dag en Gnier en en wun'nerlik
Mens̄t best, dit weet dag niini Mens̄ten, naan dit
weet er ef. Hi es sin Leetwdaag ef en Stün' töfrees',
naan ef en Stün' töfrees'; manningmol göndt er jen
dit drüg Bruad ef, sa de'd er ef. It haa sa aaft
taagt, dat wan er er wat üd'ers me uud' maat, da
wejrt ef muar üs rogt, dat er jens fan hofken fuar
sin Gidsigheid rogt deeg bislopt waad', naanimin'nen
wejrt ef. Uüs a'rem Korneelis! nü est belling en
Dei, dat alli jung Lidde, jaa biid' Ual'ten en
Jungen töhop sen, en maafi jam wat Bliid'igheid
me arküd'er, jer di a'rem Seeliden wed'er üt fan
skel, hi heed' nü trii Wundtern üt wessen, en heed'
höm sa manning saaldi Seenen aur Haud gung letten,
sa heed' er, en, eed'er üs er fan dit Koppenhaagen-
Jaaren man lid'tet kumdt, da heed' er uf jit nog
hof Skellingert tūs braagt, sa heed' er; man nü fien
Bid'ert dag ef tjüü, dat hi höm en paar Skelling
bö skul', en let höm hen tö Bid'ersdei gung, all
üs üd'er jung Lidde, wandt uf om muar en muar
wejr. Naan, sin Karigheid heed' niin Jen', sa
heedt ef, dit es waar. Wat mun' jat en Ellen nü
ön Kööken om tö stridden haa? jü dördt höm nog
di Waarheid sii, sa dördts; alhüweldt jaa nöndt
frügted.

D i t a u s t A p t r e e d .

1. J e n s R u t *) e n G o n ' n e l .

J. R. Da heb ik bal ju Bööster ef fin ton lenger. Gudmeren!

G. Uu Din fül Starren Jens! nö wil' Di Meirlung sa eed'er ef heb haa.

J. R. Hurfaar ef soo eerer, Mooter?

G. Jaa Jens, ik sen oldti bister, dat kumst en bringst üüs en Hat fol Hammer, sa sent.

J. R. Na, nö em ef tent skul, hur aal Lidder jit soo deilig spaasi tun; di heb ik ef liif wil, heb ik nö ef fan juu hiird, Mooter, dit es waar. Man skel i nö dag ef wat Rut haa delling? Nö haa Di nönt fan mi fingen, ik ten ef tent di Tit.

G. Naan Jens, wü iit niin Rut it üüs Hüß.

J. R. Dit es dag ef soo Mooter, delling est Pirrerßdei, da mei alli Lidder Rut.

G. Jaa Jens wü meit uf nog, man wü haa er dit Til' ef tö tö mesten; dejt skel sa fuul wies, wat nööb'ig es, sa skel' er.

J. R. Na, wat i dag kjen snaffe Mooter: Di uur faar jen fan di Ritsten sen ün hiil Reidem. Uüs Bröst predikket forleeden Jaar jens, at di wer fuul beeter, at et Mennist nönt her, der hi sin Haud op lü tun, som dat hi soo gröggellig

*) Dieser — ein Nordjütländer von Geburt — spricht die Silter-Sprache nicht rein.

fuul her. Hi seid, di Miisten der rit wer, ja bleef soo — soo — wat skal jeg di hit? . . .

G. Sa knarig Jens, meenst wel.

J. R. Jaa Mooter, soo knarig stel di nog wiis ön di Söl'ring, of, soo als di maaket en Mammoon fan dit Gil', en dit wer di grootst Sünde, der et Mennisk dö fun.

G. Jaa dit es uf waar Jens.

J. R. Hi döer di mol en deilig Prediken; soo tüüdelig, en soo beewiise hi dit üt di Strift, at di wer soo raar tö hiiren eerer.

2. Ejrkel' Senten en di Fuarrigen.

G. S. Gudmejrren.

G. Mejrrengud, Ejrkel!

G. S. Ja jir es Jens al me di Ruf-Korrew, da est al nog Guddei.

J. R. Jaa Mooter, stel Di wat haa uf, da es di nö tö foen?

G. S. Naan Jens, di Ted' faal mi sa üt, wan it Ruf iit.

J. R. tö Gon'nel. Wat sii i da Mooter, Di loopi dag for jen Stelling? Birrersdei tum art Saar man jen mol. Hi held di Korrew iipen. Gon'nel en Ejrkel lukke ön di Korrew.

G. Rostet sa jen ef en Saagsling?

J. R. Naan, en Stelling Mooter.

G. En Stelling Jerns! — Uu, wat uud' dit
Auf dag lidt suardt Jil' bi Desjaaring; da wejr
en Saagslings Semmel sawaar gurdter, üs di
bejrmen nü sen, sa wejrs.

E. S. Wii a'remmugt! mi tintt, bejr if jest
tänt tjen, da fing em sa tau suar en Saagsling;
en nü sen if jit sa fuul junger üs Dü.

G. Jaa dit meist wel sii, hat es rogt en Grögge-
heid wat alli Dingen jüür uud'.

J. R. Ja, soo sii di her, en soo sii di, hur
em tom; man if tent, di es dit Gil', der sen soo
gudloop blewwen.

E. S. Na Jerns, nö weetk ef, wat snakkest.
Wan üüs Jaad'er Desjaaring en In'nem fan
Bid'ersdei kam, en diilet üüs aagt Jungen en
Debbeltstellings-Anferstok om, da küd' wü üüs
bejr altimaal sat ön iit; man nü küd' jen Menst
wel aagt sok Anfer-Stoffen a'p.

J. R. Ha, ha, ha, nü if mut lagi it juu,
Mooter! Di maake dag ostesuul Forstel.

E. S. Naan Jerns, dit es, worenchtig, waar.

G. It wel jens hen en luffi wed'erf ef en
Stelling haa, da welf Di dag en Semmel ofnem.

J. R. Na, jaa Mooter, Di haa it nog tau
Stelling.

Gon'nel geid' fuurdt ön Piisel, kumdt
daalkenst wed'er, de'd höm en Skelling, en
nemdt en Semmel.

J. R. Dant, liiben Mooter! Tö Ejrkel. Stel
i uf et haa nü for en Stelling?

E. S. Naan Jens, it haa niin Jil' bi mi.

J. R. Ja, da mei di juu wel gung!

G. Utsa Jens, da kum bal' wat wed'er.

3. Ejrkel' Senten en Gon'nel.

G. Set Di dag wat om, Ejrkel.

E. S. Naan it haa niin Tid tö setten. —
It kum me sa en biskammest Wa'rew, Gon'nel.
Dü kjenst mi wel et en Daal'er Jil' liin fuar hot
Daagen?

G. Naan, Ejrkel', it haa et en Stelling muar
üs di, dejt Jens nü fing, dit kjenk me di Waar-
heid sii, sa kjenk, en it weet uf nog, dat üüs
Bid'er nöndt tö meisten heed'; üd'ers küsdt et rogt
sa hol' fo, sa küsdt.

E. S. It haa sa en Dön me üüs Jert, dat
hat es rogt et faalig: Hi heed' al aur aag Daar
kemmerdt, dat hi Bid'ersdei et me kum kjen, alküs
üd'er jung Dre'nger om dat hi sa lidtet Stellinges
heed'; en hi es sallow sa ünnaassel, dat hi hördt
nemmen om wat tö Luan fraagi, wandt uf sin
Leewendt kosti skul'.

G. Jaa, dit es uf nog sa.

E. S. En nü maat it et dag et om höm timmi,
alhwel wü ark Daal'er lifferdt sa suurdt nööd'ig
haa, dat er di hiili Bid'ersdei aur e'n set skul';

da seid ik: „if wil' jir jens iin en luffi, wed'ert
el en lidtet so küd'." Meenst ek, dat mi dag ek
me wat help kjenst, wandt uf da man en huallew
Daal'er wejr!

G. Naan Gjrtel', wan ik küd', da döer ik dit
jaa rogt sa hol', sa dörf; man ik weet nog, dat
üüs Faa'der ek en Bet tö mesten heeb'.

E. S. Wü haa en tau trii Paar Koophödsen
ön'ner Hun'; sa bal' üs da'nen man klaar wejr,
wil't se, datk bi wed'er bitaalet fing.

G. Jaa dit es uf nog sa. Man Gjrtel' ik haa
nü dag ek en Stelling, dit es rogt di Waarheid;
en ik weet uf nog, dat üüs Bid'er nöndt tö mesten
heeb'.

E. S. Ja, dat juu Bid'er nöndt tö mesten
heeb', dit küdt jaa saagt nog ges'si. Di ual'
Bun'ni Jert Karren Doben seid albit: „En Gidts-
hals en uf en Swin karm jest tö Gaagen, wans
duad wejr.“ En da mei i uf da wat hen hööpi.

G. Jaa Gjrtel', artjen heeb' jaa sin Feel'ers,
sa heeb' er. Man üd'ers kjendt ön des jüür Tid
uf nööb'ig dö, dat er wat spaaret uub'.

E. S. Jaa safuul weetk uf dag jit nog sallow;
en da Gotsidant, dat er dag uf Steid'er ön Reidem
sen, dejt nogwed'er en Bid'er Madtsen of en Gon'nel
Niils Ellens umi. Jü goid' weg.

4. G o n ' n e l allining.

Me aurarktid'erleir Jermer. Gjrtel' Ing Letten!
— Dú meist wel hoffen en Dognoom dö! — Wejrst
Dú mi of úüs Bid'er wat lifter wessen, da herst
Düt nü et sa a'rmuddig her, naanimin'nen herst
et! —

Sa lapdt jü nü ombi, hoffen weet, ön hur
manning Steider dats al wessen heed', om Jil'
tö fraagin tö Bid'ersdei, en ja haa knap Klud'er
aur Litw tö tiien en knap Bruad ön Müd' tö
steeken, en Got weet, hur fuul Skil' dats al haa.
Üüs Bid'er es et me mi töfrees'; man hed' er sa
en Wüf raaket, (nö it mei er et om te'nt!) hed'
er hóm da sallow et ommenhals braagt, da hed'
er höör dag wes dit Leewendt nommen, sa hed' er.

D i t r e ' d N ' p t r e e d .

1. G o n ' n e l e n E l l e n .

E l l e n bit Uuankummen gemelt tö laggin,
en seid': Na Moodter, gung dag gau jens fuurdt;
dejr staandt Jaad'er deilk tö dejl ön Keller.

G. Hüda?

E l l e n. Jest snootw er alles ombi, en da wil'
er di Bödter=Bot wed'er weeg, en da brof dit
Toomke ön tau, dat di Bot fe'l ön hör'nerdt
Steffen, en nü liid' bi Bödter aur hiil Keller.

G. Ja sof heed' er fan sin Gidsigheid. Jü
geid' fuurdt.

2. Ellen allining.

Dit be'd' mi rogt sa gud, dat et hōm sa wa mesleket. It wejr hōm lunginog ōn, om wat Bid'ersdei=Jil' tō Korneelis; man hi waad' sa bister, dat hi hed mi nei sleien. Sa ring est ut dag wel et muar ōn hiil Reidem, en want sii: aur hiil Sōl', da löögt et, dat em knap jens büt Dūür mut üp Bid'ersdei, en et jens len Saagsling Kuf feid'. Naan, sa en Jaad'er heed'er dag nemmen muar. Hat fortröt mi man om ūs Korneelis; it sendt al nog jer sa bi uun; en al tenkt Jaad'er mi delling niin Bid'ersdei=Kuf tō, da so it dag nog Mejrren=In' wat. It haa al tau Drenger, dejt mi wat neier gung, üs rogt tō, en dit en paar Stjüürlicden, jat stel mi nog binessi; en wil't di gurd Nes Jappen man jens en bet reed let, sa üs hi en In'nem bi Dūür lewst wel, da fin't dit miist jit fan hōm. Jaa gud Jaad'er! om juu Gaawen sen it et muar forleegen; al sen it jit man ōn min agteinst Jaar, da weet it dag al nog, hü it mi stekki stel.

3. Korneelis en Ellen.

Korn. Snakkest Dū wat fuar Di sallew Ellen; it taagt, dat er hōffen me Di wejr.

Ellen. Din Kaffer! Dū heest mi dag wel et üttharlet?

R o r n. Naan, if la'm man jest bi Pööster
emst di gurdt Nes Jappen; man if küdt et rogt
hiir, wat et wejr, dejt hi bi Düür lewst wil'.
Na westi mi dit jens: da kjen if et höm fillegt
al delling seid fo, dat Dü nü et muar sa twerdt
wiist wedt.

E l l e n. grepdt höm öndt Hiir, en seid': Dü
stedt nü jest tö föölen fo, hur twerdt if jit
blewwen sen.

R o r n. Au, au! naan if wel nöndt sii, au,
au! let luas, if jerd nöndt!

E l l e n. Wedt da muar sof Snaf haa?

R o r n. Naan, naan! if wel et, jü let luas.
Di Don'ner! Dü tuusest uf, üs dat er Jil' fuar
haa stude.

E l l e n. Ja, Dü must et fööl kjen, üd'ers
fraagest er nöndt om.

R o r n. Luffi, luffi! Dejr geid' Joohannis
Wiggels al me sin Töölken naa Bid'ersdei tö.

E l l e n. Hur? Jeemineel wat hinged jü net
ön höm fast.

R o r n. Jaa dit let frii wat weensalliger, üs
me din öndt Hiir hingin.

E l l e n. En Bridman, en en Bröd'er, min
Seenten, dit es uf friiwat Fuarstel! Man min
gub Töölken, if wil' nü et hol' bütti me Di om
bi Bidejl-Kürrew.

K o r n. Uu, Din Lumperdt! En Brid=Ëjs ud' dag wes wat muar reekendt, üs en Ued'ermans.

E l l e n. Na, sniÿsnak! It maat ef me hÖör bütti, om dats ön des Kol' sa lidtet ön heed'. Di Lunten mei hÖör ütfrüüs. It weet wes, dats ef muar üs jen Bei iinön'ner hÖör Botisten Skordt aur Leewendt heed'.

K o r n. Na, wat weest Dü dejt fan! Jü mei wel hÖör Groot=Jaad'ers ual' Siisten=Bogs iinön'ner haa.

E l l e n. Ja dit hed niin lit! En Siisten=Bogs iinön'ner en Botisten=Skordt! ha, ha, ha! dit wil' raar töhop passi, en dit fuar en Brid, dejt me di Bridman üp Sid geid'!

K o r n. Ja wat wejt dejt da gurdts me forsen? Da küds hÖör Lunten u. s. w. dag wa'rem hual'. Dit Büdterst kjen em man se, en wat em ef se kjen, dit uud' miistid naa Ges'sing en Umstenden biordeeldt. It haat dag jens sen, dat en seeker stjül'lig Brid en riin Bossjun'ti fan Muusellin henaur en fül Hopsaffen Sjürdt ön toog.

E l l e n. Dit kjen filegt wiis. Man Korneelis, al kjen em dit Büdterst man se, da es Din Ges'sing dat Töölken delling wel en ual' Siisten=Bogs iinön'ner haa küd', dag en dum Ges'sing.

K o r n. Jaa Ellen, it liiw, Dü heest rogt: om wan Joohannis dit Urnagt jens bi en Gifal tö weeten fing, dat dejt en Siisten=Bogs wejt, —

hi maat da ual' of nii wiis, — da wil' hóm dit man lidtet ónstuun: dit wel Tóólfen uf nog weet.

Ellen. Soo Korneelis, nü et muar fan di Slag.

Korn. Ja da let un' nü jens wat ejrbaar snaffi. It wil' datt delling stórrer maat, en mejren wed'er a'p stuun.

Ellen. Naan dit es oldti ejrbaar. Hur kum Di nü so' Laagten aur? Stammi Di dag wat! Wan jest stuarrewst, da aurjetst et nog, om wed'er a'p tö stuun'en.

Korn. Ja da wejrt uf et muar. Delling laaps alhotten jer knap tref haa kúd'; en it mut ere'n set! Dit es et eed'er min Kóól-Bof.

Ellen. Du kjenst jaa me laap.

Korn. Na Dü snaffest. — me laap, wan em niin Sil' heed'. Dit wejr Jüstrin' uf min Gaud-Wark.

Ellen. Ja hur stedt et maati, om wat Sil' tö foen? It wil' Di nog tórogt help, want up jen of en úd'er Wiis kans' saag: it haa Gaad'er al fuar Di ón wessen; man dejr es nogwed'er me Gudden of me Argen wat fan hóm tö bitummen. Stedt wat haa, da mut wat se, dat wat hóm up jen of úd'er Wiis wat bistaret fo.

Korn. Ja liffuul, sa en Gniier ús hi es, da wejr dit uf wes niin Sen'. — Man hotten kumdt

dejr? Dit es forwaar Kristjan Moggels. Nü kumdt hi wes al eed'er mi tö sjuffen.

Ellen. Uu, Arem Man! hi lammed' al fan Daan'sin.

Rorn. It stammi mi, jit ön min daaglik's Aluad'er mi tö se letten; Dü kjenst sii, if wejr al üt. Hi geid' fuurdt ön Piisel.

Ellen feid' faat üp en Prekkelhöös, en seid': It kjen sawaar uf et stuun en dö nöndt.

Di fjaard A·ptreed.

1. Kristjan Moggels en Ellen.

R. M. Guddin' Ellen!

Ellen. Mejrrengud, Kristjan! Est al In' bi Di, da must Dü wes Aurnagt ef it Bed wessen haa. Wiis sa gud, en set wat om!

R. M. Dit es uf man hiil lidtet, dejrt er wessen haa: Jüstrin' hül' wü en J'inspringer-Daans', dejr hen waaret tö di Klot Jen; en da stöndt Klot fif wed'er a·p en luffet, wed'er Riils Ditgraaw ef en Korrew fingen heb.

Ellen. Uu! en dit hiil Reidem langs! Wat best Dü dag niisgirrig!

R. M. Ja Ellen, dejr wat weet wel, di mut er üp üt snüüw.

Ellen. Da haa i Jüstrin' jit wel nog wat Plas'siir heb?

R. M. Dit bilooow ik Di, dat wü Plas'siir heb! wü daan'set, dat fuulen fan di Faammen heb nei ön Stat fe'len.

Ellen. Dag wel fuar Sliipigheid?

R. M. Fuar Sliipigheid, seist Dü! Naan, worastig fuar Tre'theid! Hest Dü er wessen, wü wil' Di uk nog klaar maaket fingen her.

Ellen. Da her ik fan juu of löppen.

R. M. Uu jaa! wü her Di nog tö bliiwen fingen; dejt wust wü Reed fuar.

Ellen. Dag nimmer haa i juu Daans' öndt Logthüs heb?

R. M. Baust! Me Di est et gud ön töbin'nen. Man hur es Korneelis delling; es er kraant, of es er ünsigtbar uud'en? Hi drügged' höm di Swe't of.

Ellen. Naan, hi es dag jit nogwed'er.

R. M. Jen fan Viid'en mudt er wiis! Jüstrin' löp er fan üüs of; dejt wust nemmen hur er stoom of floog, en nü es er delling uk na'rgen tö fin'nen.

Ellen. Jüstrin' lam er tüs en klaaget, hi her Haudwart, en da ging er metjens tö Be'd.

R. M. Haudwart! — ik heb nei en üd'er Wart seid. Kjen em uk Haudwart üp Bid'ersdei haa?

Ellen. Hat es dag, worenchtig, waar.

R. M. Ik biduuri höm me sin Haudwart! Viid' er da jit üp Be'd?

Ellen. Naan, hi es nü al üt. Sin Haub-
wart staandt dag ef sa lung üp.

R. M. Dit es da en wun'nerlik üt, dejt hi
heed': hi es nogwed'er it Sörrens, of it Labreetens,
of it Hans Sgruad'ers.

Ellen. Heest Dü dejt al allerweegen wessen?

R. M. Wessen, — it haa al en Steft daan'set
ön art Steid. Hi drügged' höm wed'er di
Swet of.

Ellen. Da est uf niin Wun'ner, dat sa swe-st.

R. M. Em mei muar üs swet, sa fol Lidben
üst er allerweegen es.

Ellen wel höm en Piip dö, en seid': Wiis
sa gud en rooki jens.

R. M. Naan, dank, it mut wed'er naa di Fi-
jool tö.

Ellen. Na, rooki man jest jens; dejt sen
saagt hofken, dejt salung fuar Di wat me daan'si:
dag hat es Di uf wel ef allining omt Daan'sin,
dejt es al nog en seefer Juten uf hjemmen; mi
togt, it saag fuar en lidtet jen sa en Blanten hur
gungen, dejt höör wat liffet.

R. M. Nö, bigenst nü al tö itwain? Wan di
Faammen üp di Wiis kum, da est be-st en ga'bi
man, — — —

Ellen. Wat for en Paar ging dejt forbi?

R. M. Hur? hur?

Ellen. Dü kjenst es nö ef le'nger omse.

R. M. Dit stelf dag weet. Hi lapdt üt.

Korneelis lukked van fan Piisel, en seid':
Ging er hen?

Ellen. Jaa, man hi kumdt üpsteit wed'er.
Di Miisgirrigheid dreew höm man üt tö luffin,
eed'er en Paar, dejt forbi ging.

Korn. It wel min lidt Sakpoffer me luas
Kriiüb leed' en di, wan er en lidtet wed'er e'n
wessen heed', üt it Uasster-Slagwinning bat, da
lapdt er uf jens suar min Plas'siir. Hi goid'
wed'er fuurdt.

R. M. kumdt wed'er iin, en seid': Ja dit
wejr en net Paar; Hans Muun-Stapper me sin
ual' Gefaa. Man wat suar en seeker Inken wejrdbt,
dejr Dü meenst; dit skul't dag jit nog weet? —

Ellen. Ja reed nü jens.

R. M. Inken Pauels jü wejr it Sabreetens:
üd'ers weet it ef, dat it jit delling Inken
sen haa.

Ellen. Naan, om un' en Inken Pauels uud'
wel ef sa hiil manning Taagten maaket, dat om
un' wel hofken hur wat lidtet Tid haa kjen. Man
dejr heed' jit nog jen üd'er wessen, wan di rogt
bidarrigst.

R. M. Jen üd'er — jen üd'er — jaa Dü heest
rogt: Inken Fredben wejr it Sörrens.

Ellen. Inten Fredden! — Na best wis! jü heed' jaa di hiili Wundter kraank leid, en heed' et büüt Dүүr lüd'.

R. M. Wun'nerdt Di dit sa? Wan em uf en hiil Jaar kraank wejr, da maast em üp Bid'ersdei dag sün' wiis. Wat seist da om Gon'nel Senten: jü wejr er al me höör Stof ön Hun' en Kref ön'ner Ferrem?

Ellen. Na, nü uudt dag en Gruul! dit seist uf dag wel man sa?

R. M. Naan, worastig! liiw mi nü. Jü wejr it Sörrens ön höör hiili Mon'dүүring.

Ellen. Mun' dit Menst da et rogt wis es? Wat wel sa jen dag tö Bid'ersdei dö?

R. M. Om tö daan'sin! Wat üd'ers?

Ellen. Na, stammi Di dag! Sa en latfardig Menst, dejt knap iining stuun tjen, skul wel ten't om tö daan'sin.

R. M. Ja, da weet if et et. Man Dü maast di jer stammi; geist jir üp Bid'ersdei en dreist me di Glad'er-Höös. Kum, smit weg, en gung mel

Ellen. Ja nog! Man da must dag salung teew, üs datf ön wat üd'er Klud'er tjemmen sen.

R. M. Ja man gau da; Hi nemdt höör di Prekkelhöös üt Hun'. if wel di törogt help.

Ellen. Naan Dü tienst nog jest hoflopper roofi; min Lennen-Tjüg skel jit andammet wiis.

R. M. Wat Ambammin; da küd' ik jir set tö aurmejrren! Tii man ön! Dü best lifferdt mans nog.

Ellen. Uu, wat Skemp! — Da wil' er en Snaf aur Söl' kum, wan wat emsk tö Bid'ersdei kam, en ik ging da sa deilk ofte'nd fan üd'er Saammen.

R. M. Jaa, wan em jen aldtid ön üd'er Liddens Snaf kii wil', da saagt binaud üt. En wat wil' er wel seid uud'? Wan die Lidden uk meend, dat Dü min Brid wejrst; dit miist, dejt da dag hokken sii küd', wejr: Jü mut et höm wes ef jer lööwet haa, jer delling of Sünagt jens; om dats höör Tjug ef ambammet fingen heed'.

Ellen. En mi tinkdt' sok sienen küd' al nog sa kum.

R. M. wel gung; de'd höör di Hun', en seid': Man weest ef, hur Korneelis es?

Ellen. Na, ik meit Di bal' ef sii: Hi es of Terp me en Warew, dejt jüst niinen fan di Deilksten es.

R. M. set höm wed'er dejl. Dü tenkst dag ef, dat ik nöndt swüggi fjen? Nö gunk ef fan Steid of, jerdt mi seid heest. Ön det Oogenblek brendt Korneelis sin Skot di Piisel-Winning üt. Wat es dit? Dejt uud' ja skööten. Staandt a'p, en lapdt wede'r üt.

Ellen repdt höm eed'er: Kristjan, Dü best niin Man fan Din Uurden.

Korneelis kumdt uan, en seid': Sjogst
Dü! — di Reed wejr uf proobaatum. — Man
Ellen, mi tinkdt, ik haa al en gud Reed bitaagt,
om Jaad'er wat Jil' fan tö foen.

Ellen. Nö hur da?

Korn. Man wat mut er me untf Tauen om wiis.

Ellen. Na wan ik er man sa fuul fan fo, üs
tö en Sotferdofken Skordt en Bossjun'ti, da meist
Dü dit Ued'er nog bihual'.

Korn. Uu, best Dü al sa fuarrelf? Naan, ik
meen, wat mut er me untf Tauen om wiis, om wat
tö foen; eederdt wel ik er nog allining me reed.
Man Dü skedt er dag nog wat of fo. Jat hiir
Kristjan wed'er inn kummen. Korneelis flügt
wed'er nan Piisel tö.

K. M. It saag niin Menst. Hur mun' dit
Sjitten dag fan fa'm?

Ellen. Na, da heedt nog en Jungen wessen
me en Reibös.

K. M. Dit mei wiis. — Nö Ellen, fanweegeu
Korneelis sin Warew.

Ellen. Ja man, wedt da nog swüggi?

K. M. Swüggi, üs en Stölp! dit skedt biffin'.

Ellen. Uüs ruad Kü wil' Jümejrren laap,
en da es Korneelis dejt man jens hen endt wed'er
aur tö A-rigsem me.

R. M. Nö slaa höm di Nagtmöbts! Üp en Bid'ersdei me Kü tö Vol! — ha, ha, ha! Dit es jens en geehorsaamer Diiner = = =

Ellen. Na, hat es uf sa en dum Kü; jü weet nogwed'er fan Bid'ersdei of Pingster.

R. M. Ha, ha, ha! Me Kü tö Vol üp Bid'ersdei! — dit es en Seenten fan Bid'er Madtsen! ja Dü stedt Skamflecken fo! — Faarwel Ellen! Dant, fuar gud Tid'ing.

Ellen. Faarwel Kristjan! Kum strags jens wed'er, en let Di Welbifumds jit.

Hi lapdt fuardt tre'd mol di Dür üt.

2. Korneelis en Ellen.

Korn. Na, fui! Ellen: Dejr wejrst Dü üp Din Wiis man lidtet snuad. Neienog herf uan sprüngen, jer Kristjan tö gangs ka'm Fui! maalest höm wis, dat ik naa Arigsem wejr me Kü tö Vol.

Ellen. Korneelis, ik küd' ön di Gauigheid nöndt üd'ers bitaagt fo, dejr höm fuar sin Miisgirrigheid en lidt Forhuaning töwei bring küd'.

Korn. Ja man, di Lein forhuanigt mi jaa!

Ellen. Naan Korneelis, höm!

Korn. Naan, mi, Ellen! Wedt liiw, dat er om fif Manütten al manning sen, dejr skempi me mi, en fillegt sii: „Sa hal' üs er wed'er Lüs hemmen es me jaar ein Kü, da stel' er me üüs tögangs.“

Ellen. Naan Seenten! dit feist mi ek tö liiven. Man wedt Dü liiw, dat Kristjan om en lidtet staandt en uud' ütlaget, aur dat er höm fan mi sa en Vein üpbin' letten heed'.

Rorn. Dit bigrip ik ek!

Ellen. Ja ik da nog! Dejr es ön hiil Arigsem ek jen, dejr en Wol haldt; en sen er fillegt tiin it Bid'ersdei, dejr dit ek weet, da sen er wes aur föftig, dejr dit al lung must haa.

Rorn. Nü jaal est sa om Saak, da meist Dank haa. — Nü bigrip ik uk, hurom Dü höm eed'errööpst: „Kum strags jens wed'er, en let Di Welbikums jit.“ Dejr ik tö Bööriigin ging, da seid di Pröst jens: „Neugierige Menschen lassen sich wie die Hunde hegen und wie die Fische fangen.“ Dit bigrip ik nü uk nog. Hi meend di Fest, dejr me Ges fangd uud'.

Ellen. Jaa sa uud' em üp jen of üd'er Wiis dag naagraas wat wisser. — Man Korneelis, wat fuar en Aurslag wejrdt, dejr Dü al hest, om Jaad'er wat Jil' fan tö foen?

Rorn. Ja, dit es waar! Hiir jens: Wan Jaad'er delling wed'er öndt Jil' te'len es, da hual' ik mi ünformardt ön Piisel a'p, ön Dü must da ön Rööken wiis.

Ellen. Jaa di Aurslag es wel ek fuul saaks.

Rorn. Nü hiir man! Wildt hi da be'st öndt te'len es, da must Dü uan kum, en sii: Jaad'er,

if liim wes, di suurdt Hingst liid' duad up Stal; hi liid' útstreeket en röörd hóm ef. Da uud' hi sa forbaušet, dat hi lapdt fan sin Zil' of. En ön'nertwesten kum if uan, en dö en gud Greep. Wat seist nü, es dit ef wellinog bitaagt?

Ellen. Zaa dössiggi nog! Naan Korneelis, di Need meist nog fuar en Saagsling wed'er fuarloopi.

Korn. Hurrom dit? Dit kjen nog öngung!

Ellen. Zaa. Man wan Faad'er da fuurdt kumdt, en di Hingst staandt up Stal en mangfejrret nöndt, wat da?

Korn. Da heed' hi man sa en Sküür heb, en kjen ön di Tid al nog wed'er a'pstön'nen wiis.

Ellen. En wan hi da wed'er uan kumdt, en sjogdt dat sin Zil' weg es, da fornemdt hit nog, hurfuar di Hingst man sa en Sküür heb. Zaa, luuri Faad'er sadelling!

Korn. Na, Reggels Skuulmeister heed' Di uf oldti fuul Forsigtigheid liird. Wan alli Tiwer jam jest sa fuul Trin'om-Swe'ngen fuarsteld, da fing er hóm nemmen nöndt ste'len. — Dü meenst uf wel, datk et allimaal nem wil'?

Ellen. Wan uf man fjuur Stelling noomst, da wil' hit bal' fornem, min gud Korneelis. It weet nog hü Faad'er es! Meenst Dü, om dat hi arf Dei Zil' te'ld, dat hit fan di jen tö di üd'er Dei ef te'nt kjen, hü fuul dat er heed'? Naan,

Hi mei er man sa hol' wat ön grobli en üp
luffi. —

Þid'er Madtsen kumdt uan me en Korrew
fol Eier, dreid' dejrme döör Kööw hen naa
Piisel tö, en seid': En Monnenbei wejr er jit tau
en dördtig, en nü man aagt en troundtig lenger!
It skels ön min Rest slüt, en sa mutk üpleest nog
Alles!

Ellen. Hur wel hi nü dag hen me di Eier?

Korn. Ön sin Rest wel ers slüt, dit jerst
jaal Man dejr stel it höm en Þodts fuar bak;
al stelf di Smed of en Dink fan sinnen uk töhelp
haa! Hi stel et aaster Eier tö Rest bring!

Ellen. Ja sa en Saad'er! Dü skudt höm
neis jens sen her: da wejr er dejl ön Keller en
wil' di Bödter weeg, en wiltd hi öndt be'st Weegen
wejr (it stön' bi Keller-Hals eed'er höm tö luffin)
da brof dit Toomki ön tau, en dejr fe'l di Þot ön
manning Steffen, en die Bödter aur hiili Keller!
Da skudt höm jens bi Uar klauen sen heb! It
maaket, dat it weg fa'm, en taagt: „Let höm nü
man stuun, sa skuldt höm albtid gung.“

Þid'er Madtsen kumdt töbeek, seid: It
stel juu Hüshual'len liir, en geid' wed'er fuurdt
ön Kööken.

3 En Dreng, me en Seetel.

Di Dreng. Guddeil

Ellen. Deigud, Voorens'!

Di Dr. Is her jir en Breew, wil' i dit et jens lees?

Korn. Dit es wel en Bid'ersdei-Breew?

Di Dr. Naan, üüs Faad'er let Aurön'ner Rörper-Tjüg suarspölli.

Korneelis nemdt dit Seetel, en last:

Jedermänniglich Uhrfund und zu wiesen, daß ich von Daag auf die gewöhnliche Peter-Ding ist angerammelt, daß sich bey mir gute Bötten, Ballen, Ammers, Stappen und wie auch Milk-Buallems z.c.tra auf Terling zu smieten werde, und das denn in mein Haus preffis gegenwärtig halb Vier Uhr zum Vorschlag geschehen seyn, und sogleich mit der Excution verfahren. Eigenhändigst Keitum den 22 Febr. zito, zito, Mangnus Laurenzen Köiper.

Ellen. Na, jeeminee! Dit es jaa en Breew, üs wandt fan di pollittisk Kanjitter ka'm! Maans Laarensen, es dir Mangnus Laarensen üp Dütsk?

Korn. tö di Dreng. Feid' ark sa en Breew?

Di Dr. Mann, is skuldt juu man jens lees let. Is stel uf jir süd'er dejl.

Ellen tö Korneelis. Man wat es dit, Ekskusioon ferfaaren? Dit let di Fööged' uf wüllem oflees ön Publitanden.

Korn. Dit es — dit es safuul, üs wan —
üs wan —

Ellen. Nö, wat fuar en Üüs Wan da?

Korn. Na, Dü törst uf et sa wis wiis: Dü
uust dag nogwed'er Küpper of Fööged'.

Ellen. Dit kjenst jit et weet. Wan ik en
Bogs önsing, en Feederken sin Sil' aur tö reeden
her; da skul' ik jit nog wat uud' küd' ön di Wa'rel'.

Korneelis last wed'er. Bötten, Ballen,
Ammers, Stappen und wie auch Milk-Buallems auf
Terling zu smieten werde.

Ellen. Wat es Terling smiiten da?

Korn. Na Dü forstaanst niin Dowals Dütsk:
En Küpper mut alles weet oowaal tö maakin,
biid' Ballis en Bremer; üd'ers strundt ön di hiiil
Küpperskep.

Ellen. Üüs Rat uf, min Seenten! Dü must
wes sallow et fuul fan dit Boowaals Dütsk for-
stuun; üd'ers seist et nog.

Korn. Raan nü wesk et Di da weegi; want
et uf al üp Söl'ring sii, da maast et dag jit et
weet. Hi nemdt en Tejriling üt Fek, let di
langs Staal rolle en seid': Wat ne'mst dit nü?

Ellen. Uu! smiiten, dejt heed' hi smiiten fan
maaket; ik her werfen se't. Man ik meend, dat en
Tejriling, en Würfel üp Dütsk wejr.

Korn. Jaa, Dü meenst. — Dü meenst uf
wel, dat di Muun en Hollens'-Aast üp Dütsk

wejr. Hi de'd di Dre'ng dit Seetel wed'or, en seid': Sii man tö juu Faad'er, dat wejr sin Ballin en Namers sa kruus, üs dit Breeu; da skul' ers saagt kwit uub'.

Di Dre'ng seid': Janog. en geid' weg.

R o r n. Nö Ellen, wat seist? Mi tinkdt, wat mut di Keed man brük, om wat Sil' tö soen. St te'nf wes, dit skel nog gud gung. Dü meist liiw, if skel en Greep dö, dejr wat forslaa fjen.

Ellen. Jaa dit liiw if oldtigud nog. Dü skudt en Greep dö, dat Faad'er mi duad slog, en Di di Düür üt jaaget. Naan Korneelis, die Keed dogdt ef en Bet.

R o r n. Na wat, em mut jen bi sa wat ef dit Arigst suarstel. „Frisch gewagt, ist halb gewonnen!“ seid' di Dütsker. Hat skel nog gud oflaap.

Ellen. Naan teew jens! if te'nf, if skel üp en beedter Keed fin': di Förri-man es nü nog sawat öndt Lön'igin; hi wejr neis ön'nerwei om tö kummen.

R o r n. Ja wat fjen dit help? Meenst, dat di Förri-man suar untf Bid'ersdei-Sil' me bringdt? Naan, heed' hi wat me braagt, da skel hit In'nung sallow nog brük fjen; wo if di Man rogt te'n.

Ellen. Nü hiir da! Dü weest jaa jit ef, wat if dejr me muar sii wel.

R o r n. fual'ligdt di Hun'nen, en seid': Na wat Guds, aa wat Guds!

E l l e n. Uüs Madts es ön Koppenhaagen; en hi staandt breed üp Jaad'ers Bot. Nü must Dü en Breew skriiw, alk üs dat et fan höm kumdt.

R o r n. Na wat Guds, aa wat Guds!

E l l e n. En dejt ön se't, dat hi Koptein uud'en wejr; en aurdit hur tö en Sum Sil' fuardtjest nödd'ig her, dejt hi gau haa maast.

R o r n. feid' Ellen bi Haud faat, en seid': Wat best Dü dag frei, Ellenken! Dü skedt ef muar Ellen jit.

E l l e n. Nö, let mi me Freed'; üd'ers siif ef muar!

R o r n. Ja nog da; man, aa wat Guds, aa wat Guds!

E l l e n. En Dü must sa skriiw, üs dat dit 'uul Profit biid' fuar höm en fuar Jaad'er wiis küd', wan hi dit Sil' stjüurd fing, üd'ers — om wan hi = = =

R o r n. Ued'ers skul' hi höm dejt raur ön Koppenhaagen ön Skil' se't, en da sön'ner Twiivel gurdt Ke'ndt bitaali. Sa meenst jaa Ellenken? Dü kjenst et man ef sa seid fo. Nü man en lidt'et muar, if wel Di nog törogt help.

E l l e n. Na let mi om Stördt! Hocken kjen wat seid fo, sa üs Dü ön Haud staanst?

R o r n. Nö, nü welk mi da deifk skeffe.

Ellen. Dit Breeuw must Dü jit Firön'ner klaar maaki; en da stel ik nog se, dat ik et Hans Post dön fo, dat hit üüs emsk di üd'er Breemer bring kjen. Man da mut er bi seid' uub', dat di Förriiman (dejrdt jaa gud Wed'er en le'gt Muun es) al In'nung fuar di Föbged' wed'er faar stel.

Rorn. faldt höör om Hals, en seid': Jaa min hardt lew frei Sester! Dit wejrdt, dejt ik jit üp luuret! — Nö dal üp di Maniir kjen di söftig Daal'ers ual' Seetel, dejt Madts jüha'refst tüskstjüürd, en hoffendtlig höf Lid'tern me, al Aurön'ner ön unferüd'ers Hun'nen wiis, om üp di Post tö bringen, of, sa lid'tem tö sienen, ön min Jef tö bringen.

Ellen. Ja nü weest Dü da, wat Dü tö dön heest; en da maaki man soordt.

Rorn. smet sin Hud fan Haud, en seid': Hurra! der ligger den for en Lynne Smør. Nu er jeg sprungen uud af Fattigdomen. Springdt trin'om aur Kööw, en seid': Jeg skal skrive et Breeuw, saa at sin Liggendesæ skal faae Svindsotten.

Ellen. Nö, uub' dag et mal! Dü heest et jit et.

Rorn. Jest skeldt jir mal wiis, jerdt gud uub' kjen. Nöda! — min Skriivtjüg haaf ön Piisel. Hi geid' naa Piisel.

Ellen smet höör Prekelhöös, nemdt en Kum, geid' fuardt Speil stuunen, en se't höör

Kröllen törogt. Seid' bi höör sallow: Min Uarlöbken sen rikkell lüng; man ja mei nog hingi; em tjen jit et weet, hurs eed'erdt jens töpas kum tjen.

R o r n. lukked jens wed'er uan, en seid': Sesterken, Dü mußt man maafi, dat min Tjug gau klaar uud'. Jaad'er wel mi Uuruurs naa Hamborg haa; man bennen fjuurdein Daar da geid' Korneelis naa Koppenhaagen tö.

Ellen. Ja gau Dü man jest, dat dit Brev klaar feist! Di Klot es al ellew. Om Din Jaaren tienst eed'erdt snaffi.

R o r n. Hoo! ik haa al en gud Bigen maaket: en wan dit Brev klaar es, da stelf se, om bi di Eier ün Jaad'ers Rest tö kummen. Geid' wed'er fuurdt.

G o n' n e l kumdt bi Kööken-Pööster, en seid': Ellen! kum gau en molki Bjüst, dit Bobhauret-Sjip heed' en Lum heb.

Ellen. Heed' hat en Lum fingen? Wed'er est en Jaarlum of en Kam?

G o n' n e l. En gurdt Kam. Ik taagt nog, dat et niin Jaarlum waad', sa dörl, om dat Je'ns Ruf Jümejrren jest kam.

Ellen. Na sui! dit Mops feid' altid Kammer. Jat gung biid'en fuurdt.

En di Fuarhang faldt.

Di taust N. p t o g.

Fan en Aurön'nerm Klot huallew 1
tö — — — Klot 4.



En des Avtæg tum maat:

1. **Pid'er Madtsen.**
2. **Gon'uel.**
3. **Korneelis.**
4. **Ellen.**
5. **Bleik, Gon'uel h or Br d'er, en forstendig
bijaardt Man, unned  n Ruasem.**
6. **En Vid'inger, me en gurdt H n'.**
7. **Hans Post, en jung Dreng, me en Broom.**
8. **Jaken Lassen, en Keibers Faamen, en
hessell Egriert, en, aurhand reekend, jen  t
di  n'nersdt Eg um-Laad.**
9. **Merted Andreesen, en jung Faamen fan
di beedter Slag, waad' am Ende Korneelis
sin Bried.**



Di j est A p t re e d.

1. Bid'er Madtsen a l l i n i n g.

Hi set beeft Staal en grobbeldt ön en Hop Jil', te'ld en Par dt üt arküd'er, en se id' da: Dit wejr di fjuur en föst ig Daal'er, dejr Saarlung of Süharewöst fuar Rog böörd haa; en fuar di Berri — man dejr herf sallew wes aur en huallew Ten muar üt meeten fingen. Dat if uf jüst di Dei, dejr dt ofhaalet waab', sallew el itüüs wiis küb'! Bigend t wed'er tö te'len.

2. Di Fuarige en sin S waager B l e i t.

B l e i t se id' bit Pööster iipen maakin: Holla Gudei! Uud' en Blink fan di Hop' Jil' waar, man let höm nöndt mark.

Bid'er nemdt gau sin Hud fan Haud, set di aur sin Jil' hen, en swaaredt: Deigud S waager! Kum neier. Küst Dü nog fuar S ne fan Muasem kum?

B l. Fuar S nel! Dü weest jaa wel, dat et deking Bid'ersdei es, S waager? Hat wejr al sa trööb'et fan Lidben, dejr fuar mi of gingen wejr, dat em tjen niin futfaster en beedter Wei ön Sülli-Muun forlang.

Bid'er blewdt stel bi sin Hud setten, en se id': Set Di wat om.

Bl. En lidt' Dogenblet stelt om set. It skul' Anüt Estels fan We-sterlön' tö Uurd haa: wat haa arküd'er jest eed'er Meddei steewendt it Sabreetens; man hi wejr jit et kjemmen.

Þ. Jaa di Klot es ut jit man hualen jen. Kumst Dü sa fan Muasem ön?

Bl. Naan, it haa al suar Meddei bit Ofleesen wessen, en en deeg Bisprung maaket.

Þ. Wat heest da bispreeken?

Bl. En Robbel fan Þid'er Töölen, dejt it jen neist ön liien haa. Di Robbel heed' min Meiber Anüt Gurdtmoggels it üd'er Deis ön'ner di Hun' fan höm koopet.

Þ. It meend, Dü wejrst al Lön' sat.

Bl. Jaa dit sent ut. It heb höm di Robbel gejren hual' letten: man dejt lapdt en Neben-Wei üp Sid langs me di Robbel, di, sii ja, heed' fan Ual'lings her di Robbel tö jerd. Dejt üp di Wei haa wü altid, al suar min Tenken, föörd en traktet tö üüs, for di Wei es mi suul neier; en wat nog muar, wandt en wiit Tid es, da fjen wü üp en üd'er Wei fast et kum tö üüs Robbel. En seeker Frin' döb mi aaber tö weeten, dat Anüt, sa hal' üs hi fast Bisidtsen fan di Robbel wejr, di Wei taagt tö suarbed letten; en alsoo maast it jaa bispreek.

Korneelis kumdt iin, seid': Welkjemmen,
Bleik Dom!

Bl. Dant, Korneelis! Nö, des Dei gifalbt Di!
Mig waar?

Korn. Naan, et sa sen'nerlik. It ha belling
jit et büt Dür wessen.

Bl. Wat! jit belling et büt Dür wessen! En
jung Dreng! Kjenst da et daan'si, of kjenst et
keepi?

Korn. Saa bejt nogwed'er skulbt ön mang-
tejrri; man = = = Hi goid' fuurdt ön Piisol.

Þid'er. Lest Dü Din Jungen ut tö Þid'ersdei
gung?

Bleik. Wel, wat üd'ers, Swaager! Min trii
Drenger haa belling al lung fuar mi ön Reidem
wessen. It dörs Fümjrrren ark en fif sogs Stelling,
en da heds knap Tid om Fuardaurdt tö nemmen,
jers tö Gangs kam.

Þ. Man tinkdt Di da et, dat sof Ombitiien en
tö Þid'ersdei laapen gurdt Forbarew es fuar di
Jungen?

Bl. Alles heed' sin Tid, Swaager. Wü set
döör di Erfaarung, et allitning ön Mensken, man
ön ünforunnstig Diirden me, dat wat altid iin-
sperret of fangen höl'len uud', en kumdt da jens
höm sallow tö reeden, es tiin mol skimmer me ful
naatüürlif Leidenskaften bihaftet, üs wat dan endt

wan en lidt'et sin Friiheid heed'. Wü mut, sa fuul üs mödgel, se, om ön alli Dingen di Meddel-Wei tö faatin. En Man, dejt sin Jungen altid fan Dmgang en Giselklast me Ued'ern ofshaldt, de'd naa min Meening hiil forkiird, en foral sa üs jir üp Söl', dejt di miist Dre'nger öndt Faaren mut: jens Jungen bliiw, leider! lifkerdt ünweetend nog, om dat wü jir üp en uusel Gilön' uuni, dejt fast niin Kommers en Forgööring es; man tum da nog Soffkennen ütfan, dejt jer üs ön en Müsfe'l itüüs seeten haa, da'nen sen sa ünnuasel en taabig mei em sii, dat ja weet jam gens'lik nar'gen me tö bihelsen, stuu en ga'bi eed'er alles wats ön Dogen fo, en foriit biid' Hun'nen en Müd'; pa! Sa sens ön jaar jest ütflagt, en förder: wans da en Reis of en Paar dön haa, dats wat Sil' ön Hun'nen fo, en fo da fan Lüstigheden en Spöhlüüsing tö hiiren, gungs üt puur Miisgirrigheid, aur dats jer nimmer sof sen haa, jest hof lopper dejt naatö; en sa raakis da ön di Uunigheid, dats er eed'erdt ef fan bliiw tjen.

B. Swaager, Dii best en gud Jungens Fuarspreeker. Dit wel if nü uf da om jam sa hen let; man Lidben, dejt di Jungens-Stuur ofleid haa, mut Dmsörrig haa fuar jaar ein Leewendts-Ferfleeging, en streewi, dats jaar Al'ern me bihelpelk uud' tjen, dejt jer sa fuul üp jam bitostet haa; man dejt seid' mi di Bid'ersbei dit Löögendeel fan.

Bl. Ön dit altimaal dö it Di gans'geelik, Swaager. Ra'm di Bid'ersdei ark Muun jens, da wil' dit en skeedlik Dei wiis; man hat es man di jen Dei öndt hiil Jaar, dejr wü jir üp Söl', sa tö siien, fan Lüstigheid weet; let da uf en jung Dre'ng di jen Dei en Marks Jil' of en hualew Daal'er tö set, da heed' hi aur di triihön'uert Daagen wed'er, dejr hi tö Flitigheid en Spaarsaamheid nütti fjen. Wan min Wiin et sa stüf wejr, da skul't jit sallow hen en trabl jens me; for dit Daans'in, meist liiw, es en gub Modtsii-oon, Swaager.

B. Gaali di Rakter sol Modtsii-oons, dejr em Jil' ütfuar dö skell da fjen it mi beedter Modtsii-oon maaki bi min Fakkels-Rest, en dejr fortiini it me.

Bl. Ei Swaager! wü mut üüs Leewends-Wardt sadelling iinrogt, dat üüs Neeben-Mensken ark ön sin Fag me üüs lewwi fjen: wan er nemmen nöndt beg let, da fing di Lemmerman nöndt tö fortiinin; wan ark sin ein Kluad'er maaket, fing di Struad'er nöndt; wan wü altimaal üp Holdt-Skuurgung wil', fing di Südter nöndt; en wan wü dit Ruuren hiil iit wil', alküst üp di Aagsen wugset, da fing di Mel'ler nöndt.

Korneelis kumdt wed'er uan fan Piisel.

Bl. Nö, Korneelis, tenkst er jit et üp of?

Heed' Jaad'er etmaa niin Jil' tö Di, da haa if.
Hi grepdt ön Fek.

R o r n. Naan, Bleik-Dom, juul Dant. It sen
üp di Fortiinst üt. Sagt, tö Bleik, om Pid'er
es jaa wat doow: Min Mellen skel strags nog
tö laapen tum. Hi geid' üt.

Bleik bendt sin Snak tö Pid'er wed'er ön:
Delling est Krööggers, Spölmaaners en Maans Kuf-
Bakter jaar Dei, dejt üd'ers dit hiili Jaar weenig
Fortiinst haa. Hur togt Di, skul' ja wel fan lewwi,
wan arkjen delling itüüs bleew, en, önsteid fuar
tö Pid'ersdei, hen ön Lö ging tö Hattels stejren?

B. Da küd' ja di Bruad-Wennings ofskaffi, en
nem jam wat üd'ers fuar; dit wejr wel sa nüdtlik.

Bl. Swaager, if haa nü niin Tid, om mi ön
di Saak förder öndt Stridden me di oftöitwen;
man nog üt en üd'er Grün' hual' if di Pid'ersdei
fuar en merkwerdig Dei; en di Grün' skelt Di uf
jit gau öndt kuurdt fortel. Wü haa di Pid'ersdei
en Uursem, effen fuar, dat di miist See-Lidden fan
Hüs faar. Nü tum wü da töhop sandt hiili Lön',
en maafi üüs tö Dfskiid jest en Frügged' me
arküd'er diilhaftig; dejtme dö wü tö le-nen, dat
üüs Omgang di Wundter aur di jen me di üd'er
gisellig wessen heed', en haa wü arküd'er ön jen
of üd'er Ding wat töwed'ern dön, slogti wüt da
me en Bliid'igheid, jer wü fan arküd'er sk'e'd. Dit

jit da: Ende gut, alles gut. Sa en Gloom haa it fan di Bid'ersdei: en dejt bisin' it mi wel bi.

Þ. Dú meist prödt'i, sa lung ús wedt; it hual' bi Bid'ersdei fuar en nikswürdig Dei.

3. Di Fuarigen en en Bid'inger.

En gurdt Hün' kumdt uan emst hóm.

Di Bid'. Goidee!

Þ. Nö, best Dú jir uk wed'er úp Lön'?

Di Bid'. Jaa mod bent sö! Hee em naan feer Ki tö kup, Þebder?

Þ. Naan Fre'rt, it haa niin fejr Kin tö Di, Dú heest mi jennol bidreien.

Di Bid'. It hem bidreegen? Na'n, min goib Þebder, heew it ei; it wil em sjebde: wi ben altet tau om en Huan'nel. Men oors liiw it noog, bi dejt hem bidreegi wil, most eeder eew e Biine wejsæe.

Þid'er uudt waar, dat di Hün' bi di Kat hөөr fol Desk ön'ner Kaglaun es, seid': Wat fuar en gurdt Slobberdt fan Hün' es bit? Uús Kat kjen hөөr ein J'it nog of. Aurjet, dat er bi sin Jil' set; wel me en Faard om fan Staal, en riw di Hün' dit Desk fuar Nöös weg. Man, wat dag gibөөr kjen! hi rewdt ön di Hast di Staal — dejt jaa seeker man taaldt stön'nen heed' — ön'ner Fet; filegt heed' Bleik, dejt bi Staaljen' seet, uk wat törogt holpen. Ja

dejr leirdt liig ön! Pid'er aurjet et wed'er om di Hün', en bigendt, naatüürlük ön'ner en Aardt fan Swin-Mussik, üp Kneebiiner tö faalen, en ön di Hud a'ptösaamlin.

Bl. Wel! wel! Swaager! Hest Dü Din Siil ön'ner Din Hud üp Staal liien? Dit wejr en slim Afferi.

Di Wid'. Di Muan heest di Baari, dejr en oor long forjeewes om sjotte fjen.

Bleit bogt hüm, en wel help a'ptösaamlin.

B. Naan, Swaager! Passi man üp di Wid'inger, dat hi nöndt nemdt.

Di Wid'. It stel mod nöndt nemme. It heew nog ol'ler en Tiw ween. Na'n Peddern, för wel it wat beiljedde. Snoft sin Nöös me Fingern üt, en smet di Ütkumst mung dit Jil', seid da: Sisol en Muan es en Muan, en en Word en Word! en geid' me samdt di Hün' — dejr we'render Tid di Kat hör Desk led'ig fingen hed' — di Dütür üt.

Bleit. Di Blumpheid wejr jit wellinog önbraagt.

Pid'er blewdt bi sin Groltin en A'psaamlin.

Bl. bogt hüm wed'er, en wel hüm help.

Pid'er seid' bister: Let siil Wan it Help nööd'ig haa, da wel it Di nog önspreek.

Bl. Nö da, Swaager! da wel it di Wid'inger
sin Wispiil fölg. Hi nemdt en gurd't Prüümdt'i
üt of Müd', en smet di metjens mung dit Jil'
ön di Hud iin; seid': Grööt Gon'nel en Din
Jungen; en geid' weg.

4. Bid'er Madtsen allining.

Hi forslipped di Staal sa fuul, dat er dejt
uk sjuk kjen; man würdigt höm ek dit Aurjen
serten; seid': Dejr kjen emdt nü se, wat et dogdt,
dat em jens Jungen wat tö wel de'd'. Di Staal es
dit iinigsti, dejt jam ön reed letten haa. Moodis-
Kraam! Skit-Kraam! It heb sa en raar Rööw-
Staal, me Slaap en Sküüwladen ön; dejt stön'
jit üt üp sterren: „Disse Dist geefet Broot unde
Smeeree. Gaadee alleene di Gere.“ Man di
küb' üüs da et le'nger mans nog wiis. Nö, it
welbt jam forseekeri, ja stel nöndt muar me tö
reeden kum! Se't sin Brel aur Nöös, en lukked
di hiili Böörd ombi eed'er muar Jil'; töleest,
dejr er nöndt muar fin' kjen, nemdt er Bleik
sin Foriiring en liid' di üp Kaglaun; seid':
Wan di drüg es, da kjen't di roofi. It dördt mi
et ön Rööw wed'er tö set, ombt eed'er tö te'len.
Geid' me dit Jil' ön di Hud naa Piisel tö.

Pausee.

D i t a u s t N ' p t r e e d .

1. Korneelis en Ellen.

Korneelis, deyr uan fuar it Pööster kumdt.
Aa luffi, Ellen! üüs Staal weet Bid'ersdei tö
hual'en; di heed' höm al en Rüs fingen.

Ellen. Dū meist liiw, Kristjan Roggels heed'
wed'er en wessen; en deyr hi da nemmen ön Rööw
fün'nen heed', da es hi di Staal tö Lims gingen,
aur sin Nar wiisen. Jü set di Staal aurjen'.

Korn. Aa let en dag lii!

Ellen. Ja dit wil' net ütse, wan er hokten
iin kam. Jui fuar di Fän'en! deyr heed' er en
gurd't Kwods fan Brüümdt, üp Raglaun leid.

Korn. nemdt en ön Hun'; seid': Di es jit
temnell soppig. Teew, hi heed' en wit Bogs ön,
di stel er In'nung ön Daans'-Piisel üp tö setten fo.

Ellen. Naan, Korneelis, di Rordtwil weyr
wat oldti gröggell; dit stedt bliiw let.

Korn. Ja da fuurdt ön Gj'lig me di. Hi
smet di Prütmdt'i fuurdt.

Ellen. Nü maast Hans Post uf bal' kum.
Man, Korneelis, weest, wat mi nü miist fortröt?

Korn. Naan; man let mi Di jens rogt ön
Dogen luffi, da kjenk et fillegt reed. — Jaa, jaa!
it se, hat fortröt Di miist, dat Dū Di jit niin
kan's sjogts, om bal' bifriid tö uud'en.

Ellen. Na, Dú kumst dag altid me wat Ünwisheid!

Rorn. Naan, sii dit el Ellenken, mi tinkdt, Dú küst al gud nog hokkens Gaading wiis. Man iiw Di man töfreesd': wat skel nog eed'er des Dei biid'ing wat jaawer uud', wan Dú en Siirep-Dokken Paldt'i feist, en if so di Felken fol Sil' me tö stringlin.

Ellen. Dú weest sallow el, wat snaffest: hokken heed' jer jerd fan en Siirep-Dokken Paldt'i; en fuar min Jaawheid haa uf man niin Dmsörrig. Naan, Rorneelis, hat fortröt mi, dat Moodter uf nü me dit sallow narret uud'. Jü gönndt unkl dit Sil' nog, dit weetk wes, wan jü unkl Ünslag wust; man wan dit Breew nü kumdt, da weet jü uf el üd'ers, üs dat et fan Madts sallow es. En wat kjen höör dag uf wel nöndt fan detjirrem weet let; om if sen dag bang, bats et el bi höör sallow höl'len feid'.

Rorn. Naan, naan, dit kjen el öngung, en sii er höör wat fan. Hur skul' Moodter dit swügget fo; jü heed' jaa höör miist Fuar-Led' al forleesen! Naan, hat mut jir nü gung, üst manningmol üp Step geid', dat di Ünskil'ig me di Skil'ig liid' mut.

Ellen. Saa dit kjen nü el wel üd'ers.

Rorn. En skuldt uf eed'erdt jens üt kum, da stjüür if höör, wan if fan Hüis kjemmen sen, man en trii fjuur Bin' Koffi tüs, da es dit al debbeltd

foriiven. Me di Moobtern kjen em altid nog reed. Man hat maat Di jer om mi fortröt; suar Dü meist liiw, dejr ka'm en Breek ön min Brein, jer if dit gud Breew klaar fing.

Ellen. Jaa, Din a'rem Sta'kel! dejraur sjogst nü sallow, dat en Drengs Forstandt man lidt'et tödgen en Faamens es: if fornoom nogwed'er tö Hööl'er of Breeken ön min Brein, om di gud Reed a'ptöte'nken, dejr dag sa fuul muar wejr.

Korn. Jaa dit liiw if nog, Ellenken, dat Dü dejr nöndt tö fornoomst. Di Faammen plei fuul üp en Raak tö snaffin; man dit wejr wes Waarheid, dat Dü dejr nöndt tö fornoomst. Heed' em al jens Daag wel jerd, dat en Wüfshaub uf Brein ön Haub heed'!

Ellen. Din Fe'n'nen! It stel Di nog forklaagi tö Zeiken Broorken.

Korn. Tö Zeiken Broorken! Jaa, agdter miin Rist! seid' di Hamburger. Dejr uud' niks üt üp dön. Dit wejr di Ual'-Stiils Epaltd. Weest jit ef, datf en Blö-Sken fingen haa?

Ellen. Naan! Wel jü sa en Salken — Seenten, will sii — üs Dü best, ef haa?

Korn. Let Di dit ef wun'neri! Henning Lidt'pid'ers, dejr it üd'er Deis fan en soowenjaartig Reis tüs ka'm, en dit me en gul' Ding ön Boggs, en dit tö en Moobter, dejr Auruurs en Snaar

nödd'ig heeb'! suar sa en Breeker maast Bid'er
Madtsen sin Korneelis wel bat brassi.

Ellen. Naan, nü uudt jens brokkt! En dejr
best Dü da nog töfrees' me?

Korn. Skul't dit et? Jan sol Tjug es jaa
nog tö grippen.

Ellen. Fui Di an! Dü wedt et waar uud',
hüs tö grippen sen.

Korn. Haa! if sen al wed'er üp ni me tau
ön di Gang; en In'nung, wan al bit Sil' ön min
Jekken daan'set, da skel di tre'd uf en Handfeesting
fo. Heil dejr skogst jam samtlik suarbigungen.
Wat heest nü tö sienen?

Ellen. Henning en Zeiken? Jaa worendtig!
— Mi tinkdt, jü es gurdter üs hi es.

Korn. Jaa fan Agdterspeil! Sa tö reeknin,
da widt Dü seeler mönstri lüd' me al Din Hallelu-
junken-Drenger.

Ellen. Na, Dü feist et altid me di Beest-
Jen' tö dönn: niin Bun'ner, dat di Skop fingen
heest! Man sii mi nü da jens, wat dat wel al
öndt Breeu skrewwen heest, om dat dit Di sa fuul
Haud-Breeken jaaw?

Korn. En 50 Daal'ers Bantseedel en uf en
10, hur fuul Mark maaket' dit töhop? Dejr heest
Dü al suar en huallew Stün' Haud-Breeken nog ön.

Ellen. Na üüs Kat uf, min gud Korneelis! It
tenk, Dü heest er wel wat raars fan maaket fingen.

R o r n. Ja, ja! teew man Din Tid of: wan dit Breew kumdt, da kjenst et altimaal tö hiiren fo. Hat leffet üd'ers gud suar unk, dat wat sa bifällig saat fing üp Hans Post. Wan hi unk nü man truu wiis wel, en swügged' me unk; üd'ers wel di Bislüt jir fan en Sörrig-Spöl suar unk uud'.

E l l e n. Dit! — naan, Korneelis, bejr stel ik nog suar sörgi; fiir Di man ef ön sok! Wat en Hans Post kjen arküd'er wel muar töwel dö.

R o r n. Ja dit mut at uf da man. Mi togt uf, hi stön' neis en luffet sa mil' eed'er Din Kraager-smok en da sa naagraas wat liiger bejl, alk üs dat er sii wil': — — — —

E l l e n. Nöl man ef muar: sii wil'! ik mut Di wel jens wed'er ön Hiir saati, alk üs J'irön'ner. Jü grepdt hen eed'er höm.

R o r n. Hul Ellenken. Ef sa iitwrig! Jf kjen uf jaa mes haa. Man üd'ers küst höm dag uf saagt jens, alk üs di gurdt Nes Jappen, — weest, man sa effen jens — — —

E l l e n lapdt hen eed'er höm, en hi springdt fuurdt ön Kööken.

2. E l l e n alliining. Pausee.

Hat waared' uf dag lung, jer Hans kumdt. Di Klot es al huallew tau: en jer dit Breew wed'er klaar uud', bejr dit Bid'ersbei-Jil' en Dogenblek iinön stel, bejr geid' uf en Stün' me hen. Wan

Korneelis nü man sin Bardt gud maaket heed', da skel ik dit üd'er nog tö laapen so. Ik taagt Jaad'er man iintöbil'len, dat di Förri-man al In'nung wed'er faar skul'; man Hans Post braagt untk dit Üpen-raak tö Waarheid, dejr uk da sa fuul beedter es. Wejr Jaad'er en lid'tet faalig, da wejrdt ek rogt, om höm sa tö bidreien; man hi es sa gnierrig, dat hi skul' en 50 Daal'ers Bankseedel lewwer lit let tö forröötin, üs en a'rem Mensk me wat üt Muad tö helpen. En, a'remman! üp Re'ndt dördt er sin Jil' uk ek set; om da es er hang, dat er me di Tid biid' Re'ndt en Haudstööl kwit geib'.

Nö, dejr kumdt Hansken dag endtlig.

Di tred Nptreed.

1. Hans Post en Ellen.

Hans. Gud Bid'ersdei, Ellen!

Ellen. Bid'ersdei gud, Hans! Mü skul' em Di jaa knap küd' her.

Hans. Hüda? Ik weet dag ek, datk fuul wugset sen, sendik neis bi Di wejr.

Ellen. Naan dit wel ek. Man Dü sjogst jaa nü rogt üt, üs en nii Spees'i-Daal'er. Wan heest Di dag sa en deilk nii Rok tö leid; dejr haaf Di ek jer me sen?

Hans. Naan, dit heest wes. ek: di haa ik nü tö Bid'ersdei maaket fingen. Man sen juu Jaad'er

en Moodter en Korneelis nü al altimaal üp en Swiir, om dat di Rööw iining heest?

Ellen. Jaa wes sens; wü hual' sa fuul fan Bid'ersdei it üüs Hüs, dit weest ja nog. Man set Di dag wat om.

Hans. Maan Ellen, if haa et lung Tid. Wedt juu Faad'er da jens waarstauwe, datk of me min Broom kum?

Ellen. Jaa, if haa uf al le'ngd, jer kamst. Da mut if fuurdt en sjuf höm a'p. Na, man Du wedt dag jaa nog salung teew, üs dat dit Broom leesen es, dat et höm sallow sii kjenst, dat di Förrikan al In'nung wed'er fardt.

Hans. Jaa, me di Widing, dat mi en Taik de'st.

Ellen. Di skedt üpsteid fo. Jü taiket höm rogt deilk jens, en geid' da naa Kööken.

2. Hans Post allining.

Dit es dag en Engel fan en Saamen! Deiltheit, Randtheit, Klooktheit, net Skel, Kenneltheit, Gudhardtigheit, Te'ngerheit töt Adber, rap üp di Lung en dag niin Skreier of Glad'erpöös. Al dit Guds es bi höör. Wan jü jens min Wüf uud' maat, da kamk ün Hemmel! Man, leider! if mark rogt gud, dat if sendt Jüha'rewsdt frii wat üt höör Gönst se-len sen. Da kam's jens me en Broom üp Post tö bringen, dejt uf naa Madts tö skul' — if wejr allining ün Rööw — en me dit sallow

föörb dit Ünkel en Bed'er-Wüf iin; jü heb en forlammet Hun', en en lidt' Jungen fan en fif sogs Jaar ual' bi höör. „Wat!“ seid' ik; „weet i wel, dat dit Bed'rin forhööden es? Maaki man, dat i wed'er üt kum! Of wii haa jir en Tügt-Güs.“ It heb di hesself Uurder knap seld fingen, da fraaget Ellen: „Dit Breew es jaa üp Flensborg frankfejrret, man fjen em et üp Tön'ner me tö?“ „Jaanog,“ svaaret ik. Metjens de'd jü di Bed'er-Wüf en Stelling, en seid' tö mi: „Aa, wedt da et nog Tön'ner se't, en Flensborg üt strif?“ Dejrüp seids tö dit Lidt': „Aa, Din a'rem Ding! di mei di Hun'ten forkol'lige.“ Nembt höör ein Haanskens, dejr splün'ner nii wejr, of Hun'nen, en de'd' hóm da'nen. Dejr ik dit saag, da greep ik ön Fel, en le'ngd di sta'fels Wüf en 12 Stelling-Stef tö. Man wat Fortiinst heb ik dejr fan? Ellen herdt üt min Fuarreedi dag al bigreppen, dat un' Hardten man lidt'et töhop passet.

Ellen kumdt wed'er uan, en seid': It fjen Feed'erken di Wei n'rgen fin': ik haa ön Skiin en üp Bualkem en al'lerweegen wessen. Stul' er ut ön Piisel wiis? Jü maaked' Piisel-Pöoster iipen, sjogdt hóm, en seid': Jaad'er, wel i et daalkenst jens uan kum?

Hans. It haat üüs Lidden ut al wis maaket, dat er ut en Breew tö juu wejr. Hat leffet dejrön

gub; for üüs Faad'er wejr ef itüüs dejr di Post-Sat la'm, en da maaket if en iipeu, en ging üt me di Breewer, dejr ön Reidem wiis skul'.

Ellen. Nö dit wejr en gub Stef, Hans; üd'ers küd' wü uk legt forrat uud'en her! Uuining om dejrsuar üp tö passin, heed' Korneelis en üd'er Papiir klaar maaket, en dit tö en forkiird Steid ön Koppenhaagen adressejrrret, dat et üüs Madts ef bitum hjen.

Hans. Ja if forstuun Di! Dit stel da strags wed'er foordt, ünsteid suar dit, dejr Faad'er meend.

3. Pid'er Madtsen en di tau Juarigen.

Dit Jil' hed er seeker jest wed'er tö Pung en ön'ner Slot fingen, en dejr mut uk nöndt fan waandt haa.

Alsoo: Pid'er Madtsen kam uan.

Hans. It haa jiv en Breew tö juu.

Pid'er. Naan Hans, if nem delling niin Breewer ön; üd'ers küd't Sümejrren al jen fingen heb.

Ellen. I sen dag ef wis, Faad'er! Meen I, dat Hans ombi lapdt me Bin'-Breewer?

4. Korneelis en di trii Juarigen.

Korn. Welkjemmen, Hans! Wat, bringst Dü en Breew?

Hans. Jaa. It taagt, dat Dü al lung üt wejrst.

Korneelis en Ellen fo biiding faat üp di
Bræw, en

Ellen seid': Dit es sawaar üüs Madts sin
Sun', dit fjen if nog se üp di üpskrewdt.

Þid'er nemdt dit Bræw, seid': Alwed'er
sogs Streeken üp! Em mei gruu, wan em Di me
Brewer sjogdt.

Ellen. Na Faad'er dag! — Mi tinkdt: En
gud Brew fjen et oldti jüür wiis. Art Streef es
dag jaa man en Stelling.

Þ. Man en Stelling, man en Stelling! Gung
üt ön Guard, en luffi wed'er dat er uf Stelling
üp üüs Kual=Toppen wugsi.

Korn. seid' sagt: Dit heed' uf niin Ruad; di
Hauptd=Saaf es jir, dat et jit Aurön'ner deeg ön
min Fef tö wugsin kumdt.

Þid'er brakdt dit Bræw iipen, set sin Brel
aur Nöös, en mummeldt öndt Bræw tö leesen.

Korn. lukket me ön, en seid': Hi skrewdt
jaa, dat hi heed' en Skep fingen.

Ellen. Wat! es üüs Madts Koptein uud'en?

Hans. Soo, heed' Madts en Skep fingen?

Þ. Jaa, man hi skrewdt uf, dat if höm en 60
Daal'er Jit' töstjüür mei; man dejr uud nog nöndt
fan, Madts.

Korn. Ja, man Faad'er, wat er suar staandt,
haa I wel aur hen luffet? Sa üs if dejr üt se,
da fjen dit gurdt Profit suar Juu wiis; om hi

skrewdt jaa, dat di ual' Bant-Seedels hal' me en gurdt Forlust ön di Römning iinwegselbt wiis skel.

Ellen seid' sagt: Dit es dit slimst, al dit Strummel skel nü hal' aur hiil Söl' tum, dejt dag nöndt fan waar es.

B. Jaa, jaa Korneelis, nü sel et jest rogt, dit es uf sa.

5. Gon'nel en di sjuur Fuarigen.

Ellen. Moodter, Hans heed' en Breew braagt fan üüs Madts. Hi skrewdt, dat hi heed' en Skep fingen, hi es Koptein uud'en.

Gon'nel. Na, Got si Dank! Welkjemmen Hans!

Hans. Dank, Gon'nel!

G. Nö Jaad'er, da kam min Droom hal' töfolling, sa kam er. It seid' jaa Fümeyrren tö Di, dat it Fünagt dremd hed, dat üüs Madts itüüs wejr, en dat hi sallaw al üüs Düng üt köörd, sa döb' er.

Rorn. Ha! ha! ha! Jaa Moodter, di Droom se:l gud üt; wan hi Mjugs-Wein köörd, da wejr hi dejt uf Koptein üp.

B. de'd Korneelis dit Breew, en seid': Lees Düt jens; it tjen som Uurder et rogt töhop set fo.

Korneelis last:

Herzlichgeliebte Eltern und Geschwister!

Ihr werther Brief vom Beschluß des vorigen Jahres datirt, welchen ich vor etwa drey

Wochen schon beantwortet habe, veranlaßt mich zu hoffen, daß Sie noch jetzt im besten Wohlseyn sich befinden. Ich lebe auch, dem Himmel sey Dank! noch ganz vergnügt: und dieß werden Sie desto leichter glauben, wenn ich Ihnen sage, daß ich jetzt für den hiesigen Kaufmann Naskau ein Brickschiff, als Schiffer zu führen, erhalten habe. Hoffentlich werde ich in sieben oder acht Wochen fertig seyn können, um erstlich eine Reise auf Petersburg zu machen. Sollte es nun meinem Bruder belieben, als Steuermann mit mir fahren zu wollen: so muß er sich spätestens im Anfange des Aprils hier einfinden.

Ich eile besonders mit diesem Schreiben wegen ein hier in der Stadt allgemeines Gerücht, daß die alten Banco-Billets nur noch zwey bis drey Wochen für die Valuta, worauf sie ausgestellt worden sind, gangbar bleiben, und dann mit 25 p. C. Verlust gegen Silber-Münze in der königlichen Bank eingewechselt werden sollen.

Wenn also lieber Vater noch ein halb hundert oder 60 Rthl. von erwähnten Zetteln hätte, und selbige gern ohne darauf zu verlieren angebracht haben wollte: so bitte ich, Er wolle sie mir mit erster Post nach dem Empfange dieses Briefes zusenden.

Auch für mich könnte die Uebersendung von etwa 60 Rthl. jetzt ein kleiner Vortheil seyn: da Sie wissen, daß ich mich von meinem vorher verdienten Gelde ziemlich entblößt habe, und ich also imfall ich diese Summe nicht von Ihnen erhalte, um meine Bürgerchaft und mein Schifferrecht bezahlen zu können, hier genöthigt bin, so viel Geld auf Zinsen zu nehmen.

Unter herzlichster Begrüßung habe ich das Vergnügen, mit Empfindungen der zärtlichsten Liebe zeitlebens zu seyn

Ihr

Kopenhagen getreuer Sohn u. Bruder,
d. 14ten Febr. Max Petersen.

G o n' n e l. Got si Dank! Da skedt Dü jaa aur tö höm, Korneelis, sa skedt jaa; skrewdt er ef sa?

K o r n. Jaa, Moodter.

Dejt stunn nü hot Re-en De'nst ön'ner.

E l l e n. De'nst! — Na wat es dit da?

K o r n e e l i s last wed'or:

Jeg har for en vis Marsag, som dog ikke er værd at melde om, forandret mit Logement; derfor behager kjære Fader, at adressire mig herester til Herr Rasmus Kallstrøm, boende i Gotters-Gaden op ad Bolden No. 48, hvor jeg nu logerer.

B. Da heed' er höm uf en üd'er Sliipsteid fingen.

R o r n. Jaa, sa skrewdt er. Pid'er feid' dit Breew wed'er.

G. Na dejt sent uf rogt sa bliid' tö, dat er dit man heed', sa sent; om Korneelis, Dü seist jaa, dat ön di Sliipsteid, dejt er jer leid, dejt nuud' jaar Sliip-Wüf di Fütste-Laar ne'nd; en dit es jaa üp Söl'ring — me Forlof tö sienen — di Füt höör Ued'er-Jen', sa est jaa: dejt küd' en Kar-ming gröggelt ön'ner Uurd aur kum, sa küd' er.

R o r n. Jaa Moodter ik ten höör nog; hat es en tjuf ön'nerset Inki-Wüf, dejt hol' bistüüren wat blejri mei.

B. Jaa wan dit sa es, üs hi skrewdt om di Bankseedels, da mut ik luffi, wed'er ik sa manning haa.

G o n' n e l jefdt höör öndt Skrualin, en seid': Ik weet dag wes, dat üüs Madis ef sa es; fuar dejt er en Jungen wejr, da maat er nimmer mung di lhd' Faammen wiis om tö spöllin, sa maat er ef.

B. En da mut ik höm d'annen man aurstjüür, wat jer wat lewwer. Sagt: Hi maat et üd'ers ön Gaud fo, eederdt sin Jil' fuar höm sallew tö bi-hual'en.

H a n s. Di Förriman hardt al In'nung wed'er.

B. Fardt di Förriman al In'nung wed'er, da wejrdt üp Tid.

Ellen tö Gon'nel: Moudter, stuum dag ef en skrualli; wat skordt Juu?

G. Jaa, Ellen, ik meit ef haa: hokken weet, wat Snaf dats dejr aur maafi om üüs Madts, sa en skaant Noom üs di Wüf heed'!

B. Korneelis, Dü fjenst beedter skriiw üs ik, da must Dü man metjens bigen; ik stel Di nog tö sii: wandt man sa eed'er klaar uud' fjen.

Hans. Ön hallewjunken kumdt di Förriiman om di Post-Saf.

Korn. Jaa tö di Tid fjen wü soowen mol klaar uud'. Hi lapdt eed'er Piisel om sin Skriiwtjüg.

Ellen wel Hans en Piip dö, seid': Na, Hans, wiis nü sa gud en roofi jens.

Hans. Naan Dank, Ellen! ik stel naa Bid'ers-dei tö.

Ellen. Na roofi man jest jens.

Hans. Naan, di Tid formeit ef, sii di Brid'er jaa. Hi wel gung.

Ellen. Jaad'er, Hans heed' jaa jit niin Sil' fingen fuar dit Breev.

Hans. Na dit hastet ef; ik kum saagt jens wed'er.

G. Wedt da ef le'nger teew, Hans?

Hans. Naan Dank! hat es nü üp Tid, datt tö di Daans'-Piisel kum. Faarwel aldtimaal!

G. Kum da bal' jens wed'er! en haa jest fuul
Dant! da stel Jaad'ert Di nog eed'erdt bitaali,
sa stel er.

Hans geid' weg, en Ellen de'd höm dit Gileit.

R o r n. kumdt uan fan Piisel me Skriiw'tjüg.

Pid'er staandt, sendt hi leest snakket heed',
öndt Breew tö lukkin.

R o r n. tö Pid'er: Wel I mi nü da tö sii?

P. Jaa striiw man jest di Fuarreebi.

R o r n. It le'n niin Fuarreebi.

G. Wii Got bitwaarien, Korneelis! „Wenn diese
meine wenigen Zeilen!“ Dü heest jaa al sallow
manning Breewer skrewwen, sa heest jaa. Luffi
da eed'er Madts sin Breew.

R o r n. Dejr es niin Fuarreebi ön.

G. Da est dag rogt ef faalig! Wat mun' höm
da ön geid', dat hi dit sa auriit küd'?

R o r n. It haa it üd'er Deis al sin Breewer
leesen; dejr er di leest trii Jaar tüs skrewwen heed';
man dejr wejr ef jen mung me en Fuarreebi ön.

G. Wii jaa, Korneelis! wiis dag ef sa dum,
sa wiis ef. Heed' Madts ef altid jer di Fuar-
reebi skrewwen, Jaad'er? Ued'ers est jaa niin
Breew, sa est ef.

P. Naan Mood'er, heed' er ef. Surom skul'
di Warrel uf ef alliksawel öndt Breew-Striwwen
forkiird uud', üs ön alli üd'er Dingen! Dejr es
nü naagiraad nogwed'er Bloom of Religioon muar

tö. It haa gaar biid' fan üüs Pröst en Röster
jaar Breewer sen, dejt di Fuarreedi et jens ön
wejr. En da skel em sol Liddeu jit aawerri, en
hualen üs Selligen tö hual'!

G. Naan da uud' di Warrel' dag oldti wun'nerk,
sa uud' er! It haa sa manning mol et töfreed
wessen, wan wü en Breew fingen haa, dat Dü di
Fuarreedi et me lost, sa haaf et; en haa meend,
dat Dü altid neist ön'ner bigenst, Jaad'er.

K o r n. Stelk da Fuarreedi skriiw?

B. Jaa wes skedt Fuarreedi skriiw. Bigen man:
Reitum den — Wat skriiw wü Delling?

K o r n. Di tau en twundtigst Febriwaari.

B. Rö. Reitum den tau en twundtigst Febri-
waari, Herzvieligeliebte Sohn.

Al di nii Wetten sen Strundt!

Nü heest dit?

K o r n. Jaa. „Reitum, den zwey und zwanzigsten
Februar, Herzlichgeliebter Sohn“ haaf. Sagt: Df
skul' dit üd'er uf me?

B. Wenn diese meine wenige Zeilen dich bey
gute Gesundheit antreffen möchte, das sollte mich
von Herzen lieb seyn.

Wan uf al Söl'ring Narren und', en smit di
Lüdters Gloow weg, da dö it et dag et.

Nü heest dit?

K o r n. Jaa.

P. Was uns allen zu Hause anbelanget, so haben wir der liebe Gott zu danken für guter Gesundheit; der liebe Gott lasse es lange auf beyder Seiten kontonubieren. Amen!

Sof Skriiwen heed' Niimelheid!

Nü es di Fuarreedi üt.

Korneelis seid' sagt, wildt er skrowdt: Zaa wes heedt dit! Sa en Fuarreedi küd' gaar Niimelheid haa, tö en Ven'sel üp en Tal'li=Blot tö se'ten; dejt skel uf jest Dn'ner=Slaggen tö, en da boowen üp wed'er; dit Kontonubieren maaket alliining en paar gud Krüs'ing=Slaggen, en me Amen waadt da bise't.

Gurdem: Wat nü muar?

P. Was ferner mein Schreiben anbelanget, so lasse ich Dir wissen, daß wir dein lieber Brief vom 14ten huijus erhalten haben.

G. Dejr tum sof tau Blanten; jat tum jir, sa dös.

P. Al wed'er Fremel'len? Dat em dag nar'gen ef en Dogenblef Tid tö so kjen!

Da mut wat fuurdt ön Piisel, Korneelis.

Korneelis pakket sin Skriiwkraam, en jat gung fuurdt.

Pid'er rep'dt wed'er uan: It siit Di, dat nöndt a'pstaffest.

G. Naan, Jaad'er, haa dejt man niin Sörrig fuar. Hur skul't wel a'pfansklaffi; wü haa jaa

nöndt ön Hüs, dejt wü hocken fuar Skan' töbed
tjen, sa haa wü ef?

D i f f a a r d A p t r e e d .

1. G o n ' n e l e n E l l e n e n J n k e n L a s s e n e n M e r r e t A n d r e e s e n .

G o n ' n e l , dejt jam ön Taal jerd. Gotbi-
waarien! mun' Hans Post nü uf jit bi Düür wejr;
mi tinkdt, ja haa dejt sa en Lagdter hur aur,
sa haas.

J n k e n bit Pööster iipen maakin, lagged,
en seid': Naan Ellen, sii man ef muar öntöogen;
wat saagt nog, hur deilk dat di Sommen jaar
jen Hun' sa wat fan jam leid her. Uut' waar,
dat Gon'nel ön Kööw es, en jat en Merret sii
biiding: Guddei!

G. Deigud! Kum at wat neier.

J n k e n . Naan Dank! wat haa ef rogt fuul
Lid om neier to kummen. Wat skul' man om
en luffi, hurdt om Ellen wejr, om dat jü höör
na'rgen it Bid'ersdei fuar Sjuün let; en da ka'm
wat jam en Hans Post nog en lidtet unforwaands
üp Hid; jat herdt wes fuar om som Saaken, dejt
arkjen salik jit ef üp ges'si tört.

E l l e n . Jaa dit heed' miin Lik! Naan min
gud Jnken, so! Saaken, üs wat en Hans Post
om plei tö snaffin, mei jam nog fuar arkjen hiir

Iet. Hi kumdt ef legt tö üüs Hüß, üs dat er en Wa:rew heed'.

I n k e n. Jaa Ellen, dit es uf nog üp tö tid'-
iggin: jen dejt da sa alli Daagen sin ein Slags
Wa:rew hur heed', di feid' hóm da:nen uf da alli
Daagen sa en lidtet tö Steid tö freemrin.

E l l e n. Wat est dag gaadelt fuar Di Inken,
dat Dü sa en Bigrip heest.

G. Hans Post braagt üüs en Breew fan üüs
Madts; üd'ers kumdt hi ef aaft, sa de'd er ef.
Üüs Madts skreew, dat hi hed en Step fingen.

M e r r e t. Jeemineel heed' Madts en Step
fingen.

I n k e n. Ja luf sa! heed' Madts en Step
fingen, da wejr dit en gud Bid'ersdei-Breew.

G. Jaa dit wejrdt uf, Got si Dank! En hi
skreew uf, dat Korneelis skul' aur tö hóm tum,
om sin Stjüürman tö wiisen, sa dö'd' er. En
hübelling wejrdt jit nog muar om di Bant-Seedels
dejr er skreew, Ellen?

E l l e n. Na dit fing if ef taagt, Moodter.

M e r r e t. Da leffet dit jaa gud fuar jam
biid'ing.

G. Jaa em mei dit Be:st forhööpi. sa mei em.
Man set at junk dag wat om.

I n k e n. Naan, Dank! Wat wil' Ellen hol'
wat hen me haa tö dit We:lheid.

G. Ja jü maat uf jaa rogt hol', sa maats; man wat en Ellen haa biid'ing alli Daagen sa fuul tö dön, dat if kjen Ellen bal' ef en Stün' omgung, sa kjenl ef.

Ellen. Na set dag en lidtet om, en fortel, wat Miis dat er it Bid'ersdei wejr.

Gon'nel geid' fuurdt ön Kööken.

Inken. Dit kjen wat nog ön Stuunen dö. Man wedt me, da tii Di jens waffer wat ön.

Ellen. Naan at jerd jaa, wat üüs Moodterken seid'. It fo wes niin Tid, jer mestiin In'nung en lidtet.

Inken. Ja da mut if jest jens hosti. Jü hostet.

Merret. Na Dü best dag rogt en Streier. Mü weet if al nog, wat eed'er dit Hostin fölgi skel.

Inken hostet wed'er, en seid': Sa dö'r som Faammen it Hans Sgruad'ers, wan ja en lidtet om heeft kjenmen wejr, dat jaar gud Be'sten jam üd'ers ef sa daalkenst ön Dogensjüün fo küd'.

Ellen. Na dit wejr en Hoppen! Sen dit da al en wes Paar, di Sommen me jaar gud Be'sten?

Inken. Ja wats al sen, dit weet if ef; man wat di Sommen er ön dö kjen, da kums dag nog jer Mejrren-Ged'er wat fuarekter me arküd'er, üs fillegt jit wessen haa.

Ellen. Hoffen wejr dit da?

Inken. Naan dit siif ef.

Ellen. Mod Inken, da est er mi uf et sa fuul um tö bön.

Me'rret. Luf sa, Inken! nü kjenst me Swügin tö lum.

Inken wesket Ellen wat öndt Uar.

Ellen. Na best et wis? Dü seist jaa it üd'er Deis, dat hi seet art In' hoogst ön Hörren, dejr dit Gifelligheid üthinget.

Inken. Ja dit wejr jü Tid', seid Arjeest'; man dit es nü suarbi Ellen. Dejr kjen it di en gurdt Klögt fan fortel, want jens wat muar Tid haa. Man Me'rret, saagst et wat en üd'er Sommen aldtid tö flien hed bi jaar Kraager-Smoffer, wan ja jens me nommen waad'?

Me'rret. Naan dit haa it et sen.

Inken. Jaa Dü küst Din Dogen uf wel et muar üs jen Wei hen kiird fo, ha! ha! ha! it saag dit uf nog.

Me'rret. Naan artjen kjen et sa üs Dü; man hur laggest nü dag it?

Inken. Na'rgen it Me'rret. Dag hat ka'm mi ön hei om som Ka'rming, hur deiff ja kneebiini küd'.

Ellen. Wejr dit en Reidemböör, of en Uetterping?

Inken. Jaa sa wejrt, min gud Ellen! Da fingst et jaa al tö weeten. Jü feid' Ellen bi

Hun', en seid': Man kum, ik stel di dag jens weegi hurdt ging.

Jat bigen tö daan'sin.

Inken kneebiined wel sa, en sjungdt bitö.

Me'r ret. Dit Wannin must ut' el auriit.

Inken. Dit Danglin me di Haud, meenst? Naan, dejt hed üüs Maat et me di Nöös dag jit al sa drof me, üs di gud Siimoon.

Ellen. Uu! Siimoon Jerken! ha! ha! ha! ha! ha! Da ka'm Jap tö Dühr, *) min gud Inken! Dü widt et mi el jens sii, üt wat Terp dat er wejr; man da fint biid' Terp en Room emst tö weeten.

Me'r ret. Jaa dit dörst. Ut fing junk Daans' jaa et tö Jen', Inken!

Inken. Wat fing en dag bigend; en nü meist Dü en tö Jen' maati. Man ik meend höm sawaar dag et.

Ellen. Jaa Inken, kum Dü muar me Din som Ka'rming. Man wejr er et al fuul Brid en Bridmaan'ner ik Bid'ersdei?

Me'r ret. Jaa dejt wejr Din Frin' en Zürken, en jaar Reggels, en Keifen, en Joohannis Wiggels, en Töölken, en — — —

*) Ein Sprichwort, und bedeutet: Da wird die Verschweigung vergessen.

I n k e n. Jaa Joohannis en Eddöllen, sa üs mi dejt fan togt, da hed jat er uf wel niin Sen' me dön, wan jat jam deilk ittüüs blewwen hed.

E l l e n. Mod, Inken, dit küst me Waarheid om di miisten sii. Man wejr er et muarren?

I n k e n. Jaa wes, wejr er muarren: Dit Bun'niken Büggel=Biinki wejr er uf me sin Hartsens=Freude.

E l l e n. Na, fui! fuar so! Dognoomin!

M e r r e t. Jaa hat es en Gruul me höör!

E l l e n. Da heed' Mariiaa wel höör ruad Siid'en=Haan'sken aur Hun' hed?

I n k e n. Naan, üd'ers Dank Ellen! Jü hed sawaar niinen aur Hun', dejt it es saag; fuar da wejrs welsa fuartö me di som Fingern, dat en üd'er, a remmugt! jaa Wart ön Dogen so skul' fan al di Tendtrigheid, dejt ön höör güül Ringer seet.

M e r r e t. Inken, wan er nü hollen wejr, dejt Di sa beet hed.

I n k e n. Of Di, Me'rken! Di Waarheid mei nog seid' wiis.

E l l e n. Dejt kum en Paar forbi; dit es nog Maiken Pauels en Kreesten.

I n k e n. Jaa dit es di gud Mai me höör Kreesten; jat wejr uf al Jirön'ner gudtid it Sörrens tö jaar Tecken. Na luffi dag jens eed'er

höör Gang; ha! ha! ha! jü test ombi me di Fet,
allüs wan wü Desjaaring öndt Hün'beierin wejr.

Me'rret. Mi tinkdt, jü geid' allit sa net üs
unferüb'er.

Inken. Dant, Me'rret! Dit skul' dag mi
man meend wiis.

Me'rret. Naan, Inken, mi salletw me. It
snaffi ef muar, üs wat uf min Meening es.

Ellen. Hotten spölled delling it Sörrens?

Me'rret. Maners Luwen, en uf di ual' Jaakob
Röömer.

Inken. Jaa hat röömert höm uf tiddelt wat
me di Lau.

Me'rret. Dejr wejr neis jens en ütterping
Dreng öndt Daan'sin, dejr if ef tern.

Inken. Dejr Dü ef ternst? — Aa Dü meenst
wel dannen, dejr jaar liiger Dep ef rogt sa me
dit miist omhoog höl'len so küd', üs nog Sennig-
heid tö hed.

Me'rret. Aa, wat luffi if eed'er, hurs jaar
Leppen tö stel; hat wejr jen me en blö Rok ön,
en hi wejr sa bleef ön Ansegt.

Inken. Uu, meenst höm? Hi hed uf sa en
paar deilt lidt sneedig Löseters me tö fletten.
Dit wejr en Weesterlön'ning; if tjen nü ef üp
sin Room kum; man dit küd' em bi sin Daan'sin
nog se, dat hi ef fir fan We:ster=Dünnem tús jerd.

Me'rret. Inken, mi tinkdt, wat auriit et er om, dat wat wed'er tögangs skel.

Inken. Ja, dit meist siil Jaarwel, Ellen! Man ik reed di: wan en üd'ermol jen fan Din Besten sa en lidt'et ön Taal bi Di heest, dat Din Düüren wat tö maakest.

Ellen. Ja, Dü skedt Dank haa fuar Din gud Dmsörrig. Man weest, wan em sa me iipen Düüren staandt, en dit bi Dei tö, da skel em et sa legt birat uud', om jen sa wat Biiberlei tö gifaal letten.

Inken. Min Stördt uf, Ellen! Kum man ol'ler sa forblöömb me Din Billen! ik hiirdt nog, dat üüs Maat, dejt höm Jerjüsttrin' ön üüs Taal forstat heb, wildt wat en Nes Zappen bi Düür stön', jir al wessen heed', me sin Gefereeltheit. Hi Ijen rogt Stiin of Steid löög. Sa wil' ert jen Jirön'ner it Bid'ersdei wis maaked heb, dat juu Korneelis wejr aur tö Arigsem me Kü tö Bol. Jü feid' en skruelig Mual. Di Leinhüs! Hi kjendt mi dag jit et waar maaki, datk en Lidt' ha skel.

Ellen en Me'rret stuun biid'ing en ga'bi eed'er muar; man nü geid' Inken weg, en jat fölgi da eed'er.

Ellen kumdt wed'er uan.

2. Ellen aaliining.

Inken heed' dag om arkjen wat Staants tö siien; en da seids uk jit: Di Waarheid mei nog seid wiis. Di a'rem Sög! wat forrat jü hööde bejr sallew! Jaa di Res Tappen es en gurdt Reekell! Man ik stel nog Swin jan Trog hual'. Ik hööpi ek, dat er jir sa bal' wed'er kum stel; om it üd'er Ins' maaked ik deilk di Düür suar höm iipen, en döb höm bejrme en Biskiid', dejr höm ek sa sen'nerlik önstuun küd'. — Hat wun'nerdt mi dag uk, dat Kristjan Roggels dit Wichtigheid Fir-ön'ner ek jaarbraagt fing. — Naan! Booi Joohannissen en Bullef Jaakobs haa Biid'ing hei it mi, en ik hööpi, dat jaarüd'er mi uk nog jens tö Diil uud', of min Fallig uud' mei, üs ual' Lidde sii; man wil's jam suar di Tid wat oldti dristig maaki, da liiwf dag nog, dats biid'ing di Skop fing. Ik haat jam jit nogwed'er wes lööwi wil', om datt min ein Reed ek weet, wed'er jaar datt lewwer haa maat; man nü welk et mi suarnem, min Jaa-Uurd ön di tö dönn, dejr mi delling of mejrren jest fan jam bisjuft. Got geew, dats da man ek emsk kum! suar da wejrk wed'er reedluas.

Pid'er en Korneelis kum uan fan Piisel.
Alsoo:

Di fift A'ptreed.

1. Bid'er Madtsen en Korneelis en Ellen.

Bid'er me dit Breew töhop leid en klaar
ön Hun', seid': Jo da Le'gt.

Korneelis en Ellen gung naa Kööken, en
önnertwesken snakket P. M. bi höm sallew:

En föstig en tau tiinen, dit maaki jaa 70 Rthl.,
jaa döt sa. Dit sen uk al min ual' Bank-Seedels
dejr nü eed'er heb. Di tau tiinen, kumdt mi jit
nog ön Hei, sint dit Jaar 88 tö Büt me üüs brün
Hingst: ik skul' eed'er un' en Bendits Wid'ingers
Affordt man di Jen heb haa; man aur dat hi
braaw drunken wejr, da se'l di üd'er mi uk sa bi-
fallig me sallew Gileegenheid ön Hun'nen.

Korneelis kumdt uan me Le'gt, feid' dit
Breew en lakked dit tö.

Ellen kumdt uk uan.

Bid'er feid' sin Jil'-Pung üt Fök, klaud'
höm bi Uar, en seid': Wat dag en Ütlaagen!
Dejr skel uk nü al wed'er 6 fl. Post-Jil' tö.

Ellen. Jaa Jaad'er, man di 6 fl. uud' uk
jaa tö Gaagen öntwend, alkäs al dit üd'er nog
jens uud'.

Korn. sagt: Jaa Ellen, dejt heest Dü rogt
ön; wat skeldt nog gaagendt of nettigt so, watt et

ne'm skel. Gurdtem: Wandt man et debbeltd Post-
Zil' kosti skel, dit Breew es tjuf, Jaad'er.

Þ. Na, wat tjuf! wat tjuf! — Di Upskrewt
heest jaa se't us Madts skrew?

R o r n. Jaa. „Til Kaptein Madts Petersen,
at aflevere hos Herr Rasmus Kalkström, booende
i Goters-Gaden op ad Bolden, No. 48, a Riøben-
havn, Franko Hadersleben.“

Þ. Man, hierin 70 Rthl., skul' er uf jaa nü
jit upstuun.

R o r n. Ja dit es nü oldti leet. Da skul' dit
Breew ünforseegeldt up Post, dat di Post-Meister
dit sallew sjogdt, hur fuul Zil' dat er ön es, en
da skel er, if meen, dat et en Stelling up ark
Daal'er es, Post-Zil' bi.

Ellen. Ja skul' en Hinger up ark Daal'er
haa, man niin Stelling! Sen di Lidben et wis?
— Dit waad' up di 70 Daal'er aur 3 Daal'er
Post-Zil', Jaad'er!

Þ. Man et sa iivrig Ellen! Dü törst et bang
wiis, dat if sa min Zil' me Fet skop skel.

Ellen. If weet uf et, hur manning sa dum
wiis fjen, en dö dit, di Breewer kum jaa altid
törogt twest Söl' en Koppenhaagen.

Þ. tö Ellen: Dejr sen 6 fl. Ellen; da must
Düt man hen bring. If skel fuurdt tö di Hingster.
Hi geid' fuurdt.

2. Korneelis en Ellen.

Ellen. Jaa, üüs Bid'er, dit dö J man! Mü haa wat Juu Kumpennii uf delling ef muar nööb'ig. J waad' hün'nen, dat nemmen üd'ers sii skel.

Korn. En dit, me en niimoodis Bid'ersdei-Breem. Ha! ha! ha! Mü tördt Jaad'er sin Brel uf Sennendei ef me tö Hööw nem; for wat fing höm nü jen üps'et, som war uud' af fürste Stuffen.

Ellen. Jaa, Korneelis, di skel nog fast set, „sa skel er,“ seid' Moodter. Man heest mi dag ef töhelp heb, da wejr er nöndt fan dit Brelmaakerrii uud'en. Dü heest alliining niin Bistiid' wust, om sa jen klaar tö foen, bejr tö Jaad'ers Nöös passi lüd'.

Korn. Jaa Sesterken, Dü maaketst di Raam klaar, en if fing er Gle-sen ön, en da maast wat biid'ing bi, om en höm üptöse-ten. Dit kjen nü jir ön jit, üs di Sweedsi Pröst tö sin Röster seid': „Derfor ere vi twoo, for vi skal jelpes ot.“ Man bejr heest Dü nü dit üd'er Popiir.

Ellen. Ja hat kjen uf bal' Tid uud', datk er tögangs me tum. Jat bütti Breower. Da'nen kjen em jaa fan Bünnen rogt ef fan arklüd'er len.

Korn. Ja man fan Bennen da sa fuul beedter. Fan Bünnen maasts arklüd'er lif wiis, wan Jaad'er er hur sallow ofsteid me wil' heb. Wat sen biid'en stempeldt, Ellenken! Hocken skul' uf taagt heb, dat Dü sa gud üt Haub reekeeni küst, en fingst dit

Post-Jil' fan en Stelling üp art Daal'er tö aur
3 Daal'er üp 70 maaket?

Ellen. Jaa Korneelis, Dii weest et jüt lung
et altimaal, wat it al hien; dejrom sii ut man et
muar, dat di Jaammen niin Breiin ön Hand haa.

Korn. Naan it wel ut et; wiis da man et
fortörrendt le'nger, en laap me Din Breew, dat et
oldti leet kumst.

Ellen geid' fuurdt.

3. Korneelis allining.

Hi klapped üpt Breew, en seid': Freuet euch,
ihr Gefangenen, ihr sollt los werden. Brakdt dit
Breew iipen, en nemdt di Bankseedels üt, seid':
Jen söftig Daal'ers en tau tiinen: jaa dit es gans'
rogtig, Jaad'er. Hi daan'set en paar mol trin'om
aur Kööw, wiised de Bankseedels om hoog üt
en seid' da: See her, Du Hand med Horne paa
Panden! Du, som skal have lagt Grunden til
sliige Forretagelser! See her! — Man, Dii for-
staanst ut jaa wel Söl'ring? — Luffi jir! dejr
kjenst nü se, dat et rogt Bank=Seedels sen. Dii
maast üd'ers te'nt, dat wii belling it üüs Hüß, om
di Bid'ersdei wat anseenliker tö maakin, en Slags
Komeedi a'progt heb. Dag, Dii te'nt üüs Jaad'er
jaa! hi weet nödd'iger Adber biid' suar höm sallow
en suar üüs üd'ern, üs me Spöllin di Tid tö for-
driwen. En hur skal' em ut wel jen üp hiil Söl'

fin', dejrdt forstön' om en Romeediandt tö argejrrin? Dit skel seker, sawel üs alli üd'er Weetensteppen, jest liird wiis mut. It weet jaa knap jens rogt, wat en Romeedi es; om üüs Jaad'er skrewdt mi ön arf Breew tö, want fan Hüs sen, datf jaa sof Steider na'rgen binei kum mut, dejrs Jil' fan jen haa wel. Man alli Jaad'ern sen dag saagt ef sa diip iinaawensejrrret ön di gurt H Religi-oon, dats sa ön jaar Breewer skriiw; dejrom sen er dag nog hocken fan min Lön's-Libben en entelt mol üp en Romeedi wessen. Springdt en paar mol wed'er trin'om aur Köow. Heil di dejrrem Bantseedels maafi mi jit nog Kattools, wook ef se, datf er bal' en Deel fan nettigt so, üs di Jaammen sii. Sa est dag: wan em nöndt heed', weet em jen ef tö skeffin; en wan em fuul heed', ut ef. Dag liiw if, dat fuul haaen mi heedter passi küb, üst Jaad'er de'd'; it skul' dag, want sün' bliiw maat, dit Gaagen fuar en Tidlung haa, datf mi sallew gud tö Be'sten döb, en früggelt lemwet, ut skul' sommen fan min Neegsten ef salif ön alli Dingen Mangel tö liid'en kum. Man Jaad'er hi heed' fan sin Rifdoom nöndt üd'ers Celend en Kemmer: wan er man jen Skelling üt dö skel, dit maaked höm al en Hart-Steek; wan er sogß Daal'er fuar di Ten Rog bitaalet feid', kemmerdt er jit, dat et ef sootwen wiis küb'; wan er en In'nem tö Be'd geid', nemdt er di Kei tö sin Jil' me höm, en da liid'

er en bremd di Nagt aur sa fuul fan sin Sil' töhop, dat hi waaked üt Forstrecking ark om en lidt'et a'p, grepdt eed'er sin Kei, en meend dat er Tiirwer sen. Man it hööpi, dat di Forwandlung dejrt Itmeddei me di Eier maaket, fillegt Kraft haa kjen, om höm en lidt'et üd'ers omtöskaa-pin: for hi liind eed'er di Ual'ler-Welt jit stark ön Hemmels Miraakler, en ön Bed'ergungers, Ön'nereskens, Helsen en Trööler, Nes Pukken en al sof Jaabelheid; dejrtö dreid' er uf altid sin Rest-Kei bi höm, en meend, dat er bütten di, niin naatüürelk Meddel uud' kjen, om sin Rest iipen tö foen. „Aber!“ seid' di Dütsker, it stunn jir jit me min hiiki Büt ön Hun'; hur so it nü al tö In'nung jen fan di dejr Lappen kiin maaket? — Hurraa! Al wed'er en ütwei! Hans Post lind mi hol' sa fuul üst Aurnagt brük kjen; om hi weet jaa, dat et mi nü man öndt Klinmaakin manglejred. Dejr man dit Gurdts heed', di kjen saagt dit Lidt's so. Wan Ellen höör nü man et ön'nerwei hur me jen of en üd'er öndt Glad'rin jest, en kumdt da tö leet me höör Breew: dit haa di Faammen legt tö en Feil, wans üt me Warwer sen. Üd'ers es Ellen mi en gud Sester, jü skel uf nog höör Parbt of so. It weldt höör wenski, dat jü uf bal' jens en gud Man so mei; dit es dag No. 1 dejr di Faammen töhop en al eed'er forlang. Haa, haa! dejr kumdt's al wed'er. Dit wejr gauer, üs it mi suarsteld.

4. Korneelis en Ellen.

Ellen. Wat Feu'en!!! Best Dü jit ef fuar-
elker? — Hurrom geist nü ef hen? Nü kjenst dag
ef le'nger klaagi, dat dit Sil' Di mangfejrred.

Korn. Jf bleew itüüs eed'er Di, en taagt, dat
Dü metjens me widt.

Ellen. Ged'er mi? — Naan, Seenken! ik stel
nog fan üd'er Dre'nger tö Bid'ersdei braagt uud',
wat Dogenblek datk er wiis wel. Dejrtö best Dü
mi ef le'nger mans nog. Man üd'ers est dag min
Fuarnemmen, itüüs tö bliiwen.

Korn. Dit wejr mi rogt en hartelk Tid'ing,
dat Dü di al wat Kans singen heest! ik wel uf
da hol' fuar Di ef le'nger mans nog wiis. Man
nü wel wat uf da jest Skeft en Diiling hual'.
Hi de'd' höör di tau 10 Daal'ers Seedels, en
seid': Jf so jaa Bröb'er Lot. Best da jest sa
töfred'? Gedert skedt 10 Mark tö so.

Ellen. Jaa Leewentshol'! Dag stel min Bardt
üp en drüg Steid kum.

Korn. Ja dejt kjenst Di uf dag en deeg Pakdt'i
fuar so.

Ellen. Naan, Korneelis, dit seid' ik neis man sa.
Di Pakdt'i haak al hol' Weeken ön min Rest liien hed.

Korn. Soo! Ja hur webt et da tö haa?

Ellen. Korneelis, liffuul, let Di dit nog wiis,
dat ik sii: Jf wel er gud me dö, en dat et ön drüg
Steid'er kum stel.

R o r n. Ja nö da. It weet al fan jer, dat wat Dū ef sii wedt, dit seist Dū ef, wan em Di uf me en Wasl-Holdt üp Gjs klappet. Na kum da man suurdt me, en fo mi dit Hals-Kraam törogt set. It haa man lüing Bogsen en Zekket of tö smitten; da es min Dn'ner=Staat klaar; en di a'rem Hof tjen uf da bal' aur hinget uud'.

E l l e n. Mü gung da, Din Salken! Jü set höm di Fest üp Reg, en sa geidt naa Piisel tö.

En di Fuarhang faldt.



Di tred A·ptog.

Fan Sens Dejlungen Klot 5
tö en In'nem — — Klot 8.



Ön des A:ptog tum fuar:

1. **Gon'nel.**
2. **Korneelis.**
3. **Ellen.**
4. **Zooi Joohannissen,** en net jung Dre'ng, wejr Ellens Friier en waad' höör Brid-Man.
5. **Nas Baaiken,** en jen'fual'lig Wüf, en fan di Slag, dejr wat aardig lüng fan Stiil föörd.
6. **Weshelm Förrens,** en jung Dre'ng, en en hiil Üthaaler — N. B. öndt Flötken.
7. **Elsi Lassen,** Inken Lassens Moodter, en fan di Slag, dejr wü jir üp Söl' Hel-Haaken ne'm.
8. **Geb Madtsen,** Bid'er sin Bröd'er fan Gi-buurdt en fan Aber-Glauben, man üd'ers en welte nkend Menst.
9. **Siwerdt,** en Droontster, me en Hüüf. *)

*) Ein Hüüf ist eine Art Krone von steifer Pappe mit schwarzem Sammet überzogen, unten etwa $3\frac{1}{2}$ Zoll und oben etwa 8 Zoll im längsten Durchm., auch cirka 8 Zoll hoch. Auf der obern Peripherie standen 12 silberne Blaasen, groß und gestaltet, wie Hühner-Eier. Dieses Ding hatten verheirathete Frauenzimmer, besonders junge, im Fenerkleide oben auf dem Kopf, in den Haaren befestigt, stehen.

Di jēst A·ptreed.

1. Ellen aaliining.

Dit Spreek-Uurd: „So gewonnen, so geronnen!“
kjen, savaar! dag ef altid passi. Min tau Bant-
Seedels waad' jüst ef üp en rogt Wei wounen;
man it hööpi, üp sa fuul rogdter Wei wed'er üt-
leid. Na dü Gelend!!! wat heds uf dag ön biid'
Steider suurdt wat Help nööb'ig! It Gjrkel Maan-
sens, dejt seets en droonk wat naaken Tee-Weedter,
en eet drüg Gjrdappels tö. Al ön hof Daagen heds
nöndt üd'ers Gjrdappels en en lid'tet Grat ön Hüs
hed. Di trii ual' Sta-kels! ja dö wats kjen, en ja
spaari wats kjen, en ja skammi jam om tö bedden.
Sen dit ef fan di rogt Slogs A·rmen, da weetk ef
ef. It Freddens, dejt skels jaa sallow wat Skil'
ön jaar A·rmud wiis; man wat kjen dit dag help,
want jēst sa fir kjenmen es. Dejt leid Geb kraank
üp Be'd; en ja dördt ef tö di Dofdter gung, om
dats jaa niin Reed tö Vitaaling hed. Jü lukked
jens üt it Winninger. Na jeeminee! dejt kumdt
Booi Joohannissen! Nö, da est Di, dejt, woo Got
wel, min Man nog jens uud'. It hööpi, dat wat uf
gud töhop passi skel. Wel er nü man sa gud wiis,
en fraagi jens wed'er ön: da skel er höm wun'neri,
hur bal' it ual'linog waad', om mi wegtöläöwin.

2. Ellen en Booi Joohannissen.

Booi. Guddei, of Guddin', Ellen!

Ellen. Jaa hat es nü wel sa wat twesken
hiid'ing Booi. Küst Dü nü dag nog Tid fo, di
Daans'-Piisel tö forletten?

Booi. Jaa, Ellen, jüst dejrom, aur dat Dü
er ef wejrst. Man hiirjens: if haa Di wat tö
westin. Hi taiket höör.

Ellen. Dü küst jen jaa blüg maafi me sof
Westin. Sle'ngd dejrbi höör jen Hun' om sin
Reg, en strekdt höm me di üd'er rogt sa net
om Ansegt.

Booi, dejt aur dit Strikken en Omjermin
sön'ner Twiiwel en Aandung feid', dat et nü
nog gung skel, en dejt uk wel wust, dat Wullef
Jaakobs jit fuar en paar In'ner sin Rifaal
wessen hed, forhaaled sin Taik jit jens, en
fraaged: Heest uf sendt Jerjüstrin' wat to Wullef
Jaakobs jerd of sen?

Ellen. Naan, wejr hi ef it Bid'ersdei?

Booi. Jaa, if saag höm fuar en lidt'et tö
Labreetens kummen. Man heest uf da ef jerd, dat
if belling en Breew fing?

Ellen. Naan, Booi! Hurfan! Wat Dü nü
hof klögtig Fraagen maakest! Dejr es dag wel
nöndt Slims passejred?

Booi. Naan, ef dat if weet. Hi nemdt en
Gul'-Ring of sin Finger, de'd' Ellen di, en

seid': Man if sen hün'nen uud'en, en nü maat if
Di uf hol' wat bin'.

Ellen. En dit me Din raar Ring! Dank,
Booi! Jü se't di aur höör Finger, en seid':
Nö da, gud Ring, da wel if Di bilböwi, dü skedt
ef sa bal' fan di Steid wed'er of kum!

Booi. Man, min Lewst! wedt mi da ön det
Dogenblek uf ef wat bilböwi?

Ellen strekdt Booi üp Sjak, en seid': Min
lew Booi! if haa mi jaa bin' letten. Dü wedt et
uf sa düüdelk seid' haa.

Booi. En Dü wedt da nü uf nog min Brid wiis?

Ellen. Jaa, Booi, Delling est Bid'ersdei! Din
Brid sen if fan nü of ön, en iud'ers Nemmens!

Dat jirüp wed'er en Seene fuargeid', üst
ön di Bislüt fan di Leet'i: „Beschattet
von der Pappel-Weide“ jit, dit sprakdt
fan höm sallow. Sa bal' us di Seene töjen'
es — dejr eed'ert aawdter wad'erhaalet uud',
üst jir öntömarken passed — skowft E. tau
Stööler üp Sid fan arküd'er, en jat se't jam
tö, sa üst da jaa üp sin ol'lernetst wiis mei.

Pausee.

Ellen me en skruelig Mual: Booi, Dü best
fan nü of ön min Meist ön di Warrel! Haa niin
Sörrig, dat if Di ef truu wiis skel.

Booi dejr fillegt fuar Skrualin nöndt üt fo
kjen — grepdt ön Fek, en de'd' höör en Wensk.

Ellen geid' aur bi Winner, en last ön
Muun-Skiin:

Laßt uns, Theure! Hand in Hand
durch dieß Leben gehen,
Einst an unsers Grabes-Rand
lächelnd stille stehen!!!

Kumdt wed'er tö höm, en seid': Jaa, Booi! Dit
heed' üüs Lemwer-God jerd. De'd höm Hun' en
Müd'. Dejr skel niin üd'er Sun' twesten kum.

Booi. Nü welf uk In'nung jir bi Di bliiw.

Ellen. Naan, Booi! ik gung tö Bid'ersdei
me Di, woo dit lemwer wedt. Üüs Moodter skel
üpsteid höör Jaa dö, en ik skel Jaad'er uk nog
mejren löfrees' maakeb fo. Alli Mensken meit nog
weet, wat ik Di nü löowed haa. Dag Juu Moodter
skel uk jest fraaget wiis.

Booi. Üüs Moodter rat mi al Jüha'rewöst hen
tö Di, sa bal' üsk tüs kjemmen wejr.

Ellen. Nö, da sen wat jaa klaar. Man hur-
om döst mi dag jest sa en paar flögig Fraagen,
jerk di Ring fing?

Booi. Ja, min lew Brid! Nü welf et Di
sii, hurom; en ik weet, Dü skedt mi danki, dat
et Di ek metjens seid'. Ik taagt: wan ik Di
fraaget, wed'er Dü sendt Jerjüstrin' wat tö Wullef
Jaakobs jerd of sen hest; da fing ik tö weeten,
wed'er Dü dit Riis al wust, wat ik roglik jest tö
weeten fingen haa.

Ellen. Na, wat es dit da?

Booi. Dat Wulles en wes Brid heed'.

Ellen. Sir üp Söl' dag et?

Booi. Jaa, Hanna Puan.

Ellen. Na naan dag, Booi! Artjen seid' jaa, dat hat es wes me Hanna en Maners Uwen.

Booi. Hat es woraftig sa, üs ik Di sii. Jat lam jaa emst tö Bid'ersdei; en ik saagt jaa, dat jü sin gurdt Brest=Needel suar hed; en ik en hön'nerdt muar haa jam jaa Lef wensket.

Ellen. Naan, nü kjendt dag nar'gen hen! Di Brest=Needel huad er mi jit Jerjüstrin' tö. Jü faldt höm om Hals, en seid': Dejr heest jest en hartell Dank, suar dat mi dit tö bet Dogenblef forswüggetst. Hest Dü mi dit jest seid', da maatst jaa taagt hed, dat ik et Di dejrom lööwed, aur dat ik nü must, dat Wulles dag et le'nger so küd'.

Booi. Ja ik hed uk jaa wat Uarsaak tö di Taagten haa küd'.

Ellen. Jaa Dü herst, min lew Booi!

Man Dü fraagest uk jaa; wed'er ik da et jerd hed, dat Dü delling en Breew fingen hest.

Booi. Jaa, ik fing en Breew fan di Koopman üt Altnaa, dejrk leest suar se'ren haa.

Ellen. Fan di Koopman?

Booi. Jaa — Ud' man et blüg, — woo üüs Moodterdt et ütbraagt heed', wat er skrewdt. ön mi, da weet erdt jit nemmen.

Ellen. Mü uudt niisgirrig!

Booi. Hi skrewdt, dat hi heed', üp min ual' Kopteins Rekomendaadsi, en Wüf tö mi.

Ellen. Na Booi dag! Dü seist, ik skul' et bliig uud'; mau da maast jer seid' her, ik skul' et wreed' uud'. Wan hi en Wüf tö Di heed', wat skul' ik da wiis?

Booi. Min Hardt'en, ik tjen nog tau Wüffen haa. Man haa dag man niin Sörrig; hat es en Skop, dejt „die Frau Agathe“ jit.

Ellen. En Skop, Booi!!! Da sen ik jaa gaar en Kopteins Brid! Jü faldt höm wed'er om Hals, en seid': Dejr heest di twiidi hartelk Dank, dat dit et seidst sa bal' üs iin karmst.

Ja man, Dü best ja jit man 22 Jaar ual'; dit es da bal' en Wun'ner.

Booi. Jaa hat wun'nerdt mi uf sallow, biidsan min Uual' en fan di Koopman. En wat jit muar! Hi skrewdt, dat ik mei mi jit en Stjüürman hühr, dejt me tiinet wiis tjen.

Ellen. Na! üüs Korneelis. Man hi heed' sin Etsaamen jit et dön.

Booi. Fan Altnaa heed' dit nöndt tö sijen; dejt uud' muar saagt om gud See=Lidden, üs om gud Keekensters. Woo Korneelis wel, da stel hit wiis, en üd'ers hührk Wullef Jaakobs.

Ellen. Na jeminee dag! wat en lefkelf Bid'ers-Dei fuar mi!

B o o i. Wat wel hööpi, lekkelt fuar unt biid'ing!
— Nü heest Düt mi da lööwed, om min Bried tö
wiisen; man wat togt Di er fan, om al aarmejrren
min Wüf tö uud'en; en da ön di üd'er Weel me
naa Altnaa tö reisin?

Ellen. Got dag! Stedt al sa waffer foordt?

B o o i. Jaa. Hi forsjukdt, datk, woo möögelt,
di fisdt Martš dejr sen.

Ellen me en skruelig Mual: Booil min
Booil Dū kjenst et jaa saagt weet, hur hol' it
dit biid'ing uk nog maat; man nü senk dag bang,
dat wü oldtifuul me üüs Faad'er tö dön so.

B o o i. Meenst dit? Ik wel Juu Faad'er nog
en gud Tiinst=Faamen ön Din Steid forskaffi.

Ellen. Ja man, di skul' hi dag Luan dö, en
dejr sjogdt hi miist öntöbgen.

B o o i. Ik wel höör uk da nog Luan dö.

Ellen. Naan, Booi, hi es uk dag jit ön som
Steffen wat eirgirrig; dit geid' wel et. Man wan
juu Moodter höm juu suurdt Hingst so let wil',
en dit fuar en Sum, üs höm togt, dat er werdt
wejr — hat waad' da jaa seeker et fuul. Üüs-
Brün es a psletten. En hi heed' sa aast seid':
wan er juu suurdt Hingst tö üüs hed, da togt
höm, wil' er nog hiili Reidem omplugi.

B o o i. Dejr wel it üüs Moodter saagt tö so.
Man sui! dit wejr jaa sin Faamen henbüttin fuar-
en ual' Hingst.

Ellen. Hat littet jaa sa. Man, min lew
Booi up di Wei geidt, dejt kjenst wes up wiis; en
ik weet uk, tinkdt mi, niin ud'er Wei to bite nken.

Booi. No kum an dal hom up sa en Wiis
om Di to fraagin, dit skel mi uk jit ek sa bligsem
faal. Da kum ik Mejrren-Ged'er, en sii: „Bid'er,
wi haa sa en deilk suurdjt hingst, en I
haa sa en deilk wit Faamen; wat togt
Juu, skul' wat ek en Büttenstep maaki
kud'?"

Ellen. Booi, Booi! heest nu wed'er wat Mud
skepdt? Naan, hat es nog be-st, dat ik dit Fraagin
man do. — Wat es dejt nu bütten en Alla-rem.

Jat stuun biid'ing ap, en lukki ut it Winninger.

Booi. Ja dejt gung jaa en hiil ked forbi.

Ellen. Na hat sen dag man en ked Jungen.

Booi. Wat, jir liid' jaa en Mual Fordreier
up Wining.

Ellen. Wat suar en Ding, seist Du?

Booi. En Dümwels Peip, ne-mes et on Enge-
lon'. Dejt kjen em sa klogtig door snaffi. Es dit
Korneelis sin?

Ellen. Naan, jir wejr Itmeddei jen fan uis
Reibers lidt' Jungen en, en di heedt jir auriiten.
Wu wust nemmen, hurdt gud to wejr.

Booi. Leew, dejt kumdt Korneelis on. Meif
er jens suurdjt on Piisel me gung, da skelf hom
en Wet ungstig maaki?

Ellen. Jaa dö bit man, hi pleid' uk rikkelt
bristig tö wiisen.

Hi geid' naa Piisel tö, man harket bi Pööster.

3. Korneelis en di Fuarigen.

Ellen. Wat geid' Di nü ön, dat Dii sa bal'
wed'er tüs kumst?

Korn. Best allining ön Kööw, Ellen?

Ellen. Jaa. Truust Din Dogen ef len'ger?

Korn. Da fjen if Di nü di hartell Tid'ing
bring, dat et eed'er des Dei man suurdt ütse skel
fuar unk. — Dat di ual' Kopteins dag altid sa
hang sen fuar jaar Leewendt! Küds jam ef öndt
Swummen iiw aur di Veldten, en fan Guad'er of
Ballem naa Söl' tö; da bispaarets al dit Fragt-
Sil', dejr's nü tö di Förri-Lidden dö mut. Di
miisten er fan hual' ön üd'er Dingen, sa wel üs
Bid'er Madtsen, dag temmelf fast üp di Knet fan
jaar Sil'-Pung, — jo di veed Morten, at di gjør,
— en dejr set üüs Maat me sin Grün'müüret-
Prük uk fuar ön, wo mi rogt es.

Ellen. Hur jerd al dit dejr Snaf nü dag
hen? Weest dit wel sallen, Korneelis?

Korn. Jaa Ellen. „Nü es di Fuarreedi üt“
seid' Faad'er, dejr wat neis öndt Breew maafin wejr.

En wat förder min Sien önbilangd: da dö if
Di tö weeten, dat Faad'er unk suardt jest mejrren
di Dei biid'ing öndt Tögt-Hüs set let.

En wat förder min Sien önbilangb: — —

Booi döör sin Instrument: Hoo! — holt inde, Du Stjelm! med alle Dine formastelige Relationer! Jeg skal komme Dig en langt anden Gabe at tuude il!

Korneelis me en sjilwig Mual: Hotten es jir dag?

Booi. For det første, er Du allene den, som har forbrut, og for det andet, kan ikke nogen Verdens Straf være tilstreffelig for saa grove Misgjeringers Afbøding.

Korn. Wat es jir dag Ellen? Sa kjen niin Menst sin Mual foran'ner.

Booi. Jeg er Fyrsten Mephistopheles, og Du skal straks vandre med mig til de mørke Booliger.

Korn. Først et Ellen? Først dag et?

Ellen. Jaa, Korneelis! jaames hiirk! Hi seid' „Mesistoopees“; mun' dit di Hinger sin rogt Noom es?

Booi. Jeg skal vise Dig, hvad det heeder: at vælde sig Faderens retfærdige Brede paa Halsen.

Korn. Na, du ünlekkelt Bid'ersdei!!! Wat Reed nü, Ellen? Kjen wat et ütlaap?

Ellen. Naan, Korneelis, bi Leewendt dit et! da wil' er Di wes bi Nat haa, jer di Bööster fuurdt kamst. En Bok ön Hun'! Jü stapdt a'p üp en Stööl, en nemdt dit jest Bok, dejrs faat feid', fan Bok-Buurdt dejl; de'd höm dit, en

seid': Dejr, fual'gi dejr di Hun'nen om, da stel er niin Magt fo kjen.

R o r n. Na, dit es jaa dit Ullenspeils-Bof.

E l l e n. Lifjuul. Wandt man en Bof es.

Hi de-d', wat Ellen hom jit.

B o o i. Hool — Om Du tager fat paa en gammel Boog, eller paa en gammel Ost, det gjelder mig liigemegeb. Du tilhorer mig. Dommen er affagt.

R o r n. Na, Du untekkelt Bid'ersdei!!! Ellen dö Du hom dag jens hol gud Uurden suar mi. Hi let hom wes jer fan en Faamen biveegi. Hur-om skuldt mi ud'ers allining geld, dejr Du dag jit hal' muar Skil' heest?

E l l e n. Na let i hom dag deslop me Freed'; da sen i uf sa frei! Hi wel nimmer muar sof wed'er dö.

B o o i. Ja, min skonne Somfrue! for Deres hve Dyders Skyld vil jeg da pardonere ham denne Gang. Men, Du Synder! flux, fal fyrst paa Knee for Din dyderige Søster, og bede hende om Forlabelse.

R o r n e e l i s seid' sagt, man dejrbi dag jit engstlig: Lut, wat en Partiiskheid! Woo er en Düüiwel tö es, da es dit hom lifkinog. Wel up Kneebiiner faal.

E l l e n. Best Du nü dag hiilendtal fan Wet of, Rorneelis? — Ha! ha! ha! St meend, Du

liiwtst nog wed' er ön en Hinger, of ön Spoolen
Hur es al Din Dristigheit nü blewwen?

Booi kumdt uan, seid': Swaager! Dü meist
bliid' wiis, dat if sa gud Taagten om Din Sester
haa; üd'ers herf min jennol ofseid Dom ef sa
legtloop wed' er töbeef nommen.

Rorn. Aa, dat junk biid'ing en Ünlef! —
Wat jaagest Dü mi dejr di Hart ap ön Hals!
— En Dü ual' An, me Din gud Keeden! —
Jaawel! Wandt man en Bot wejr, da skul' er
niin Magt fo lüd'. Ja, if skel junk jens bitaali.

Ellen. Aaha, dag, Korneelisten! Em skel jaa
laggi. Dejr fing emdt tö sen, hur stark dat Din
Gloww wejr.

Booi. Naan, heb' dag wust, dat sa flau tö
Mud uud' skudt, da herf mi dag fuar sa en gurdt
Man ef üt iuwen. Man wat Ünheil haa at dag
bidrewwen?

Ellen taiket höör Booi, en seid': Min lew
Bridman, if weldt Di daalkenst sii, want man jest
weet, wat Gijerelkheid Korneelis me tö faaren heb.

Rorn. Jaa wes, „lew Bridman!“ hurom ef
al lew Man?

Booi. Om tan Daagen, Swaager, da, hööpi
if, de' ds mi di Tiitel.

Ellen. En da tenf' dt min lew Man sin
Swaager uf en Trap aptölewten. En nü da jest,
hurom dat wat mejren öndt Togt-Hüs kum skul'?

Korn. Om dat Dirf Moggels tús kjemmen es.
Nü meist Din gud Reed nog üt ön Haagen smit.

Ellen. Es Dirf tús kjemmen? If ged'zet uf
üt Din Fuarreedi, dat et nog sawat wiis skul'.

Korn. En dejt haalest Dü ef jens en hol Sif aur?

Ellen. Na, dit wejr wel di Meit werdt. If
hööpi, dat dit Breew, dejt if üp Post braagt, ef
muar töbeef haalet uud' kjen; en da stel wat ef
muar forrat uud'. Tö Booi: Heest jit ef jerd,
dat wü uf delling en Breew fan üüs Mads fingen
haa stel?

Booi. Naan! If wejr man en Dogenblet it
Bid'ersdei.

Ellen. Üp sa en Wiis haa wat üüs Feeder-
ken delling rogt jens bi Nöös hed, om wat Bid'ers-
dei-Sil' fuar Korneelis tö foen.

Korn. Stell dejt kumdt Moodter fan höör
Hallejunken-Fisit.

Ellen. Ja da est üp Tid, dat if Le'gt uan fo.

Booi. Da fraagi if höör nü mettens om Di.

Ellen. Na jaa! Ön Muun-Effin, en wüld
if fuurdt sen, da est Di wes ef sa blügsam. Ju
geid' naa Kööken.

Korn. re'pdt höör eed'er: Na Ditt Afterspeil!

„Mei Ellen wat her me tö Daans! Di Fraag
dördt if wek bl tri Le'gdter en mung soowen
Mamsels ön dt Föbged' sin Wü' dö.

om Injertaf dö In wek, if heret dö ja a E
gürtb ne mitsch üt nö lout rasq ne jst2

Di taust A·ptreed.

1. Booi Joohannissen en Korneelis en Gon'nel.

G. Na Gotbiwaarien! Hur es Ellen? Heed' jü jit niin Le'gt uan fingen?

Korn. Moodter, „in Dunkeln ist gut Munkeln.“

Booi. Jü es nü fuurdt om wat.

G. Est Di Booi? Welfjemmen!

Booi. Dank!

Ellen kumdt wed'er bi Pööster, en seid':
Korneelis, wedt jens fuurdt tö mi kum?

G. Ellen kum dag me Le'gt.

Ellen. Jaa Moodter, rogt daalkenst.

Korn. geid' fuurdt tö Ellen.

2. Booi en Gon'nel. Pausee.

Booi trat hen fuar Gon'nel, en seid': Meif Juu forsju' om Ellen In'nung wat me mi tö Bid'ers-
bei tö foen?

G. Jaa meis nog sa Booi; jü mei nog hen me Di, sa meis nog. Wan at da man üpassi en gung, wildt Jaad'er üt es, — hi es nog iin en roofed jens it Steewens — da mut hi da eed'ert wat hen knorri, sa mut er. Pausee.

Booi. En wan it Juu uf da forsju' maat = = Stat en paar mol ön tö hostin, en drügged

höm me sin Fek-Dok jens deeg om Nöös, jer hi aaber dejt me klaar uud', es.

Korneelis wed'er bi jam ön Köow, en seid', wildt er uan kumdt: Haal haal est sa om Saaf, da stel it höm tö Tinsten wiis. Feid' ön di Faard Gon'nel bi Hun', en seid': Swaager! It gratelejrre Di me min Sester; en mi, om Din Stjüürman tö wiisen.

Ellen kumdt uan me Legt, seid': It tüd' bi Keefel ef lenger höl'len so.

Korneelis dejt dt nü waar uud', dat er Gon'nel bi Hun' heed': Naan Moodter, Juu Kopteinskop strefdt ef jens fan Keller tö Kroggen. Feid' Booi bi Hun'. Man Di wejrdt, dejt biid' min Swaager en min Koptein wiis stel. Wend höm wed'er tö Gon'nel. En Moodter, kemri man ef om Ellens Forlust, it stel Juu al Aurnagt en Snaar a'prun'seldt so.

G. Ol'er kjenf dag weet, wat Dü nü snalkest, Korneelis.

Korneelis de'd en Sprüng, en seid': Hei, Swaager! da stap wat emst öndt Brid-Be'd iin!

Ellen. S—ü—sl Hual' dag di Keef! dejt kumdt jaa hoffen. Jü feid' gau en Stok-Legt ön Brandt, en seid' tö Gon'nel: Moodter wel It jens fuurdt me kum? Jat gung naa Piisel.

3. Booi en Korneelis en Uas Baiten.

Uas. Guddin'!

Korn. Din'gud Uasten! Sen I et blüg fuar Karming, da wiis sa gud en kum neier?

Uas. Ja em tördt ja et blüg wiis, dejt sa ual' uud'en es. Man it haa dag et fuul Tid om neier tö kummen. It wil' hol' jens tö di diil Booi. It kum fan juu Hüs; en jerd fan juu Moodter, dat Dü en Skep haa skudt, — dejt es min Hun' uk: it wenski Di uk fuul Let en Seegen fan üüs Heri Got! — —

Booi. Fuul Dank, Uasten!

Uas. En dat Dü al ön des iinkummen Weef aur skudt tö Hamborrig. Wat meenst? it maat üüs Taamken, dejt jaa min iinigsti Jungen es, hol' me Di haa. It hööpi, dat Dü jaa, alk üs juu Faad'er seeligger uk wejr, rogt sa gud bi jens Jungen wiis skedt.

Booi. Es Taam al sa ual', dat hi üt kjen?

Uas. Wii, hi es jaa jit et ejler, üs dat er fuar dit jit nog en Jaar itüss bliiw küd': man hi we'nd sallow sa en Ware' ön, om ütfan tö kummen, dat rogt niin Stjüür le'nger me höm haa. Hi es wandt nü tö Morri-Dei kumdt 13 Jaar ual'. Hat wejr jit sa en Hemmels Wed'er dejt er tö kam, dat üüs hiili Hüs skorret. It auriit di Ragt et, sa lung üsk üp des Ware' sen. Wü fing al en In'nem Wüffen e'n, en da

waaret et dag tö en Mejrnem di Klot huallew fif, jer er tö ka'm. Ja, at skeldt biid'ing uk wel nog te'nf tjen: Dejr ka'm jit di sallow Nagt en Step üp Raandtem-Strön'. Hat wejr dit sallow Step, dejr Klaas Zeien jüst tö Söl' me ka'm. Hi en tau Man muar waad' er man fan osbürgen. Wii nü kumdt et mi suar, dat et wel fan Stredaafit ka'm, en me Wiin en Brantwiin leed'en wejr.

R o r n. Jaa, heedt dejrme leed'en wessen, da est wessinog fan Stredaafit tjemmen.

U a s. Jaa wes wejrdt dit; om dejr waad' jit seid', dat Klaas hed Sei en paar lopper braaw brunten maaket, — jü tiinet di Tid ön Raandtem, ik liiw nog, dat et it Ot Klausens wejr, — en sa hed jü höör da narri letten; üd'ers heds höm wes et nommen, suar jü wejr jit rogt sa en jaaw Jaamen; Uuwken Mannis hed sin Gant wat tö üüs Hüß; man dejr ik da dag üüs Baait seeliger noom, da wil Uuwken höö. nog hed haa, man da — — — wii hü waadt da jit nog? — —

R o r n. Da droont ja Tee, *) Uasten.

B o o i. Ja Uasten, ik dördt jit min Jung hüür; om hat es wel möögell, dat di Koopman al Jungens suar mi heed'. Man ik wel mi nog jens om hiir suar höm, sabal' üst aur tjemmen sen, wed'er dat er et bi en üd'er Man öntöbringen es.

*) Ein Sprichwort, und hat hier die Bedeutung: Genug von dem Geschwäh.

U a s. Na, if heb höm dag sa hol' me Di heb!
Leidi Broorken heeb' mi jaa wat Tösaag dön, om
höm me tö nemmen; man if sen sa bisörrikt, dat
hi rikkelt string bi üüs Taamken wiis skel. Leidi
liffed' sa en raulig Man tö wiisen, dat üüs Taam-
ken skul', wan er me höm la'm, nog aaft en Mejr-
nem wat rikkelt eed'er a'p maast. En dit Dre'ng
hi es sa emhardtig, dat, wan if man jeu ha'rd
Uurd tö höm sii, alk üs: „Taamken, wan Dü et
tö Skuul wedt, da skedt Dü üpsteid heu en drei
Gesken üt!“ of sa wat; da skual'ledt er al, en
seid': „Moodter, wan I mi nü et bite'm let wel;
da skel I eed'erdt uf et fuul Gud fan mi fo.“
Sof es jaa jüst et fan tö röömin; man em kjen
dag se, — — —

K o r n. Dat er en gröggelt deilk Naatiür ön
dit Taamken set.

B o o i. Naan, Uasten, let I mi jaa juu Taam-
ken et me fo; wan hi sof Em-Hardtigheid bi mi
ütri wil', da skul' er bal' me en smörret Reg tö
gungen kum.

U a s. Ja da, Got foriift Di! en dö Di uf dit
Lef da, dejt fortiinest me Din Stepper wiisen!

B o o i. Fuul Dank, Uasten!

U a s. Got trööst di a'rem Witwen en Weisen!
Gudnagt dal Jü geid' weg.

B o o i. Gudnagt Uasten! Kum I bal' jens tö
üüs Hüs me juu Preffel-Hööß!

Rorneelis let hōör üt, en me dit sallow
kumdt Welhelm Sörrens uan.

4. Booi en Rorneelis en Welhelm
Sörrens.

Welhelm. Jaa wel, dejt haaf di Jendt! It
taagt nog, dat Dii (Düi-...) jir tō fin'nen wejrst.

Booi. Hur knowst Dii In'nung ombi eed'er,
me di Bogsen om Ejs?

Welh. It snüüw (des Don'ners) eed'er Di.
Wii mangfejri en Seeg-Fiiler*) it üüs Hüß.

Booi. Fui! kum mi man et neier; Dii ha-remst
sa wed'errig.

Welh. It so (Jan straaß mi) uf wat muar üt
öndt Wed'er tō wiisen, üß Dii (Düi-...) nööb'ig
heest. —

Rorn. Wat, haa i niin Spöl-Man le'nger?

Welh. Naan, it sen Don'ners, wo wii haal
Jaakob Röömer (di ual' Düi-...) hi seet en dremd
salung aur di Friisi Buur, †) dat hi slöp er (Jan
straaß mi) üpleest bi iin. En Maners Luwen (sta'fels
Don'ner) hi fing sa en Haubwart, dejt Bullef Jaa-
kobs me Hannaa Puan tō Bid'ersdei ka'm, dat hi
dör dit Fijool-Spöllin ön di Düi-... aur, en maaket,
dat er weg ka'm.

Booi. Nö, Dii seist, i heb niinen le'nger; da
haa i hōöm dag jaa jit wel?

*) Ein Geiger, Fiedler. †) Ein alter Tanz.

Welh. Hoften?

Booi. Höm, dejt roglik nemst.

Welh. Na, Din Raadt'i. Kum! üüs Jaad'er
wel Di (des Düi...s) bitaali, wat haa wedt.

5. Di Fuarigen

en Gon'nel dejt fan Piisel kumdt.

G. Weltjemmen?

Booi en Welhelim sii biid'ing: Dank!

Booi. Naan, Welhelm, döf et, da döf et
graatis, en ske'd' da üt, wandt mi gud tinkdt:
fuar if maaki mi niin Handwerk fandt Seeg-Fiilin,
üd'ers küdt biid' it Labreetens en it Hans Sgru-
ad'ers Fortimst hed haa. Man es er da gaar
nemmen üd'ers tö foen? It haa er dag eelendig
lidt'et Hei it.

Welh. Naan, (di Düi...haal) if sen Don...s,
woo er hur jen es. Kum, of if dö (Jan straaft mi)
di Bogs fol.

Korn. Bigen man et, jet wed'er üt kumst.

Booi. Ja, da mut if Din Salken dag wel help.

Welh. Hurraa! dit wejr da jest en gurdt
(Düi...s) Stiin fan Hardt of. Hi wel gung.

Booi. Naan teew, if haa jit wat tö bitingin.

Welh. A' Düi...! It taagt, datk al klaar
wejr. —

Booi. Da skedt Dü hen, en waarskani Nes
Bid'er Südter en Ing Fred Daanen — dit sen

wel en paar fan üüs Armsten ün Reidem - - dat
jat kum, en nem ün min Steid di Daans'-Stel-
linger waar.

Welh. Dit es (haal mi der Sneider!) en nii
Moodi.

Gon'nel me en skruelig Mual: Na, Got si
Danf! Wat heest Dü uf en Dmsörriig fuar di
Armen.

Booi. En da skedt mi min Fijool uf haali.

Rorn. Di wel it nog haali. Wan hi tö juu
Moodter kam me sin Düi... n en Don'... s, da
död jü höm di Fijool ef me tö laapen.

Booi. Jaa, dit wil' uf wel sa ütfaal.

Welh. Huul wat mut em dag ün jen drink!
Hi wel gung.

G. Bedt da ef le'nger teem, Welhelm?

Welh. Naan, it haa (des Düi... s) niin Tid;
it stel (di Don'... regiir) uf jit hen en luffi, of
di ual' Düi... s Maans ef al jens wed'er a'p-
reeket heed'.

G. Haa i da niin Kuf le'nger?

Rorn. Ja haa alles, hiirk nog, forbütten wats
mangfejri.

Booi. Di Branwiins Ten heed' uf wel al di
Geist a'piimen?

Welh. Naan (Dü Don'...) dejt kjenst jit en
paar Drööpen of fo. Man hur (Düi...) skul'
wü jit Kuf haa küd': Jert Senten (di Ruad-Giiret

Don'...) heed' (des Düi...s) di hilli Aurön'ner fan üüs Kut-Rest en tö üüs Piisel dreien gingen, om hóm bi alli Jaammen jaaf tö maakin.

G. Jert Senten! — Naan da est dag allikfuul, sa est! Gjrtel wejr jir Firön'ner, en buad rogt hualew om Godtswel om hof Stellinges tö jaar Jert tö Bid'ersdei, sa dörs. Sof a'rem Lidde, en da sa — — —

W e l h. A'rem Lidde! sii I! — Hi heed' (Jan kraaf mi) wes aur fjuur Mark fuar Kut allining des Aurön'ner ön üüs Jaad'er bitaale. Jaa, haali mi di Düi... metjens, (of wat fuar en Don'... dat er wel) woot ef waar es.

G. Gotbiwaarien! wat mun' sof Lidde dag te'nt?

W e l h. Ja haat (des Düi...s) kloofinog fuar. Hur manning Dre'nger wel hi nü ef delling ön en (Don'...s) Blö-Sken help! — Man nü mei i (di Düi... haal) en gub Ragt haal! Hi geid' weg.

Korneelis re'pdt eed'er: Dü meist bi Düür menem! en seid' tö Gon'nel: Moodter, I sii wüllemst, dat ik stel ef sa flöt; man dejr jerd I jen, dejr wel en Truf bi art Uurd bin' tjen, wandt er üpön kumdt.

G. Jaa Korneelis, dit must uf ef: dit Flötken es uf en gröggeft staant Önuunigheid, sa est; en fui di Al'ern wat an, dejr jaar Jungen fuar sof

ef büg, wildts lidt' en liig sen! Wejr Welhelm
min Dre'ng, da fing er nogwed'er J'it of Drink,
sa lung üs er sa slöt wil'; naan, dit tördt er ef
te'nf, dat er tör, sa tördt er ef.

6. Gon'nel, Korneelis, Booi en Ellen.

Ellen kumdt nan ön höör Staat.

Korn. Di Don'ner jaa! nü küdt sallow bal'
Hei it Di fo.

Ellen. En Hei, Korneeliken, dejr man üp
dit Klud'er faldt, es dag nog jen fan di ringen.

Booi staandt a'p, feid' Ellen bi Hun', en
seid' tö Gon'nel: Mei it fan nü of ön en Andeel
me ön Juu gud Jaamen fo?

G. Jaa wes meist dit, Booi! En sa üs junt
Anslag es, da hööpi it, dat üüs Jaad'er uf nog
sin Jaa-Uurd dö stel, jaa wes döf dit. Ellen
heed' mi junt hiili Friilik, en dat Dü, Got si
Dank! uf al en Step haa skedt, al forteld fingen,
saa heeds. Me en skruelig Mual: Got fan
Hemmel iitw junt wat muar Frügged' töhop, üs
wat en üüs Bid'er me arküd'er heb haa! En hi
de'd' dit somin' uf wes, sa de'd' er; om dat at
sa lidbelling fan Hardt en Sen sen. Ellen, Dü
weest jit ef, dat Booi höm rogtlik it Sörrens tö
spöllin ütldöwet heed', om dat ja sa fuarleegen
wejr, en dat er en paar fan üüs Armsten ön Terp
bi Daans'-Stelling er aurlat wel.

Ellen. Hur fjen ja forleegen wiis; ja haa jaa biid' Aners Uwen en Jaakob Röömer?

Booi. Ja heb, min Lewst! Man jat sen biid'ing ofgingen.

Ellen. Min lew Booi, if herdt jaa lewwer sen, dat In'nung hot Daan'sin me Di fingen heb; man te nkst fuar bi Armen tö spöllin, da haa dag nöndt tö siien. De'd' höm en Taik.

G. Man, Booi! Armejrren al Bröl'lep? Uüs Ellen es jit en Jungen, sa es.

Ellen. Na Moodter! It uud' dag jaa ön des neist Muun al 18 Jaar ual'.

Korn. Dit es rogt, Ellenken! It wust jaa nog, dat Dü al gud hokkens Gaading wiis küst.

G. Meist dö, Ellen! Dit es dag oldti jung, om Wüf. tö uud'en. En Booi, if küd' uüs Ellen uk jit ef üt Hüs mest heb, sa küdt ef.

Booi. Moodter, jü kumdt jaa ef förder fan juu of tö uunin, üs dat at alli Daagen bi arfud'er tum fjen.

Korn. En fuardt twiidi, Moodter, da skel if Juu al tö armejrren en deeg Snaar ön höör Steid forskaffi.

G. Min Stördt uk, Korneelis! — Piir Di jens om, Ellen! — Jaa, Dü sjünst nü rogt wel wat, sa de'st. Lindt Di uk ef sa, Booi?

Booi. Worastig jaa! Sa dörtk me höör naa Frankrig reisi.

Ellen strekdt höm om Ken, en seïd': Dū must ef stempi, Seenten!

Booi. Naan, Daadt'en, dit wejr wat eed'er. Dejr sweid wed'er en Taik.

Korn. Jaa Dū best uf nü dag rogt ön di hoogst Moodi, biid' me dit art Dogenblef jens Ne-bin, en ön Klud'er. Man dit fiin Netteldot of Botist, wat et wiis stel, heed' Jaad'er seeker ef suar Di öntjüüd.

G. Naan, Korneelis, dit heed' er uf ef. Madts send et höör Züha'rewst jemmellen suar Jaad'er fan Koppenhaagen tūs. Ja, Got si Dank! üüs Madts heed' uf nü en Step fingen. Wü fing delling uf sa en ejrbarmlif deilk Breew fan hööm, Booi.

Booi. Jaa Ellen heedt mi forteld.

Ellen. En da, Korneelisten, om Di uf ef tö argin, aur dat Dū mi nöndt mebraagst, haaf dit dejrrem Batdt'i üp Sennendei-Aurön'nern siid it Jernsens.

Korn. Ja, Sesterken, ik must ef, me wat Dū best tiinet wiis küst; man nü stedt Dū man se, wat er bal' jens eu deilk Korwen Waag fan Ham-borg kum stel.

Booi. Dejr es al wed'er jen bi Düür.

Korn. Dit es fillegt al jen muar, dejr uf en Taamten heed'. Da laap ik nü, om Din Sijool tö haalin.

B o o i. Ja wat wel daalkenst eed'er kum.
Korneelis geid' weg.

7. **G o n ' n e l, B o o i, E l l e n**
en **E l s i V a s s e n.**

E l s i me en Pödt' ön Hun': Ja jir! jir stel
em wel Let wenski! It stul' uf dag jest „Gubbin“
seid' her.

E l l e n. Din'gub, Elsi! Kum I wat neier.

G. Ja hat sen jaa jit en jung Paar, sa sendt;
man hat liffed, — — —

B o o i. Moodter, Mejrren sen wat al jen Dei
ejl'ler. Me dit sallow de'd' hi Gon'nel di Hun',
taiked höör, en seid': Jaarmel Moodter!

E l l e n fölligt sin Bispil.

G o n ' n e l kiird jam, eed'er di ual' Wiis,
biid'ing di jen Uar tö, en swaared: Ja Jaar=
wel da, min lew Jungen!

Dejrüp dös Elsi biid'ing di Hun', en
B o o i seid': Kum I uf jens wat tö üüs Hüß, en
E l l e n seid': Na bliiw I nü dag wat me üüs
Moodter. En uud' ef wreed', dat wat sa ütlaap.
It haa jit belling jer ef it Bid'ersbei wessen.

E l s i. Ja, Dank! It wenski junt uf da Let
tö junt Juarnemmen!

Jat danki biid'ing, en gung fuurdt.

8. Gon'nel en Elsi Vassen.

G. It sen wat bisörrigt, dat et jir aarmejrren en Ütsternten iiv skel, sa sent. Heest et ul al jerb, Elsi, dat Bovi al en Step feid? Hi heed' belling en Breew heb fan di Koopman sallow, dejt er jer fuar fe'ren heed'.

Elsi haaled en hol Sik, en seid': Jeeses, Naan!!! wat skul' it tö hiiren fo? It haa di hiili Dei allining seeten. Dag ka'm üüs Inten nü roglik tüs, en seid', dat juu Madts skul' en Step haa. Fillegt heed' jü da forkiird töharket.

G. Naaneemin'nen heeds el! dit haa it höör Aurön'ner sallow seid', — jat en Me'ret Andreesen wejr jir e'n, — Dit es, Got si Dank! ul di Waarheid, sa est: wü heb belling Breew fan höm sallow, sa heb wü.

Elsi. Ja da! Jü haaled wed'er en hol Sik, en seid': Gon'nel, it haa jir en lidt' Bödt', meenst ul, dat en lidt'et Rweeken tö mi heest? It küd' Mejrren=Ceder nog en Raaf bööken fo.

G. Wii jaa, it te'nf jit nog, datk Di me wat gud Ün'ner-Rweeken help kjen, sa te'nf. Wü haa en Tent üp Rnei-ing liien; dit lidt'et, dejt dejt fillegt jit ön wiis mei, kjenk nog üttappi, sa kjenk. Jü feid' en Stokle'gt ön Brandt, en seid': Dö mi Din Bödt' da man jens.

Elsi. Want man en gud Steid' fol haa.
Gon'nel goeid' fuurdt.

9. Elsi Lassen allining.

Na Gotedaggen! wat geidt dag ünrogstig tö üp,
des Wa'rel!!! Uüs Inken, dejr sa stoldt höör Rest
en Be'd me feid', üs Hoffen, es al 27 Jaar ual',
en en hiil üd'er Faamen öndt Adber, en uf biid'
fan Dmgang en Deiltheid, üs dit dejr Ellen Snot-
Deeper; en jü mut jit ünforseid sa hen gung! En
wat es üüs Hennerl ef en Kjerrel, — geid' al ön
sin dörtigst Jaar — töögen di dejr Booi Tiiml
en heed' nog tö döen, om man en Stjüürmans Hüür
tö foen. — — Hm! Ditdejrrem, me sok fiin Tjüg,
üs jü ön heb, dit kumdt mi wat fordegstig fuarl
Ja sok skul' Bid'er Badtsen höör wel öntjüü! Got-
beedterdt! — — Jeeses jaa! dejr waad' Bid'er
Jürrens Lid hof Daagen fuar Jööl en hiili Bleet
fiin Lennen-Tjüg üt jaar Guard weg ste-len. Mü
kjen em ged'si, hurdt bleswen es! jaa dit es ef
ön tö twiivlin! Dat di dejr Booi en Tiim es,
dit kjen hön aurtjüüd uud'; om dejr er Jüha'rewst
jest tüss kjemmen wejr, da kam di dejr Wüf fan
Vallem me höör forlammet Hun' jens tö jaar Hüß
tö bedden, en raaket et, dat Booi allining bi di
Hun' wejr. Dejr hi wel se maat, dat jü sa skundtig
om Fet ging; da hi ef leedter reed', — jü heedt
mi, sawaar üsk jens ön Hemmel tö kummen hööpi,
sallew forteld — geid' tö, en de'd' höör en Paar
fan Reiken höör gud daaglitß Höösen, en da jit en
Tere'halwen töboowen. Luf sok! Dejrt waaged,

en stejld fan sin ein Moodter, di es er wes ef
 oldrigud tö, om Tjug üt Vids Guarder tö haalin.
 Sa heed' er uf nog jens wat fuar di Koopman
 ste'len; of uf meit wiis, dat di Koopman en Tiinst-
 Faamen heed', dejr fan höm kallew wat rikkelt
 brükd't uud'en es, en dejr hi nü da te'nt ö'n en
 Man tö bringen, üüst jaa wüllem tö gung stel.
 Man da skult rogt en Stef ö'n di Armen dö, wan
 hi nü aur kumdt, — sön'ner Twiivel skel Ellen
 al me höm reisi, — en di Koopman noom deilt
 sin Uurd töbeef, üüs er jaa da wes dö wel, wan
 hi sjogt, dat üüs Maat sin Süür-Kual al bi höm
 heed'. — En dit a'rem green Snot-Deeper! wat jü
 höör nü wel iinbil'd! Elsi wrekked me di Ejs
 ombi aur Kööw, en flejrrred eed'er Ellen: „St
 haa jit delling jer ef it Bid'ersdei wessen.“ Jaa
 jü wejr wel al 12 Jaar ual', da gings jit en
 tööget me di Snot ö'n'ner Möös, dat em maat rogt
 en We'ning fo. —

Dejr hiirt Gon'nel wed'er kummen. Mi togt, jü
 waad' uf al sa bükket. Nü stelf höör dag jest wat
 Hartsiir maafi.

10. G o n ' n e l e n E l s i V a s s e n .

G. Hat waaret wat le'nger, üs it taagt, sa
 hördt. St heb dejr bejl ö'n Keller jit frii wat Meit.

E l s i. Na dit fortröt mi, Gon'nel; it küd' jaa
 bejl kjemmen hed, om Di tö helpen.

G. Naan dit maatk dag et haa. De-d' hōör dit Pōdt'.

Els i. Ja bejr haa ik jaa alliwarels. — Jt taagt er om, Gon'nel, wildt Dū fuurdt wejrst: wat dit nü dag en Vegting wiis mut fuar Reiken Joo-hannissen, dat dit Strummel, bejr jit man itüd'er-deis om Bōoi wejr, et waar es.

G. Wat fuar en Strummel dag, Eisi?

Els i. Na heest Düt dag jit et jerd.

G. Naaneemin'nen! ik weet fan nōndt, Eisi.

Els i. Wii, hat es nü uk jaa allifsuul er om: bejr waad' fuar wes seid, dat hi jen fan di Roop-man, bejr er jer fuar se-ren heed', sin Tiinst-Jaammen haa skul', en dat di Roopman hōm da uk foordt help wil'. Dejr waad' da jaa uk biid'erlei bi ged'set.

G. Naan, bejr tjen dag nōndt me wessen haa, sa tjen er et; fuar hi heed' al di hiili Wundter tō üüs Hüs gingen.

Els i. Ja da est uk jaa sa suul beedter. Haa Dank fuar Din Kweeken.

G. Ja et tō dankin, Eisi. Wedt da et le'nger teem?

Els i. Naan, üüs Jnken forle'ngd wes al, jert wed'er kum. Jü taagt jit jens wed'er hen tō dit Kumpenii. Gudnagt da! Jü geid' weg.

G. Gudnagt, Eisi! Kum bal' jens wat wed'er. Jü let Eisi üt, kumdt wed'er uan, en feid' faat üp hōör Spen-Weel.

Ditred A'ptreed.

1. Gon'nel en Geb Madtsen.

Geb. Guddin', Gon'nel!

G. Din'gud! Kum en set Di wat om, Geb.

Geb set hóm om, en seid': Es Bid'er hur hen gingen? Ik saag hóm nú dag ef le'nger ón Haagen stuunen.

G. Jaa dit mut er. Ik taagt, dat er nog jens iin tó Steewens gingen wejr; hi pleid' dejt wüllem jens iin tó gungen, sa pleid' er; man om dat er nú wat le'nger hen blewdt, da es er dag nog ón en úd'er Steid hen raaket, sa es er nog.

Geb. Dejr seet jen úp Kneebinner jir út ón di Stig; hi wejr sön'ner Twiivel dundi, om hóm dejt sin Bid'ersnagt-Laager klaar tó maakin.

G. Jaa hat es rogt ef faalig, wat er manning sen, dejt niin Maat me jaar Drinken weet úp en Bid'ersdei, sa est rogt ef.

Geb. Ik maat ef sa nei hen gung; man ik liiw nog, dat et entwed'er Siwerdt of Haulk Töggen wejr.

G. Da heedt nog Haulk wessen, sa heedt nog. Ik liiwdt ef, dat Siwerdt sa manning Stelling er le'nger tóhop bring kjen, úüs hi tó en drunken Maag nööd'ig heed', naan dit liiw ef; fuar hi heed' aur sin Süppen jaa rogt Alles al aurstjüür se't fingen, ón di fuurdt Jaaren dat jat en Tööl man tóhop wessen haa, sa heed' er.

G e b. Ja Dū meist et wel siii, Gon'nel! Jan tō fuaren seet ja dejr üp en fol Ba'rigt, en wejr jaar ein Lidben; en nü es alles foordt. Man hur manning Eksempels haa wü dejr ef fan, dat en Faamen hōör tō hōör Gelend ön en Man bin' let.

G. Jaa, dit es, somin'nen! uf waar.

G e b. Nöl I fing delling fan Madts en Breeu?

G. Jaa, Got si Dank!

G e b. En hi es Stepper uud'eu?

G. Jaa hi skrewdt, if liiw nog, dat et en Brit-Stif wejr, dejr er fingen heed', sa liiwf nog.

G e b. Soo! Dirf Moggels skel ön Halletw-Junken tūs kjemmen wiis; da maaket if Ged'sing, dat hi nü dag jens Sil' en Bödter nog heb, en dat Madts sin Step bihöl'; dit skel aawer en Gallijoot wiis.

G. Na, es Dirf tūs kjemmen? Uuha dag! Dejr es di brunken Mensk sommin' ön üüs Taal, sa es er! Wat mun' er jir nü dag wel? Dit es dag jit nog Siwerdt, tinkdt mi.

G e b. Jaa hat es hōm. Hi kjen di Lung jit rōör, hiirk nog. Ik mut hōm di Pööster wel iipen maafi; üd'ers faldt er nog ön Taal ön'ner Fet, en biewdt dejr liien. Hi staandt a'p, en maaked Pööster iipen.

2. Gon'uel en G e b Madtsen en Siwerdt.

Siwerdt seid' en Taal: Du statst mit Diin Knegt, un wolst seggen, dat dat Harten Rōönig

wejr. Men Truf! nog een hööger! Siwert laat höm niks afneemen.

E e b. Hi es jit drof öndt Kaardt-Spöllin iin.

Siwerdt kumdt uan, heed' en Hüüf ön en Dok iinknet, en seid': Runt, — runt, — runt! — Spinnen un Kaarden un Spiunen. Runt, — runt! —

G. sagt: Jaa hat geid' nü, a-remmugt! jit nog miist ön Din Haud rundt.

Siwerdt. Gon'nel, Diin Dogter skal nu wel balt Hogtit geewen; hiir is Tölkens Hüüb, for sels Daaler magst en hebben.

G. sagt tö Eeb: Naan nü kjendt dag na'rgen hen, sa kjendt ek! Dejr heed' er Tööl hör Hüüf me tö slippin.

Siwerdt plocked di Hüüf üt of dit Dok, en seid': Tölfen si mag dat Dink nig mejr bruffen; si ward nu ooldt, Gon'nel.

E e b sagt tö Gon'nel: Wat est dag me en Droonkster! Nü es er sa sol, üs en Swin, en dag wel er jit muar haa. Di Hüüf heed' er nü wes jemmelf üt Tööl hör Rest haalet.

Siw. Sü, Peeter! wen hest Di so en Parük to legt?

E e b sagt tö Gon'nel: Nü tinkdt höm dag wel, dat if Bid'er sin Geesigt ek rogt haa; man hi meend, dat di Feil ön di Prüf set.

G. Hat es jaa Geb, üüs Bid'er sin Bröd'er, Siwerdt.

Siiw. Jaa, Geb, formaar! ik dagt, dat Beeter wejr. Hi let di Hüüf üt Hun' faal; wel en wed'er a'p nem, en faldt er sallow boowen üp.

Geb. See! nü bringt er di Hüüf dag In'nung sa fiir, dat di et muar tö brükken es.

G. Jaa hat es rogt en G'mt, sa est!
Gon'nel nemdt di Hüüf a'p, en Eeb dit Dok,
en helpt Siwerdt uk a'p.

Siiw. For agt Daaler magst en hebben, Gon'nel.

G. Naan Siwerdt, ik wel er Di nogwed'er aagt Daal'er of jen suar bö, sa well et. Wat wil' Lööb wel sii, wan ik Di höör iinigsti Hüüf aphan'net?

Siiwerdt. Lölken si mag dat Dink nig mejr brükken; si ward nu voldt, Gon'nel.

G. Jaa Skaad' wejr dit uk, dat üp sa en gre Haub, üs höör al es, et jit en Hüüf stuun skul'; Man da let en höör sallow ön hokken forkoopi, sa let höör.

Geb. Jaa, üd'ers geid' di hiili Hüüf uk böör di Swallig. Droonkster, Droonkster, wat smest Dü di weg!!!

Siiw. Sü, Beeter! wen hest Di so en Parük to legt?

Geb. Di leid ik mi tö, bejr Dü bin leest Swin fingst. Sagt tö Gon'nel: Wat es dit for en Ding, bejr jit ön'ner Baank staandt?

G. sagt tō Eeb: Dit es en lidt' ual' Aast-Feedt'i, sa est; heed' Ellen it üd'er Deis jens uan dreien tō Korneelis, dat hi di Böörd ef sa wiit spütti skul'.

Siiwerdt. Tolten si mag dat Dint nig mejr brucken; si ward nu ooldt, Gon'nel.

Eeb sagt tō Gon'nel: It skel se, of it hōm ef narri tjen; en maaki, dat Tööl wed'er ön höör Hüüf kumdt. Feid' faat üp dit ual' Aast-Feedt'i, dat Siiwerdt er ek om wis uud'.

G. Jaa wan dit jit küst.

Siiw. Dat is en smul Hüüb, Gon'nel. Diin Dogter skal nu wel balt Brüllep haa.

G. Ja, Siiwerdt, wan dit uf al sa wejr, da te'ntt üüs Ellen dag niin Hüüf tō brücken, sa de'bs ef. Man Dü must bejl tō Maiten Pauels, of om tō Inten Hans Anersen, sa must; jat te'nt nü nog ed'er bal' en Hüüf üp Haud tō seten.

Siiwerdt. Jaa dat is waar, Gon'nel! Hans Anersen, di grootee Faamen daa günt om.

Eeb sagt: Nü haaf dit Spöl wonnen. Gurdtem. Le'ng mi di Hüüf man, Gon'nel, da skel it en hōm wed'er iin ön sin Dol knet. Hi feid' di Hüüf, ba'rigt di tō Sid, en knet dit ual' Aast-Feedt'i öndt Dok iin, wilt Siiwerdt det neist fölgendi snakked:

Siiw. Hans Anersen, di grootee Faamen, Gon'nel, si wol mi een Peeterdag-Abend mit in

er Sküün hebben, di grootee Jaamen daa günt om too Hans Anersen, Gon'nel; un den segt si: „Kom Siwert, un help mi wat Fodder plükken.“ Dat wejr di grootee Jaamen daa günt om too Hans Anersen, Gon'nel; un den segt si: „Kom Siwert, un help mi wat Fodder plükken.“

G. sagt: Meenst Dü nü dag, dat ik di et forstuun, jer arf Uurd soowen mol wed'er om lauet heest? —

Geb de'd Siwerdt dit Dok me dit Aast-Feedt'i ön, en seid': Dejr heest Din Hüüf wed'er Nü fenst di gurdt Jaamen nog itüüs; ik saag höör me höör Bridman nü roglik fan Bid'ersdei tüs gungen.

G. Da sen jat wes man tüs om wat Raagterdt gingen, sa sens; en gung da eed'erdt wed'er hen. Jü koopd Di wes di Hüüf of, sa de ds, Siwerdt.

Siw. Jaa den mut ik daa hen gaan. Di grootee Jaamen daa too Hans Anersen, Gon'nel, daa günt om, si wol mi een Peeterdag-Abend mit in er Sküün hebben.

Geb staandt a'p, geid' hen bi Pöoster, en seid' sagt tö Gon'nel: Nü wel ik jens üt gung, da fölligdt er nog eed'er; üd'ers kumt er In'nung et tö Jen' me di Histoori.

Siw. Peeter, wilst uut gaan, den kan wi Kompenii maaken?

E e b. Jaa uut gaan, sagt: om dat Swiin
Loos too wa'rden.

G. Ja sa wejrdt. Na man, wan wed'er iin
lumst, en iüs Bid'er skul' hur uk tüs lum, —
Dü weest jaa sallow, hü dat hi es, sa weest jaa
— da sii lewwer nöndt fan detjirrem.

S i i w. sjunkdt:

Heisa, lustig! Pee—ee—terdag
man en lüdtet Swii—ii—ren mag.

G. sagt tö Eeb: Bid'er maat üd'ers dit, wat
Dü tösid bürgen heest, fuar dit, wat nü foordt
geid', te'nf tö bihua'len, sa maadt er.

E e b. Ja ik weet, Gon'nel; me sa en Bütten-
step skul' hi uk wel sii wil': „Wat dön es, es
dön," üs di Jungen plei.

G. Jaa dejt wejr ik uk wat bisörrigt fuar,
sa wejrf.

E e b tö Siiwerdt: Geist Du mit, Siiwerdt?

S i i w. Jaa forwaar, Peeter? den kan wi
Kompenii maafen.

Jat gung biid'ing weg.

G o n ' n e l seid' bi hör sallow: Let höm nü
man langs Reidem ombi giiri, sa lung üs er
ed'rig uud', me dit ual' Nast-Feedt'i, sa let höm;
hi hed di Hüüf uk In'nung rogt riin tönöndt.

braagt fingen, jaa dit hed er. Geb hi döb' en
gud Stel fuar Lööl, dit es allitsuul er om, sa
est, dat hi di Reed sa bitaagt fing. It wel di
Hüüf tö Mejrren=Geb'er hen ön min Rest lii.

Jü nemdt di Hüüf, en geid' dejtme naa
Piisel.

En di Fuarhang faldt.



Di fj aard W. p t o g.

Fan en In'nem Klof 9
tö Med'nagt — Klof 12.



Ûn des A ptoꝝ kum fuar:

1. **Pid'er Madtsen.**
2. **Geb Madtsen.**
3. **Gon'nel.**
4. **Korneelis.**
5. **Ellen.**
6. **Booi Joohannissen.**
7. **Dokter Frans.**
8. **Dirk Moggels**, en bijaardt Söl'ring Stepper, deyr friilik ul Söl'ring snakled, man òn en hoogtraabend Toon, me fremmelt Uurder forme'ngd; dag, hi weyr ul da jest tús tjemmen.
9. **En lidt' Dre'ng**, nemlik: Dirk sin Seen.
10. **En Aeybers Wüshand**, deyr man effen jens òn'ner Wunninger jöld'.



Di jēst A·ptreed.

1. Pid'er Madtsen en Gon'nel en Dokter Frans.

Pid'er en Gon'nel set eed'er üp en Stööl. Gon'nel heed' hör Spen-Weel fuar hör stuu'n'en, en spendt tweskeniin en Löök. Di Dokter staandt en skoldtert en gurdt Gle's me Medisiin, feld tau gud Jit-Skeid' fol ön en Tee-Kop, en de'd Pid'er dit oftö-drinken.

Pid'er drinkdt en maaked en süür Gisigt, seid': Hüü! wat smafdt dit bedter.

Dokter Frans. Ja nun fahren Sie so jede zwey Stunden damit fort; aber ja! jedesmal erst wohl durchgeschüttelt.

Gon'nel. Togt Juu uf, dat er jens blödsleien wiis skul'?

Dokter Frans. Nein! Ein Ueberlaß würde mehr Schaden thun; aber ein Laxativ wird am Ende nöthig seyn. Seyn Sie unbesorgt! ich werde Morgen frühe wieder kommen.

P. Mii dünkt, Dokter, mii feelt nu niks mejr.

D. Fr. Ja, mein guter Mann! wir müssen hier auch schädliche Folgen vorzubeugen suchen, die sonst positiv eintreten würden. Fööld hom

üp di Pols. Noch sehr unruhig! Ja, die Circulation wieder herzustellen, das ist bey solchen Fällen eine eigene Sache.

G. Dokter, seid' I et, dat I fan Freddens Iam, deyr I hóm ön di Sne üp Haut steffin suan'?

D. Fr. Ja, von Ebe Früdden. Der arme Mann liegt äußerst elend. Wirklich! wäre ich diesen Abend nicht gerufen worden, er wäre morgen nicht mehr zu retten gewesen, denn böhartige Krämpfe und Verstopfungen waren schon da. Tö Pid'or. Aber nun soll ich Ihnen doch eine äußerst wohlthätige Handlung erzählen! eine Handlung, die in der That die erste Ursache beydes zu Ihrer und zu Ebe Früddens Rettung ist. Ja hören Sie nur: Der kranke Ebe sagte mir selbst, daß er es nicht gewagt hätte, mich rufen zu lassen, wenn nicht gegen Abend jemand mit einer Geld=Unterstützung zu ihm gekommen wäre. — Ich weiß doch auch nicht, wie die Leute so gewissenlos ihr eigenes Leben aufs Spiel setzen können, — als wenn ich mich weigern würde, zu kommen, wo keine Bezahlung zu hoffen wäre! Das muß mir keiner nachsagen können. — Nun also, er sagte mir das selbst. „Dat war en jung Saamen,“ fing darauf die Frau an. Sie wäre eingekommen, hätte sich schüchtern umher gesehen, dann nach seinem Befinden gefragt, und mit den Worten: „Got help si altoosaamen,“ ihr ein 10

Rthls. Zettel in die Hand gesteckt. Sobald die That geschehen, wäre sie wieder fortgegangen; hätte aber noch die Frau an der Thüre gebeten, sie ja vor keinem Menschen namhaft zu machen. Wer doch das gute Mägdchen mag gewesen seyn.

G o n' n e l m e e n skruelig Mual: Ja, hoffen dit dag wessen haa mei!

D. Fr. Denn hören Sie nur: wäre das gute Mägdchen nicht mit ihrer Unterstützung gekommen, so wäre ich ja nicht gerufen worden, und so würde wahrscheinlich auch kein Mensch zeitig genug gekommen seyn, Sie aus dem Graben zu bringen; da es ja an einem Orte war, wo fast keine Passage ist. Nur 5 Minuten später, so wäre es wahrhaftig mit Ihnen vorbey gewesen. Und ein großes Glück, daß ich Sie selbst fand. Hi nemdt sin Hud, fööld Pid'er jit jens bi Pols, en seid': Etwas ruhiger. De'd jam biid'ing di Hun', seid': Nun gute Nacht denn! Morgen frühe um sieben Uhr will ich wieder vorkommen. Bis dahin werden Sie an dieser Mixtur genug haben.

Pid'er en Gon'nol danki biid'ing, hüwel
Pid'er sin Dank man wat flaumualig üt
kumdt,

di Dokter geid' weg,
en Gon'nol let höm üt.

2. Bid'er Madtsen allining.

Fuar di Man sin Jingang haaf almindaag sa hang wessen, üs fuar di Pest: man üp sa en Wiis maastk jaa apsluut me höm ön kum. — Hed er uf dag jit en üd'er Mensk kum maat, om mi dit Leewendt tö reddin! — Hur lung te'nfot hi nü wel me mi öntöhualen? — Mejrren=Ged'er wil' er wed'er kum; da bringdt er wes jit jen gurdt Flask fol me! — En wat dejt jens en Reekning kum wel! — Dag, wat es dit Sil', want mi rogt bite'nf! — Hedt nü duad wessen, da hed dit mi ef muar tiini küd'! — Gon'nel höör Sallem: „Erhebe dich, und suche nie,“ es wel niinen fan di ringsten! — Hi fual'ligdt di Hun'nen, en seid': „Wenn du dir viel erworben hast, so erbt dein Gut ein andrer.“ —

3. Bid'er Madtsen en Gon'nel.

Gon'nel kumdt uan, en set höör wed'er bi
höör Spen-Weel.

B. Mood'er, if sen hang, dat di Dokter mi In'nung dit Leewendt man reddet heed', om er mi üp en fedtsuunekk Wiis of me tö helpen.

G. Wii naan dag, Faad'er! Dü must man Fortruuen tö höm haa, sa must. Hi es jaa bite'nd fuar en braav Man; en heed' uf jaa sa manning, me üüs He'ri Got sin Help, wed'er

sün' maaket, sa heed' er. Surom skul' er da uf
el sin Best bi Di dö.

B. Man if sen jaa sün', Mood'er.

G. Naan Faad'er, dit mut hi dag beedter for-
stuun, sa mut er. Hi seid' jaa fan di slim Föllig,
dejr er üd'ers tum wil'. Danki man Got, dat el
ün di Bidrüf sest, üs Fredden Lid en sa manning
muar, dejr hóm nööd'ig haa, en el gud bitaali kjen.

B. Ja wat fuar en braaw Faamen dit dag
wessen heed'?

G. Ja dit meist sii, Faad'er! Wat fuar jen
dit dag wessen haa mei!

4. Di Fuarigen en Korneelis.

Korneelis kumdt uan, goid' metjens hen
tö Pid'er, de'd hóm di Hun', en seid': Faad'er,
dejr kúd' wü juu jaa bal' forleesen heb! Hur est
nü om juu?

B. Na, Got si Dank, temmelt gud, min Dre'ng!

G. Jaa, Korneelis, dit wejr bi en Hun'-Om-
kiren, sa wejrdt. Man hur heest Dü dit al tö
weeten fingen?

Korn. Jest ka'm Geb Dhm en Buu Buun
mi öntdögen en forteld et mi, en nü di Dokter uf.

G. Ja Geb Dhm seet jir, dejr Buu en di
Dokter me hóm ka'm; en da ging jat en lidt'et
fuar di Dokter jir fan, sa dörs. Man, Korneelis,
weet Boo en Ellendt da jit el?

Korn. Naan, dit liifl ef.

Þ. Wat fuar en Booi, Mood'er?

G. Booi Joohannissen, Faad'er. Hi stel ut al en Step haa: en, Faad'er, jat en Ellen haat ön Sen, omdt arfud'er tö lööwin; man jat sen wat bang er tö, om Di tö fraagin, sa sens, Faad'er.

Þ. Sool! En hi tjen al en Step fo! — Ja if haa jaa sen'nerlit nöndt üp di Dre'ng tö sienen. Tö Korneelis: Da tjen if wel tenf, dat hi Di ut me Þid'ersdei=Stellinger forsen heed'.

Korneelis stodtert: Jaa — jaa Faad'er! if hed jaa nöndt.

Þ. Ja if welldt hóm da nog wed'er dö.

Gon'nel fual'ligt di Hun'nen dats knap, en seid' bi höör sallow: Na, Got fan Hemmel haa Dank, dat Dú üp Gaud ön di diip Graaw fol Sine iin lamst!!!

Korn. Meif ef jit en lid'tet wed'er hen, Faad'er?

Þ. Jaanog meist.

G. Man, Korneelis, kum jens jaardt; mi togt, din West wejr blöddig.

Korn. Jaa Moodter, dit es er ut; if stel en üd'ern ön haa; dit wejr min Wa'ref.

G. Man hur kumdt dit da, Korneelis? Dú heest dag wel ef ön Sleegerii wessen?

Korn. Jaa, Moodter, en lid'tet. Hennert Lassen twoong mi, me hóm tö slaen; en da ging

hi dag me di dreeger Parbt of. Min Möös ka'm
man tö ble'ten, en hi fing en Paar Blö=Dogen.

G. Uu Gotetdaggen!!! Hur ka'm dit da aur?

R o r n. Ja Moudter, dit es widloftig tö fuar=
tellen.

Wü hed wel knap en Stün' it Sörrens wessen,
da bigendt et ön'ner di Faammen sa tö westin, en
tö luffin en weegin eed'er üüs Ellen.

G. Eed'er üüs Ellen! Jaa if wejr er nog
hang fuar. Da heed' jü di Miisten nog wat
olbti blant fuar wessen, sa heeds nog.

R o r n. Jaa! En da en Koptein tö Bridman,
dit heed' uf wel niin Skel so küd'! Man nü stel
I hiir: Inken Lassen, togt mi, maast er di Uur=
heeber fan wiis; for jü skoom ombi fan di jen
Hörren en tö di üd'er, en hed et sa drof me
westin. Ellen — dit kjen I nog te'nf — jü wejr
bal' ef frii fuar Daan'sin, dat jü küd' langsen
bisen uud'.

G. Na, wejrs dag ef? Mö da!

R o r n. Mö: dejr if nog saag, dat et al muar
aur Ellen he'r ging; döb if jen fan di Faammen,
dejr if wust, dat mi trauer wejr üs Inken Lassen,
en Wink, dat jü jens fuurdt me mi ging; en sa
fing if fan höör tö weeten, dat Inken üp en höffelt
Maniir di Tid'ing omdiielt, dat Bovi dit Tjug,
dejr Ellen ön hed, sön'ner Twiivel üt Bid'er
Sürrens Guard ste'len hed.

G. Ste'len!!! Un He'ri Gotetdaggen!!! Haas ul da jer snacket, dat Vooi hur wat ste'len heed'?

R o r n. Naan nimmer, Moodter! Lüdter Dfgönst!

G. Na, Got foriift jam!!! Kjen di Dfgönst sa fiir gung! Dejr i jit lidt' wejr, da spuaib di ual' Jung-Füür Geiten mi jens, dat, maat min Jungen wat sen'nerlik Lel ön di Wa'rel fo, da skul' jam dit Lel forgönd uud', sa skuldt.

R o r n. Jaa, Moodter, di ual' jung Menst heed' jit wel ef sa tumpig wessen.

B. Nö! Hur gingt da förder, Korneelis?

R o r n. Sa bal' üs il fan höör di Birogt heb, da löp il sön'ner Bite'nken wed'er uan, en westet Ellen dit tö. Ellen waad' om Ansegt üs en Duad! man, wat jü dag altid daalkenst bi en Reed es! Metjens re'pdt jü a'p aur hiil Wiisel: „Na, Wullef Jaakobs, kjendt di ul jit önhei tum, wat er üp di Jen' fan dit fiin Stel Tjug drüfflet stön', dejr Dü mi fan üüs Madts me braagst?“ Vooi waad' jaa seeler forfiird aur höör A-pröppen, en re'pdt allitsa gurdtem: „Ellen, wat es er dag?“ Ellen fe'l Vooi om Hals, en seid' sa biveegelt: „Min Vooi! hat es om un! Ejr tö reddin!“ Jaa, da heb il mi dag nei jens om Dogen drüggi maast.

G o n' n e l skrualed, en seid': Na, Got fan Hemmel!!! Man wat swaaret Wullef da?

R o r n. Wellef swaaret jest: „Ellen, dit es al so! Uual's! Min Gidegtnis es sendt jerjüster wat stump und'en.“ Man dejt hit saag, dat jü sa magtkuas aur üp Booi se'l, da rööp hi: Dejr stön': Jürgensen et Spang Manufaktur Handlung. Ellen — dejt nü üp Booi sin Schuat tö setten Kjemmen wejr — greep me di jen Hun' höör Skordt fuar fan D'n'ern a'p, en seib': „Hur es Inken nü da?“ Ja dejt heb jü dit Roomwerk tö di Ven-Eg üp di Hermels stunn'en. Metjens rööp it: „Inken Lassen, jir es wat üd'er Tid'ing Kjemmen! Haa nü di Gudheid, en tumjens jaardt me Din Winninger, woo lees Kjenst!“ Man önsteid fuar dat it meend, jü ka'm; da skaamet jü höör di Düür üt. En da skul' I jens forskellig Geesigter sen heb! Sommen fortoog biid' Müd' en Dogen, dat Inken höör Birogt sa wed'er tö Grabbel se'l, en sommen luffet sa wennell eed'er Ellen hen. Jaa Moodter, wat dit uk net ütsaag, dejt jü dejt sa hualew ön Swüm ön Booi sin Ferrem leid, en me di jen Hun' di Hermels fan höör Skordt a'pweeget, om jaar Unskuld tö bitwiisin, dit Kjen I juu ek fuarstel! En woo di Anblit ek ofstellerdt und' stel, da wel it nog Annuud' jit!

G o n' n e l me en skruelig Mual: Wat wejr dit da dag uk en Let, dat er sa en Room üp dit Stel Tjüg stön'!

R o r n. En allitsafuul Sel, dat Ellen di Room
el ofklepdt her!

B. Man dejt weet ik jaa nöndt fan, dat Ellen
en Stel Tjüg fan Madts fingen heed'.

G. Ja, Faad'er, wü skuldt di uf jaa seid' her,
sa skul' wü; man Madts herdt Wullef sallew bi-
last, om Ellen dit Tjüg jemmellen fuar Di tö
bringen.

B. Ja ik haa dejt uf nü el fuul töögen.

Nö, hur gingdt da förder, Korneelis?

R o r n. Ja da en lidt'et eed'erdt, da wil' ik uf
jens naa Labreetens tö, en luffi, hüt dejt wat tö
stön'; man ön'nerwei, jer ik weet wat — ik stön'
bi Ra'ren Sweins tö pessin — da fo ik dejt en
Düngel bi Haud, me di Uurden: „Kum Dü Saatan
muar, en skandejrri min Sester!“ Ja dejt her ik
biid' Hennert en Inken bi mi. Wat ik swaaret,
dit weet ik el le'nger; man hi taagt mi muar tö
dön, en dit slaaget feil; ik doof ön'ner, en fing
höm bi Biin tö Leeger braagt. Nö, da ka'm dejt
bal' muar Giselstrep; man nemmen röörd un' ön;
ik wejr hoowen üp kjemmen; dejt bigendt Inken
tö sluffin en stemmet ön; „Nes Jappen, haa ik Di
dejt eed'er bijeegend, dat Dü min Bröd'er nü el
help skedt?“ Ja Nes Jappen wil' hör wat sleutil!
Hi ging sin Gant.

G. Korneelis, hat es somin'nen el tö aawen-
tüürin, dat Dü wed'er hen geist, sa est el.

R o r n. Na, Moobter! wat haa al sendt For-
söönig brunken. — Dejr kumdt jen iin! — Sa es
jaa di Warrels Loop: di jen Dogenblek töhop slaa,
en di üd'er töhop drint! Hi geid' naa Piisel.

D i t a u s t A p t r e e d.

1. Pid'er Madtsen en Gon'nel
en Dirk Moggels.

Dirk. Gudnaawendt!

Pid'er. Gudnaawendt! Kö dejr haa wü di
Man!

Gon'nel kumdt fan höör Weel, seid': Na
est di Dirk! Jat en Pid'er jit höm biid'ing:
Welkjemmen Tüs! en bed höm omtösetten.

Dirk. Dü skedt jaa, volgens dit Girügt, In-
nung ön Gifaar wessen haa, dit Leewendt tö for-
leesen!

P. Jaa, hat wejr er ef fiir fan.

Dirk. En dit, me Promissi, ön Din ein Haagen.

P. Naan, ön en diip Graaw fol Sne om bi
Jerk Mannis. Ik stat di Jet hur tödgen ön, en
sa fe'l ik üp Haud ön di Graaw iin.

Dirk. Sool Ik taagt uf, dit wil' knap elsi-
stejrri küd'; wandt en Haagen pleid bog nig sa
diip tö wiisen.

G. Na Gotbiwaarien! est nü al sa seid' uud'en?

P. Naan, ik wejr jens om tö min Küsiin
Aners Hansen, en dejr fing ik en gud Gles be'st

Hüsmér Wiir, en en paar Piipfol start Tübal tö roofin, — ja if stel Di jest en Piip fo; want man sadelling jen haa.

Dirk. Geen Piip fuar mi, Bidder.

B. Dü roofest dag jaa?

Dirk. Neen. It haa fan dit Toobal gens'tit ofsetten; wandt dit ordineri Toobal se't tö skarp üp di Lung-Röören, en dit best Firgiini of Knaster es teegenswoordig üp sa en aurdrewwen hoog Nummer kjemmen, dat if haa min Bilowten dön, dit uf tö redbussejrrin. It loom wel, dat et bi di 200 Gölben wejr, dejr min Prinsipaal ün Amster-dam, volgens en speesifissejrdt Reekning, dit Jaar alliining ün Toobal forbrükt: Kootoo Beenaal man fuar sin eigen Persoon.

Korneelis kumdt fan Piisel, jit Dirk:

Welkjemmen Tüs, en geid' di Düür üt.

G. It must et, dat Dü formudden wejrst, Dirk.

Dirk. Ja if heb naa Sidagten uf nig kjemmen; wandt hat drükled bisonders ün des Jaarstid wat streng üp di Ras for jen Man alliining tö reisin. Man soo finf Kumpenii ün Knüt Zappen Fred fan Raamp; hi taagt effitiw man jens tüs tö dt Bid'ersdei.

B. See dag! see dag! wat jefdt et Lidden!

G. Wü fing uf delling — Got si Dank! — en Breew fan üüs Madts, Dirk, sa döb wü. Hi

skreew, dat — jaa Dū weest et ut sallow allitsagub! — Hur suar hi nū jit wat?

Dir l. Hi suar nog gans' wel. It haa juu albtimaal hardtilik fan hōm tō grōbten en tō kumplimentejrrin.

Pid'er ōn Gon'nel danki.

Dir l. Man dit jerd it, dat J en Breew fingen haa skul'; it her sonst wel geen Tid fingen, juu al des Ju' min Disjul tō maatin. Dejr tjen it mi aaber gans' nig ūp forstuun; en nog weeniger ūp dit, sa ūs it hiir, dat di Substans er fan wiis mut.

Þ. Ja hi skrewdt, dat hi heed' en Step fingen, en da dat — — —

Dir l. Rogtig! En dit en Trii-Decker, dejr er ūp Uastin'ni me faar skul'; sa waad' er ōn min Hūs forklaaret.

G. Na, wat tjendt dag omsnacket uub'!

Þ. It weet et, hur manning me soł trin'om Lōbgen sa gau ofsteid lum tjen! — Naan, hi skrewdt, dat hi heed' en Brit-Skif tō fōören fingen, en dat hi hoffendtilig dejr jest en Reis naa Bittersborg me dō skel.

G. Jaa sa skrewdt er, Dir l; dit es rogt waar, sa est.

Dir l. Hur tjen dit mooglik wiis?

Þ. En da skrewdt er ut, dat di ual' Bantseedels jen bal' me en gurdt Forlust ofnommen

wiis skel; woo it alsoo dejr jit hocken fan heb,
da maat it hōm da'nen me di jest Post tōstjūr.

Dirk. Wat Daatum es dit Breew dog skrew-
wen? Heb it en paar Ruuns-Lid ōn'nerwei wessen,
da lūd it mi ōn al det sūn'nen heb; man — —

Ɔ. Di Daatem es mi nū ōntse'len; man jir
haaf dit Breew a'p bi Bualk stekket, da kjenst et
sallow lees. Hi nemdt dit Breew dejl.

Dirk. Wat en Snūt reiset jest, it loow nog,
dat et mejrren aag Daar uub, üt Roopenhaagen;
en om dat hi gejrren tō delling itūūs wiis wil',
soo let wat unf, al hurdt man mooglik wejr —
hat maat dan proo of funtraa gung — sawel bi
Nagt ūs bi Dei foordt jaagi.

Ɔid'er de'd hōm dit Breew.

Dirk last lidt'em — — — — Wat! Kauf-
mann Naskau — Naskau! — Dejr skel jen ōn di
lidt' Straaten uuni, dejr Naskau jit, en hōm, folgens
dit Girūgt, me en Deel Matressen tō Diinsten jest;
man sonst weet it geen Man fan di Room ōn gans'
Roopenhaagen. Hi lukked wed'er ōndt Breew.

Ɔ. Aa, da est dag nog fuar di Man, sa est nog.

Ɔ. bi hōm sawel: Madts! Madts! te'ntst Dū
nū liiderlig tō uub'en! Dit geid' dag delling, sa
ūst liffed, Slag aur Slag fuar mi!

Ɔ. me en skruelig Mual: Aa, Faader, et met-
jens dit ringst! Hat es jit wel nog fuar di Man
me di Matroosen, ūs Dirk seid'.

B. Mood'er, hi seid' jaa Matressen, dit sen Huuren. —

G. Na, Got fan Hemmel!!!

D i r k. Seel dejt haa wüt! di 14di Febriwaari! dit es — let mi nig irri, — Delling skriiw wü di 22st, — ja dit es tau Daagen fuar dat ik fan Roopenhaagen reiset sen.

G. skrualed' en seid': Hur kumdt üüs Madts nü dag üp sa en forkiird Streek? Hi se'nd jit Sü-harewst rogt sa en deilk Sumki tüs, sa böb' er.

D i r k. Nöl ut sin Lostii foranderdt! It bö junk min Forseekring, dat er ütginaamd geen waar Uurd öndt gan'si Breew es, en fans Gelikken, dat dit Breew nig fan Madts sin Eksistens heeb'; wandt ik se üt di Tref fan manning Uurder, dat — als I jir man jen fan Madts sin fuargi Streften tooni, dan skel I gurd't Deewerendt biffin'.

G. Jaab'er, Dü heest jaa Madts sin Breewer ön Rest; wedt Dü da jens fuurdt om jen gung?

D i r k. Neen, gloow mi seeker, dit Breew mei wel fan Roopenhaagen kum, man gans' ooni Madts sin Weeten; wandt hi heeb' geen Mankimend't fuar Sil', en büttendiin es hi fuuls tö ejrlig om Kabaalen tö maakin.

Wid'er dejt nü en Stokle'gt ön Brandt fingen heed', seid': Nö da: „Wenn Du Dir viel erworben hast,“ da geid'er en Spitsbuub me foordt! Di 70

Abbr. sen nü jüst forleesen. Hi geid' naa Piisel,
om üt sin Kest en Breew tö haalin.

Dirk. Dog heed' er nig al en Partii uaf
Bankseebels nü me di Post ofstjüurd?

G. Jaamin'nen, Dirk, döb' er sa; hi wejr bang,
dat et eed'erdt wel oldtilet wiis küd', sa wejr er.
Man Dirk, hü meenst da dag, dat detjirrem me
sa en Breew ofsteid tö maakin tögingen es?

Dirk. Want di Waarheid sii skel, Gon'nel,
dan sen min Gidagten soobelling: Dit Breew heed'
sin Eksistens fan jen of üd'er Swiir-Gast üt
Roopenhaagen! aani Twiivel wel en Söl'ring;
wandt en Deel fan üüs jung Lands-Libben uud'
teegenswoordig uf al gaar tö wibloftig, of, me
Respekt tö sienen, gans' liiderlig; — man dog min
Reeden nig wedder om! Disallew mut teegen-
swoordig ön Roopenhaagen na'rgen geen Kredit
muar hed haa! En soo wel hi jens bi en Gifal
Madts sin leest Birogten fan juu Welwiisen tö
weeten fingen haa, en dejrüp sin listig Piaan öndt
Werk se't.

G. Uuha dag!!! Mi togt, Jaad'er jaaw sa
en Skruul dejr fuurdt. Jü geid' naa Piisel tö.
Kumdt naa Forloop fan en paar Minütten
wed'er bi Pöoster, seid' jüst bi höör sallow:
Kressen heed' jaa lung dit Uurd hed, sa heeds.
Tö Dirk. Na Dirk, maatk Di et forsjuft, dat jens

fuurdt la'mst? Bid'er liid biswümmet ön Piisel!
Hi braagt Jümejrren en Korrew fol Eier tö sin
Rest, sa döb' er; en dar'nen sen nü, liifft nog,
aldtimaal tö Stiiner uud'en.

Dirk. Wat! Eier tö Rest braagtl en dan ön
Stiin forwandelt! Hi geid' fuurdt tö jam.

Geb Madtsen kumdt iin, seid': Wat es
jir uü tö dö'n? It se, dejt es uf Le'gt ön Piisel!
Min Bröb'er uud' dag et al hirewet. Geid' naa
Piisel.

Gon'nel kumdt uan, nemdt dit Le'gt,
geid' naa Kööken, kumdt wed'er me en
Kop Weedter en geid' dejtme naa Piisel.

Di tred N'ptreed.

Naa Forloop fan en hualew firdtel Stün'
kumdt Dirk sin hualew wugsen Dre'ng
iin, seid' en paar mol Guddin', en Gon'nel
kumdt uan.

Gon'nel. Est di Jensk'en? Dii sjukst wel
om juu Jaad'er.

Jensk. Jaa dejt es en Man it üüs Hü's; hi
wil' höm sahol' jens tö Uurd haa.

Gon'nel. Ja hi es ön üüs Piisel; da wel
if et höm nog sii. Üüs Jaad'er hi es sa kraant
uud'en.

Di Dreng geid' weg, en Gon'nel wed'er
naa Piisel.

Dir! kumdt uan, skorred me Haud, teid'
sin Haan'sken aur Hun'nen, en seid': Selt-
saamee Geesgigten! En sooendiin jir geen prat-
tistee Forwandling Pla-dts fendt, dan mut it Geb
sin Gloow fan en Hemmels Miraafel respektjerri.
Hi geid' weg. Gon'nel kumdt uan fan Piisel,
en ded höm dit Gileit.

1. Geb Madtsen en Pid'er Madtsen
en Gon'nel.

Eeb trakked Pid'er uan fan Piisel, en
feid' höm up en Stööl tö setten. Gon'nel
kumdt wed'er uan fan Taal.

Geb. En dat er uf jit en Soordt fan Helsen-
Bat tö es, dejr hütten dit sa fuul Magt le'nger
haa skul', dejr tjen it uf man lidt'et Gloow up se't.

P. Dit Flaags-Siid haa it sendt di Tid altid
ön min Rest liien heb.

Geb. Wat it seid' haa, Bröb'er! wat it seid'
haa! Jir es üd'ers nöndt üt tö slütten. Sa lung
üs wü Menstken niin Teeken en Wunder se, da liiw
wü manningmol et.

G. Jaa dit es, sommin'nen uf di Waarheid, sa
est; kumdt et ef up di jen Wiis, da kumdt et up
en üd'er, sa de'bt. Wat stön' er et altid en gurd

blant Stejr a'p ðn Südwe'st, me all' üs en Böðsem üt fan hóm, dit Jaar dejr er sa manning bütten di Wei ging: en sendt heedt uf dag mung di jung Sidben me sof ofsteid faaren wat men'ner wessen, sa heedt.

E e b. En omdt Breeu est, leider, uf düüdelki nog, sa üs Dirf sin Meening dejr fan es.

B. Jaa dit wel hóm seeler sa forhual'. —
Gon'nel set hөөr wed'er bi hөөr Spen-Weel.

B. Mi tinkdt, Bröb'er, dat en suatig Man di es jit allitka leffelt tö te-len, üs jen dejr Ritboom biset.

E e b. Ja, Bröb'er, wat skel if Di bal' jir üp swaari? Manning lüd' wel jest fraagi: Wat ne'mst Dü Ritboom bisetten? Fuul haen, of nog haen? Di tau Deelen plei et legt emst bi hokken Steid tö fin'nen. Jen dejr nog heed', dit es jen, dejr niin Gibret lad', sin Neeben-Mensken lit en rogt bö kjen, en lewwed' da me en töfreed'en Hardt. Sa jen te'l if biid' suar rik en suar leffelt; jaa wan er uf arf Skat üt di Buud'em fan sin Sil'-Pung haali mut! Man jen dejr fuul heed', di es, fordt jest, uf selbten bütten suulerlei grün'nig Dmsörge: en dejrüt flüt da, leider, suardt twiidi, uf legt suulerlei tööricht Dmsörge! Vigilitz: „Hokken weet, wed'ert et 100 Jaar ual' uub' kjen!“ of: „Hokken weet, üp wat Manniir if jens en gurd Sum ütölliien nöðd'ig haa!“ en da wel, suardt

treb, di leidigi Sibts hóm uf legt iinstel. Sa fir est me Di hennen; en al d'annen, bejrdt sa fir me hennen es, sen nõndt men'ner us leffell ön di Ware!

Þ. bi hóm sallow: Jaa if haa nog fuar dessen, if haa nog fuar dessen wat oldtifuul spaaret! Wat dit Jil' en Mens! dag forirri hjen!

It wel Di nü fuarstel: Dú best jen fan di Welhaabensten biid' fan Koppitaal en ön Lön'nerien ön hiil Reidem! Es dit ef di Waarheid?

Þ. It haa bejr nõndt töögen, Bröb'er! naan efenbet!

E e b. Nö, wat Gud, of öndtmens!, wat Fergnügen heest Dú bejr al ön sa manning Jaaren aaber fan heb? D, ef dit giringsti! Jaa, Dú heest üt puur Haabsugt, mei em sii, rogt en Slaaw fan Din ein Leewendt maaket. Wan üd'er ual' Maan'er en In'nem üt ön Reiberstep gung, om arkiid'er bi en Piip Töbak me en Diskurs di Tid tö fordriiwen, da staanst Dú jit manning mol med üt ön Haagen en aadberest, dat, me Forlow tö sijen, di Njugs biid' Di sallow en bejr forbi geid' om Uarren flogdt. En önsteid, dat if en manning muar, bejr biid' ön Jil' en ön Lön'nerien bi Di tö lifkin man Röödtners sen, me en gud Bundter-Siist tö Hööf gung, wandt kuul es, da staanst Dú en früst ön Din ual' Swiiger-Jaad'ers of sin Groot-Jaad'ers givéesini Mandüring,

hunst al wessen haa mei, dat wel somtids bin
Blöb öndt Bistüwrin tö wiis mut! Rüb' dejr nü
dag et," — te'nt if hön'nerdt mol bi mi sallow
— „fan al di Mammaon tötmensten en gud nii
war'em Hof of?" Man naan!

ß. Jaa, Bröd'er, if se dit nü nog iin, if se
dit nü nog iin, datf fuarbessen üp en hiil forkiird
Stig wessen haa! Do, wat dit Fil' en Mensf
dag forirri fjen!

E b. Stel sof Lewwin Ritbooms Gistüüm
wiis, da sii if, jaa, dat en fuatig Man, of gaar
jen, dejr tö Dogen en Uaren ön Skil' set, di heeb'
gurd't Vef ön bi Warel'. Rö, wan wat da tús
fan Hööf kum, da so if mi jest en Soopdt'i tö
Maag, en gung da tö Staal bi en gud ferst Söp
of en Fat sol Kual, me en Stef Kuat-Meet, en
en Hat Fleest ön fan diider Gurd'tens: Wiised di
Hun'nen sirkaa en Fut üt arküd'er. man Dü!
— Hedf jir en Biibel, da skul't Di dit 14 Kop-
pittel üt Siirag jens fuar lees.

G. Uüs Biibel mut jir a'p üp Hof-Buurd lü,
sa mut er. Jü maaked' Anstaldt, om di Biibel
dejl tö nemmen.

ß. Maafi man niin Meit, Moob'er! if haa bi
Biibel it üd'er Deis forkoopet. Man, Bröd'er, if
wel er Di min Hun' üp dö, datf eed'er des Dei
en rogtiger Leewendts-Wardt föör stel.

G. Uu Gotetdaggen! ef jens en Biibel le'nger
ön Hüß! Es dit di Lüdters Gloom, Jaad'er?

G e b. Ja, Bröd'er, om Di üp en rogtiger
Leewendts-Aardt tö bringen, jüst dejrom sii if Di
nü Din Feeler! jaa, jüst dejrom karm if jit In'nung
jens wed'er: den if wejr sa bal' ef tüs kjemmen,
da wejrdt üs dat er mi en Stem tö rööp: „Gung
wed'er hen, en sii höm nü jens deeg di Waarheid;
dit Üp-Haub-Stekkin ön di Graaw heed' sin Hardt
wat a'pwuffet fingen.“

B. Jaa Dii heest rogt, Bröd'er, if wel hööpi,
dat di Leewendts-Gifaar fan he'rlig Fölgen fuar
mi wiis mei.

G e b. If haa er twaar nogwed'er Gwin of
Forlust fan, hüdelling Din Leewendts-Aardt uf es;
man hat jammerdt mi waarlik om Din Wüf en
Jungen, for if weet wes, dat ja jen Deels, uf
manning mol ef hualew sat wed'er fan Staal gung
mut, en fordt twiidi — — —

B. ön en skruelig Toon: Aa, min lew Bröd'er!
hual' nü dag a'p! hual' nü dag a'p! if kjen In'nung
ef muar dreil hüwel, hat es aldtimaal di Waarheid!
man Dii skebt, me Gots Help, befin', dat if eed'er
bes Dei en hiil üd'er Jaad'er fuar min Wüf en
Jungen sen! Hi staandt a'p.

G e b staandt uk a'p, sleid' sin Hun' ön Pid'er
sin, en seid': Nö, dejt es min Hun' da! Nimmer

muar en Gidts Hals tö wiisen, hat mei da lit of früm gung!!!

B. Naan, nimmer muar en Got fan dit Sil' maaki! Wat en Mood'er fo er unt nog fan, alhüt uf geid'; en da mei min Jungen fuar jam sallerw pluugi.

E b sküdtelt höm di Hun' en seid': Dit es rogt snacket! Wan duad best, en dejt wejr uf nog sa fuul tö arwin, da wil' er dag jit seid' uud': „St taagt, dat di ual' Karnal'li muar hed!“ Fir drink wü mejrren en Boddel Wiin üp! In'nung est wat leet.

B. Jaa, Bröd'er, ik bitaali! wan uf 6 forlangst!
E b. Gon'nel, kum en slaa Hun'nen luas!

Gon'nel kumdt, skrualed', en seid': Got seegni junk biid'ing! en iiw üüs altimaal, wat üüs net es! Man Jaad'er, wedt üüs da et nog jest en Biibel wed'er koop, en uf wat Hüsgiraad?

B. Jaa, Mood'er, nü jest en Tait, Di sweid'. en da skedt mejrren fo, al wat Di tinkdt, dat wü nööd'ig haa.

E b. Alsoo wel wü da des Bid'ersdei fuar en merkwerdig Dei ünteekeni, en sawel di Forlust fan Din 70 Ritsdaal'er en di Forwandling me di Eier, üs Din Gifaar, om dit Seewendt tö forleesen, fuar leffelt Töskettings agti.

B. Jaa Dii heest dejt uf rogt ün, Bröd'er.

G. Jaaimin'nen mei wü da uf sa; bit mei wü da uf wes dö, sa mei wü!

Geb luktod' eed'er di Klok, en seid': Di Sjuht uf! di Klok es et fir fan ellem! Al en Stün' aur min Bed's-Tid! Gudnagt! Hi geid' weg.

Pid'er fölligt höm tö Dür.

G. repdt eed'er: Gudnagt Geb! Got luani Di Din Gudheid! Na, da kumst jaa mejrren wed'er!

2. G o n ' n e l alliiing.

Jer hedf taagt, dat We-ster-Sid a'pdrüggi küd', üs dat üüs Pid'er sa jens uud' maat, üs er nü dag lifed, ja dit hedf! Wat wejrdt uf uü suurd't nödd'ig, dat er wat bikird waad'! Jaa dit heed' üüs Heri Got uf nog wust, sa heed' er! Üüs Kroggen sen biid'ing sa ring, üüst rogt man tiined, en üüs Tee-Seddel haaf al me Slundt en Liim tegt maafi maast, en wü haa bal' nogwed'er Faaten of Potten of Tel'lers of Kniwer le'nger, sa haa wü et. Jaa Got luani Geb sin gud Fuarmaaning! Man it kjen mi dag jit et sa rogt tö früggin kum, om dat üüs frei Ellen nü wel al fan mi of geid'! It haas jit man effen gurdt maaket fingen, en nü al mestiin aurmeyrren Ütskenken! Hur skeldt da uud' fuar mi!

3. P i d ' e r M a d t s e n e n G o n ' n e l.

G. Faad'er, it fingdt Di jit neis wel et seid', dat Vooi nü uf al hol' Bröl'lep maafi wil'. Wat

tiendt Di bejr fan? En hi skel al ön des iintummen Weef reisi.

B. Got, Mood'er, dit geid' jaa wel ef. Ellen jü heed' jaa jit nogwed'er Bed of höör Ütstjüür fan Klud'er. En wat küd' unt gud Daaghter ut jit ef mest, Mood'er.

G. Ja, Jaad'er, dit wejrdt man! Rest en Bed kjen jit eed'er stjüürd uud', sa kjennt.

B. Al ön des iintummen Weef reisi! Da skul' di Bröl'lep jaa wel al Sennendei wiis?

G. Ja hi wil' al nog aursejren, sa wil' er.

B. Naan, wandt da jaa di Wei hen skel, — let mi sel' — Aursejren est Senin', naan, fuar Sennendei skel er nöndt fan uud'! safuul welk da dag jit me reed. En da skel er unt Ellen ut sa lung itüüs bihual' let, üs dat Korneelis jens en Snaar iinset.

G. Ja, man Jaad'er, Keiten Zoohannissen heed' ut en Snaar nödd'ig, en hi tenkdt Ellen jest jens aur me tö Hamborrig tö nemmen, sa tenkdt er.

B. Wat est dag me di jung Warel'! sa bal' üs man Step so, da skel di Wüffen metjens reisi; dat di Fortiinst dag jaa wed'er — — — nö, nö, nö! neieenog — — — Help mi dag tö tenken, Mood'er, datk ef ön min ual' Grillen wed'er iin faal.

G. Jaa, Jaad'er, wan da man ef wreed' uud' wedt, da welk ut nog. Man Dü seist fan Snaar iinseten: wat togt Di er fan, wan Korneelis nü

me dit sallow bejrtö reed' waad'! Hi es man en Serfkung junger üs Booi es, sa es er man.

B. Mood'er, hi skel dag jest Brid haa, jer di Bröl'lep uud' tjen.

G. Ja, Jaad'er, if ged'si sommin', dat er nog hualwings jen heed', sa döf; om hi pogget neis gurdt a'p fuar mi, dat hi skul' mi al nog tö aurrejren en deeg Snaar ön Ellen höör Steid fuarstaffi. En skul' er uf ünforwaans' jit ef sa fuarell wiis, da sjogdt emdt jaa welaast jens, dat dit Brid foen en Bröl'lep maafin nü bal' emst uud' tjen, sa de'd em jaa. Hat es rogt me alli Dingen nü fuul üd'ers, üst des Ual'-Jaaring wejr.

B. Mood'er, hi küd' un' wel en Snaar iinset, dejr ef fuul fuar un' Hauder passet! En dit Matroos-Jaaren tjen ef fuul fuar Wüf en Jungen ofsmit.

G. Ja if saagt uf jaa al sa hol', dat er nöndt fan waad'; man üd'ers tjent Di dit uf dag sii, Jaad'er, dat Booi te'ndt höm fuar Stjüürman me tö nemmen, sa de'd er.

B. Mö, wan dit es, da mut wü üüs mejrren jens bite'nf, hüt be'st gung tjen.

G. Dejr, meist liiw, haa wü jam al!

Di fjaard A·ptreed.

Pid'er, Gon'nel, Booi, Ellen en Korneelis.

Booi me en Boddel Wiin ön sin Fek-Dok.

Ellen me en deeg Dok fol Kuk.

Korneelis me Booi sin Fijool ön en Dok.

Booi seid': Gubbin'! Nemdt di Boddel üt dit Dok, set di üp Staal, en de'd' jest Gon'nel en da Pid'er di Hun'.

Pid'er en Gon'nel swaari biid'ing: Din'gud! Jit höm Welkjemmen, en bed höm om-tösetten.

Ellen de'd Pid'er di Hun', en fraaged': Hur est nü me juu, Jaad'er?

P. Hat es rogt gud me mi, min Jaamen.

Stöndt juu nü et le'nger ön it Pid'ersbei?

Rorn. Jaa hat stön' üüs jit gud ön, Jaad'er; öndtmenst, unft en Nes Pid'er Südter.

Ellen. Man wü jerd fuar en lidt'et, dat I wejr wed'er sa kraant uud'en.

Korneelis de'd en Sprüing, en seid' tö Gon'nel: Hei Moobter! It haa di Fijool! Mü stel di Pid'ersbei jir wiis! Hi feid' di Fijool üt of dit Dok.

P. Naan it sen et kraant uud'en: it hööpi datt In'nung gineesen sen fan en Slags Kraankheid, dejt al manning Jaaren me mi ombiteien heed'.

R o r n. sagt: Jerst nü Ellen? Dü widt' mi et
liiw, dat üüs Bidt'en üp Wei wejr, om höm tö bi-
titren.

B o o i. I haa jaa In'nung ön gurdt Leewendts-
Gifaar wessen.

P. Jaa wes haaf dit! Yet üüs dejt abdtimaal
Got fuar danki.

G. Jaaimin'nen wel wü sa, dit wel wü wes
dö! Sagt: Wan uf nü man sa en beedter Hardt
en Sen bihual' meist!

R o r n. sagt: Jaa me di Biding danki wü biid'
fuar di Gifaar en fuar di Erlössung.

P i d' e r tö Booi: Jf wenski Di uf fuul Yet tö
Din Stepper-Stand!

B o o i. Jf danki Juu hardtkif.

R o r n. sagt: Nö! en ik tö sin Bridmans-Stand!
Dag, dejt est uf al aarmejrren wed'er forbi me.

Ellen set höör Dok bi di Boddel üp Staal,
en seid': Jaad'er, dejt es biid' en Dok fol Ruf en
en Boddel Wiin fan Booi tö Junt ön Moobter.
Hi wildt haa, dat At skuldt uf weet, dat et belling
Pid'ersdei wessen heb.

Pid'er en Gon'nel sen jaa biid'ing sa
maniirelk, en dö dejt en Pardtii smeigelnd
Uurder fuar ön Booi, dit es tö siien: en
Miskmask fan Dank en Ofwer'ning aur di
Fulheid; en Booi maaked höm Meit, naa-

täärlik üp en höffelk Aardt, me Töögenuurder di Fuulheid wed'er lidt' tö maakin.

Wildt dit gisked: staandt Korneelis en klimperdt üp di Fijool di Wiis fan: Sei dir lum! dat sjaal wol gaan!

G. Aremmugt, Korneelis! hest Dü nü ek me Booi kum kúd', da heb Din Frügged', om Madts sin Stjüürman tö uud'en, dag al tö Jen' wessen!

Korneelis sagt: Nu lugter jeg alt Luntent! Gardtem: Hurda, Moodter!

G. Jaamin'nen herdt sa! Man, Korneelis, küst Dü dit uf ek sen heb, dat dit Breew ek fan Madts sin Hun' wejr? Dirf Moggels hi seid', dat dit wejr wessinog fan en Swiir-Gast se'nd uud'en, sa wejrdt, seid' er, dejt höm nü üd'ers ön Kopenhagen niin Kans' muar wüst heb.

Korn. Na, est da ek waar, dat Madts Koptein uud'en es?

G. Raanimin'nen est ek! En di deilk Sum Fil', dejt Jaad'er ofstjüürd, es da jaa fuarleesen. En da di Korrew sol Eier, dejt Jaad'er Jiron'ner tö sin Rest braagt, sen nü aldtimaal tö Stiiner uud'en, sa sens.

Korn. Safuul üp jen Dei! Dit es jaa jit dö'l'ler he'r gingen, üs dit Jaar, dejt Bödter rint' heed'.

Ellen. Na Moodter dag! hur skul' Eier tö Stiiner uud' kúd'?

B. Ja, min Faamen, dejr wel wü ef aur gruubli! Hur sol, en muar, wat fan Boowen kumdt, tö gung tjen, dit mut wü sa stuuu let. Teeten en Bun'ner sen üüs Mensken tö hoog om tö bigrippen. Nog es dit, dat dit, wat mi des Dei wed'erseren es töhopnommen, heed' mi A'plegting böu fan al min ünriimel Gidtsigheid! Zaa if hööpi, fan nü of ön en rogiger Wei tö bitreden, dejr I Juu da uf aldtimaal me mi aur früggi mei.

G. Di Korrew staandt jit me di Stiiner ön dejl bi Faad'ers Rest ön Piisel, sa de'd' er. Gung man fuurdt en luffi, Korneelis; Dü best dag nar'gen bang fuar, sa best ef.

K o r n. Sool da stel if min gud Stiiner nog flenset fo! Hi feid' en Stokle'gt ön Brandt, en geid' naa Piisel.

Ellen faldt Pid'er om Hals, skrualed en seid': Na Faad'er, wel I nü da nog eed'erdt altid gud bi Moodter wiis? Wat en Korneelis haa Juu Gudheid ef fortiinet. Jü geid' fuurdt tö Korneelis, jer Pid'er tö swaarin kumdt. Booi haldt sin Fek-Dok fuar Oogen, en Gon'nel skrualed.

Bid'er me en weemudig Stem: Heest Dü frei Faamen min Gudheid ef fortiinet, da weest et ef! Zaa wes wel if gud bi Mood'er wiis!

·Pausee.

Korneelis kumdt uan me di Eier ön en ual' Hud, en uk di 50 Daal'ers Bank Seedel ön Hun'nen; staandt höm tö fuar Pid'er, en seid': Faad'er, jir sen di Eier; if haa er ef jen fan ofslööfen! En jir se I Juu 50 Daal'ers Bank-Seedels uf bihö'l'en. Di tau Tiinen heed' Ellen fingen; dejt mei jü fuar swaari.

Pid'er haaled' en Sik, en seid': Do! wat mut if nü se!!!

Gon'nel aurjet et binei om hörer sallow.

Korn. Ja if wejr al bi, en wil' di Eier wed'er ön di Korrew fo, en di Stiiner weg hüddi; om juu Bifiring döör en Wun'ner-Werk muar wat faster tö maakin. Man Ellen jü wel apsluut Spöl-Skendster wiis! En da est uf hörer Skil', woo Juu Dmwe'n'ing wed'er tö Grabbel faldt.

Pid'er haaled' wed'er en Sik, en seid': Mood'er, let mi nü wat fan di Dokter sin Flast fo.

Gon'nel dejt wel aur Pid'er sin „Mood'er“ sienen, wed'er wat tö hörer sallow kam, bigéndt nü: Korneelis, Korneelis! hurom heest Dü dag sof dön? dejt haa if jaa rogt nöndt fan wust, sa haa ef.

Booi set en lukked stüw hen üp Piisel-Pööster.

Korn. kiird höm wat om eed'er Gon'nel, en seid': If hed ef en Stelling Pid'ersdei-Sil', Mood'er, en if skammet mi, om fan hofken wat tö liinen; for arkjen weet jaa, dat Faad'er sallow.

bi Pöös follen heed': en da fuan' wat en Ellen
töleest üp des Heed, om wat tö bitummen.

P i d' e r seid' gilassen: Nö, da feid' di Spidts-
buub ün Koppenhaagen dag jest nöndt fuar sin
Pollitskheid!

K o r n. sagt: Jo forbliv kun ved di Tanter.

G. Na, at skul' jaa rogt — — — Man hurom
böb at da sof me di Eier?

K o r n. It waad' sa fortröttelt, dat Jaad'er
mi fuar gud Uurden — dejr Ellen höm dag dön
heb — tö delling et hof Stellinge so let wil'; en
dejrrom togt mi da, dat dit uk niin Gibrük fan höm
wiis törbt, om Eier ün sin Rest to slütten.

B. Man hur haa at min Rest iipen fingen?
Dit kjen it menst bigrip.

K o r n. Di fing it me en Böösem iipen sleien.

B o o i. staandt a'p, geid' hen en maaked'
Piisel-Pööster iipen, en seid' fuurdt it Pööster:
Ellen! — Ellen! —

Ellen kumdt uan, sjogt wat forstjüürd üt,
nemdt metjens me biid' Hun'nen bi Booi sin
jen Hun' en seid' ün en forleegen Ton: Di 2
Tiin Daal'ers Seedels, dejr Korneelis mi töbiilet,
sen üt of min Jek forleesen; en it kjen et en ejr-
relk Heed bitaagt so, om Jaad'er sa fuul wed'er
tö skaffin: kjenst Dü mi, aa min lew Booi! üd'ers
et mejrren me sa fuul help?

Booi omjerremdt Ellen, en seid' weemudig:
Min Ellen! Rüst Dú da jit jest dejt fuurdt set,
en senni üp en üd'er Reed!!!

R o r n e e l i s, dejt jit staandt me di Eier
en me di Seedel, en hóm bal' jens tö Pid'er
en bal' jens tö Gon'nel kiird, seid': Jaa Ellen=
ten, me Din Forleesen! twoongst Dú mi tö, om
unt biid'ing tö forklappen, da uud' nü uf man jens
ef blüg: Dejt waad' mi it Pid'ersdei fan en seeker
Jaamen töwestet, dat Dú heest tödgen In' en 10
Daal'ers Seedel dejt tö Gjrlkel Maansens braagt.

Ellen. Uu, Got!!! kjen di Lid da gaar ef
swüggi!

G o n ' n e l repdt: Jaad'er! Jaad'er! dejt kjen
wat da uf nog weet, hoflen it Freddens wessen
heed' me en 10 Daal'ers Seedel! jaa dit es höör
Hardt en Sen liffenog, sa est.

Ellen. Uu! mi togt, ja wejr ön biid' Steider
sa suurdt wat Help nööd'ig!

Booi seid' tö Ellen: It wel metjens tüs laap
om 20 Daal'er. Let fan höör luas, en geid'
hen eed'er Taal-Pöoster.

P i d ' e r springdt ap, feid' Booi bi Jerrem,
en seid': Naan teew, min Dre'ng! sa laap wü
ef fan arkiid'er! Hi fiidemdt üt, en grepdt me
di üd'er Hun' Ellen bi Jerrem, haaled höör
hen tö Booi me di Uurden: Got wiis junt
Gileits=Man! Liid' jaar rogt Hun'nen ön

arküd'er, en seid' da: En dejr es min Jaa-Uurb
tö aursejren Bröl'lep!

R o r n. Sisool! Nü siil at al wed'er plat fuar
di Win' me Bram-Seils tö; man if a'rem Stelm,
tum di Brenning wel knap bootwen!

Þ i d' e r liid' sin Hun' üp Booi sin Skol'lor,
en seid': Booi, min Dre'ng, fan nü of ön, wat
feist Dü en Gots Engel ön din Jerrem!!! Man
stel at üp des Wa'rel rogt leffel me arküd'er
uud'; da wedt Dü en Rönst tö liiren fo, dejr
gurd't es! en en Rönst, min Dre'ng, dejr if uf
nödd'ig weet her skul'! Streng skedt bi höör
wiis, man me Fedtsuunelkheid! Jü es wel wat
skarper fan J'insigten en uf wat muar fuardt
Dog, üs Gon'nel höör Daag wessen heed'; man
üd'ers rogt höör Ebenbild! dejrom weet if Di tö
sien. En kjenst Dü dit Fedtsuunelkheid raaket
fo — dejrön bistaandt Di Rönst, — da wel jü
Junk Lewheid tö arküd'er nog bimagt hual', en
da wel jü Di en Hüs=Fruu wiis, dejr ef fuul
sins Glikken heed'! Man — te'nf min Uurden!
— if sen bang, dat Dü entwed'er en Gidtskals
uud' must, üs if, leider! wessen haa, of dat Ut
me di Tid tau a'rem Liddeu uud'. Wat en Juu
Mood'er set er jaa Biid'ing wel ön, en Dü best
höör iinigsti Arwing; man, liiw mi tö, — —

En Wüfhauds Stem ropdt üt fuar Win'-
ninger: Guddin'!



Sooi, min Jereus, fan nû of ien, wat feint Pû en Engel Gots in di Jereem!!

Gon'nel. Din'gud!

Di Stem. En i fing juu Faad'er sa bal' aurwaaket! Jeeses!!! dejr staandt er jaa jit legt Löögl Jü maaked', dat jü wed'er weg kumdt.

Korneelis dejr al bi di Anfang fan Pid'er sin wigtig Fuardrag di Hud me Eier üp Baanks-Jen' set hed, en di Bank-Seedel üp Staal leid hed, en nü me di Fijool tö klimprin stön' — repdt höör eed'er: Haa jest fuul Dant, Jürken! da wel wüt juu nog eed'erbt gud maafi.

Alles maaked' höm naa Win'ninger tö,
om höör eed'er tö lukkin.

B. Hocken wejr dit?

Korn. Neiber Jürken. Sagt tö Booi: Swaager, dit wejr ut en Gots-Engel fuar Di!

B. Haas mi nü al gaar for duad seid'!

G. Na, Got si Dant, Faad'er! Da lewwest nü salung le'nger, wel wü hööpi, sa wel wü!

Di tid'ern, forbütten Korneelis, se't jam tö.

Korn. Jü stel aurmejrren me tö Junf Bröl'lep!

B. Ja dit es waar. Aurmejrren Bröl'lep! — Korneelis, heest Dü ut en Brid?

Korn. En Brid, Faad'er! — Jaa — Naan, it haa dag jit niin wes Brid; man it wel nog jen fo tö aurmejrren.

G. Man, Faad'er, wü tjen jaa et jens me Ellen klaar uud' tö aurmejrren, sa tjen wü et;

en Dū snakkest uf jaa neis fan Sennendei tö mi, weest, effen jer ja tūs kam, sa döst jaa.

B. Ja, Booi, wedt, un! en Mood'er tö Giffallen, tö Sennendei Aurön'ner teew?

Booi. Jaa hol', Jaad'er! salung fjen wat nog teew.

Ellen. Na, Korneelis, hokken est da?

Korn. Ja, hokken togt Di, Ellen?

Ellen. Hokken fjen kloof üp Di uud'! Mi togt, Dū herst et In'nung biid' me Doort'i Meggelsen en me Keiken La-rensen tö dön.

Korn. Na, dit wejt man iipenbaarek; man wat tinkdt Juu altimaal fan Me'rret Andreesen? of fan Inken Kristjaans? Dit sen uf en paar fan iüüs Keidemböör Jaammen, dejt jaar Bihiring haa.

Ellen. Na, di Drummel jaa! dit sen uf jit en paar fan din Böörigsters; en sawaar biid'ing tau frei Jaammen! Kjenst jaarüd'er fo, da, — — man hat sen Jaad'er en Moodter, dejt Jaa sii stel!

G. Ja, Korneeliken, ön Gots Naam! wan jaarüd'er fo küst! Wat tinkdt Di Jaad'er?

B. Jaa, Mood'er, wan Di sa tinkdt? Di Jaammen fjen jaa biid'ing gud wiis.

Korneelis de'd en Sprüng, en seid': Hei Swaager! spuaid ik dit ef al neis, dat wat emst tö Brid-Be'd ging?

Booi. Jaa, Swaager! Nü best Dū di Brenning uk da bootwen sliiret. Man dat Dū fraagi küst, wat üüs tinkdt om tau Faammen — alküs dat et Di lifjuul es, wed'er fan di tau dat feist — dit kumdt mi wat loomisk suar.

B. Ja dit meist Dū sii! Wejrdt tau rik Faammen, da küd' em te'nf: hi hed niin Gifüül fan Liibi, man saag allining üp dit Gōdt'i hen; aaber, dejr dit jir di Fal ek es, da meist Dū wel sii, dat sa en Glikgüldigheid Di fremel' suar kumdt.

Storn. tö Ellen: Sester, skul' em ek te'nf, dat di tau, me jaar fremel' Fuarkummen, nü rogtlik üt di Muun se'len wejr: Booi hi must it üd'er In's jens, dat if it jaar Hüs wejr, sin ein Reed ek, wed'er dat hi en Meeten Bōdterskiim of en Masten Bōdterskiim haa wil'; en Faad'er heed', üs er jüster sallow forteld, it Jernsens di Waal, entwed'er en ual' Kü of en Kwiig tö soen, man wejr reedluas, wed'er dat et wiis skul'. Jir es dag ün biid' Fallen suul muar Forstel, üs üp Inken Kristjaans en Merret Andreesen.

Ellen. Jaa, Korneelis, wan dit uk al, da kjen sof Gliknissen jir dag ek passi.

Booi. Ja dit tinkdt mi uk.

Ellen. Man üd'ers kumdt et mi dag ek sa fremel' suar, om tau Bidden lif lew to haanen.

Booi. Ja, Daadt'en, tau Bidden lif lew tö haanen, dit heed' Riimeltheit; man hōm me jaar-

üd'er fan tau Faammen lit hol' iö bisriten, dit
liffed mi dag wat üd'ers tö wiisen. Hest Dü mi
et haa wil', da heb ik ön det Jaar jest wes niin
üd'er Faamen fraaget.

Korn. bi höm sallew: Wat dag en Zinbil'ing!
üs wan Ellen man allining dit Früggekkheid me
tö dreien heb! Naan, da weet ik beedter Biskiib'.

Ellen. Korneelis, wan Dü da tenkst, dat Dü
bi tau nog biid'ing so tjenst, man Din ein Keed et
weest, da smit me Din Kniw, alküs welaast jens de'st.

Korn. Jaa, Ellenken, Dü seist wat! dit es
dit Waaril

Pid'er en Booilaggi.

G. Gotbimaarien, Ellen! sa en Keed tjen dag
nargen hen.

Korneelis feid' en Kniw, en seid': Mark
hop, da skeldt Me'rret wiis, en Mark ön'ner, da
skeldt Jnken wiis. Smet dit Kniw üp Böörd.

Ellen nemdt et wed'er a'p, en seid': Mark
hop! Mark hop, Korneelis!

Korn. Se I wel! Nü gisked jam nogwed'er
ünrogt!

Pid'er skorred me Haud, en lagged.

G. Naan, nü uudt dag sa en Gröggekkheid, üst
jit wel al sin Le'daag et jer wessen heeb', sa uudt!

Booi. Ja, Swaager, da ofsteid me Di, en sii
tö Me'rred, dat dit Mark hop heb Di hör tö
Wüf bestemmet.

B. Jaa, sa mut er würlkik sii, wan er ef löög wel.

G. Bilewendt ef, Korneelis! kum ef me sot, en sii, dat om höör smetten heest! da nemdts Di sommin' wes ef, sa de'ds ef.

K o r n. Na, Woodter, I sen al en ual' Mensl, dejr ef sa en Bigrip le'nger heed'! I stel Me'dt'en dit Mark bop nog tö gisaalen fo.

E l l e n. Man Korneelis, wan al Sennendei Bröl'lep haa stedt, da küdt bal' üp Tid uud', dat At wes me arkü'd'er forlööwet waad'.

K o r n e e l i s nemdt höm bi Nöös, en seid': Na, Sesterken, dö Dü uf jens sa! Hur manning Stün' est wel leeden, sendt et wes lööwet waad' me Junl en Booi?

E l l e n. Ja dit wejr frii wat üd'ers! wan em jest Na seid' heed', da mut em uf Bee sii! Ön dit Dogenblek dejr if et min Stellemti lööwet, sin Brid tö wiisen, Jü skorred Booi jens bi Ken, da meend if jit, dat et hol Jaaren waaret, jer unf Bröl'lep wiis skul'; üd'ers her if mi uf wel ef sa bidiil letten.

B o o i. Ja, Korneelis, da mut wat uf jit man jest en Reis of tau dö, jer wat Bröl'lep maati! I mei min Brid nöndt önjen' dö.

G. Na, jaa Booi! wan Di sa togt! jü es uf jit wat rikkelt jung, sa es.

E l l e n. Woodter dag! Forstuun I niin Korts-wiil? —

Bid'er gemelt tö laggin, en seid': Dejr
fa'm di Haas üt of di Hallem-Tot! *)

R o r n. strekdt di jen Skot-Finger aur di
üid'er eed'er Ellen, en seid': Fidi'! fidi'! fidi'!
Dejr maast Dü dag jenmol ön di Fel iin!

Ellen strekdt Booi jens üp Sjak, en seid'
tö höm: Ja, Seenten, dejr holpät Dü mi iinön!
Nü meist mi uf wed'er üt of help.

Booi. Ja if wel uf da nog. Dejr if bigendt
tö Di fan Bröl'lep maakin, da lööwet if Di jaa
metjens, om Di me naa Altnaa tö nemmen! Nü
fjenst Di al sallow wed'er help.

B. Est fan Altnaa, dejr Dü Slep haa stebt?

Booi. Jaa, fuar di sallow Koopman, dejr
leest fuar fe'ren haa.

B. Hofken heeb' Di da tö skrewwen?

Booi. Di Koopman sallow; Paulsen es sin
Noom.

Gon'nel geid' jens fuurdt.

R o r n. Dit es waar! Hi nemdt en Breew
üt Fek, en de'd Booi dit aur. Juu Moobter
död mi dit Breew me tö Di, dejr if di Boddel
Wiin haalet; wan Düit hur Jaad'er of Ellen jens
fuarlees widt.

*) Ein Sprichwort, und bedeutet: Da flog das Herz
zum Munde heraus.

Ellen. Na, Heri! di Boddel Wiin en dit Rut
staandt jít suar úüs Dogen, en nemmen taagt er
wel muar om! Na, Booi! da last Dú úüs dit
Brew nü jést jens suar! en da stel úüs gud
Jaad'er en Moodter jít In'ung wat pleeget wiis
Booi last: — — —

Altona d. 15ten Febr.

Ich habe jetzt eine vacante Schiffer-Stelle,
und zwar für mein schönes Schiff, die Frau
Agate, welches Sie ja kennen. Raptain Haab-
sucht kann, wie es scheint, nur für sich selbst
glücklich fahren, und also war es wohlbedächtig
meine Sache, ihm Congé zu geben. Auf Kap-
tain Möllers Recommendation sind Sie nun
der Mann, dem ich hiemit Sans façon zu
dieser Frau gratulire; denn einen Korb, lieber
Johannsen, werden Sie mir doch ja nicht geben.

Im Fall nicht bald eine favorable Fracht zu
bekommen ist, so bin ich willens, Sie erstlich
für eigene Rechnung eine Tour auf die Ost-See
damit machen zu lassen. Jedoch ist zuvörderst
eine Verzimmerung vorzunehmen, die 3 bis 4
Wochen continuiren wird. Haben Sie sich
also etwa in diesem Winter auf Ihrer Insel
durch Amors Pfeile fesseln lassen, so das süße
Prädicat nur mit hergebracht. Und ein bereit-
williger Steuermann, mit dem Ihnen gebient
sehn kann, ebenfalls nur respective mit ge-

nommen. Aber den 5ten März wünschte ich Sie hier zu haben; denn mit der Reparatur des Schiffes soll den 7ten angefangen werden.

Mit Hochachtung

ergebenst A. Paulsen.

B. Dit es jaa en herlik Brev. Sa wüllem en Urd Latiin iinmung, dit, tinkdt mi, hjen en Brev rogt Raadruf dö.

B o o i. Ja hat es uk en her'elt Man, di Paulsen.

E l l e n. Naan, ik mei nöndt üd'ers liid', üs watt uk forstuun hjen. Me sin „A a M o o r s“ en „P r i d i k a a t“ wat Hinger skel dit wiis?

K o r n. Dit Ellenken: A a M u i s en P i d ' e r s Daadt! dit küst jaa nog weet.

B o o i. Min Harb'ten, me di Uurder seid' hi, dat ik skel Di man me nem.

K o r n. Ja teem man, ik skel min Andreeskens Daadt me höör Fortiiring uk nog bal' jens tö reisin fo; wandt uk da man tö Föring Marked' es, of Ripper Marked', watt et ne'm skel.

E l l e n. Korneelis, ik wil' man, dat et al wes wejr me Junt.

K o r n. Sesterken, haa man niin Sörrig! Hat skel niin Stün' waari, da heed' Me-dt'en biid' A a en B e e seid', en jer des Nagt tö Jen' kumdt, da sen wat al en Boksteem förder skredden! Weest, al Sennendei Bröl'lep, dit wel Jindruf maaki.

Gon'nel kumdt wed'er uan.

Ellen tö Booi: Na wedt Dü nü jens me bi di Staal nem? Mi tinkdt, Feed'erken set dejt sa maffelt; if meit ef timmi, höm aurjen' tö nööd'igin.

Jat en Booi drei di Staal, ed'er bi en Jen', me di Dok fol Kuk, en di Boddel Wiin, en di 50 Daal'ers Seedel, en dit Le'gt üp, aur bi Pid'er, pal töögen Sid ön.

Ellen. Sisoo! Wat wel metjens fuar wat Rüm sörgi; if skel uf jit di Brid=Daans' me Di haa; Korneclis kjen nog sa fuul spölli. Jü set Gon'nel höör Stööl henbi, taiket höör jens, en seid': Moodter, wel I Zuu dejt uf nü tö set? Mü skel Ut en Jaad'er bigen, Bid'ersdei tö hual'en.

Gon'nel me en skrualig Mual: Na, Got seegni Junk!!!

B. Nö da, Mood'er. Hi set sin Hud of, da wel wat unk nü jens fan unk Swiiger=Seen trafiiiri let! Di Ragt es jaa üüs ein. It haa uf nü ön en eewig Tid nogwed'er Ruf of Wiin smafdt.

Ellen feid' dit Kuk üt of dit Dok, en Booi di Prop of di Wiin-Boddel.

B. Man, min gud Mood'er, mi tinkdt, Dü best nöndt a'prümmet! Wat kjen er Di nü jit ön Wei wiis?

Gon'nel set höör tö, en seid' ön en skrualig Toon: Jaad'er, if kjendt ef wed'er fan mi of so, dat Dü Booi spuaist, dat hi nog entwed'er en

Gidtskalk waad', of dat jat en Ellen jens tau
a' rem Lidben uub' skul'. Booi mei jaa tenk, dat
Ellen rogt en Tönöndtbringer es, sa mei er jaa.

Ellen feid' en paar Ual'er-Weldts Gle'sen,
en geid' dejrme naa Kööken, om da'nen üttö-
spöölen.

B. Ja ik ka'm uf nog wat rikkelf fir me min
Reedi! —

R o r n. Jaa Jaad'er, hat wejr gud, dat Reiber
Jüürken höör sa effen jens hiir let. Hi staandt
jit me di Fijool ön Hun'.

B. Man Booi, Dü bigreepst jaa wel, — üd'ers
well et Di nü sii, — dat dit altimaal üp Reekning
fan Ellen höör Gudhardtigheid ging!

B o o i. Jaa, Jaad'er, ik küd' dit nog geb'si! ik
haa al muar fan höör Gudhardtigheid en fuul fan
höör Welligheid, om wat tö dön fuar Lidben, jerd.

B. Man, min Dre'ng, jü skel nog spaarsom bi
höör sallow wiis, uf alles reedig nem, en, sön'ner
Din Wel, nöndt tö Staat en Brunk önwe'nd'.

B o o i. Jaad'er, ik weet et! Skul' wat en
Ellen ek rogt lektelf me arku'd'er uub', da kjen bi
Skil' ek bi höör wiis! En want Juu di Waar-
heid sii mei, da waad' ik sa aurrasket en dejrtö
sa seelig fan Juu je st Uurden, dat ik jerd dit
üd'er knap jens.

K o r n. Swaager, dit es Di da gingen, hips, om haps, all üst mi jens ging, dejt wat en Ellen, üüs Moods ter seid', lidt' en liig wejr. Da kam Ellen mi jens bi Düür önjen' me en Bon-Kaaf ön Hun', en seid': „Korneelis, if haa en Bon-Kaaf fan Moods ter fingen; man di meist Dü nog so, om dat jü heed' Di en Boffet-Gjs bilöövet.“

B. Nö, min Seen, hü passet dit da?

K o r n. Ja, Jaad'er, sa jerd if et uf da knap om di Boffet-Gjs aur di Bon-Kaaf.

Booi, Pid'er en Gon'nel laggi al trii, en Ellen kumdt wed'er uan me höör Gle'sen.

Pid'er en Gon'nel bigen öntöbitten.

Ellen de'd' Booi di tau Gle'sen.

Booi set di Gle'sen üp Staal, ske'nkdt ön fuar Pid'er ön Gon'nel, en seid': Wiis at nü sa gub!

Jat danki.

Ellen. Hat es Madejrri-Wiin, seid' Booi. Dit stel sa sü'n' wiis, Jaad'er.

B. Man, min Seen, dit es uf jaa sof jüürs?

Booi. Jaad'er, In'ung es er nöndt oldti jüür.

G. Man, Jaad'er, Dü stude jaa wed'er Medis-siin iin haa! Dejr haa wüt jaa rogt rensten riin om auritten, sa haa wü jaa!

B. Naan, Moods'er, dit es wat gröggel's! Dejr jient nöndt muar me tö dön haa.

Korn. Haal di Dokter heeb' ef sof raar Medissiin ön siin hiil Apteek, üs er ön di dejr Bobbel es! Hi nemdt di 50 Daal'ers Bank-Seedel fan Staal, le'ngd di hen eed'er Pid'er, en seid': Jaad'er, dejr leid di jit.

B. Ja, min Seen, dejr haa if nöndt muar me tö dön; di heest Dü fuartiinet: en di wedt Dü uf miist nööd'ig haa, jet fan Hüß kumst. Weest, fuar Din Könning's-Breew en fuardt Wiien geid' allining fuul me hen.

Korn. Fuul Dank da, Jaad'er! De'd en Sprüng, en seid': Hurraa, nü da! Wer etwas waagt, der winnt auch was!

Ellen sagt: Naan, nü skul' em rogt ef tenk, dat dit di sallow Jaad'er wiis küß', dejr wü jet heb haa! Feid' Booi om Hals, en seid' gurdtem tö hööm: Na, wedt Düt da mejren ef auriit om di 20 Daal'er tö Jaad'er?

B. Min lew Faamen dag! Dü heest belling 100 Daal'er fuartiinet! en d'annen skedt, — sa waar, üs if jir nü Wiin en Kul fuar mi haa — üp Din Brölleps-Dei so fan mi, om ön'ner a'rem Bidden omtödiilin! Naan, if bed Junk, ne'm At nöndt muar fan di 20 Daal'er, ef jens en Dank; of At a'rgi mi!

Ellen haaled en Sik, seid': Ja da!!! — Korneelis! wat es det dag en Pid'erssbei fuar unk!!!

sagt: Naan, beedter Bidben kjen er dag wel ef üp Wa'rel' wiis, üs üüs Jaad'er nü es!

K o r n. Jaa, Ellen, di skel wat hof Jaaren tenk kjen! Di leest Bid'ersdei fuar des, di wejr, öndtmenst fuar mi, ef follens sa aardig: da leid ik ön di Spaans-See tö humlin, en dit me en Wed'er! — jaa rogt en Wed'er, Swaager, allik üst di Magt wejr, dejr Taamken tö kam.

B o o i. Ja da wejrdt rogt en Hemmels Wed'er. Di fuargi Bidersdei-Magt seet wü me üüs fjuur Söl'-ring Stjüürbidben tö Malgaa ön Kersen Mannis sin Kijüt, en spöllet Bruus-Baard.

E L L e n. Da haa It jit wel ef sa ring heb?

B o o i. Naan, wü herdt temmelf lüstig.

Pid'er en Gon'nel hual' jam lüstig bi dit Kuk.

G. Jaad'er, Booi en Ellen weet et jit wel ef, wat jü dejrme en gud Stel dön heed', dat jü di jen Seedel om tö Freddens braagt.

B. Mood'er, ik heb Di, ne'm dejr In'ung nöndt fan; dit wil' üüs fillegt jit aldtimaal tö skrualin bring! Naan, des giseegnet Dei skel me Frügged' bislööten wiis! Min Jaamen, Dü skudt jaa di Brid-Daans' haa! En Mood'er, wat drint jens!

E L L e n. Ja sa skudt wiis!

B o o i feid' Ellen bi Hun', en seid': Nö, Swaager! da skrüüwi Din Kwindt jens en bet a'p.

G. Jaad'er, ik sen bang, datk drunken uud'.

Korneelis stemmed di Fijool.

B. Na, wat dat hat es jaa belling Bid'ersdei!
En meest ef nog dit Spreek-Uurd: En drunken Wüf
es en Engel ön Be'd.

Korneelis bigendt tö spöllin.

Booi en Ellen bigen tö daan'sin.

Pid'er ön Gon'nel bigen tö drinken.

Di Fuar-Daans' waaret jest wat le'nger,
üs giwöönlig, en dejrüp bigendt Korneelis
tö en Eed'er-Daans' di Wiis fan **Wat es
dag en Seeman**, tö spöllin. Pid'er bi-
gendt üp sin twiidi Gle's. Booi en Ellen
bigen tö walsin. Sabal' üs jat me dit
Walsin rogt üp Tog kjemmen sen, bi-
gendt Korneelis wat sagter üptöstrikken,
en sjungdt gurdtem bitö:

Wat es dag en Seeman! if wel nü man sii,
Hi feid' höm en Brib; en hi let höm bifrii!
Hat waared' man kuurdt, hi mut wed'er üt fan!
Jü blewdt da itüüs! Hi jit da hörer Man!
En wat da giböör tjen! Em sjogdt et jaa iin:
Di Wüfshaud sen uf ef fan Staal of fan Stiin!

Sabal' üs hi jirme tö Jen' es, maaked'
hi en Haldt, om di Fijool wat tö stemmin.
Booi en Ellen bliiw bi, en nüüni töskeft
di Wiis wat me.

R o r n. seid' wildt hi stemmed': Jaa, üd'ers
geidt nü alles, ret som det hørs og hørs; man dit
Me'd't'en hörer itüüs Bliuwen wan if nü reisi, dit

kumdt mi uf wat ungestig jaar! Di Gōs, dejt jens
— — „Anap!“ Seid' di Kwindt. Hei, Swaager!
Dejt sproong di Jaag-Tros! Nū man Plegt-Aufer
ōn Grün'.

Booi nekked hōm jens tō, man jat bliiw
bit Walsin.

R o r n. Dit fang if niin Doowen seid'!
Pid'er bigendt ūp sin tre'd Gle's, en Gon'nel
ūp hōōr twiidi.

R o r n. Haa! Nū geid' mi en Legt arp, hur-
om if sa en raat Boddel Wiin fan Reifen Joohan-
nissen haali skul', en hurom iūs tau Ual'en dejt
jit In'ung me tō Bert skul'! Sans' rogtig! Di
tau nem gud bi jaar Gle'sen; jat sen daalkenst
aurtwaaket!

Pid'er repdt: Joohannis! kum At en min
Daagter uf en nem en Gle's; en da paari wū iūs
naa Bed tō!

R o r n. swingdt di Fijool aur Hand, en seid':
Hurraa!!! Dejt haa At dit Gisebts fuar Junf!

Booi. Naan Dant, Jaad'er! Drint I man.

Ellen. Aa, Moobter, drint I uf jit man wat
muar! Hat stel jaa sok sūn's wiis!

Jat bliiw jit bi om tō Walsin, hūwel dat et
nti jaa ek sa rask lēnger geid'.

R o r n. Aa jaa Moobter, dat I uf sa frei uub';
En if laap naa min Inken tō, of Med't'en skuldt
jaa wiis. Feid' sin Orloos'i jens üt of Fok.

Saal di Aol es jit man twellew! Jat sen jit biid'ing it Labreetens of it Hans Sgruad'ers tö fin'nen.

Gon'nel drinkdt di Rest fan höör twiidi Gle's.

Rorneelis we'nd höm naa di Töskauers, en seid': Nö dal Dejr wat üp des Pid'ersdei tö süen heed', di mei mejren üp en üd'ern bigen! Mi tinkdt, des wejr et tö foragten. En da, Gudnagt aldtimaal. Hi liid' di Fijool dejl üp Böörd fuar Taal-Pööster, sta'pt er aurhen, en seid': Dü best jir Aurnagt nöndt muar werdt; wü sen nü sa fir kjemmen, dat wü nog lifferdt daan'si kjen. Hi geid' di Dür üt.

En di Fuarhang faldt.

Gon'nel ön di Töskauers.

Di Fuarhang geid' en Oogenblek wed'er a'p, P. M. es üp sin Steid, me Gle's ön Hun', ön Sliip raaket. Gon'nel trat fuar, en seid' ön di Töskauers:

Stul' üüs Rorneelis nü uf aurnagt al klaar raaki, om höm en Brib tö foen, da uudt jir mejren en aurnejren wat oldti ünled'ig me töstellen, sa uudt.

Booi en Ellen ging uf jit jens wed'er üt, sa dörs. Lukked jens om eed'er Pid'er.

Uuwinei, dejr es üüs Bid'er al töslöppen fan
dit stark Wiin. Jaa if wejr er nog bang fuar,
dat er wat ön Haud fo skul', sa wejr. Maat
sin Bifiiring waarig wiis, üs wü jaa hööpi mei,
da wejr det en leffel Bid'ersdei fuar üüs, jaai=
min'nen wejrdt sa. Man skul' er hur ünforwaan's
wed'er beeki wil', da tjen J jaa nog aldtimaal
bitjüü, wat er bilööwet heed', sa tjen J jaa nog.

Jü maaked en ual'moodisk lungsem Söl'ring-
Wüfhauds Kneks, me di Kneebiiner fuar üt en
di Reg en Haud aurtöbeek.

En di Fuarhang faldt tö Bislüt.



M a a b i r o g t.

Ön des Komeedi kun 24 forskellig Persoonen fuar. Man skul' di jens di Eyr haa, a'psöörd tö uud'en, da haa er hoogstens 12 forskelling Persoonen man nööb'ig bejrön fuartökummen. En ön'ner di 12 wejr man 3 Wüfhaud, jaa fillegt man 2, nööb'ig.

Di K a r m i n g.

1. **Wid'er Madtsen.**
2. **Korneelis.**
3. **Wooi Johannissen.**
4. **Wleik Ohm en Geb Ohm, 2 ön 1 Persoon.**
5. **Jerns Auk en di Wid'inger en Siwerdt, 3 ön 1 Persoon.**
6. **Kristjan Moggels en Hans Post en Welhelm Sörrens, 3 ön 1 Persoon.**
7. **Eirkel Senken en Elsi Lassen en Dirk Moggels, 3 ön 1 Persoon.**
8. **Inken Lassen en Mas Baiken en Dokter Frans, 3 ön 1 Persoon.**
9. **Di 3 lidt' Dre'nger, bejr wejr uf man 1 tö nööb'ig.**

Di Wüfhaud:

1. **Gon'nel**, (dag, skul' er etwaa niin passend Subjekt ün'ner dit Geseas Wislegt fuar höör tö foen wiis, da küd' wü üüs jir uk me en fuarkluad'et Ka'rmung bihelp.)
2. **Ellen**, (jir forlang wü dit Waari tö haaien; entwed'er en jung Faamen of en jung Wüf, dejt fuar höör Fuulheid fol dö kjen.
3. **Merret Andreesen en Weiber Jürken**, 2 ün 1 Persoon; (disallem maast jen uk döör höör Stordter niin Blend-Werf fuar Dogen set.

Om dat di Dütsk Kluad'er-Dracht nü naagraad muar ün Brük kumdt, üs dit Söl'ring; da küd' Elsi Lassen en Inken Lassen en Merret Andreesen öndt Dütsk a'ptreed. En Ellen höör Söl'ring Dracht maast uk man lidt'et fan di hoogst Moodi öndt Dütsk ostöke'nen wiis.

Al fjuur A'ptoggen wil' üp Jenmol a'ptöföören rikkell lüng wiis; man ün taumol, sa, dat di Diiling twesken di taukt en tre'd A'ptog la'm, dit wejr wel passend.

Tö Wislüt haa il Darnen, dejt min Wid'inger sin Nöösütsnüüwen oldti skaanf fin', di Tid'ing metödiilin, dat di gurdt Baroon H. tö sin Tid gaar di Nagt-Bot aur Haud kummendejrret, en dit fuar en Stadis-Theaater.

Di lekkelk Stjüürman.

En Fortelling fan hóm sellew.



Ged'ce Riin fölligt Senſtiin.

Schwurworte

für diese Erzählung, nebst Randglossen von meinem
Füttländischen Vetter.

Daß man in der Jugend am
Meisten zum Lustigen und Spaß-
haften und im herannahenden Alter
mehr zum trockenen Ernsthaften auf-
gelegt sey, das lehrt die Erfahrung, ¹⁾
und davon zeugen auch mein Geiz-
hals und mein glücklicher Steuer-
mann. ²⁾

Wie ich jene Comödie aus-
arbeitete, war ich 30 Jahre jünger,
als zur Zeit der Ausarbeitung dieses
Romans. ³⁾ *) Hat also besonders die
Jugend sich für meinen Geizhals oder
Betritag interessirt — wovon ich ver-
gewissert worden bin: ⁴⁾ so hoffe ich,
daß bejahrte Personen und vornehm-
lich gewesene Seefahrer Gefallen an
diesem Roman finden werden. ⁵⁾

Da ich selbst 15 Jahre hindurch
die See befahren habe: so bin ich

1) Int' ol'-
tid, Falil'!
Manne blier
syrst gal i
der Ol'ler.

2) Er der
Styrman'
int' beier,
som den

Gnier var:
jo for e Trol'
me dem tau!

3) Hva! en
Roman skal
et vær?

Romaner er
Løuen o
Hja's.

4) Ungfolkes
Roos er som
Ban' i en
Boos.

5) Tæntest

*) Die Comödie machte ich mehren-
theils auf Seereisen von 1788 bis
1792, diesen Roman aber hier in
Reitum im Jahre 1822.

Du del A, for
e Stam, int'.

6) Hva for
nauer? Du
har ja ol'ler
i din Dau
voren
Stomager.

7) Det troer
A int', at den
goi Man'
Gellert har
da tenkt me
aa Romaner.

8) Nei, San'
er San', og
olt' ant' er
Fja's, Falil'.

9) Vær int'
forvis aa dil
Fan'nen har
nok sit Spil
i olt' Slau
Ufan'hed.

überzeugt, daß mir kein Seefahrer
ins Ohr raunen wird: „Schuster,
Du hättest bei Deinen Leisten bleiben
sollen.“ *) *)

Und wenn der ehr- und achtbare
Gellert uns durch seine Fabel von
dem Manne, den lange schon die
Gliederkrankheit plagte, lehrt, daß
nicht jeder ein Neuling und ein Böse-
wicht sey, der Comödien und Verse
schreibt, — er wird da gewiß mit
an Romane gedacht haben: 7) so darf
man ja wol auch daraus folgern,
daß einige dergleichen Schriften mehr
Werth haben, als manche positive
Wahrheiten. 8)

Ich hoffe übrigens, daß dieser
Roman nicht zu denen gehört, worin
Absurdiäten vorkommen, und auch
nicht zu denen, die Lucifer gern
sauctioniren möchte. 9)

Westerland auf Sylt, den 28. April 1833.

J. F. Hansen.

*) Seereisen, fan Vidden idhop set,
diar sallem el to See feren haa,
hjen me Rog sorgliffet uub', diar
frit wat Heeger mung es.

Dit j e s t S t e f.

En Menst, diär nogwed'er fan Lumpigheid of fan Stan'nigheid forneilet es, en döör gud Fuurtaagten, Üpmarken en Löbeekte'nken tö weeten fingen heed', dater man lidt'et weet, di weet neistenbi, water wessen heed', water es en water sön'ner Sijlwin nog wiis küd'.

Me sa fuul Beetenškep wiär it ön Gots Naam Stjüürman uud'en, eed'er dat it fan min fjuurteinst tö min fjuurentwuntigst Jaar di liiger Seemans Klassen me temmek hiil Sten döörtjemmen wiär.

Di Hauptreeder fandt Skep hed mi tö di Stjüürmans Hüur rekommendiäret. Min Koptein — en ual' 60 jaariger, diär jit jen fan di grün'müüret Brücken drog — wiär friilik fan di Empfeelung et fuul iinnommen of erbauet wessen. Hi wiär nog wat binaud uud'en, dat it en gurdt Hoppen fan di honette Ambition biseet, diär di Dütsker Aufgeblassenheit ne'md; om min gurst Empfeelung fan di Koopman hed diärön bistön'nen, dat it döör en Gifegt üs Kanonier üp en Kanunbuat ön Faad'er Freds Noom en Ordensman uud'en wiär.

Fillegt tjen it sommen fan di ekbiordendt Lees'ers en gurdt Forwun'ring bispaari, wan it jir önmarkt, dat di Koopman sallow ut en Ordensman wiär.

Ma *Hawana* en diärfan wed'er töbeef üp
Hamborg wiär di Bistemmung fan üüs Faardt.

Salung üs wü jit ef mönsterdt hed, fornoom it
nog, dat min Ual' om Haaken en Merrelken saagt,
en hol' sen hed, mi wed'er kwit tö uud'en. Dit
wiär mi en hualew Snees waare Mönsterdaagen.
Man eed'erdt kiird hi höm man om sin Stepper-
saaken, en it waad' uf da bal' aurtjüüd, dat sin
F'ärwürdigheid ef allining ön di grün'müüret
Brüt seet.

Om di Noom fan sa en respektaabel Ding
fuar som Hand'er jit en paarmol muar me
Fedsuunelkheid öntöbringen, haa it di F'är,
jit en Bimarking fan en ual' holsteinisk Buur
iintöskaldtin.

Wat trof forleeden Sommer jens töhop ön en
Wiärdtshüs, diär en De'nsk Awiisbleed üp Staal
leid. It los diärrüt di Uurder: „Man vil nu have
alting tilbage til det gode Gamle.“ — „Dat kömt
mi uf so föör,“ swaaret di Buur. „Aawerst, sgal
di oole Gloow wed'er in uns indreewen warden:
so beeden de Maajesteeten wol beedter, dat Se de
Herren Seelsorgers un Föögte en groote Parük
fan de oole Snit opsetten leeten, als se mit Ordens
un Tiiteln to beiären. Wat hebben de Hamburger
Maatsherren nig en Sgiin fan F'ärwürdigheid döör
iäre groote Parükken.“

En blönööset Strejunker, diär diär uf seet, andt-
uurdet nü: „Recht Bauer! Sie werden damit weiter
sagen wollen: Wenn gleich der äußere Schein oft
trügt: so ist der — hol mich der Bachus! — doch
besonders nöthig, wenn auf das Innere des Pöbels
gewirkt werden soll.

Dit hed hi rat fingen.

Ik neffet jam min Bifal tö, en wü broonk üüs
Gleszen led'ig üp di hoog Wensf, dat di Kaisers-
en Könninger ön di neist Kongres dit, roat bi-
sonders nödd'ig wiär, bitaagt en bislööten fing.

En nü da töbeck tö hof Awentüüren üp di Reis,
diär ik Stjüürman — Opperstjüürman wiär.

D i t t a u s t S t e f .

Wü wiär ön di August Muun knap en Weef
üp üüs Ütreis wessen, da jen Dei ön di Nordsee,
twesken di Gallooper en di Flaamsi Baanter, me
gud Wed'er, passiäret üüs tegt ön Li en Engels-
Stuun'er. Wü maaket, me sjuur Streeken öndt
Seil, sogs tö soowen Miil ön di Wagt, en hi bi
di Win' aur di üd'er Bug wel et fuul men'ner.
Diär wü ön di Win' fan höm karm, waad' sin
Seils leewendig, slog aur, en en jung beilk Wüf-
haud, diär ik effen jer en Guddei tönnekt hed,
waad' aur Buurd sleien. Me en Uuha! diär wel
en Miil jerd uud' küd', smeet ik di Hud en di
Stuur, en sproong eed'er.

Dat bal' biid' Steepen üt jaar Ruurs farm, en, me hentw'end Dogen eed'er höör en mi, man aarberet waad', om Füllen tö Weedter tö foen, dit let höm tenk. Wildt dit gisted, jerd if muarmollen jammerlig röppen: Oh my only child! My good, good daughter! Ten thousand pound for to save you! dit jit üp Dütsk: Ach, mein einziges Kind! meine gute, gute Tochter! Zehntausend Pfund stehen auf ihre Rettung!

Man if wiär nü weiland Diogenes, diär ön sin Ten uunet, sa lik uud'en, dat Tiindüüsend Bün' en tiin Pens mi likjuul Werdt heb.

Wat leklet mi, üp di Wüshaud saat tö foen, jüsi üs jü öndt sünken tö wiär, en trii Minuten leedter, da wiär wat biid'ing ön üüs Fül fjemmen.

It heb jaa aast jer deilk Wüshaud sen; man naan! sa deilk jen, üs nü ön min Ferrem wiiled, togt mi dag jit niinen. Sa en 17 Jaar likket mi höör Fül'er tö wiisen. En wat mi nü jit muar, üs Deilthheid fan höör rogt ön Dogen se'l, dit aur-tjüüd mi, dat di jest Dank suar höör Redding naa Hemmel stjüürd waad'; diär mi uk da wel sa gud gise'l, üs wan er mi uud'en wiär. Dag, mi waad' uk bal' en A-pluf, diär if rogt gud suar en Dank önnem lüd'. Höör Wisenuing en höör Wisigt heds also bihölen; uk markdt if nog, dat dit Gihöör et seelet; man di Mual likket weg tö wiisen.

Hat se' l mi iin, dat ik, om hōör Lin en Seel le'nger tōhop tō hual'en, nü safiir en Red'step fan di Sköpfer wessen hed, en dat hi üüs Stam-aal'ern di Seel iinblöogen hed, en dat di Mual of Sten uf me tō di Seel jerd. Ik se't nü da min Leppen pal üp hōören, en bigendt — jaa tō blöent skuldt wessen her; man dit Miist fan min Wisening hed mi nü üp Jenmol forletten, hat waad' muar süggen üs blöen, sa waadt, seid' min ual' Grootmoodter.

Wed'er dit, dat ik hōör aur Sid üp min Skuat setten, en me min jen Ferrem omslōöten hed, tō di Sköpfers Fuarbild wat passi küd', dit weet ik da ek. Ged'er en ual' Skeldt, diär ik jens aur di Sköpfungs Giskigte sen hed, friilik jaa. Man sawel dit, üs dat ik di Müd', ünsteid fuar di Nöös raaket, wiär dag uf man Reebensaak.

Wid't ik sa, me min ol'lerbe'kt Hardt en Sen, üs twiidi Sköpfer agiäret, en mi sa wat broomastig fuarsteld, hoogst ün Hemmel tō wiisen, ka'm trii Man fan di Stun'er me jaar Jül bi üüs, en aur jaar La.rm, en dat jen fan min Lidben tō jam seid': E i t e n k, d e i s b e i d e h e n s o v e t, maast ik da wed'er üt min Hemmelrik faal.

Hat bigendt büüig a'ptökummen ün di Logt, en di tau Skeepen, diär wü nü me di tau Jüllen miist lik nei wiär, wiär temmel wat üt arküd'er fjemmen; om nü da uf tō wiisin, dat ik ek fuar-

Pün'sterlings en Waaghals wessen hed, biorderdt if, dat min lew Fang aur ön jaar Zül karm, en da ed'er Zül direkte naa sin Step ofging.

Diär jü ön jaar Zül, iinwöölet ön jen fan jam mebraagt Mandtel, tö setten fjemmen wiär, en markdt, dat if et jest me naa di Stuur'er taagt, da plokket jü en gul' Meedel üt höör Brest=Vifluad'ing, en le'ngd mi di tö; en me dit sallow waad' di Bjen' fan höör Lung 'lööset. Shall I then, saver of my life, neyer be able to reward you!? üp Dütsk: Soll ich Sie, Retter meines Lebens, deun nie belohnen können? Dit wiärdt, wat jü mi nü seid' fing. Man di maagisch Toon fan di Uurder en en diärme aurjenstemmend U'pluf üp mi forstuun if et tö biteeknin.

Ön en Ble'ning fan Engels en Dütsk fing if swaaret, da mi di Frügged', höör reddet tö haan, folkommen Luan wiär.

Di gul' Meedel döer if gau disallow Steid üp mi, diär di jer üp höör hed, en me min Dannebrogs Krüd's — diär bellung, aur dat et min Kopteins Gibuurdsdei wiär, üp min Jettet glimmerdt, — maaket if höör en Löögenforiiring. Dit wiär wel et rogt fan mi dön, om dat Faad'er Fred mi diärme ütteekend hed; man hokken wildt jir ön min Steid ul wel metjens iinfe'len hed, wat Rogt en Ünrogt wiär.

Fan üüs Step waad' nü rööpen, dat wü iili maast, om ön Buurd tö kummen, en ik me min trii Matroosen maast da jaa harfi. Wü kam wel ön Buurd en ja kam wel ön Buurd; en hat waaret niin Stün', da wiär wü arfud'er al üt Gisigt.

Nemmen wel höm wun'nere, dat ik fan nü of ön en lung Tid om nöndt, wat hütten min Viruf leid, sa aaft taagt en dremd, üs om dit ön en debbelbt Sen engels Wüfhaud: uf wel mi nemmen diärön forte-uf, dat et mi fortröt, niin Hööp tö haaien, jens wed'er bi höör tö kummen; om ik hed gaar nöndt, huurdoör jü jens a'ptö-fraagin uud' her küd', tö weeten fingen; naan ef-jens, hur jaar Reis fan of tö ging; en fan mi küd' jü uf nöndt muar me Besheid weet üs dat ik swum en taafte küd'.

Dit tre'd Stef. (buchstäblich wahr).

Ik haa wel sienen jerd: En gurdt Frügged' heed' legt en Ünlet üp Haffen. Leider gingdt üüs uf sa. Üüs Frügged' wiär gurdt, diär wü di Insel Cuba ön Gisigt fing, en wü wiär al wes üp, dat üüs Ütreis nü dag jest sön'ner Ünlet oftögungen kam; man dit Jen' skul' jit dit Le's bin'.

Sawat Klot aagt en Miärnem — eed'er dat wü fan Dei uud'en of al dit Lön' sen hed — waad' wü di Bar'rig Pont de Mantancos waar,

en me ditsallem en Hardlooper fan Stun'er, diär fan Agdtern üp üüs önjaagin ka'm. Ön en Stün' hed hi üüs iinhaalet; döb da jest en luas Slot, en wiiset me ditsallem en Ameerikaans Fla'g. Wü se't da jaa uk üüs Fla'g tö, en sabal' üs dit gisten wiär, skuat hi me Starp, se't sin Sluup üt, en stjüürd di fol Lidde, ark me en Saabel, tau Pistoolen en en gurdt blant Kniv forsen, hi üüs ön Buurd.

Hüdelingdt üüs bi jaar Önkumst omdt Hardt wiär, dit heed' nog üt üüs Gisigdter tö leesen wessen.

Sön'ner jest en Neeg tö maafin of Guddei tö siien, noom ja metjens di hiile Romandi aur, en se't jaar Kuurs me üüs üpt Lön' of. Wildt wü sa öndt siilen wiär, hed da jest en Deel fan dit Steps Infentaarium en dit best fan un' en di Kopteins Klud'er en 80 Spaansdaal'er Til' fan mi dit Skitsaal, jaar Büt tö uud'en. Fuar dit aldtimaal waad' min Ual' me en Steef döör Hof en Bogs bitaalet, en ik me en Saabelslag aur Haub, diär mi hof Minütten ön Swüm braagt.

Klof 4 en Nurön'nerm braagts üüs tö Anfer ön'ner Cap Punthicaco üp en 7 Fiid'em Weedter, cirka $\frac{1}{4}$ Miil fandt Lön'. Diärsfan wiärdt man 11 Miil tö Hawaanaa.

Nü waad' da Anstaldt tö en generaale Rooverii maaket, dit jit: Buat en Sluup waad' aur Buurd

set, di Lütten iipenbreeken, en üüs Folt me jaar Moordgiwiären twüngen, üpt be'st tö helpen, om fan di Leed'ing üt tö haalin, en me üüs Buat naa jaar Stun'ner tö föören. Dit miist wiär Lennen, wat wü leed'en hed. En Partii led'ig Demisaans, diär hooverst ön di Last leid, waad' man aur Buurd smetten, om nöndt ön Wei tö haalen.

Om en Klot 10 en In'em, diär al hot Buat-follen üt üüs Leed'ing lossset wiär, ta'm ja me di Stun'ner üüs üp Sid, en sa waad' da förder foordt me Lossin üt üüs Step en Leed'en ön di Stun'ner tö töögen Klot 3 di leedter Wiärren önhö'l'en. Töleest, diärs nöndt muar ba'rgi lüd', nooms ul üüs Swin tö en Andenken me jam, en bijaaw jam da wolgemuut wed'er fan üüs, en sild lit üpt Lön' of. Waarskiinlik heds jaar Patroons ön Hawaanaa.

Wü maaket nü, dat wü wed'er Antera'p en ön'ner Seil ta'm. Art dör sin ol'erbest, en diärüt let höm da jaa wel slüt, dat nemmen fan üüs sa en Bisjuf muar tö haalen wensket.

Min Forlust wiär ja temmelt gurdt; dag ta'm it bal' üp di Taagten, dat min Sün'heid, diär it dag bihö'l'en hed, fuul guurdter wiär, en haa! di gul' Reedel, diär it sa deilk fingen hed, wiär mi ul bihö'l'en blewen. Wan it also min Ün-let fan min Lek ostoog, da blewer jit fritwat Lek tö Aurstot.

Di leedter Dei ka'm wü tö Hawaanaa. Hed üüs Angst gurdt wessen, da wiär üüs Frügged' nü debeldt.

En ual' Söl'ring Fe'r'smaaker seid':

En iärrelk Flit bringdt düggelk Bruad;
en üp en ünforstil'ligt Ruad
uud' debeldt Bliid'igheid dit Lot.
Sa sörigt Got!

Dit fjaard Stef.

Wiär min 80 Spaans Daal'er fuar mi bi-höl'en wessen, da hed ik jir en Bart ön en deilk Sluup fan en Snees Kommerzlast nommen, en hed di da, üs Stepper — of Koptein meik jaa wel sii — twesten jir en S a n k t T h o m a s tö föören fingen. En Engels Mereeder wiär mi diär ön om, en min Ual', diär friilik gud fan mi höl', wil' mi dag uk min Lek ef öndthual'. Man nü maast ik üp di Kopteinstep Forsigt dö.

Dit lidt'et fan üüs Leed'ing, wat di Kooters ef me fingen hed, waad' uk me lidt'et Omstenden losset; en Leed'ing fan Koffi en Soffter waad' wed'er innommen, en wü ka'm, sön'ner en twiidi Ünlek fan Hawaanaa en di skaant Meiberstep wed'er of.

Man wü hed effen di Westpasaat faat fingen, da maast et giböör, dat jen fan üüs Matroosen,

diär it bidt Ütporin üp di Deiwagt a'pstjüürd
hed, en New üttösteeten, fan di Li=Fuar=Marse=
Nof of öndt Weedter fe-l.

Wü hastet friilik, sa fuul üs wü küd', om di
Jül aur Buurd tö foen, en it sproong sallem me
ön di Jül; man hi soonk, leider! weg, diär wü man
en huallew Steeps Lengdte le'nger fan höm wiär.

Sabal' üs wü di Jül wed'er iin en üüs Seils
wed'er landt fingen hed, let min Ual' mi döör di
Jung ön di Kijüt röp.

Dit Givveeten hed mi al en bedter Droont fuar=
maaket, om dat it detmol niin Ged'ersprung waaget
hed; dat also min Ual' mi nü et me en Soopt'i
Leföör a'ptöwardtin taagt, dit küd' it nog ges'i.
Man it maast jaa harki.

Di Jung waad' wegstjüürd, di Kijütsdüür tö=
maaket, en me fual'igt Hun'nen en en paar
Tuaren ön Dogen bigendt min Ual' nü:

Stjüürman, diär maast en braaw Wüf en en
paar lew Jungen jaar Bruadsforsörger forlees!
Ja wel nü ön kuurdt Lid Mangel tö liid'en kum.

3 l.) Jaa dit es hard. I te'n jaa wes jaar
Omsten'den, om dats ön Juu Reiberskep uuni.

5 i.) Jaa wes te'n it jaar Omsten'den. En
di Man wiär ut gud, üs Dü sallem weest.

3 l.) Jaa dit wiär hi. Hed it dag ut nü
Mud her, eed'ertöspringen.

H i.) Ja Stjüürman, dit meist Dü siil Man hurom di Mud nü da ef? Dü hest nü fuul muar Forpligting hed, om eed'ertöspringen, üs da, diär en Di hiil ünbitend Wüfhaud aur Buurd ging. Wel est waar, dat em ef altid lif dristig es; uf stuum ik tö, dat et fuul muar Sensasion of a'p-wassend Blöd maaked, om sön'ner Bite'nen en gurd't Waag'stel suartönnemen, wan tau hiil forskellig Zindrükken üp artüd'er fölg'i, üs wan di Jen man Steid fendt; dit wiär nü di Fal: di Skrek waad' Di, sön'ner dat en höm töögense't Zindrük üp Di suarön gingen wiär. Et, sa gingt Di, diär dit engels Wüfhaud aur Buurd se:l: da waad' Di jest en aurrastend Zindrük aur hөөr deilk Ansegt, en diärüp fölligt da metjens hөөr Fal öndt Weedter. Man Stjüürman, — jir trat hi mi en Stööp neier — wiärst Dü nü dag rogt üp Din Post wessen, da wil' det Ünlef ef gi-böörd hed.

Ik — me wat gurdter Dogen —) Hüda, Kop-tein? —

H i.) Weest Dü wel, dat nogwed'er di Li-Hewtail'li of Topnandt fast se't uud'en wiär? Wan Dü di Wag't üp Det heest, da mut öndmenst Din Dogen al'lerweegen wiis. Dat also en braaw Wüf en en paar lew Jungen fillegt lung liid' mut, aur Jen Dogenblek Ünagtsaamheid fan Di, dit Stjüürman, dit haa ik Di üp

Din Biweeten tö dön. — Höm stön' nü wed'er
Tuaren ön Dogen, en hat waad' mi gristig ondt
Hardt.

3 f.) Koptein, 3 sii, jü es en braaw Wüf,
diärön fjen 3 Zuu da wel ef irri?

3 i.) Naan min Dre'ng, naan wes fjen if mi
diärin ef irri; om if sen aurtjüüd, dats biid' sliitig
en spaarsom es, dats üp kristell 3'ärbarheid en
üp Kennelkheid haldt, dats hөөr ef me Trapperii
en Wis'siwas'si offjedt, en dats niin Skreier of
Slad'erpөөs es. Dit töhopnommen fjen naa min
Meening Braawheid jit. En da es jü uf en
Wüfhaud, diär gud Zinsigten en en gud Aurlæg
heed'. —

3 f jing nü wed'er wat Mud, forjet üp en
Dogenblef alli deilk jung Faammen en swaaret:
Da hөөpi if, dat if hөөr en hөөr Jungens Liid'en
wed'er hiili küd', wan jü tö biweegin wiär, mi
hөөr Hun' tö dön. Wat te'nt 3 diärfan?

3 i.) Min Dre'ng, sof Laagten — wandt
diärme Din 3'ärrenst es — luani Di Got! En
twiidi Gehe me Di wil' jü jaa wes nog iingung;
man Stjüürman, if haat nog markdt, dat Dü Din
Sen miüst üp Jungheid en Deilkheid se't heest; jü
heed' aaber di 40 Jaar al töbeef, en jü es suul
pokaarig, wat ruad Doget en uf en lid'et puffeldt.
Sof ne'md em jaa ef Deilkheid; man hur kuurdt
pleid' Deilkheid uf man tö waarin? — Schönheit

vergeht, aber Tugend besteht! — Tenk Stjührman, tenk om dit wigtig Spreekurd! —

It heb bigendt om Wolpernagt en Bloksbarig tö tenken, en wensked mi nü fuardt Festmol en paar hön'nerdt Pün' Sterling fan di tiin Düzend, diär mi bidt Festin eed'er di jung Feenus forspreken waad', dat it di statels Wüf me en Düzend Daal'er, önsteid me mi sallow, Ersadts fuar hÖör Forlust dö küd'. Man grip jens eed'er di Muun!

It markdt nog, dat min Ual' sin ütdrük: So f Taagten Luani di Got! üp dit, wat it nü, leider! muar wust, üttödeenin wensked; en markdt uf, dat hi nü swügged, om en Andtuurd fan mi tö haan.

Ced'er en paar diip Sufken, diär et pro forma gisked, ka'm it tö en swaaret: Om hÖör üdterlik Wanskaapenheid mut et da sa hen, wan jü en braaw Wüf es, da nem it hÖör.

Hi.) Nö da, min lew Dre'ng! diär es min Hun'! wan Dü sa en Hardt en Sen heest, wiis da uf wes üp, dat it min best dö stel, Di ön en Step tö helpen.

Dit wiär detmol, sa nei üs it et taagt fingen haa, Uurd fuar Uurd un' Ön'nerhual'ing.

Sön'ner fuar sin Forspreken jest tö dankin, maaket it nü, dat it wed'er üp Def ka'm, om wat Logt tö steppen; om hat wiär gaar et eed'er min

Röökhol, dat ik döör en latfa'rdig Friilik, en et
döör min Dügthigheid foordtholpen wiis skul!

Maan, ik hualdt me en ual'moodisk Fe'rs, diär jit:

Der Mann, der sich durch Fleiß erhebt,
sich frei von Schuld zu seyn bestrebt,
nicht Andrer Gunst durch Thorheit sucht,
und alle Heuchelei verflucht,
nur das, was ohne Makel nährt,
durch eigne Kraft für sich begehrt,
der ist es werth, daß man ihn ehrt.

Diär ik eed'er det Ünlet wed'er rogt tö Wisen-
ning kjemmen wiär, kúd' ik min Givveeten diär
aur, dat ik di Rewtail'li et fast se t hed, jit
faalig biruuhigt fo; om hat wiär dit Folk jer
önbife'len uud'en, dat da'nen, diär a'pstjüürd
waad', om en Rew üttösteeken, jest sallow di
Rewtail'lis fast tö se'ten hed. Man dat ik et
ee'dersprungen wiär, dit maaket mi of en tö
temmelt wat Hardtwarf. En, leider! hur kúd' dit
ut üd'ers wiis, sawel, wan ik min Forspreeken,
om di Intewüf tö friien, tö hualen taagt, üs wan
ik taagt, min Uurd et sten'dig tö wiisen.

Art Wirkung heed' sin Uarsaak! Man wun'ner-
lik skul' jir trii Uarsaaken töhop mi tö sa en
flööterig Forlööwin bring: wiär üüs Matroos
reddet uud'en, da hed hi nog sallow sin Wüf tö
bihualen fingen; hed di Roowers mi et min Zil'
nommen, da wiär ik ön Hawaanaa ofgingen, en

hed dit Gefal me dit engels Wüfhaud ef kjemmen, da wil' nogwed'er min Sitweeten of min Ual' mi Forwit maaket hed, dat ik detmol ef eed'ersprungen wiär. Dit ual' Hed heed' aaber al sin Daag en Stellen wessen, — sa heedt, seid' min ual' Grootmoodter.

Dit fift Stek.

Di Westpasaat öndtsprof man lidt'et sin Room fuar üüs: muarmollen hed wü ön Zen Dei Storm of Drawaaten fan Süd'west en fan Nuud'uast. En fjuur Weeken hed wü man trii Daagen sabbelling Wed'er, dat alli Keewen üt di Marsseils küd'. Nur di hualen Tid maast wü siil fuar en tegtreewet Gurdts=Marsseil en di Fok, en aast maast biid' Marsseils fast; om sa bal' üs wü me Seils tö pressin bigendt, wiär dit Skep sa laf, dat niin Lens tö foen wiär. Seldten ging en Wagt forbi, dat wü ef fan Sprütsee=en döörwiit waad'.

Wat wü fan Storm en Ünwed'er jer ef hed her, dit waad' üüs üp di Grün'nen büttenfuar di Kanaal mediilet: diär ging jest di Gurdtssteng en alles wat höm bhinget aur Buurd, en da fing wü en Stördtsee aur, diär Buat en Sluup, en paar Rundtholdter, hof Weedterfaaten, Bödtzen, Wan'nerspiir en sagaar en Man menoom.

Wü ka'm ön di Kanaal iin, en diär maast wü ön en tjuf Töök jit dit Ünlef ha, fan en gurdt engels Fregat aursild tö uud'en. Wü leid bi di Win' me Stjüürbuurds Halsen tö naa di Engelsküst aurtwend, en ja ka m me Marseeils ön Top plat fuar di Win' ön. Knap hed wü en paar: Damn you dutchmen fan jam fingen, da waad' wü me jaar Gallijuun effen agdter di Fokröst sa bigrööt, dat diär ef en Sidplank bop di Barigholdter hiil bleew. Jaar Gallijuun ging diärbi ön Splin'ner; üd'ers wiär üüs Skaad' jit wes muar uud'en. Me hot Fellen, diär wü uf leed'en her, fing wü di Skaad', sabal' üs wü wed'er frii fan hom wiär, wat plostertd.

Man nü wiär dit Step da uf ön'ner Weedter sa fuul muar laf uud'en, dat wü ön'nerjen weg pumpi maast, om Lens tö hualen.

Hat wiär nü da wel üüs Reed, om Haawen tö sjukken, en dag waad' di Geleegenheid üüs diärtö ef gönstig, jer eed'er trii Daagen, dat wü iin tö Doower ka'm. Up en iärrelk Maniir wiär wü nü da jaa tö fjemmen, Haawerii tö maakin.

D i t S o g S t S t e f.

Aur Skref en Argernis noom art Ünlef, diär wü hed, en Deel fan min Ual' sin Sün'heid. Sendt wü aursild uud'en wiär, ka'm er bal' ef muar üt sin Rui. Jir ön Doower waad' metjens

en gud Dokter fuar höm önnommen, en di leedter Dei braagt wü höm tö en fuar höm passend Steid ön Lön'.

En nü gingdt da bi üüs ön Buurd jest öndt Loßsin. Di hiili Leed'ing maast üt. En diärüp gingdt da sa döi öndt Dfritwen en Lemrin en A-p-skriiwen, dat wü fing en Haawerii fan binei ellew-hön'nerdt Pün' Sterling.

Me min Ual' heedtert et höm ön di jest fjuur-tein Daagen sa fuul, dat er jit en paar Lopper diäl bit Step ka'm; man dit braagt höm sa en Forkööling bi, dat er wed'er iin se'l, en eed'er swoonen Weeken, sendt wü jit tö Doower ka'm, stuaaw.

Ik wiär, wildt er kraant leid, ark In' en Sküür bi höm, wüllem bleewt uk di Nagt aur. Hi död mi da jit manning gud Keeden; om ön Haawerii-Saaken wiär ik jaa et biwanderdt. Man hi ne'md nogwed'er sin ein Wüf — en ual' Rasmus, üs ik jer nog bi höm markdt hed — of dit ual' Inkiwüf, diär ik jaa, leider! tö friien forspreeken hed, jer tau Daagen fuar sin stöwrwen. Da bigendt er, sa bal' üs ik bi höm ka'm: Stjüürman, ik marl nog, dat di Duad mi nei es. Dü wedt da jaa uk nog sörgi fuar dit, wat min es en mi tötum küd', tö Be-sten fuar min Arwing. Min Wüf fölligdt mi nog bal' eed'er; jü es jit hot Jaaren iäl'ler üs ik. Höbredt-weegen haa ik jit et sa fuul Sörrig. Alhüwel ik

niin Sil' üp Re'ndt fingen haa, da wil', wandt er suar höör üpön ka'm, üt min Lön' en üt min Hüs en Weesendt dag aur en Düzsend Daal'er tö maakin wiis. Man Stjüürman, min Switigerseen, di statels Skulmeister, heed' tö trad'sin, om man dit D'lernööd'igst suar höm en di Wüf en fif Jungen tö Wei tö bringen. Jam maat ik sa hol' dit, wat suar mi fan des ünlekkell Reis dag jit uud' küd', bibraagt haa, sön'ner dat et jüst ön min Wüfs Hun'nen ka'm. Ik haa jir en Breew a-p-maaket, diär dit uk ön bistrewen es.

Hi döb mi dit Breew, en ik forsprok höm üp J'är en Gweeten, dat, wan hi tö störmwen kum skul', sin leest Wel sa fuul, üs möögell wiär, biföl'ligt uud' skul'. En nü bigendt hi da wed'er: Stjüürman, ik haa jit lifferdt wat üp min Hardt Di tö slien, en ik hööpi, Dü jewst et mi tö, dat ik dit jer suar di forswügget haa: Di Inkiwüf fan Niklaas, diär Dü üt Braawheid töögen mi tö friien forspreeken heest, heed', üs ik Di jaa jer seid haa, tau hardtlew Jungen; man Stjüürman, tö dit J'al'ler, dit Faamen, sen ik — sen ik — di Jaad'er. Wat en höör Wloodter ka'm — ka'm me arküd'er tö Fal, dat jü bi mi tiinet. En ik fing da kuurdt eed'erdt Niklaas suar — suar hön'nerdt Daal'er bikoopet, dat hi höör friid.

Dat er nog jens en Nootaabeenaa a-ptödaagin ka'm, dit hed ik al lung taagt; om hi hed mi ön

See, eed'er dat di Man forünlekket wiär, nog en Sneesmol en hiil Düsiin Tuugenden fan höör en höör Daagdter a'preekend. En dit aaft A'preeknin, hat mei da fan wat Guds of wat Slims wiis, es mi altid wat fordegtig fuarkjemmen.

Ûp di Sen'nen-Birogt fan höm ka'm ik jest jens deeg tö kneesen, en fing da swaaret: Wan jü Suu Daagdter es, da es dit mi jit lewer. Jü es jaa ön höör fjuurteinst Jaar, üs I jer seid haa. Wan ik da jit en fjuur fif Jaar teew, en frii da höör, dit, togt mi, wiär fuul passender, üs di Moodter tö friien, diär jaa al rikkelt 40 Jaar ual' es, en ik sen jit man 25 Jaar.

H i.) Dit wiär uf jaa sa; man Stjüürman, sa frei en sa welwugsen üs min Daagdter uf es, da kjen dag, sent bang, wan jü di F'al'ler feid', wel nemmen me höör tiinet wiis, om — ik haa Di dit uf jer forswügget heb — dit a'rem Jaamen es doowstum.

Hm! Hm! Doowstum, taagt ik! dit küd' sillegt ek sa slim wiis! Fuul Wüf en Maaner heb men'ner Splect me arkiid'er fingen, en manning Wüffen wiär fuar Slikker frii blewen, wans doow of stum wessen heb. Ûp en stum Wüf kjen dit Spreekuurd: **D i ä r e n f ü l M ü d' h e e d'**, m u t e n s t a r k R e g h a a, ek tö passin tum. Jaa ik taagt mi dit Stumheid üp det Dogenblek sa gud, dat ik swaaret: Nur di Naaturfeeler, wil'

ik haa, maast niin Faamen öndt Frien töbeef
se't wiis.

Di Dokter fuan' höm nü iin.

Hi forteld unk, dat hi fan en Södter ka'm, diär
sin Wüf me en Skogleest di Möösbiin öntau
smetten hed. Di Uarsaak diärtö wiär wessen: Sü
hed höm di Lesiten leesen, aur dat hi en jung
Faamens jen Fut bi dit Maatnemmen wat muar,
üs nööd'ig döb, faressiäret hed.

Ik taagt bi mi sallow: Na, di a'rem Wüf!
Wiär jü stum wessen, da wiär höör Möös nog
hiil blewen.

D i t S o o w e n s t S t e f.

Wed'er ik nü da fuul of lidt'et Dügtigheid hed,
om Stepper tö wiisen, da wiär ik et dag suardt
jest jens uud'en; üst jaa Manning fan biiderlei
Slag suar mi gingen wiär.

Hat waaret jit 8 Weef eed'er min Ual' sin
Störwen, jer wü jir fan Doower wed'er siiklaar
waad'.

Min Skriiwen ön di Keederii waad' mi sa
frün'skaflik biandtuurdet, dat ik mi gurdt Hööp
maaki küd', dit Skap le'nger tö bihual'en, üs man
fan Englön' tüs tö bringen.

Ön min Ual'ern üp Söl' en naa Uastfriislön'
ön min Ual' sin Swiigerseen, di Stulmeister,
skreewt jir uf fan. Min Ual' wiär friilik en Söl'.

ring fan Gibuurdt, man heb töögen di 40 Jaar ön Uastfriislön' bifriid wessen. Ön dit Lön' wiärdt alsoo, diär mi dit: **H a n s, w i l l s t D u G r e t a h a b e n?** eed'er di Boksteewer fan min Forsprecken jens nud' skul'.

Man diär waad', jit jet ik wed'er fan Doower ofka'm, en Reed suar mi, dat ik di Boksteewer sön'ner Gijlwin nog saar let küd': Di Hauptsaak en omtrendt di hiili Saak wiärdt jit, dat ik di Inkwüf me höör Jungen fan tö lewin forskaffet, folglik dit Töögendeel fan, hurom üd'ers en ual' Inkwüf pleid' wed'er en Man tö foen, diär da uk jaa miistid eed'er höör Piip daan'si mut.

Dit Spreekuurd: **E l k s i i n M ö ö g ! i k e e t F i i g e n !** skel fan jen he'rkjemmen wiis, diär en rik Giwürdtskraamers Inkwüf friid, en hol' Fiigen maat heb. Wan hokken hön eed'erdt forwitten heb, dat hi ön'ner di Wüfs Pantoffel stön', heb hi swaaret: **E l k s i i n M ö ö g ! i k e e t F i i g e n !**

Man ik ka'm diär ünformaands wat wed'er üt min Kuurs! Hat wiär jaa fanweegen en gud Reed, diär ik jit ön Doower fing, om di gibreffelk Moodter en höör doomstum Faamen tö forsörgin, sön'ner jaarüd'er tö friien. Ön min Fuarstelling, dat en stum Wüf be'st wiär, ka'm mi dag bal' en gurdt Nootaabeenaa, en di Moodter hedk, riin üt tö siien, en gurdt bet We'ruing suar.

Ûp en Lodterii-Seedel, diär en Suud mi fuar üd'erhualen Guinee ön Hun'nen snacket fing, heb ik dit Lek tö wennen, en dit Netto 482 $\frac{1}{2}$ Guinees. Dit wiär da jaa en Sum, diär wat me maaket uud' küb'. Jest noomt mi nü fuar, üüs Rok, diär ünbfriid en töögen 50 Jaar ual' wiär, tö bikoopin me en sjuur fif hön'nerdt Daal'er, dat hi di Wodder friid; om dit Ding, diär wü A·r·e·w·s·e·n' ne'm, saagt lewst, dat ik dag salen dit Miist fan di gurd't Sum tö bihual'en fing. Man di Reed wil' dit Töögending, diär wü uk ön üüs haa, en jen miistid nog sii kjen, wat lif en rogt dön es, gaer ek billige; om mi heb kuurd töfuar dreind, dat ik 300 Guinees wonnen heb, en dat ik di 200 diärfan üp Livre'ndt fuar di doomsium Faamen en di 100 fuar di Wodder ütset heb; en diär ik apwaaket, da bilöowet ik et, dat wan dit jest sa uud' maat, da skul' dit üd'er uk giske. — Lööwin es iäreik; man Hual'en es biswiäreik! pleid' em tö sijen; en dit aaft allining üt Haabzugt, maat nog töset uud'. Jaa wat em dag ön Forsjuk kum kjen! Min üd'ers sa wigtig Fer's': Der Mann, der sich durch Fleiß erhebt, wiär riin üt min Taagten flöogen, en paar Redden muar, diär min Bilööwin friilik en lid'tet neier ka'm, waad' uk fan üüs Maat Givreeten forsmetten. En nü skreew ik da ön min Hal'ern di hiili Gekigte, min Droom en alles, wat

if forspreken en bilöövmet heb me, en forsaaht, dat
jat mi jaar be'st Meening naa Hamborg tö streew,
hur fuul if fan min Lodterii-Wenst di Intiwüf en
höör Jungen formaakti skul'.

D i t a a g s t S t e f .

Üs Reis fan Doover naa Hamborg waaret aur
Storm en Töögwin' 16 Daagen. Bi Koks-
haamen, diär wü jen Dei tö Anker leid, maast wü
üüs Tau kappi, om, diär wü wed'er Ankerap ging,
meijens gud Slaags tö kummen. Man Staad' of
Ünlecken fing wü üd'ers üp di Reis dag ef.

Di Reederii wiär gud me mi en min Jürnaal
töfrees', eu di Astrandöörs küd' ut niin Staal of
Stiin fin', om jaar Anniwer üp tö werten.

Man let mi nü jest di S'är haa, en paar
Breewer suartöleesen, diär al fan min Al'ern üp
min Skriiwen ön jam üt Englön' önkjemmen wiär.

Lieber Sohn! Deine beiden Briefe, voller sich
Euch zutragenden Begebenheiten, haben wir er-
halten, und zwar den ersten vor etwa 2 Monaten
und vorgestern den zweiten. Das ist doch auch
besonders Dir eine verhängnißvolle Fahrt gewesen.
Die schauerhafte Raubgeschichte hatten wir schon
früher in den Zeitungen.

So stehst Du denn auch, wenigstens vorläufig,
auf der höchsten Stufe der Seefahrer. Ich will
hoffen, daß Du diesem Posten nicht nur gewachsen

bist, sondern Dich auch auf demselben weder Unvorsichtigkeiten noch einer unredlichen Handlung zu Schulden kommen läßt, und wenn auch denn die Herren Rheder Dir nach einer hoffentlich glücklichen Ankunft zu Hamburg den Freipaß geben sollten; so kannst Du ihn ohne Erröthen annehmen.

Wir, Deine durch die Güte der Vorsehung beglückten und glückseligen Eltern, freuen uns mit Dir, daß Du in England das Glück hattest, auf eine — freilich nicht die nachahmungswürdigste — Weise Geld genug habhaft zu werden, um dadurch ein Opfer lösen zu können, welches Dir, nach den Buchstaben Deines zwar rühmlichen Versprechens, zu bringen, wol schwer hätte werden müssen. Verzeihe aber, lieber Sohn, wenn wir Dir, statt der Bestimmung, wie groß das Lösegeld des Opfers seyn soll, das Sprichwort: Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Kopfküssen, zu beherzigen geben, und zwei verweisliche Sprichwörter, nemlich: Wer fragt, der pflegt nicht gern zu geben, und: Er sucht um den Sattel, und sitzt darauf, mitfolgen lassen.

Träume haben zwar an sich keine Bedeutung; aber Dein Traum erhielt Bedeutung, durch das Gelübde, als Du erwachtest. Nur so viel also, als der Gewinn über Erfüllung des Traums war, würde ich an Deiner Stelle für mich behalten, und

das wird sich ja schon auf etwa 1000 Rthl. belaufen. Es schien sogar erstlich Deiner guten Mutter am richtigsten zu seyn, daß Du selbst nichts von dem ganzen Gewinn behieltest; denn sie sagte, Du hättest doch im Traume den ganzen Gewinn geopfert, und dieses beim Erwachen zu erfüllen versprochen. Indessen, auf meine Fragen: Wie denn, wenn er 10 000 Guinees, und wie, wenn er nur 10 Guinees gewonnen hätte? fand auch sie, daß das, Nicht zu viel, und nicht zu wenig, wol ziemlich nahe durch den Traum gemessen worden wäre.

Sehr rühmlich war es freilich von Dir, daß Du Dein eignes Leben wagtest, um das eines schönen Mädchens zu retten, und ich möchte es Dir wohl gönnen, sie einmal zu einer ehrlichen Umarmung wieder anzutreffen; aber das rühmliche Bagestück verliert doch etwas bei mir von seinem Werthe, weil Du bei eben so günstigem Wetter dem Matrosen nicht nachzuspringen eilstest.

Indessen, Gott führt alles herrlich hinaus: Das Mädchens sollte durch Dich für den Vater und wer weiß, für wen noch sonst zur Freude erhalten werden, und wenn, wie Du schreibst, der verunglückte Matrose doch für keinen höhern Posten Geschicklichkeit hatte: so sollte seine Familie durch Dich eine bessere Versorgung bekommen. Jenes sollte also durch Deinen Nachsprung vermittelt werden, und dieses

folle die Unterlassung des Nachsprunges zur ersten Ursache haben.

Für die Meldung einiger Kleinigkeiten überlasse ich jetzt Deiner Mutter die Feder, und bin mit Sehnsucht auf einen erwünschten Brief von Dir aus einem Orte an der Elbe

Dein redlicher Vater

Boy Johannissen.

En nü da en Söl'ring Breew fan min Moodsder.
Min lew Seen!

Da fing di gud Faad'er jest en deeg Topslobding fan mi fuar sin Kleinigkeiten. En nü wel it da jens se, wed'er it et allitsafuul Wigtigheiden, üs Kleinigheiden tö skriuwen weet.

Dü heest jit en lidt' Bröd'er fingen; hi es sün'en welstaapen en suarelt eed'er sin F'äller; delling es er 20 Weel ual'; hi waad' Bid'er Madts Johannissen dööpet.

Din Sester Gon'nel es bisriid uud'en, en dit me Jaakob Wullefs, diär jaa üp Skep en dügtig Kiärel wiis skel, en uf sa üppassend, üs man hofken wiis fjen. Sin Moodsder heed' al funl Bistand fan höm heb. Hi es nü Stjüürman me üüs Korneelis, en ja skel fan Malga tö Amsterdam kum.

Din Sester Reiten fing aur en Forkööbling üp Jaakob en Gon'nels Bröl'lep sa en Kraanked', dat wü ön fjuur Weel man lidt'et Hööp tö höör See-

wendr heb, en Dokter Frans alli Daagen brüt maast. Hi uud' nü jaa ual' ön stumplig; man if liiw dag nog, dat ef sa legt en beedter Dokter fuar üüs jir üp Söl' tö foen wiis maat, üs hi jit es. Wan sin Medisiinen uf wüllem wat oldti slapsen, üs Sommen sii wel, da skel' er uf jaa ef sa legt hocken diärme foriwen uud'. Got iärre di Forsigtigheid! sii di ual' Lidden aast.

Ik haa sendt fuarigi Sennendei di Fär, en Raadmans Wüf tö wiisen, aur dat höm, diär aldtid alliksa togt, üs di Fööged', di leest Uud'em öndtsnapt es. En nü wel if da jens se, wed'er dat er uf ef bal' jens en gud Reed fan mi me ön di Raad kum kjen. Ik haa al jens bi mi sallow taagt: Diär ja dag di Noom haa, dat ja sa wisen, skul' di Könning höm da ef fan jam bireedlet, en Forordnung üt tö dön, dat di Rifken, diär sallow niin Jungen hed, hof Uremmans Jungen tödiilet waad', om a'ptötien. Ik hööpi, dat di Reed öndtmenst fan Faad'er ef forsmetten uud', om hi heed' mi jit aldtid nog harti wil', wan if höm me en paar Laiken tö wat Guds rat haa. Wat haa al jen Uremmans Jungen tö untf Einen a'ptötien önuommen. Dit es en Dre'ng üp fif Jaar fan Jert Senken sinnen. Man diär sen sa Lid'tetten, diär fan jam sallow diärtö kum kjen.

Min Moodlers Bröd'er en Dirf Woggels en Nes Zappen en Was Baiken en Kressen Jürrens sen uf

fuar kuurdt Tid stürwen. Biid' bi Nes en bi Uas
hed Faad'er frii wat tö gud, diär er nimmer en
Stelling fan feid'. En da, Got si Dank, dat wüdt
uf jaa omgung fjen. Uas hör skaren's Laam stel
hur ön Englön' omenhals kjemmen wiis. Inken
Lassen, diär Faad'er hol' tö eu Tiw maaki wil',
diär ik sin Brid wiär, set nü fuar Tiwerii ön
Togthüs. Hat fortröt mi dag om hör, dats sa
tö kjemmen es. Hed jü en beedter Moodter hed,
en hed, sa üs ik en Muarren, en gud Man fingen,
en hed ön Welstand tö setten kjemmen, da wil' jü
niinen fan di Slegsten wessen hed. Diär staandt
ön eu gud Bok fan Faad'er sinnen: Wan eu wat
Slegtigheid fan hokken r o g t biordile wel, da mut
em aaft hof Uarsaaken fan Fiirens her me nem.

Hei! diär uud' dit Kiärken ön Waag waaken,
en wel Led't haa, en wel üp di Biin, en da mut
detmol ütste'd me skriiven sin en Din Moodter,
Ellen Booi Johannissen.

Got Gröotnisen en Bröl'lepen en Brid en Brid-
maan'er stuun nü jit fan min Sester Keiken ön'ner-
skrewen.

Me min Lodterii-Wenst maaket ik et nü da, sa
üs min Faad'er togt, en min Ual' sin leest Wel
waad' uf truu fan mi bisölligt. Ön sin Swiiger-
seen fing ik 450 Daal'er remitiäret.

Dit niigenst Stef.

It bihöl' dit Step ef. — En hurom? — Ha waad' mi önseid, en niien tö beg letten. En üp min Fraagin: Hübelling? Hüguudt? — eed'er datf en Dant me en Keeg töbeef dön hed — sint tö Andtuurd: Sa üst et sallow lewst tö haan wensket. Dit kam mi freilik wat wun'nerlik, jaa wat oldti frün'skafklik suar, en ik fraaget da: Huraud sa suul Gudheid suar mi? Man diärüp waad mi' alliksa kuurdt swaaret: Nur dat ik jaar be'st Fortruuen hed.

Nö da! Sa da! Wel da!

Hat wiär di Bokhual'er sandt Kontoor, en Ha-nooveraaner, diär nü skin'dt min gurst Gön'ner tö wiisen.

En Kwandtiteet fan dit be'st Steps-Temmerholdt waad' jen, tau, trii ütsaagt; en ik let da en Vigen maaki tö en Brif üp en 70 Kommers-Vast.

Di Ril wiär leid, en di Stüüiwens stön', da üp en Sennendei suar wat en min Gön'ner, di Bokhual'er, üp en Lusttuur me dit Dampstep aur naa Haarborg. Al hof Daagen jer hed hi mi diärtö birat. Hi hed diär en Swaager üp en net Lön'steid uunin, diär wat da jaa bisjuk skul'.

Diär wat üp di Hofplaadts fan sin Swaager kam, set hi mi di Fest üp Skol'ler, en seid': Hah! Da steht Mester John Cambrits Wagen schon! Ein guter Freund von mir, den Sie auch nobel finden werden. Wir haben uns durch Brief-

wechsel hier heute zu treffen versprochen. Sind hier neulich einmal früher zusammen gewesen. Er ist jetzt Besitzer einer Landstelle unweit Stabe.

Dit aldtimaal let ik mi jaa sa fortel, sön'ner dat ik en Slags Rööring fing.

Sa üs wat fuar di Düür wiär, om iin tö gungen, en en deilk Allee ön di Guard iipen fuar unk heb, greep hi mi ön Jerrem, weeget en seid': Schen Sie, lieber Capitain! da, da im Garten schreitet abwärts ein Pärchen! Der Herr ist mein Freund Cambrits, und die schlanke junge Dame wird seine Tochter sehn. Kommen Sie, wir machen ihnen zuerst unsere Aufwartung.

Hi maaket Biin me mi: höl' sa fast üp mir Jerrem, üs Botiphars Wüf üp Josephs Mandtel, en jat boog, sön'ner Dmluffin, iin ön en Bosthüs.

Wat farn diär uk bal'; en me dit Uurd: Diener dadrinnen! fan höm, heb wat Meister Cambrits wed'er bünnenfuar bi unk.

Min Föörer heb nü metjens di Fär, höm ön mi en Denst Ordensman en Stepskoptein Johansen fuartöstellen.

Ged'er en kuurdt Löögen-Kompliment, man en lüng Hun'skobdin, fuaral min, seid' hi üp sin Engels tö höm, dat hi höm wat Wichtiges ön'ner fjuur Dogen tö sienen wensket, en seid' da tö mi üp Dütsk: Darf ich Sie bitten, einen Augenblick

Gesellchaster des Mägdchens in der Laube zu seyn.
Es ist meine Tochter.

Sat ging nü förder di Allee foordt, en ik, me
di Stan'deffel ön Hun', iin öndt Bosthüs tö sin
Daagter.

Na je emine nü dag jens! plei di Söl'-
ring Wüfhand tö sienen, wans wat waar uud', diär
jam rogt gifaldt. Man, Na je emine nü dag
t i n m a l ! Wat saag ik diär, sabal', üs ik öndt
Bosthüs iin la'm, jit muar, üs dat di Deilftst fau
al di Deilken en Ger'sbaant forlet, en mi me en
bliig A-pluf en Knefs maaket! — Hat wiär min
sölwer Dannebrog's-Krüds — Huns skuldt üd'er's
wiis küd'? — diär jü ön en gul' Retting fuar
Brest hingin heb. — Di gul' Brestneedel wiär uf
bi mi üp sin Steid.

Di Interjection of Ütröp: H e m m e l , w a t s e
i k ! ! ! floog mi ön min Söl'ring Spraak üt di
Müd', en me ditsallem bigendt ik üttöjerman eed'er
häär; man snöwweldt aur min Hud, diär mi,
sön'ner min Weedten üt Hun' se-len wiär.

Jü stjabbelbt me di Uurden: O, Du guter
Gott! E r i s t e s ! ! ! tö di Ger'sbaant töbeef; en
bennen en Minüt heb ik me di iärelk Omjerming,
diär min Faad'er mi ön sin Breew nog gönd, al
en Bigen maaket. — — — — —

Sof Streeken uud' Gidanfensstreeken ne'md.

Om dat ik jerd haa, dat da'nen dit be'st
ön manning Boffter sen, wil' ik jir ut hokken
hen se't.

Diär ik en paar lüing Taaiken tautre'dpardt döör
en jentre'dpardt fingen hed, en wat biid'ing wed'er
nog wust, dat wat jit üp des Wa'rel' wiär, da
bigendt wat arkd'er en lidi'et Leks a'ptösiien: Jf
hed min Noom, J. B. J. me Krüüd' üp min jen
Sun' stuunen, dit wiär jü bi dit Wegslin me hөөr
Brestneedel en min Krüüds waar uud'en. Biid' di
Noom en di Needel wiär hөөr nü metjens wed'er
ön Dogen se'len. Dit Krüüds hed jü, sabal' üs ja
tö Hanoower kjemmen wiär, üp di Jaartallen Sid
foran'nere letten, — ja diär los ik nü da: Gud
og Helten, I. B. I. — en sendt hed jü dit ark
Sennendei en wans ön Giselklast wessen hed,
dreien; diärom ut delling. Nur dat fan jaar
Stuun'er sen uud'en wiär, wat Noom agdter üüs
Step stön', hed hөөr Jaad'er döör Skriwen naa
Hamborg of Altona tö weeten fingen, hur wü
naatö skul', en hokken ik wiär; jaa gaar, dat ik
üp Söl' tüs jerd, en jit Jungfiärl wiär. (Üpt
Komtoor heds en Liirdre'ng fan Söl'.) En suar
en fif sogs Weeken hed hөөr Jaad'er hөөr seid',
dat ik Koptein uud'en wiär, en ön'ner Haawerit
ön Doower leid. Sa fuul, en nöndt muar, hed
jü fan mi tö weeten fingen. Dit, dats ut nog
wust hed, dat ik jit Jungfiärl wiär, seids mä

jest en Tidlung eed'erdt. — Di Wüffhaud weet
nog jaar Tid tö passin. —

Füster heb höör Jaad'er tö höör seib', dat jat
'belling en Lustreis tö dit beilk Lön'steid bi Haar-
borg maaki wil', diär hi fuar rikkelt 14 Daagen
uf jens wessen heb; man heb nöndt fan mi
ne'md.

Füst, üs wat nü jens wed'er sa net nöndt fuar
arküb'er se küd', suuset en: M ä g d c h e n , b i s t
D u t o l l ! u n f s a b a r s t ö n U a r e n , d a t w a t
biid'ing me Sjiltwin fan u n f S e e t a p s p r o o n g . S a
diär stön' ik, üs en Salken! Man jü wust höör
metjens wed'er tö faatin, en seib' sa — sa wuf,
of wat ik et ne'm mei: O , l i e b e r W a t e r ! E r
i s t d e r R e t t e r m e i n e s L e b e n s ! ! ! —
N u n , s o i s t e s w a s a n d e r s ! s w a a r e t h i n ü
megaanisk. Man wat saagt nü nog biid' üt sin
en di Bokhual'ers griinig Gisigt, dat jat u n f d i
Kaardten me'ngd heb.

Eed'er dat jirip di Bokhual'er höör me hot
Färhaaen en Gehorsamheiden a'pwardtet
hed, en ik me höör Jaad'er tö en Waapenstolstand
fan en Gifegt aur sin Kompliment: W i e g r o ß
b i n i c h I h r S c h u l d n e r ! k j e m m e n w i ä r ; f o r l e t
wü di Guard of Park, en waad' hot Stün'nen
öndt Hüß bi en tidfordtig Ön'nerhual'ing hoog en
net birirdtet. Man hot Minuten, diär mi uf jir
göndt waad', me min Dannebrog's-Faamen alliining

tö wiisen, wiär mi dag jit fiir di netsten en —
— — di swetsten.

Ön di Minüeten fing ik fan höör tö weeten, dat höör Jaad'er sendt jat öndt Hanoowersk wessenhed, döör dat en paar gurdt Hüüsing ön Englön' banterot gingen wiär, fuul en fillegt dit miist fan sin Formöögen forleesen heb.

Üp di Birogt omjerremdt ik höör jit wat faster; en hat waad' mi ek swaar, höör tö aurtjüüen, dat ik man allining ön höör Persoon forliibet wiär. En nü da förder kuurdt tö fortellen: ik fing höör Jaauurd, min Brid tö wiisen en min Wüf tö uud'en, wo höör Jaad'er, üs jü nog hööpet, iinwelligt. En binei sön'ner Uurber heb wat arküd'er uk dit Muar sawat töseid fingen, wat di Pröst om tö fraagin pleid', wan en Paar wiid uud', da waad' wat döör en Paar Knokkelslaggen üp Bööster üt uk Konsept braagt, en hat wiär höör Jaad'er, diär dit H e r e i n! mediiet waad'.

Hi heb mi nü jekt fan Werber — sa jit di Vofhual'er — tö siien, dat wat, om me dit Dampslepwed'er töbeek tö kummen, uk bal' empfeeli maast; en eed'er en höfelf Präludium bigendt hi da: „Zehntausend Pfund war der Schallknecht im Evangelio seinem Herrn schuldig, und zehntausend Pfund bin ich versprochenermaassen auch Ihnen schuldig; muß aber, leider! jekt auch bitten, wie er, daß Sie — — —“

Ik let höm ek förder tö Nurder kum; man swaaret fortröttelt: „Herr Cambrits! Sie kränken mich sehr, und gewiß Ihre Tochter auch!“ Greep diärüp höör rogt Hun’ me min, en fing da ön wat wukker Toon ütbraagt: „Wenn Sie doch ja mein Schuldner seyn wollen, so muß ich gehorsamt bitten: Nichts von allem, was nur irdisch ist, sondern eine väterliche Weihe auf diese beiden Hände!“ Dit fan mi, waad’ me: Wir beide bitten Sie, beßter Vater! Jan höör bi-
gleitet.

Hi bida-rigt höm jest en Dogenblet, en seid’ da: „Es ist wahr, wenn Sie das zu Ihrem Eigenthum wünschen, was Sie mir erhalten haben, so bin ich schuldig, es Ihnen, vor jedem Andern, abzutreten. Aber, lieber Johansen! Sie haben ja Ihre Eltern noch am Leben, deren Einwilligung uns auch lieb seyn müßte, und dazu kennen Sie ja meine Tochter noch nicht, wissen also noch nicht, ob Sie hoffen können, einst, wenn die Glitterwochen vorüber sind, eine brave Frau an ihr zu haben. Von Ihnen weiß ich durch Werber so manches Rühmliche; aber was wissen Sie noch mehr von meiner Betti, (diär ka’m höör Noom uk da) als, daß sie körperlich wohl gebildet ist? —“

Ik.) Herr Cambrits, ich bin überzeugt, daß Ihr Ausruf: „Ach meine gute, gute Tochter!“ als ich den glücklichen Nachsprung machte, vom Herzen

kam; und der Ausruf galt ja dieser, dieser Betti!!! — It küdt ek let, höör nü suar sin Dogen fast ön mi tö drückin.

H. i.) Ich verstehe Sie! Aus der Erinnerung wollen Sie folgern: Eine gute Tochter wird auch eine gute Frau werden! und ich hoffe, daß meine Betti sich bestreben wird, dieser Folgerung ganz zu entsprechen.

Aber nun wünschte ich doch, daß Sie sich erstlich die Einwilligung Ihrer Eltern zu der Hand meiner Tochter verschafften, und daß Sie dann auf etwa 14 Tage einen würdigen Stellvertreter bei Ihrem Schiffbau für sich setzten, um in der Zeit bei mir und in meiner Nachbarschaft etwas spioniren — ich wollte sagen: sich etwas orientiren zu können. Und ist Eure gegenseitige Hoffnung, Liebe etcetra dann nicht auf dem Wege zu einem verjüngten Maafstabe: so in Gottes Namen, Vaterweihe und Priesterweihe auf Einmal.

Nü kam Werber, en dreem üp Ste-d'en, en heb wat ek löppen, da wiär wat agterütsild uud'en.

D i t t i n s t S t e f.

Dat ik me di neist Post ön min Kal'ern skreem, en min Brid uk bal' en Breem fan mi töstjüüd waad', dit wel jaa wel nemmen wun'nerk suar tum. Döör en Andtuurd fan höör waad' ik jit faster aurtjüüd, dat jü ek men'ner braaw, üs deilk wiär.

„Onsteid fuar en skrefstlik Andtuurd fan min
Al'ern kam min Faad'er sallow. En wat wil'
hi? — Min Steid en Tidlung bi dit Lemrin for-
treed, diär ik höm om bööden hed.

Om nü da sin Hööpsnaar ut en lid'tet te nen
tö liiren, reiset hi di neist Sennendei eed'er sin
Önkumst me mi naa hөөr tö. Dit wiär man
riffell tau Weeten eed'er, dat hөөr en mi di
Kaardten sa net me'ngd waad'.

Diär wat omtrendt Medweis twesten Haarborg
en Siil fan untk Reis kjemmen wiär, seid' untk
Fuurman, dat di Wiärdtin ön dit Wiärdtshüs,
diär wü nü tö kam, bi John Cambrits tiinet
hed, en jest fuar en Muunstid diärfan jir bifriid
uud'en wiär. „Dit sen Uurder nog,“ seid'
min Faad'er tö mi, „om üp en iärelk Ma-
niir en lid'tet Spioon tö wiisen.“

Wat let untk ön di best Stunw iinföör, en sa
üs di Wiärdtin untk en Boddel Wiin en tau
Glesen fuarse't, seid' Faad'er — om ön di
Gang me hөөr tö kummen — tö mi: Aber wenn
John Cambrits nun nicht zu Hause wäre, was
denn? —

Jü maaket Dogen, en swaaret: Wollen Sie
nach dem guten Herrn Cambrits! Er pflegt selten
auszugehen.

F a a d' e r) Sie kennen ihn also? —

Fü.) Ich habe die Ehre gehabt, seit vorigem Jahr, sobald er von England gekommen war, bis vor fünf Wochen bei ihm zu conditioniren.

Hi.) Das wäre! — Als Haushälterin, kann ich also denken; denn er soll ja unverheirathet seyn? —

Fü.) Ist doch in England verheirathet gewesen, und hat eine liebe Tochter auf 18 Jahre. Eine alte Schwester, die mit ihrem Manne früher das Gut für ihn verwaltet hatte, ließ er noch über Küche und Keller rathen, und ich hatte die Ehre, so etwas Gouvernante bei der Tochter vorzustellen.

Hi — me en Keeg.) Das alles einzupflegen, was zur Toilette und Etiquette der vornehmen Damen und besonders beim Galantseyn auf Redouten, Bällen ic. gehört, mag einer Gouvernante wol oft nicht wenig Mühe kosten? — (It hed nimmer jor wust, dat min Saad'er sa fuul Latiin küd.) —

Fü.) Um die Mamsell dergleichen zu lehren, würde ich nicht geschickt gewesen seyn, und sie machte sich auch nichts daraus, in vornehmer Gesellschaft seyn, noch vornehm thun zu können. Das, was ich sie lehrte, waren Beschäftigungen, die für eine gute bürgerliche Hausfrau hier zu Lande passend waren.

Hi — wed'er me en Neeg, en it neeget me.)
Ich ehre Ihren gehalten Posten, so wie, besonders
in Ihrer Person, den jetzigen! Aber da haben Sie
doch auch wohl Ihre liebe Noth gehabt; denn die
Engländerinnen pflegen etwas starrköpfig und auch
wohl etwas arrogant zu seyn? —

Fü.) O bewahre! Sie war von beiden das
Gegentheil.

En nü bigendt jü alliksa fuul Tuugenden fan
höör a'ptoreknin, üs min Ual' seeliger fan sin
doomstum Faamen en höör Moobter tö sienen wust.

Wilt di jung Wiärdtin al dit Guds sa deilk
forteld, nekket ik sa en bet iuwen hen, üs en skliipig
A'psebter aaft pleid'. Man nü gingdt jest rogt
fiir, wat jü deilk fortel küb'! Betti heb trii suar-
nemmen Friiers, en Majoor en en Girigtsraat en
en Prööst ark en Korrew dön. En hurom? — Di
diär höör be'st fan di trii gise'len hed, alliining
üp di Hööp, dat en ünbi'end Stjüürman, diär
höör Önnerwei fan Englön' dit Leewend't reddet
hed, jens wed'er a'pbaagi maat.

Meier hiil, üs hualew üt mi sallen, döör en
Ble'n'ning fan Frügged' en Le'ngsel jek tö höör
ka'm, noom ik saak üp min Gles, om jens tö
drinken; man fing di me sa fuul Slagsid suar
Müd', dat dit Miist üp Hof en West en Sjördt
ka'm.

Me en Smil tö höör en henweegin eed'er mi, giruuhet Faad'er nü tö sienen: Da sehen Sie, Madame, daß es dem unbekanntem Steuermann doch nicht immer gelingt, zu retten, was ihm lieb ist.

Dit ellemst Stef.

Et men'ner, üs di Wiärdtin aurrasket waad', diär jüt tö weeten fing, dat ik di lekkelt Stjüürman wiär, waad' He'r Cambrits en Betti uk aurrasket, diär ik min Faad'er me mi heb.

Dit floog nü jest nog en hualew firdtel Stün' me tendrig Dogen en magneetisk Hun'nen en Leppen ön lüdter Affekt ommung arküd'er, jer wü ordendtkik arküd'er wat Fornünstigs seid' fing.

Min Faad'er suan' ön Betti allitza en Weesen, üs min Moodter üp di Jaaren wessen heb, en döb me Frügged'-Tuaren sin Jaauurd.

Om en Man fan sin Uurden bi Werber en di Temmerbaas tö wiisen, wiär min Faad'er et tö hweegin, le'nger, üs di leedter Meddei aur tö bliiwen, en He'r Cambrits let da fuarspe'n', en döb hom sallow dit Gileit tö Haarborg.

Dit iinigstige, wat mi en nemmen jir öndt Hüß rogt gise'l, wiär Betti höör ual' Landti. Di tau Faad'ern wiär effen oflöörd, da üp en Dogenblek, dat Betti ön Rööken wat tö döu heb, ka'm ik ün-

formwaand's aur en et rogt tölööfen Pööster wat tö
luarin, en jerd da!

di Landti.) Dohal wat glimmert dat ohle
dänische zwölf Groschen Krüd's mi nu in de Dogen!
Ja dat möht nu jeder Dag anhängt war'den!

Betti.) Ach Tante! wäre ich wohl im Stande,
etwas mir köstlicheres anzuhängen? —

di Landti.) Aee, nee, dat is of wahr! Dat
goldne Dink, voll von Diamanten, wat de Herr
Gerichtsrath Di in de Stell antohängen tobeeden
deed, ha'd ja man en paar Dufend Daal'er kostet.

Betti.) Ach, Ihr Spott ist doch zu bitter!
Wie undankbar wäre ich gewesen, wenn ich das
gethan hätte.

di Landti.) Ja nu kannst Du en Skipper-
fruh war'den, in de Rang kaamen mit de Melk-
ehwer Fruhens! Dat geit int Wiebe baatwen en
Majorin, un en Fruh Gerichtsrath un en Fruh
Pastoren.

Betti.) Ja der Rang, den der Retter meines
Lebens hat, ist mir der höchste.

En nü löp Betti me di Randt jan di Pööster
üp Rööös, dat di tö ble'ten ka'm. Sof fing ik da
uf ünformwaand's wed'er fuar min Luurin.

Jan di 14 Broowdaagen, diär höör Jaad'er
fuar unk, om arku'd'er neier kenen tö liiren, se't
hed, wiär di Huatwen töbeek, da let di ual' Landti
höör eed'er Deis, üp höör Bröd'ers Töreden, en

Milkswei weg naa jen fan hōör Frin'ner üp en Bisjuk köör; en knap wiärdt jit Meddei uud'en, da wiär min Faad'er en Werber biid'ing bi üüs.

Sit jers di Dür iinkam, rōöp Her Cambrits jam öntbögen: Da kommen Sie ja recht, wie gerufen, um den Jahrestag der Rettung meiner Tochter feyern zu helsen!

Betti weket mi tö: O gewiß werden Sie auch gerufen worden seyn. En ik taagt alliksa: om wat heb jaa al jer en Proow ersan, dat hōör Faad'er hol' aurrasli maat.

Me en üdterordentlik smaakhaft Ün'nerdaurd, diär Betti sallow Oppertof fan wessen heb, wiär wü effen klaar uud'en, da meldet jen fan di Diinsten ön, dat di Präst en sin Wüf tököören kam.

Metjens üp di Birogt le'ngd Bettis Faader mi di jen Hun'en hōör di üd'er, en seid' me Gemlin: Nun Kinder, wie steht es jeht mit Eurer gegenseitigen Hoffnung und Liebe? — Nicht wahr! Es ist etwas Abnahme da? —

Betti fing swaaret: O guter Vater, das können Sie nicht meynen! En ik fing wat fan Tönaame übraagt.

Hi we'nd hōm nü tö min Faad'er, en seid': Und was ist denn nun Ihr Wunsch, lieber Herr Johanssen? — Hi swaaret: Daß der Pastor hier heute sein Amt verwalten mögel

Hed Bettis Jaad'er tö det Dogenblek spaashaft wessen, da fing hi nü üp jenmol sa en iärenstafstig Sküür, dat hi, me tuaret Dogen en me sin rogt Hun' üp unken leid, en paar Ferssen böörigt, diär hinei jit, üs di trii jest Ferssen fan di Sallem No. 798 ön üüs Schl. Holst. Sallembof.

Di Pröst en sin Wüf waad' wilbt di Feiertligheid wiär, fan Werber öntöögennommen.

Sü hed en Bridkroon fan passend Bleeden en Bloomen me höör; di waad' Betti man gau üpplekt, en da fing wat uk di Priesterweihē. Dit wiär unk da wed'er en net Uurrastlung.

En gurdt Taardt of Pästeet en muar Bekkerheid diär eed'er di Koffi me a'pwardtet waad', hed min Swiigerfaad'er uk, sön'ner dat en twiidi öndt Hüs er wat fan wust, foranzaldte letten.

Diär di Pästeet üp Staal kam, wiär üüs Conversation fan en gud Dogmark, diär fuaral en Seefaarer nööd'ig döb. Min Swiigerfaad'er skoom Betti dit gurdt rundt Ding fuar, en seid': Da, liebe Tochter! Die Frauen der Schiffskapitaine pflegen doch gern eine Seereise mit zu machen; also, zur Uebung des Augenmaafes, wünschte ich nun das Ganze von Dir so getheilt zu haben, daß für jede Person ein gleicher Theil heraus käme.

Wü wiär me üüs soownen. Man Betti diilet ön aagt lif Bardten, en da jen fan di Bardten wed'er medden döör.

Hi seid' nü: Ja so ist es ziemlich leicht! Aber für wen nun die mehreren Theile? —

I ü.) Für Tante, bester Vater, und für meine Frau Schwiegermutter! Diese beiden hätten hier doch heute auch seyn sollen. Und für mich und meinen Johannsen, zur Uebung der Genügsamkeit, die beiden halben Theile.

Min Faad'er waad' diäraur sa röörd, dat hi swaaret: Himmels-Tochter! Dein Ausspruch in Hinsicht des eines Theiles soll erfüllet werden, und wenn ich auch ein Fahrzeug nach Eilt blos damit befrachten sollte!

Di leedter Dei waad' Moodters Bardt en wat muar Guds bileid, ön en fiin, fan Betti sallow sponnen Serviet, en ön en tegt Korrew ofstjüürd, en üp di trex of fjaard Dei eed'er untk Bröl'lep, heb min Moodter en min Sedskén jam al diärfan tö Gudden dön.

Man ik heb jit muar Gifallen diärön, dat min Betti höör sklim Tandti dag uk et forskéft haa wil'.

Di leedter F'irön'ner waadt ofmaaket, dat min Swiigerfaad'er dit hualew, min Faad'er en Firdtel en wat en Werber ed'er en Agtel ön dit nii Step noon, en dat et Fortuna jit skul'.

Di sallow Ged'erméddei döb wat en Betti min Faad'er en Werber dit Gileit tö Haarburg, en braagt di jung Wiärdtin, diär untk en Faad'er sa deilk wat forteld heb, me ditsallow en lidt' Nawer.

Diär wat wed'er tús ka'm, da wiär di ual' Tandti uk fan höör Fisit, sendt di suarige Deis Firon'ner, töbeef kjemmen, en wiär al, sön'ner jit tö weeten, dat Betti al min Wüf wiär, tö Bedgingen. (Min Swiigerfaad'er hed höör wegstjüürd, en di Tiinsten uk forbööden, höör wat fan di Bröl'lep tö sienen; om dat jü mi Betti ek tö haacen gönd.)

Man di leedter Wiären saag Tandti nog, dat Betti di Nagt ek ön höör Ein Bed wessen hed, en saag unk ön Negligeer me arkiüd'er üt dit D'lerhelligst kummen; en da hed dit hiili Hüs nei üp Stötten kjemmen. Dag höör Pardt fan di Bröl'leps Traktimentd, diär Betti höör nü me Annuth suarset, braagt höör wat wed'er tö Steffeltheid. Uk holp dit nog en lid'tet, dat ik mi auruonnen fing, höör wat Smeigelhaftes tö sienen.

D i t t w e l l e w s t S t e f .

Diär uud aaft wat skrewen, man om wat tö skriuwen, en jit aaster wat seid', man om wat tö sienen; man di Uurder: *Zur Uebung der Genauigkeit*, diär min Betti bi höör Diilin fan di Bröl'leps-Taardt önbraagt, wiär ek seid' uud'en, om man wat tö sienen. Döör höör Genauigsomheid en öconomisch Wirthschaft fing ik ön trii Jaar me min nii Slep fan en gud en ik meen uk i ä r e l k Fortiinst sa fuul auruhol'len, dat

if, eed'er h  r en min gurst Wenst, di See bi-
danki k  d'. It d  d da min Swaager Jakob
Wullews dit Step aur, en sen n   tau Jaar
di leffelst Iti  sbliver wessen.

Di ual' Landti suarew forleeden Jaar. Di  r
wat arkiid'er man jest rogt kenen liird heb, k  d'
wat rogt gud   n jen Uud'em wiis, en arkiid'er
fuul muar,   s n  dd'ig d  d, tiini. Man j   herdt
dag hol' sen, dat if mi en Titel koopet heb.

Min Swiigerfaad'er bligged h  m ef, w  llem
sallew en Stef t   plugin, wan di Kuegt en   d'er
Nadber t   d  n heed'; man weldt ef t  let, dat if
jens bi di Plog nem. H  m tinkdt, if haa t   See
nog pluuet. Dit angeneemst, di  r min W  f en
if h  m fuar al sin Gudheid t  ogen un' jit t  bring
haa k  d', biistaandt   n tau s  n' en welskaapen
Enkels. Heed' min W  f en Forsjuk   n h  m, en
twiiveldt wat   n di Approbation, da sets h  m
jest biid' Jungen   p Skuat.

Min Swiigerfaad'er wi  r   p ditsallew Steid,
di  r wi   uuni, gibooren en a'pteien, en heb man
18 Jaar   n Engl  n' uunet; en also wel nemmen
h  m n   muar wun'ri, dat hi uk d  tsk snakket, di  r
en gibooren Engelsman,   t Finnommenheid fan sin
ein Spraak, seldten de'd' en seldten liir mei.

  p S  l', di  r wat en min W  f taumol t   Bi-
sjuk wessen haa, en, woo Got wel, aaster lum,
gifaldt et h  r   n fuul Dingen rogt gud, en fuaral

di diär jit herkende Gastfriiheid, en algimiin Sen, arklüd'er ön Mangel bitöstuun'en. Man dat er uk üp Söl' sof Lidde sen, diär Jil' tö 4 p. C. liin, om üp wes Hypothek tö 6 p. C. en nuar, wans et fo kjen, wed'er üt tö dön, dit, en dat jaarliks üp dit lidt' Söl' en 400 Alm Branwiin ütdrunken uub', kjen jat en min Moodter et ön jaar Häud'er fo.

J Söl'ring Jungdrenger! dat ik mi Bütlön' se't haa, en me min Wüf en Hemmel üp Dörd haa, dit skel Juu niin Wink wiis, Juu uk Bütlön' tö se'ten. Ik liiw, dat fan da'nen, diär Söl' forletten en jam Bütlön' bifriid haa, wil' di gurdter Parbt a'p en aur sa lefkelt me en Söl'ring Wüfhaud üp Söl' wessen heb. Diär sen üp Söl' nöögen suar Juu ön tö wiällin, en ön'ner di Fuulen wel eed'er Forheldnis nuar Guddeu, üs öndtmenst hur ön en Stad wiis. Nem J Förriing Jungdrenger dit uk Ad notam.

Diärdt apsluut om sa en Guddeu tö dön es, üs ik fingen haa, di haali höm uk da jen üt di F e s t e n s G e l e e m e n t.



Hok Leedt'is
en
wat sidt' Tjüg nuar.



Verzeichniß der Lieder.

1. Ein Frühlings-Lied.
 2. Ein Sommer-Lied.
Mel.: Auf, auf, ihr Brüder, und seyd stark.
 3. Ein Herbst-Lied.
 4. Ein Winter-Lied.
Mel. für den ersten Vers: Es eilen, es stürzen die rauschenden Fluthen; für die folgenden Verse: Es war ein junges Mägdchen.
 5. Mäglied eines Seefahrers.
Mel.: Seg er af Naturen saa ferm, som en Mand.
 6. Ein Matrosen-Lied an den Landmann.
Mel.: Ueber die Beschwerden dieses Lebens.
 7. Aufmunterung zur Menschlichkeit.
Mel.: Freut euch des Lebens.
 8. Ueber das Wort: Abscheulich.
 9. Der alte Junggesell.
 10. Das Trachten der Mägdchen im Superlativ.
 11. Ein Hochzeit-Lied.
 12. Ein freimüthig Gesellschafts-Lied.
 13. Die Erziehung der Kinder.
-

1. Di Uurs-Leedt'i.

Fan en Jungdrenge.

Hei, dirlumdei!

Di Wundter es forgingen,

Di Sommer es nei;

Di Uurs di haa wü fingen.

Man wat Need nü fuar mi?

Hat geid' fan Luf naa Si. 1.

It mut ütfan, dejt helpt nöndt fuar, 2.

Tö Fiirens om min daaglik's Bruad. 3.

Min Pas di es al klaar. :.:

Füha-rewst da wejrt: 4.

„Da jir, da dejt, welkjemmen!

„Ar'mst dü da tüs? 5.

„En ka'm er üd'ers nemmen?

„Mü est uf hal' din Tid,

„Mü feist di uf en Brib.

Man nü er üd'er Soongen swei: 6.

„Mun' hi jit ef fan Hüß of mei?

„Hi ka'm sa eed'er om. :.:

Jaa, jaa, ik weet Biskiib'!
Lò Jen' sen min gud Daagen, 8.
En di gud In'ner me; 9.
Art Daat' staandt nü ön Haagen, 10.
Lò sköwlin ön dit Ba. 11.
Ja te'nt wel uf: „Uuha! 12.
„Wat heeb' di Jaartid dag; Forstel!
„Füwundter gingdt sa beiff, sa well
„Hat wejr et kuul bi Düür.“ ;: 13.

Hat de'd' mi rogt wat liid'. 14.
Ik wil' jam nog biklaagi.
Man wat stel em sii:
Auf Freude folget Plage.
En uf, seid' jenner Brib,
Formeit nü et di Tid.
Ik mut tölops aur Hals en Haub, 15.
Naa Hörnem, Vist of Muasem-Aud. 16.
Di Welkumst es al a'p. ;: 17.

2. Di Sommer-Seedt'i.

Fan en Ual'wüf.

Aa, nü uubt wa'rem, Gotsidant!
Di Wundter wejr uf swaar.
Nü tjen embt har'bi ön di Bogt. 1.
Nü spring wü Ual'len ön di Bogt. 2.
Di Sommer es sa raar. ;:

Min Siist haaf et sendt Mejrtenſ-Dei 3.
Jer nü fan Leewendt heb. 4.
Man neis da waad' di Lappen we'l. 5.
It taagt: Naan sa Ietf mi et Iwe'l; 6.
Da weg me Siist dag jer. :; 7.

Üüs Jungen meen — — ja sii welaast: 8.
„Hur mei I sa dag gung, 9.
„Me Iuu ual' gröggelf Siist art Dei?“ 10.
Man hat Ijen höm fuul üd'ers drei; 11.
Em blewdt et altid jung. :;

Hat uud' nü rogt sa riin forkiird
Me di jung Wa-rel's Iid.
Gurdt Skordter dreis nü dejl om Fet,
Jen Bei man ön: dit jit da net. 12.
Dejr kumbt nog üd'er Iid. :;

It haat sa aast üüs Faammen seid':
Iet man wat Ual'-Daags hen. 13.
Desjaaring fing em ut en Man, 14.
Al must em fuul fan Brunt et fan.
Wiis net en riin fan Sen. :;

En Dre'ng sjogt miistid — — — Naan,
nü Ijent — — —

Di Lappen sen rogt mal.
Neis meendt sa wes, it waads al Iwit;
Man naan it fööl, ja sen er jit.
Di Blaag geid' boowen al. :;

3. Di Garrewst-Leedt'i.

Fan en Jungsaamen.

Di Wundter-Lid es ef lung hen;
Di Sommer es forgingen;
Gud Garrewst di heed' sin Bigen 1.
Nü böör di Barigt fingen; 2.
Di Gekelön'nen haa wü faal;
Di Boomer let jaar Bleeden faal;
Di Kreeken kum al flöen: 3.
Wü Saamen mut naa Löen. 4.

Nü geid' dit: Klipklap! Nagt en Dei.
En Moods ter set tö sjungen: 5.
„Sa Saamen, wejrri juu nü frei! 6.
„Di Juuden kum al gungen. 7.
„Dö nü juu be'st, en wiis ef trag;
„Da loopi ik fandt fiiner Slag
„Tö Skorter en tö Dofker, 8.
„Boshundt'i, Kraagersmolker. 9.

„Dejr i jit Wams en Uelken föörd, 10.
„En taagt ef om wat wennen, 11.
„Da fe'l dit Adber mi tö Böörd, 12.
„En Waagin bi min Spennen. 13.
„Man nü fjen i öndt Adber gung,
„En eed'erdt uf jens „Heiaa“ sjung;
„Da fo it tö fuarnemmen.
„Hurtö i jir sen fjemmen.

- „Di Koffi es nü daalkenst klaar.
„It haa uf jit wat Fletten, 14.
„En Soffer-Bödterskiiv sa raar; 15.
„Dit so i uf nog betten. 16.
„Sa, klapsi nü man tö wat flink,
„En wan it röp, da fum en drink!
„Wü wel, wan wü üüs wejrri, 17.
„Uf ef om Biiner tejrri. 18.
- „Sen wü üüs Ha'rewst-Adber fan; 19.
„Da gung wü jest öndt Sien, 20.
„En eed'erdt bi me alliman,
„Tö pündt'in en tö flien: 21.
„Man it skel bi min Weel, sommor, 22.
„En dit öndt Spennen, snor, ror, ror,
„Tö Werk en tö wat Jaaren 23.
„Me Prekkeljüg tö faaren. 24.
- „Wejr Jaad'er nü uf man itüüs, 25.
„Da wust it nog sin Gaagen. 26.
„Hi tördt, worenchtig! gaar ef früüs: 27.
„Den Buusem en aur Haagen 28.
„Dejr maat hi, üs en gurdt Sinjööör,
„Dit Adber sallow reed en föör;
„En tweskeniin, tö Nütti, 29.
„Wat kuardi en wat klütti. 30.
- „Se tö, jens eed'er Tersten-Lid,
„Wan Lid tö Wundter slagti,

- „Da kums nog tús fan wid en sid,
„Al jer ems jen forwagti:
„En Seeman, dejt hol' Ma'rig mei, 31.
„Sjogt, dat er Lön' tö Ha'rewst feid'; 32.
„En da bigen fan niien 33.
„Di Dre'nger om tö friien. 34.

- „Da kumdt bi jen, di twiidi geid',
„Di tre'r set tö fuartellen,
„Di fjaard jerd, wat en üd'er seid',
„Di fift bi looped Brelle;
„Gud sogst di föörd wat ön sin Steldt, 35.
„Dejt hi jen et ön Kööw fuarteld, 36.
„Di aagst bi es en Streier, 37.
„Di niigenst set üp Eier. 38.

- „Em heed' jüst et fuul Fuardeel fan
„Des niier Wa'rel's Küüren: 39.
„Hot Piipen knet er dan endt wan; 40.
„Hiil Stün'nen stuuus bi Düüren;
„Den Kluad'er föörs jam wel sa ket, 41.
„En haa jens knap en Doos ön Fet; 42.
„Di Flot bi uud' forbronnen; 43.
„Bit Abber uud' nöndt wonnen.

- „Desjaaring bilds jam ut wat iin:
„En da gings üt tö friien
„Den lennen Bogsen wid bi Biin · 44.
„En we'ben Knappisiien. 45.

„Man di Tid waad' em wel hitaagt;
„Wans tuis ka'm, fing em Han'jest braagt. 46.
„Ja dit wejr jens hot Dre'nger!
„Sa fendt ems nü et le'nger.

Jaa Moodter, dit es ut nog waar;
Sol Soongen sen tö liitwen.
Man es nü bal' Juu Koffi klaar,
Me di gud Bödterskiitwen?
Da let üüs jest öndt Drinken'gung,
En eed'erdt om Desjaaring sjung,
Hur dat et jens suar dessen
Aur Söl'ring Vön' heed' wessen.

4. Di Wundter-Leedt'i.

Miin Jaartid es beedter üp Söl' üs di Wundter:
Di Wundter heed' Frügged' en Gudheid sa fuul.
It meen, suar en Friier, man et suar en
Krumper — 1.

En Friier di fendt et et legt oldti fuul —
Man, dag weldt et altid slaagi,
(Ark mei sin Jaad'er fraagi)
Ut aaft grepdt en Sörrig di Friier bi Nat :.; 2.

Sa wejr er jens en Feeger. 3.
Jan höm stel it juu sii:
Hi fingt ön Sen, hi wil' tö en jung Jaamen frii.
Nü hiir, hüt höm es gingen;

Hi taagt, hi fing nog „Jaa.“

„It mut, it mut, it mut di Jaamen haa.“

Hi ka'm hōm bejr en In'nem, 4.

Üs jaa en Friier pleid'. 5.

Di Mood'er seid': „Hur mun' di Dre'ng dag
eed'er geid'? 6.

„Hi kumdt, hi kumdt sa saaten; 7.

„At haa nog wat ön Sen. 8.

„Dü feist, dü feist, dü feist nog lifferdt jen.“ 9.

„Hurrom,“ swaaret di Jaamen:

„Es hi et mans en wel?

„Hi kjen sa gub, sa dö, sa deilt al wat er skel;

„Hi weet hōm sa tö skeffin;

„Hi kjen sa me jen liir;

„Hi tördt, hi tördt, hi tördt rogt nöndt muar liir.“

Gub Dre'ng ka'm bal' jens wed'er.

Di Mood'er ka'm tö Düür:

„Üs Jaamen es kraant, üs Jaamen es kraant,
jü heed' di Tüür. 10.

„Hat kumdt fan al dit Daan'sin. 11.

„Jü heed' hōör wes forkööld; 12.

„Dejrs nü, dejrs nü, dejrs nü wel le'nger fööld.“

„Jaa sa,“ swaaret hi, „est kjemmen;

„Jü maast wat oldti fuul;

„Artjen di nooms, jü wejr sa jaaf, hat wejr en
Gruul. 13.

„Wat stel ik nü da strualli! 14.

„Jü st örre wdt dag nog hen. 15.

„Dit wejr, dit wejr, dit wejr en ring Bigen.“

5. Di Seemans Aflag-Soong.

Wat es dag en Seeman fan Jen' en tö Jen',
Dejr swerwi en faar mut sa fuul üs er kjen!
Hi heed' ef fuul Frügged', hi heed' ef fuul Steid:
Bal' hiir en bal' dejr hen sin Uuning höm breid;
Hi sjogdt höm ef seeker en sön'ner Gifaar,
Fuul Weeten, fuul Daagen, fuul Stün'nen öndt
Jaar.

Wandt Ragt uud', da wiiled gud Vön'man en
Stüür.

Wandt weid' en fuul storremdt, da lofdt hi sin
Düür;

Man da geidt tö See: „Doweral! Doweral!
„Ree! Reewi! Naa Boowen, dit Wed'er es mal!“
Al heb em uk jer al tau nog sof lüng Biin,
Da maat em aaft likkert en Paar jit hur liin.

Wat es dag en Seeman! Al meend er fuar wes:
„Wank sa dö, skeldt lekki!“ est aaft dag jit mes.
Sa fuulertei Töögensal kjen er höm fin',
Dejr al sin gud Uurslag forjaaged ön Win';
Sa aaft da foran'nerdt sin Mud en sin Lek
Den Armud, ön Kenmer, ön Gelend en Skrel.

Wan Rasmus es Jeeger, — forstuun mi nü
wel! —

En Win' es di Jaamen, dejt jeegeri stel;
Al tenkt da di Raanter; „Ik haa wel niin Ruad;
„Min Uuning es hól'len, ik sen ek fan Luad:“
Da kjendt hóm dag messi; hi weet ek hur bal
Di Jeeger hóm nem fjen me Uuning en al.

Wat es dag en Seeman! Ik wel nü man sii:
Hi feid' hóm en Brid, en hi let hóm bifrii.
Dat waared' man kuurdt, hi mut wed'er útsan;
Jü blegt da itüüs; hi jit da hōör Man.
En wat da gibōör fjen! — Em sjogdt et jaa iin:
Di Büfshaud sen uk ek fan Staal of fan Stiin.

6. Dat Matroosen-Liid an di Landman.

Prööv enmaal op See to faaren,
Landman, uut un fen di Welbt!
Maak en Reis op twee, dree Jaaren;
Un see, woo dii dat geefelbt.
Soo krigst du uk maal too weeten,
Woo dat Seemans-Leewen geit,
Un woo en Matroos kan eeten,
Wen en Braaden föör em steit.

Ik, als Seeman, wil dii lejrren,
Woo en Matroos mööt hollen sig:
Sgal hi smejrren, sgal hi tejrren,

Den'n, dat geit fondt Miine nig.
Man in siine andre Saaken,
Spaarsaam op di Reeders best,
Probejrren en Knoop um optomaaken,
Ejr hi snit en af mit Nest.

Jaa, ik wil dii wiider seggen:
Denkst du en Matroos to siin;
So must du dii daarop leggen,
Ejrst un lejr geeswindt too siin.
Wardet roopen, must du springen,
Nig lang sööken Hoot of Skoo.
Nawer maat for allen Dingen
Al diin Arbeit egt un troo!

Þog nig groot, man lejr dat Steelen;
Dog, soo keen dat Siine mist.
Doo, wat Dffisiirs beeseelen;
Soo hest du dii nig fergist.
Römbt et an en Lau too haalen,
Dat geit wis un oowerlang;
Lüstern naa di Boodsmans Praalen,
Is too seggen: Haal op Sang!

Hool dii jaa nig feel bineeden,
Wen du hest op Det di Wagt:
Krumholts-Gasten skündt nig leeden,
Mag bi Dag siin of bi Nagt.
En Matroos mööt daa sik hollen,
Woo hi siine Orders het:

Wen uf malle See-en rollen,
Keener dog siin Post ferlet.

Bramseils Ruulti, plat fordt Laaken,
Mit en Skip, dat maklig is,
Un forsteit sif snel too maaken.
Haa! dat höögtee dii geewis.
Geitet aawer andt Lowejrren,
Un daarbi en Storrem weit;
Soo wil Rasmus dii wel lejrren,
Woo op See dat Dansen geit.

Broöst! den doon wii uf maal drinten,
„Bussaans-Egoot an, mit allee Man,“
Wii lejrren uns nig an Glaasen Klinken,
Keemen gejru di Buddel an.
Un soo, Landman! — wist wel gloowen?
(Heetet „Keerwi“ of „Bislaa“)
Geitet als en Nap naa Boowen,
Fan Top too Top, fan Raa too Raa.

Mööt en Seeman wel feel liiden
Mengeemaalen op di See;
Het Jaurap et wel bi Liiden
Slimmer als dat wilde Fee:
Soo het hi oft uf mejr Fergnöögen,
Als en Köönig op siin Troon.
Nuu, man too! Dat skal dii höögen;
Di Welbt bisseen, un dennog Loon.

7. Dit A'pmuntrungs-Seedt'i.

(Me dit Uurd Mensgen uud' jir Lidde meend, dejt
dit sen, wat arf Mensg üp des Dörd jerd tö wiisen.)

Huraa! fuar Lidde,
Dejt gud, dejt Mensgen sen!
Ja maafi Frügged',
Mem en gud Jen'.

En Dölkop let höm ef fuul sii.
Hi lewved aast ön Klammerrii.
Di dejt höm fe'ndt, di heed' ef hol'
Me höm wat tö bistellen.

Huraa! fuar Lidde, zc.

En Brüster bild höm gurdt wat iin.
Sins Gliften sen höm tö gimiin.
Sin Hardt es hoog; sin Gönst es liig,
Hi lewved sön'ner Frin'ner.

Huraa! fuar Lidde, zc.

En Pras'ser heed' man lidt'et Wet.
Fuul Frin'ner kum, en dö sa swet.
Man haas höm lens, ja da, uuha!
Da jit et: „Help di sallow.“

*) Jaa di, dejt ef üp Ordnung haldt,
Ef spaared, aast üp Wanreed saldt,
Di kumdt töfordt bi gurdt Fortiinst.
Em seid': „Dejt es niin Seegen.“

Huraa! fuar Lidde, zc.

En Leibaard di forliid' sin Tid.
Hi de'd ek fuul, hi kumdt ek wid.
Sin Gönst nemdt of, sin Feil nemdt tö.
Uf hi uud' legt en Praffer.

Huraa! fuar Lidben, 2c.

En Sidtshals es rogt hol' töfrees',
Wan hi uf al niin Frin'ner heed'.
Sin Fil' es Frin', es gaar sin Got;
Man, leider! ek sin Gaagen.

Huraa! fuar Lidben, 2c.

En Streier weet Artjens Gibret;
Dag naan, sin ein — dit k'ndt er ek.
Hed hi niin Lung, da wejr er wes
Muar Weenstep ön di Warel'.

*) Jaa D'nen, dejr hol' Feelers hiir,
En alles tö dit A-rig fiir.
Niin Guddön agt; niin Döög't fornem,
Sen wes ek fan di Be-sten.

Huraa! fuar Lidben, 2c.

En Hügler tje sa ejrrelk skiin.
Sin Suaf es gle'd, sin Stel es fiin,
Dag me di Tid mut hi öndt Legt,
Di Hügler, di Bidreier.

Huraa! fuar Lidben, 2c.

En Meider murred Nragt en Dei.
Höm tinkdt, dat Got es gaar ek frei,

Wan hi wat jeft, en jeft et höm
Sa rikkelt, üs sin Reiber.
Huraa! fuar Lidben 2c.

Wat Mensgen wel, dat jam giske,
Dit wel ja uk en Û d' e r dö.
Ja sjuk om Gönst, ja sjuk om Gjr;
Man et döör skan'ning Streeken.

*) Saa Mensgen dö — alhüt uk geid' —
Wat Pligt en jaar Givveeten seid'.
Ja plaandti Döögt, ja ba'rgi Kun;
Ja beg jam jir di Hemmel.
Huraa! fuar Lidben, 2c.

(Die mit einem Stern bezeichneten Verse sind für eine Stimme, die übrigen Verse sind für hwen Stimmen, und Huraa! fuar Lidben, 2c., ist für die ganze Gesellschaft zu singen.)

A b s c h e u l i c h .

Dieses Wort war im zweiten Decennium dieses Jahrhunderts ein so gangbares Modenwort auf Silt geworden, daß sogar das vorzüglich Gute, Angenehme und Schöne die Ehre — ich mag sagen: die abscheuliche Ehre — hatte, durch gedachtes Wort den Stempel der Vorzüglichkeit aufgesetzt zu werden. So hörte man fast aus jedem Munde z. B. wenn jemand ein Biedermann war: Hi es a b s c h e u l i g f r e i ! wenn ein Lieblings-

Gericht aufgetischt wurde: Dit smakt absteu-
lig swet! wenn eine Grazie sich zeigte: Sü es
absteuelig deil!

Ich machte denn durch folgendes Lied — oder
was es heißen mag — einen Versuch, gedachtes
garstige Wort in seine Gränze zurück zu bringen.

8. **Dit Wird Abskeulig ön sin rogt Gistaldt.**

A. Satiirist rogt.

J a p, en Jungdre'ng fan 50 Saar,
wiär 30 Steid'er fuar,
en saagt en Brib;
man maast Jungdre'ng bliw tö sin Duab'.

Hi wiär absteuelig jaaw.

An ging en toog hiil Terp ombi,
en skreib, alwats man küd';
braagt Lid fan Kuurs,
en dit sa me höör daagliks Müd'.

Sü wiär absteuelig frei.

R n ü t bleew ön Rui, wandt Storrem wiär,
en boowen kuul en wiit.

Hi bloog en striid,
en maat man jemmelt hol' wat iit.

Dit wiär absteuelig net.

G u r b t i n g hed Slagsid, Taadter-Möör,
saag sküüw me dit jen Dog;

di Müd' stön' rundt,
en di tau Biin, üs en Plog-Droog.
 Zü wiär absteulig deilk.

Fred döb sa fuul ön twellev Stün',
üs Nes of Ferk ön trii.
Sin Spreekuurd jit:
En Nar di swet, wilbt ik aurlii.
 Fred wiär absteulig flink.

Tööl tauet a'p en saaget Rööw,
ik liiw, ark fjuurtein Daar.
Höör Sjürdt bleew ön,
dag fings en nii ark Firtel-Jaar.
 Zü herdt absteulig riin.

Hans ging tö Gast üp Friftisee
fan Wei, Aastrin' en Lung,
ut muggeld Bruad,
en da wat Laak en Kwecken mung.
 Dit smakt absteulig swet.

Sei le'ngd om Tid'ing, en di kar'm:
Höör Bridman hi wiär sün',
en lewwet gud,
en let höm wii di zallew Stün'. *)
 Sei waad' absteulig bliid'.

*) N. B. Tö en Wüfhaud Bütlön'.

B. Raatüürelk rogt:

Br o o r k meend, hi fing en Sallembot
gubloop, — Hi hed en Swiir; —
man üd'ersom!

Br o o r k fing en Klin ön wat Popiir.
Di wiär absteulig jüür.

Lög wiär jens naa Muud'-Warelbsjen',
en wil' di Pual bise.

Man A'reumant!

Miin Möös, niin Tuannen ka'm tús me.
Diär wiärdt absteulig kaul.

It hed jens Ted'wart, en da ka'm
en Grow-Smed' me en Ding,
di noom di Ted';
man uf wat fan di Kjabbi ging.

Dit döb absteulig siir.

Min Hingst waad' kraant üp Wolpernagt.

En Rat sproong Henhol üt.

Dit wiär en Hets:

sa waad' mi seid'; uf liitd it dit.

It wiär absteulig dum.

9. Di ual' Jungdreng.

Knap wiär it üt min Jungens Stuur,
knap Dүүsēnd Weeten ual',
da ka'm dit Friien † al ön min Sen.

En Brid suar mi, wiär Nummer Jen.
Art In' da löp ik hiir en diär,
hur en Jungsaamen wiär.

Bal' fing ik ut dit Jaa fan jen.
Man † min Wodter wildt ek liid'.
Jü seid: „Min Seen, fortiine † jest wat.
„Din Arwdeel maaked † di Kual ek fat.
„Wü sen jit di jest sjuurtein Jaar
„ek tiinet me en Snaar.“

Sot Uurder hed ik ek hol' jerd.
Man wat wiär jir tö böñ?
Ütsfan tö See wil'k mi da iiw,
en sjuurtein Jaar fan Hüß ofbliiw.
Töbeek es taumol nü di Tid.
En ik haa jit niin Brid.

(Tau Silber, diär † twesk jam haa, maaki töhop man
Jen kuurt Fut ön des Samben.)

10. Di Saamnens miist Sennigheid.

Ik weet nog wat; man † ik hördt et † knap
süi ::

Di Saammen † wel jam sa hol' bifrii—ii—ii,
Di Saammen † wel jam sa hol' bifrii.

Art Daadt'en, diär niin Bridman heeb', ::
es aaft jens ek sa rogt töfreeb'. ::

Ja mut jen haa, ja haat wat swaar, :,:
fan fiftien heu tö föftig Jaar. :,:

En fos jen, diär tö See üt fardt, :,:
en kumdt en Üd'er, † da kens allardt — —
Fuar höm haas da uk jit en Hart.

Diär jest me jam fuar Albdter wel, :,:
diär kjenst et ol'kerbest me stel. :,:

Man wat skel † em sii? Ja haa wat rogt, :,:
ja hual' jam ön di fasti Bogt. :,:

Ja tenk: Skul' mi di jen hur sklip, :,:
da haldt di Üd'er dag nog tip. :,:

Uudt Moodi, dat di Faammen frii :,:
da mut di Bröst wat aafter wii. :,:

Wat skul' ja da jens gung tökür, :,:
da maast em fuul nii Wetten liir — —
Di Faamnens Politik geid' fiir.

Wel geidt aaft nü wat wunnert tö; :,:
man da waadt rogt en Gruul, bi nü. :,:

Hat es nog Tid, en sked' man üt, :,:
datf fuar min Soong nöndt fo üp Snüt. :,:

Wel wenski, dat, jer Jaar ön Jen', :,:
di Faammen aldti † maal Bridder sen, — —
en † di Bridder frei Jungwüffen sen!

11. En Bröl'leps-Seed'i.

Mel.: Die Blumenmägden.

Wü sen jir tö en Bröl'lep.
Jir mut wü uf wat sjung. ∴
Ûp sof gurdt Frügged'-Daagen,
da mut et lüsting gung.
Huraa! Huraa! Huraa!
da mut et lüsting gung! ∴

Bidt Sjungen jerd tö drinken.
Ark heed' biid' Skunk en Smaak. ∴
En jir es wat, diär kölfed!
Dit es en fuarskel Saak. ∴

Wü nem da bi üüs Gle'sen,
en let üüs hol' gifaal, ∴
rogt dügtig jens tö drinken,
üüs Brid en Bridmans Skaal.
Huraa! Huraa! Huraa!
üüs Brid en Bridmans Skaal! ∴

12. En frimuddig Gselskaffs-Seed'i.

Mel.: Frisch auf zum fröhlichen Jagen! oder: Du ringst,
o Mensch, vergebens.

Wü skel üüs Mensgheid iärri
döör Gubbön, hur wü kjen,
ön Rogt en Pligt üüs wiärri
me frii en iärrell Sen.

Wel haa wü fuul tö klaagin;
man dit fjen meu'ner uud'.
Hof W a n s sen man tö waagin,
da mut et beedter uud'.

Wan Rönning's Steidfortreedters
ef muar jam wiisi fjen,
dats beedter Lön's'stast' Freedters,
üs Staaten Diiners sen.
Wan Men'nern, manning Men'nern
gurdt Pensioonen tii:
om fuar Lön's'sbe'st tö hen'nern,
dat Stemmeren wel gidii.

Wan leidig Tolgisellen
ef le'nger Wei lum fjen
me Skiärerii en Prellen,
en Smuglers ef muar sen.
Wan Da'nen, diär jam skeffi,
üs Wolf ön Sjips Gistaltdt,
ef muar jaar List fjen deffi,
ef so, wat jam gifaltdt.

Wan Präster muar bifempi,
wat jam ef iärri fjen,
ef dit, wats prädti, dempi,
döör Stoldt en haaben Sen.
Wan Meisters ön di Skuulen,
wat Jungen gaagend, liir,

en sa ef dö, üs Fuulen,
diär tö Bedanten hiir.

Wan Koopliid en uf Tiiver
ef muar Jen Got haa tjen,
di Kraamergeist me Ziver
nemdt en a'progtig Sen.
Wan men'ner Moodis Gekken
en men'ner Swiirers mei
man Boldt en led'ig Fekken,
diär fölgi, bring töwei.

Wan Kikken muar biagti,
dats iining lidt'et tjen,
en Armen muar man tragti
tö foen, wats nööb'ig sen.
Wan nemmen muar hol' tiäred
fan, wat en Ud'er jerd;
man Ark sin Mensgheid iärred
döör Fliit üp Sallev-Werdt.

Saa da uudt frii wat beedter,
wan Ark höm stekki tjen,
— ef, lit en Baromeedter,
me wankelmuddig Sen;
man staadig, — höm tö hual'en,
ön dit, wat Pligt höm seid'.
Huraa! wü Jung en Ual'en
wel dit, alhüt uf geid'!

13. Di Jungens A'ptog.

Wü Aal'ern wel fan Hardt'en hol'
üüs Jungen lekkelt maafi.
Man, man! wü sen Fortiirdheid fol;
wü tjen sa lidt'et raafi,
diär jam tö weegin nööd'ig es!
Welaast uub', wat wü weegi wes
jam gurdt tö Skaad' of Kemmer.

Hol' wel wü kraftfol Jungen tii,
ut sün' en stark fan Maagen.
Man uudt wat kuul, da jen, tau, trii,
uub's paffet ön hof Laagen
fan Klud'er. En wat skreien Jit,
ut Slekterriien, drüg en wiit,
uub' jam aur üüs Fortiirdheid.

Dit Krööpenheid gifaldt üüs et.
Frei harki mut üüs Jungen.
Jam dit tö liiren, es di Swef
üüp alli Aal'erns Jungen.
Man wan di Hardt'ens deeg bigen
tö skrualin ön jaar krööpen Sen,
da let wüs legt jaar Wel fo.

Wel te'nt en sii wü, dat em mei
fuar nemmen löög me Wellen;
bi Vein es aaft ut Stiälen nei.
Man kum wü öndt Fortellen

fuar üüs Iew Biärner, da bigen
wü aaft tö lödgen, wat wü fjen.
En bal' te'n ja üüs Beispiil.

Ut sii wü aaft: „Wat uud' dag nü
di Brunk en Staat aurdrewwen!
Hat küd' me frii wat men'ner tö.“
Jaa diär uud' gaar aur skrewwen.
Man: „Na, wat net! Wat best dü blank!
Dit geid' üüs üt di Müd' sa slant
tö ark bibrunket Düdt'i.

Mut da Sotmansen et bal' liiw:
Üp Staat es miist tö hual'en?
Wat jung uud' liird, dit wel hol' bliiw;
dit weet sa gud wü Ual'en.
Diärom, wel wü üüs Jungens Let,
da mut wü le'nger sa jam et
fuartii, üst jer es gingen.

Maan liir jam te'nten; liir me Stet,
jam Uadber dön tö Gaagen;
en sii, dat Brunk en Staat jam et
forhelpt tö leffelt Daagen,
en niin gud Frün'skep bringt töwei;
man aaft Foragtung, Skemp en Skrei,
en muar, wat nemmen haaged'.

Wat ön ark J'al'er, ön ark Stand'
en jam, hurs fum, fjen baati,

dit, dit mut ja fan üüs tö Band
döör Liir en Weispil faati.
En sün' Moraal jerd jir jaa tö,
diär seid': Wü mut ön Ud'ern dö,
üs wü fan jam üüs wensti.

Für dieses Lied haben wir so viele alte Gesang-
Melodien, als Verse in demselben sind, und zwar
die mit Zahlen bezeichneten Zeilen in dem hier
noch folgenden

Was Noth thut.

- Ach, Gott vom Himmel, sieh darein! 1.
Und werfe einen Donnerstein!
Es ist gewißlich an der Zeit, 2.
Daß Schwelgerei und Leppigkeit
Zerschmettert werden mansetodt;
Sonst schrei'n wir bald: Aus tiefer Noth! 3.
Ja müssen grausend durch die Welt,
Wo Gott, der Herr, nicht bei uns hält! 4.
Doch Er wird unser Retter seyn!
Drob wir dann singen im Verein:
Nun freut euch lieben Christengemein! 5.
Es ist das Heil uns kommen her! 6.
Allein Gott in der Höh sey Ehr! 7.
Er lohnt, — bin ich ein guter Christ, —
Wenn mein Stündlein vorhanden ist. 8.
-

Uebersetzung und Erklärung einiger Ausdrücke in den vier ersten Liedern.

Im ersten Liede:

(Von einem jungen Seefahrer.)

1. Es geht vom Höhern zum Niedrigern.
2. ü t f a n, vom Hause.
3. L ö F i r e n s, in die Ferne.
4. Vorigen Herbst da hieß es:
5. Kamst Du da heim?
6. Aber jetzt anders gesungen wird.
7. Er kam so frühe von der Reise.
8. L ö F e n', Zu Ende.
9. I n' n e r, Abende.
10. Jedes gute Mägdchen steht jetzt im Misthaufen.
11. Zu schaufeln in dem Dreck.
12. Sie denken wol auch: Uha!
13. Es war nicht kalt bei der Thür.
M. Auf Sitt ist es Sitte, daß junge freie Manns-
personen in den Winterabenden hingehen, wo junge freie
Mägdchen sind. Sie muß ihm beim Weggehen denn zur
Thür folgen, und da bleiben sie denn eine Weile bei
einander stehen. Ist er ihr denn lieb, so fühlt sie
wenig von der Kälte.
14. Es thut mir recht etwas leid.
15. Ich muß fort über Hals und Kopf.
16. Nach einer Abfahrtsstelle, wovon drei genannt
werden.
17. Das Willkommen ist schon zu Ende.

Im 2ten Liede:

(Von einer alten Frau.)

1. Nun kann man es aushalten in der Luft,
2. Nun springen wir alten umher.
3. Meinen Pelz habe ich nicht seit Martine
4. Vor nun vom Leibe gehabt.
M. Die häßlichen, mit Kreide weiß gemachten Schaa felze wurden im Anfange dieſes Jahrhunderts ganz abgeſchafft.
5. Aber heute früher da wurden die Flöhe toll.
6. Ich dachte: Rein so laſſe ich mich nicht quälen;
7. So weg mit dem Pelze doch eher.
8. Unſere Kinder meinen — — — ſie ſagen oft:
9. Wie möcht Ihr ſo doch gehen.
10. Mit Eurem alten häßlichen Pelze jeden Tag?
11. Aber es kann ſich viel anders drehen;
12. Einen Unterrock nur an: das heißt dann hübsch.
13. U a l' d a a g s, Alltags,
14. D e s j a a r i n g, in frühern Zeiten.

Im 3ten Liede:

(Von einem jungen Mägdchen.)

1. Der gute Herbit hat ſeinen Anfang
2. Nun durch die Erndte erhalten;
3. Die Krähen kommen ſchon angeſlogen;
M. Im Sommer giebt es keine Krähen auf Silt; um Michaelis kommen aber Tauſende, und bleiben den Winter über.
4. Wir Mägdchen müſſen nach der Dreſchtenne.
5. Und Mutter ſißt zu ſingen:

6. So Mägdchen, strebet nun recht gut!

7. Die Juden kommen schon angegangen.

Mf. Damals war es den Juden noch erlaubt, hier zu haufiren, und sie kamen dann am häufigsten, wenn auch die Krähen kamen.

8. Zu Schürzen, Tüchern,

9. Ueberhemden, Kragen.

10. Da ihr noch Zeug der kl. Kinder anhattet,

11. Und nicht daran dachtet, etwas zu verdienen,

12. Da fiel die Arbeit mir zu Theil,

13. Und Wiegen bei dem Spinnen.

14. F l e t t e n , Rahm,

15. Z u f f e r = B u t t e r b r o d t .

Mf. Butterbrodt mit rohem Zucker über, ist auf Silt gebräuchlich und beliebt.

16. Das werdet ihr auch wol beißen können

(mögen.)

17. ü ü s w e j r r i , unser bestes thun,

18. (plattdeutsch) Uf kene Knaken pullen.

19. Sind wir unserer Herbst=Arbeit entledigt;

20. So gehn wir zuerst ans Nähen,

21. Zu pußen und reinmachen:

22. Aber ich soll bei meinem Spinnrade, fürwahr,

23. Zu Kleidern und etwas Stridgarn,

24. Mit Stridzeug ausgehen zu können.

Mf. Im Winter besuchen die Mägdchen einander mit Stridzeug, und werden dann traktirt.

25. i t ü ü s , zu Hause,

26. G a a g e n , Nutzen.

27. Er brauchte gewiß nicht zu frieren:

28. Im Stalle und über den Misthaufen
29. Und inzwischen, zum Nutzen,
30. Etwas Wollekragen und etwas Flissen.
31. M a r i g m e i, Wurst mag,
32. Sieht, daß er Land zum Herbst bekömmt;
33. Und so fangen vom neuen an
34. wie es unter 13 im 1sten Liede heißt.
35. Der gute 6te führt etwas im Schilde (Sinne),
36. Welches er nicht in der Wohnstube erzählt.
37. S t r e i e r, — Schwager — Verläünder.
38. Der 9te sitzt auf Eiern, d. h. ihm wird die
Zeit lange.

Mf. Es ist Sitte, daß nur einer aufs Mal wieder weggeht. Steht er nun aber sogar eine Stunde oder noch länger mit dem Mägden innerhalb der zugemachten Thür, so darf doch kein zweiter in der Zeit ausgehen, und so pflegt diesem die Zeit lange zu werden.

39. Der neuern Welt Manieren:
40. Einige Pfeifen brechen dann und wann,
41. In Kleidern führen sie sich sehr hübsch,
42. Und haben kaum eine Tabacksdose in der Tasche.
43. F l o t, Thran.

Mf. Bormals brauchte fast jede Familie nur eine Thranlampe.

44. In (kurzen groben) leinenen Hosen, die weit
waren,
45. Und Futterhemden aus eigengemachtem
wollenem Zeug.
46. H a n' j e f t, ein Geschenk.

Im 4ten Liede:

1. en Krumper, ist einer, der die Kälte scheuet.
2. Auch oft greift eine Trauer den Freier beim Nacken.
3. So war einmal ein Stuger,
4. Er fand sich dort des Abends ein,
5. Wie ja ein Freier pflegt.
6. Die Mutter sagt: Wonach mag der junge Mannsen doch gehen?
7. f a a k e n, oit.
8. Ihr beiden habt wol etwas im Sinne.
9. Du bekömmst wol ohnehin jemand.
Im folgenden Verse giebt die Tochter viel rühmlisches von ihm zur Antwort.
10. d i T ü ü r, das Wechselfieber.
11. D a a n' s i n, Tanzen.
12. f o r k ö ö l d, erkältet;
13. Jeder nahm sie (zum Tanze), sie war so beliebt, es war ein Gräuel.
14. s k r u a l i, weinen,
15. s t ö r r e w d t, stirbt.

Dit Söl'ring Daan'sin.

Mel.: Hupsasa, Better Niggel aa!

Söl'ring Daan'sen haa niin Dit
ön dit hiili Rönningrit.

Daan'sen ön üüs Söl'ring Stet
haa dit Laadt'in me tö Swet.

Ön en trii Minüten mei
uf trii iärell Laadt'en swei,

Jaa, jaa, jaa, dit es rogt net,
en hat staa'd'igt et^{en} bet.

Mei di swetssten uf wat bren
üp en köllig wa'rem Sen;

da wel dit üp Söl' man sii:

„Hol' wil't mi me höör^{en} bifrii!

„Wan it sa en Hardt'en fing,
„et muar sön'ner Fallig ging;

„da, da, da, da, da, da, da, —

„alli Daagen Hupsasa!“

Die vierte und dritte Zeile von unten können mitunter
zur Abwechslung auch also heißen:

„Maat it sa en Hardt'en fo!

„Maat it sa en Daadt'en fo!

Di wat fuarütset Ne-en haa di hooger Toonen ön dt
Wiis.

Wensken — ön frii Spraaken.

1. Lö en Faamen.

Til Dig mit Dnske er:

Bleib' trüber Sorgen leer,

en fo di bal' en Man,

som baade vil og kan

Dir recht gefällig seyn,

en gud fan Hardt en Brein!

2. Tö en Dre'ng.

Til Dig mit Dnsfe er:
Hab' nie den Beutel leer,
en fo Di bal' en Brib,
som volder, at Din Tid
fliekt frei von Harm dahin;
da es di Hemmel Din!

3. Tö en Jungpaar.

I Deres Egtestab de maae
beständig Freude haben! ja
wat muar, üs Ut fortiini!
og snart saa stor en Bøse fuld
mit Thalern, daß, voll hämisch Guld,
di Meiders diäraur griini!

4. Niijaarswenskt tö en Faamen.

Nu i dette Aar —
Ob es werde wahr,
diär weet ik nöndt fan; —
Men mit Dnsfe er:
Amor Dir bescher
en rogt dügtig Man!

Needsel.

1. Wat es dit, diär alles ön höm heed',
altid lil foordt en lil gau lapt,
fan nöndt höm a'phual' let,
en nimmer aurstjüür lumdt?

2. Niin Määr es sa tjuf, of it flö er döör,
en niin Flogt es sa gau, of it tjen jit gauer
wiis; ön jen Minüt tjen it mi fuar en Reiber
muar Lopper weegi en forsteef, höm rogt bife'nd
en wil'fremel' wiis. Wat jit it nü da?

3. Unter acht deutschen Wörtern, die sich auf
einander reimen, ist ein Adverbium im Positiv,
dessen Bedeutung im eigenen Busen eines Menschen,
allen Erdenichimmer überwiegt. Die sieben andern
Wörter ergeben sich, wenn ich, statt des ersten Buch-
staben jenes Wortes, setze: a) L, — b) R, — c)
w, — d) hr, — e) Str, — f) zw, — und g)
wenn ich gedachten ersten Buchstaben, ohne einen
Stellvertreter weglassse. Wie heißen denn nun
diese acht Wörter? —

Charaden, dit jit: Silbenreedsel.

a) Jen fan 2 Silwer:

Di jer Sillew uud' fan fuul Liddeu miist üp
höl'len, man niin Diird forle'ngd diareed'er. Di
leedter Sillew es en Ding, diär Rüm ön höm haa
mut fuar en wes Maat, et muar en et men'ner.
Dit Hiilt es kööket en Rogdter, diär me Skeid'
liten uud'.

b) Jen fan 3 Silwer:

Di jest en taust Sillew maafi töhop en Diird
üt, diär alles, wat üp Dörd es, ön'ner sin Fet

tö bringen weet. Di leest Sillem pleid' dit fuar
en Matroos sallow tö wiisen, wat di Bal fuar
sin Vrii en Färten es. Dit hiili es en gurdt
Anstaltdt, om faat üp hof Soordten fan dit Diird
tö foen.

c) Eine von 4 Silben:

Die Dänen geben einem Wasferthiere,
Das gut gepötkelt manchen Magen frisch,
Den Namen meiner ersten Silbe.
Und wenn man will die dritte Silbe
Von hinten, d. h. rückwärts lesen;
So hat man in derselben Sprache,
Was Schiffe an den Segeln haben,
Um diese dadurch zu verkleinern:
Die zweite Silbe giebt in Deutscher Sprache
Für den, der in dem Schlamm der Trübsal steckt,
Den höchsterwünschten Namen, nota bene,
Erst rückwärts und dann vorwärts sie gelesen.
Die vierte wird in Deutscher Zunge
Gestellt vor König und vor Bettler
Und Millionen and'rer Wesen,
Jedoch nur in dem Singularis,
Soll diese Silbe rückwärts gelten;
So ist ihr Laut uns ein verneinend Wort,
Dem, gleich der Ewigkeit, ein Maasstab fehlet.
Das Ganze ist der Name eines Bundes,
Dem ich Bestlossenheit für lange Dauer wünsche.

Inversionen, die ist: Aurdforsetings.

Es sind hier wahre Sätze oder Verse zu suchen.

A. Aus falschen oder doch verdrehten Sätzen:

Nro. 1. Je mehr der Mensch zu wissen weiß je weniger glaubt er „

Nro. 2. nicht sterben werden Die Menschen wenn sie gelebt zu haben wünschen wie sie leben die sich den Lüsten der Sinne ergeben „„„„

Mt. So viele Unterscheidungszeichen, als am Ende stehen, kommen vor in dem wahren Satze.

Nro. 3. die Obrigkeit mag nicht Pflicht Billigkeit und Gewissenhafte Leute ehren oder sie beobachten „

Nro. 4. Keines Mißgeschick erlangt der Weise Nur am Ziel unverfälichtes Glück Trifft uns öfters Hier auf dieser Pilgerreise „;

Mt. Hieraus und aus Nro. 5 sind vier Zeilen große Verse zu bilden. Zur Erleichterung ist der Anfangs-Buchstabe jeder Zeile groß gesetzt.

Nro. 5. sein eigenes Und And'rer Glück In dieses Lebens göttliche Wohlfahrt finden Ist Zufriedenheit gründen Schafft and'rer Menschen Seligkeit „;.

Nro. 6. Die Weisheit Last Die alle schwere Plagen wehrt Wird Nur leicht gefast getragen Allein sie lehrt Sie Nicht alle gut tragen ,,,.

Wt. Ein Vers aus 6 Zeilen ist hier zu bilden.

Nro. 7. Di diär weet dat er üp Wei es om wis tö uud'en di weet man lid'tet ,,,.

Nro. 8. Fuulen fordrin di Tid me Spöllin om dats et a'rem uud' It wel mespölli ,..

Nro. 9. Wan em aadbert swe't Mut en tre't uud' en em spaared da heed' em niin Bruad wat heed' dit uf Ruad ,,,.

Nro. 10. Wan wü ön Hel kum da kjen wü liiw wat wü wel en dö wat en gud Givweeten en gud Fuarstuuners me di be'st Taagten et gifalbt ,,,.

B. Wenn entweder das 1ste, 3te, 5te, 7te u. oder das 2te, 4te, 6te, 8te u. Wort gehörig, die übrigen Wörter aber in alphabetischer Ordnung gesetzt werden:

Nro. 11. —, Schmeichler — Verläumder — das — Befste — mehr, — Diebe — Mörder.

als gefährden gemeine Feuchler, und und weit

Nro. 12. — nicht — Glück — Menschen —, Nicht
—, der — lächelt, —, Nichts — Ueber-
legung — Der, — es — sich — gut.

auf bauet, jedem, ihm meint mit ohne
thut, trauet, selber und Wer

Nro. 13. Getäuscht — Vorurtheil, — durch —
Schein, — wir — innern — der —
selten —.

den den Dinge durch ein. geblendet sehn
Werth

Nro. 14. Wohl —, der — christliche — täglich
—, und — nicht — Geiz — Stolz —
läßt! — ihm — mit — gesagt —, daß
— ein — ist; — mag — Prediger —,
oder —.

Bruderliebe dem denn die er er kann nicht.
oder Recht regieren Seelsorger sehn, sich
übt, von Von werden,

Nro. 15. Ein Vers aus 6 Zeilen.
Willst — gern — Dich —, Oder —
Gelehrtes —, Und — mit — gelehrten
— amüsiren: — suche —, Fragen, —
zu —, z. B. — Götterlehre — alten
—. Das — muß — aber —.

dem der die Du Du gelehrt Heiden.

meiden. Moralisiren produciren, proponiren, Scheine So studiren, Träumereien Unfsinn, was zugleich

Nro. 16. Ein Vers aus 8 Zeilen.

Der — Schüler — am — den —; Legt
— zusammen. — träg —, heißt — schlecht.
— sagt — Bibel —: Wer — verdammen?
— in — aufgeklärten —; Wenn — Prä-
cepter — Behendigkeit — Erde — den
— dreht, — dann — Hause —:

Achsen auch aus Befehl! der die Die
dieser Doch geht. hört ist, liebsten mit
nun recht: träge Und Wer will Zeit; zu
Zumal.

C. Wenn alle Wörter eines kurzen Satzes
in alphabetischer Ordnung gesetzt werden:

Nro. 17. Andere. der Ehre ehre gerne haben selbst
sich und Wer will,

Nro. 18. Die die erst Geizhälse im nützlich. Schweine
Tode und werden

Nro. 19. brakt dit en en Gles heed' I'är legt.
Sel libt'et Noof sa Wegt.

Nro. 20. Arigs dön en Got Guds help! Ietten,
Iewwi. Iiir, Iung sa skel tö tö iis Wü wü

Der Neuheit wegen, habe ich diese zwanzig Inversionen hier angebracht. Vielleicht wird dergleichen, bloß, weil es etwas Neues ist, Nachahmung finden.

Wan Bid'er Radtsen uf al seid', dat alli nii
Betten Strundt sen; da uund' diär dag et fuul üp
te'w. —

Salbe Auflösungen der Inversionen.

- Nro. 1. Je weniger der Mensch weiß,
Nro. 2. Die M., die sich den Lüften der Sinne
ergeben, leben nicht, wie
Nro. 3. Gewisse L. ehren Bill. und Pfl., die Obr.
Nro. 4. Hier auf dies. Pilg. Trifft uns öfters M.
Nro. 5. In Andr. Gl. sein eignes sind., Ist dies.
L. S.; Und andr. M.
Nro. 6. Die schw. L., Nur gut gef., Wird leicht
getr.; die W. wehrt
Nro. 7. Di diär weet, dat er man lidt'et weet,
Nro. 8. Fuulen uund' a'rm, om dats di Lid me Sp.
Nro. 9. Wan em aadb. en sp., da heed' em Br.
Mut em uf sw. en uund'
Nro. 10. Wan wü liiw, wat wü me di be'st L.
tjen, en dö, wat en gud G. gif., en
Nro. 11. Feuchler, — und — gefährden —
Nro. 12. Wer — auf — und — bauet, — jedem,
Nro. 13. — durch —, gebt. — den —, sehn
Nro. 14. — dem, — die — Bruderl. — übt,
— sich

Nro. 15. — Du — gelehrt — prod., — was —
prop., — zugleich — dem — Scheine
—: so

Nro. 16. — träge — hört — liebsten — Befehl:
— nun —. Wer — ist, — auch —.
Doch — die — recht: — will —? Zu-
mal — dieser

Nro. 17. Wer gerne Ehre haben will, der

Nro. 18. Die Geizh. und die Schw. werden

Nro. 19. Lef en Gles, dit brakt sa legt;

Nro. 20. Wü skel liir, Guds tö dön en Arigs tö
letten, sa

Die acht Wörter, wonach im 3ten Räthsel gefragt
wird, sind alle zweifilbige Wörter, und die 2te Silbe
heißt T E R.

Di taust Sillem ön di jest Charade jit T E N,
en di tre'r Sillem ön di taust Charade jit K U L.

Die Buchstaben des zu suchenden Namens in der
3ten Charade sind in alphabetischer Ordnung gesetzt
E E E I I L N R R S T V.

Da doch Träume gemeiniglich auf Denken im
wachenden Zustande folgen: so bin ich so frei, hier
zu schließen mit

einem Traume.

Wie sonderbar, wie sonderbar
Kann doch dem Menschen träumen!

Jüngst ging ich hin, dem Mittagschlaf
Die Rechte einzuräumen.
Und, siehe da! ich ward im Hui
Versezt an eine Stelle,
Wo nicht mehr Erderündung war.
Ich schlief, und sah doch helle.

Nun hör', wer Lust hat, was ich sah:
Es waren von der Erde da
Zahllose Christenschaaren.
Doch, ach! der Höllemeister auch,
Mit Pferdefuß und Pferdemaß,
— Ich hätt' ihn lieber nicht gesehn —
War an demselben Orte.

Die Mehrheit dieser Völkerschaft
Schrie, als wär' Mord und Feuer,
Und grinzte hin auf Einen Punct.
Ich stierte mir die Augen wund,
Und dachte: Was ist hier zu thun?
Dieß zu erfahren, stieg ich nun
Auf einen nahen Felsen.

Huh! huh! da stand Napoleon,
Entstellt, wie ein verlorn' Sohn,
In der Versammlung Mitte.
Ein gräßlich Ding war diesem Mann,
Zur Schmach an seine Brust gethan;
Und jene Christen, die so schrien,

Die führten Klage wider ihn,
Und Satan acceptirte.

Zwar schien er jede böse That
Ausß Wort nicht recht zu glauben.
Doch zum Beweise war auch Rath:
Fast jeder hatt' ein Zeitungsblatt,
Ein Russisch-Deutsches Völkerblatt, *)
Worinn man ihn ließ sehen.
Ja da stand alles sonnenklar,
Was ehrlos und abscheulich war.
Und weg war jeder Zweifel.

Nun schwenkten Kläger hoch den Hut,
Und Satan legte wohlgemuth
Die Klauen an den Sünder.
Doch, „Halt, Verworfenner! nicht so rasch!“
Rief donnernd eine Stimme.
Man sah sich um, man wurde blaß,
Fuhr wüthend auf im Grimme.
„Ich, Ich der Herr, will hier allein
„Der Richter dieses Mannes seyn.
„Von Mir ward er — das lernt verstehn —
„Zum Dolch an Frevler auserschn.“
So scholl die Stimme weiter.

*) Ein Wochenblatt dieses Namens, worin der nachher
von Sand ermordete Koxebue Napoleon kein gutes
Haar ließ, und ihn sogar eine feige Memme schalt,
N. B. wohlweislich erst nach seiner Entthronung.

Wie's nunmehr Frankens Kaiser ging,
Das weiß ich nicht zu sagen.
Allein die Kläger fühlten bald
Ein Wirrwarr in den Magen,
Und davon weiter unterwärts.
Sie zogen ab mit ihrem Schmerz
Und den gedruckten Sachen.

Der Zug ging links nach einem Haus',
Das destinirt war zum Leeraus,
Wobei Papiere dienen.
Sie waren da in einem Nu.
Der Herr schloß hinter ihnen zu.
Mein Traum ist nun erschienen.

Me al dit Guds, Faaligs en Snaus, diär ön
dit Vol'k hemmen es, empfiehlt sich nun allen Siltern
beiderlei Geschlechts der Erste Schriftsteller ön di
Söl'ring Spraak zum beliebigen Andenken, sa lung
iis dat di Noordsee di Tinghooger saat fingen heed'.

En da meit Zuu wel gung!!!



Epigramm

af J. P. Clemenz, i Argsum paa Den ⁷Sild.

I Anledning af Slaget for Kjøbenhavn, paa Skjertorsdag,
den 2den April 1801.

Ufveylinger af alle Slags
Var Fædrene bekjendt;
Men aldrig saa, som nu til Dags,
Alt op og ned blev vendt.
I Fordumstid for Stam det gjaldt,
Naar Een af To blev overfaldt.
Nu Brittens Magt var Tolv mod Tre,
Før'nd de sig vovede.

Med saa en vældig Overmagt
De nærme sig en Ben.
Leverer ham et blodig Slag,
Dg vige af igjen.
Med Skib', som Brag, opfyldt med Liig,
Blev dem belønnet deres Sviig;
Saa, for at hjerpe Stumperne,
De Stilstand tiggede.

Et Overfald, som dette var,
Kuns Røv're brugte før.
Nu Nelson i der Fodspoer gaaer,
Vil ind adslutte Dør.
Med Pittist Stolt og Overmod

Udøfer han fjel Sæmands Blod,
Dg agter ei det mindste der
Paa Sømm'lighedens Lær.

To fight him fair, er Mand mod Mand;
Men ei, som Nelson gjør.
Han sig ei heller rose kan,
At have gjort det før.
Hans største Daad, som Rygtet sig'r,
Skal have vær't for Abukier,
Hvor han, med megen Overmagt,
Baudt endelig et Slag.

For St. Croix paa Tennesif
Var Nelson og i Spil.
Her spiltes mod ham bare Tref,
Til Alt hos ham blev stil.
Den hele Nelson drog i Slag,
Den halve kom igjen tilbag'.
Saa kjøltes da hans Overmod
Bed eget udøst Blod.

Nu listede, med vældig Hær,
Han sig for Kjøbenhavn.
Men han ei heller feir'de der
Til sine Staters Gavn.
Hvis Engla nd feirer ofte saa,
Dets Sæmagt snart til Grund maae gaae.
Vi ønske da og dertil Held,
For Menneftenes Vel.

Saa ubeleilig og det Slag
Vor Danste Sæmænd var,
Paa en saa hellig Mindedag;
Vi dog erfaret har,
At Mand mod Mand vi altid far
Med slige Helte binde an;
Endog mod liden Overmagt
Staaer ingen Dansk forsagt.

Vi maae da takke Nelson, at
Han lært' os, hvad vi var,
Og at vi noksom Mod besad
Til eget Landsforsvar.
Kom end den Lærdom temm'lig dyr,
Var Læreren's Tab dog meer uhyr;
Thi meer, end dobbelt, veed man vist,
Har Nelson den Dag mist.

Forvissed saa om Mod og Kraft,
Forsølge vi den Striid,
Som Pitt os har paa Halsen klist,
Med Tapperhed og Gliid;
Til Sæe og Handel bliver frii
For Kaneri og Tyveri:
Thi for vor Konge og vort Land
Vi stride, som een Mand.



Notizen.

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

